Milestone Systems

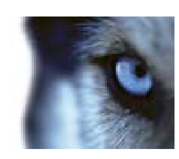
XProtect® Smart Client

Benutzerhandbuch

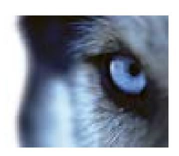


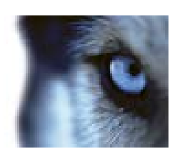


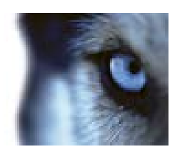
The Open Platform Company

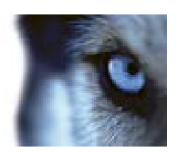


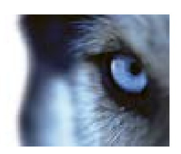
Inhalt

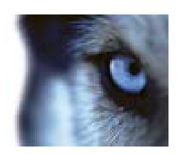


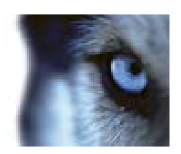


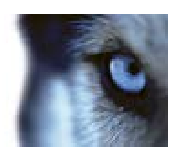


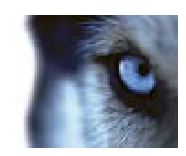




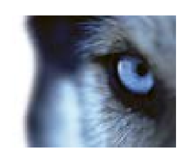








Copyright, Marken und Verzichtserklärung



Zielgruppe für dieses Handbuch

Die folgende Dokumentation richtet sich an Benutzer von XProtect Smart Client und beinhaltet detaillierte Beschreibungen der Installation, Konfiguration und Verwendung von XProtect Smart Client. Sie enthält außerdem eine Reihe von Beispielen, mit denen die Benutzer durch typische Aufgaben von XProtect Smart Client geführt werden.

Je nach Typ des Milestone-Überwachungssystems, mit dem Ihre Anwendung verbunden ist, und je nach Ihren Benutzerberechtigungen und der Funktion innerhalb Ihres Unternehmens, sind einige Funktionen von XProtect Smart Client möglicherweise für Sie nicht verfügbar. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Systemadministrator.

Verweise auf die Ausrichtung der Elemente der Benutzeroberfläche setzen voraus, dass die Oberfläche von links nach rechts angeordnet ist. Für manche Sprachen können Sie jedoch auch auf eine visuelle Oberfläche von rechts nach links umschalten. Falls Sie die Anordnung von rechts nach links auswählen, sind Schaltflächen, Symbolleisten und Fensterbereiche im Hinblick auf die in dieser Dokumentation beschriebene Position womöglich gespiegelt angeordnet.

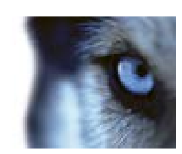
Falls Sie wissen, dass der Administrator des Überwachungssystems bereits die notwendigen Ansichten für Sie eingerichtet hat, können Sie Teile dieses Handbuchs überspringen. Nach der Installation und Anmeldung in XProtect Smart Client können Sie direkt mit den Kapiteln dieses Handbuchs fortfahren, welche die Ansicht von Live- und aufgezeichneten Videos behandeln. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Informationen für XProtect Transact Benutzer

Wenn Ihr Unternehmen die Erweiterung von XProtect Transact zur Vermeidung von Verlusten durch Videobeweise in Kombination mit PoS- oder ATM-Transaktionsdaten nutzt, können Sie das Video zusammen mit zeitbezogenen Transaktionsdaten in XProtect Smart Client anzusehen. Das Anzeigen solcher Analysedaten in XProtect Smart Client wird im Rahmen dieses Handbuchs nicht behandelt. Weitere Informationen dazu finden Sie in der separaten Dokumentation zu XProtect Transact, die auf der Website http://www.milestonesys.com zur Verfügung steht.

Informationen für XProtect LPR Benutzer

Wenn Ihr Unternehmen die XProtect LPR-Lösung verwendet, eine intelligente Anwendung zur Analyse von Videoinhalten zur Erkennung von Nummernschildern, können Sie Videodaten zusammen mit LPR-Daten in XProtect Smart Client ansehen. Das Anzeigen solcher Analysedaten in XProtect Smart Client wird im Rahmen dieses Handbuchs nicht behandelt. Weitere Informationen dazu finden Sie in der separaten Dokumentation zu XProtect Analytics, die auf der Website http://www.milestonesys.com zur Verfügung steht.



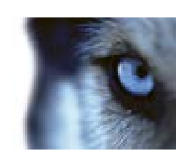
Mindestsystemanforderungen

Weitere Informationen zu den **Mindest**-Systemanforderungen der verschiedenen Komponenten Ihres Systems finden Sie auf der Milestone-Website.

So zeigen an, welche DirectX-Version installiert ist:

- Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Ausführen...** aus und geben Sie **dxdiag** ein. Wenn Sie auf **OK** klicken, öffnet sich das Fenster **DirectX-Diagnoseprogramm**.

Die Versionsinformationen werden unten auf dessen Registerkarte **System** angezeigt. Falls für den Server ein DirectX-Update erforderlich sein sollte, sind die neuesten DirectX-Versionen unter http://www.microsoft.com/downloads/ verfügbar.



Das Hauptfenster

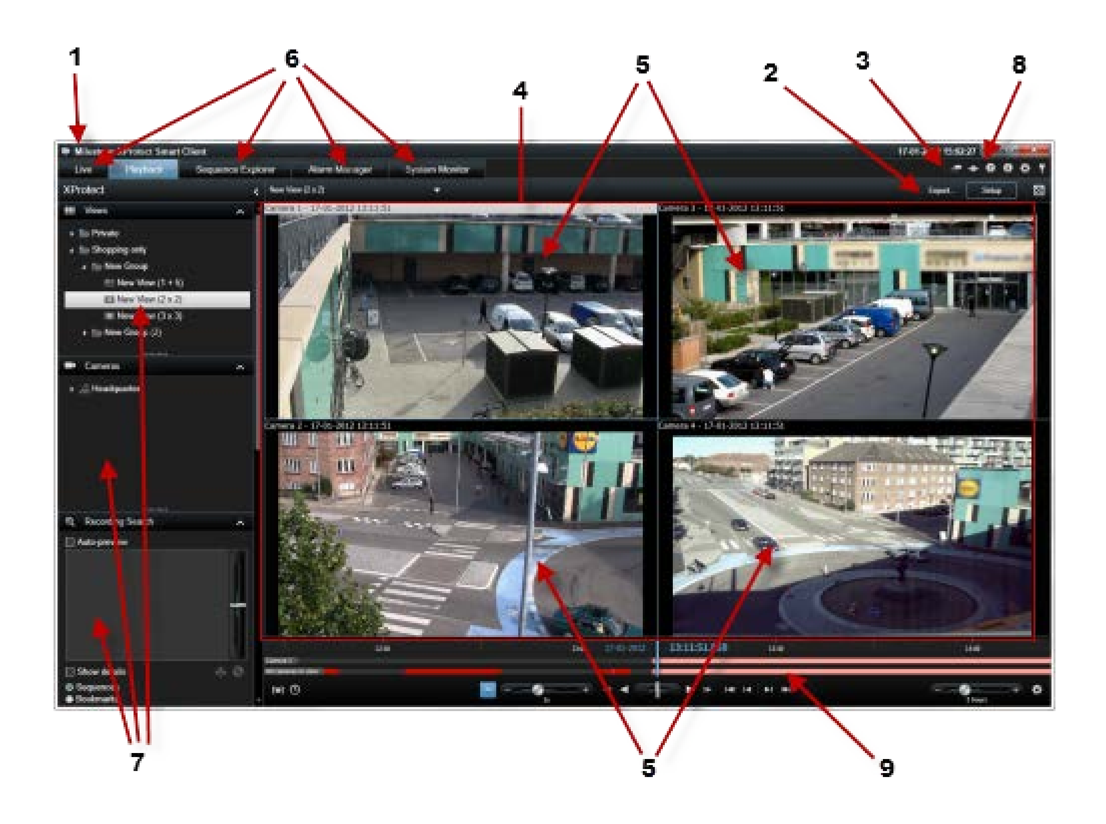
XProtect Smart Client ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Überwachungssysteme. XProtect Smart Client muss lokal auf Ihrem Computer installiert sein.

Im XProtect Smart Client Fenster (siehe "Das XProtect Smart Client-Fenster" auf Seite 14) sehen Sie das Live-Bild auf der Registerkarte **Live** von XProtect Smart Client und das aufgezeichnete Video auf der Registerkarte **Wiedergabe**. Wenn Sie die Registerkarte **Live** auswählen, wird XProtect Smart Client mit dem Überwachungssystem-Server verbunden und es werden die Live-Bilder von den Kameras in der ausgewählten Ansicht angezeigt.

Wenn mehrere Bildschirme an Ihren Computer angeschlossen sind, können Sie einzelne Ansichten an verschiedene Fenster senden (siehe "Mehrere Fenster" auf Seite 100), sodass Sie mehrere Ansichten gleichzeitig betrachten können.



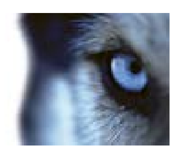
Das XProtect Smart Client-Fenster



1. Titelleiste	2. Arbeitsbereichs-Symbolleiste (siehe "Aufgaben-Schaltflächen" auf Seite 17)	3. Die Symbolleiste „Anwendung“
4. Ansicht (siehe "Ansichten" auf Seite 16)	5. Ansichtselement (siehe "Ansichten" auf Seite 16)	6. Registerkarten (auf Seite 16)
7. Fenster (auf Seite 15)	8. Anwendungsschaltflächen (auf Seite 17)	9. Zeitlinie (siehe "Die Zeitlinie" auf Seite 135)

Fenster

Über Fensterbereiche haben Sie Zugriff auf einen Großteil der XProtect Smart Client Funktionen. Die Fensterbereiche, die Sie sehen, sind abhängig von Ihrer XProtect Smart Client Konfiguration und Ihrer Aufgabe.



Fensterbereiche können minimiert werden, um Platz zu sparen, und um Ihnen eine bessere Übersicht der von Ihnen verwendeten Fensterbereiche zu gewähren. Klicken Sie auf das Symbol **Minimieren/Erweitern** in der Titelleiste des Fensterbereichs, um das Fenster zu minimieren beziehungsweise zu erweitern.

Registerkarten

XProtect Smart Client umfasst die folgenden Hauptbereiche:

- Die Registerkarte **Live** (siehe "**Die Registerkarte „Live“**" auf Seite 37) zum Anzeigen von Live-Videobildern
- Die Registerkarte **Wiedergabe** (siehe "**Die Registerkarte „Wiedergabe“**" auf Seite 38) zum Anzeigen von Videoaufzeichnungen
- Die Registerkarte **Sequenzbrowser** (siehe "**Sequenzbrowser** " auf Seite 138) zur Navigation durch Videosequenzen und Lesezeichen
- Die Registerkarte **Alarm-Manager** (auf Seite 170) zur Untersuchung von Tatbeständen und Alarmen
- Die Registerkarte **System-Monitor** (siehe "**Die Registerkarte Systembildschirm**" auf Seite 43) zur Darstellung der Systeminformationen

Wenn einige der Registerkarten nicht verfügbar sind, verfügen Sie nicht über die erforderlichen Berechtigungen für den Zugriff auf alle Bereiche.

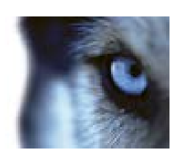
Ansichten

Infos zu Ansichten

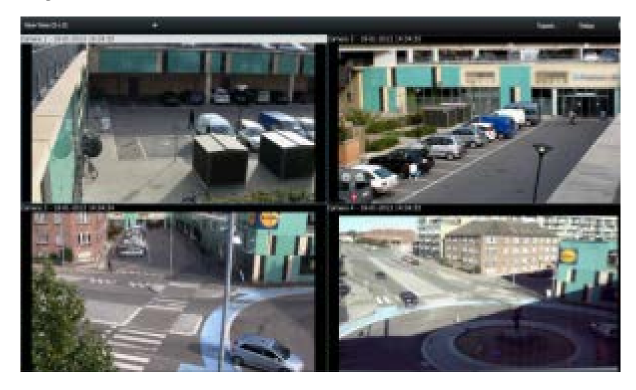
Die Art und Weise, in der Videoaufnahmen von einer oder mehreren Kameras in XProtect Smart Client angezeigt werden, wird als Ansicht bezeichnet. Eine Ansicht kann je nach Überwachungssystem Videobilder von bis zu 100 Kameras umfassen. XProtect Smart Client kann eine unbegrenzte Anzahl von Ansichten verarbeiten, sodass Sie zwischen Videoaufnahmen von verschiedenen Kameragruppen wechseln können. Das Layout jeder Ansicht kann an ihren Inhalt angepasst werden. Zum besseren Überblick befinden sich alle Ansichten in Ordnern, die als **Gruppen** bezeichnet werden. Eine Gruppe kann eine beliebige Anzahl von Ansichten und ggf. Untergruppen enthalten.

Ansichten können privat oder allgemein (für andere Benutzer freigegeben) sein (siehe "Private und allgemeine Ansichten" auf Seite 45).

In Ansichten können außer Video auch Webseiten und Standbilder (z. B. Fahndungsfotos) angezeigt werden. In einigen Überwachungssystemen können in Ansichten sogar Daten von anderen Anwendungen (z. B. Quittungen von einer Registrierkasse) in Kombination mit Video angezeigt werden.



Ihre Benutzereinstellungen, einschließlich Informationen über Ihre Ansichten, werden zentral auf dem Überwachungssystem-Server gespeichert, sodass Sie Ihre Ansichten auf jedem Computer verwenden können, auf dem XProtect Smart Client installiert ist, vorausgesetzt, Sie melden sich mit Ihrem eigenen Benutzernamen und Passwort an.



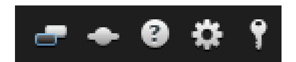
Beispiel: XProtect Smart Client mit einer Darstellung von Videobildern von sechs verschiedenen Kameras (im roten Rahmen)

Aufgaben-Schaltflächen

Diese befinden sich auf der XProtect Smart Client Symbolleiste und hängen davon ab, auf welcher Registerkarte Sie sich befinden. **Einrichten** ist beispielsweise nicht auf allen Registerkarten verfügbar. Beispiele für Aufgaben-Schaltflächen:

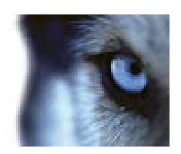
- **Einrichtung**: Klicken Sie darauf, um in den Einrichtungsmodus (siehe "Einrichtungsmodus aufrufen" auf Seite 35) zu wechseln
- **Exportieren**: Klicken Sie darauf, um Videobilder zu exportieren (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162)
- **In Vollbildmodus wechseln** : Klicken Sie darauf, um zwischen Vollbild (siehe "Vollbildmodus" auf Seite 36) und einem kleineren Fenster, das Sie durch Ziehen auf die gewünschte Größe skalieren können, zu wechseln.

Anwendungsschaltflächen

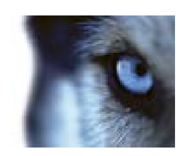


Mit den Anwendungsschaltflächen in der Symbolleiste können Sie grundlegende XProtect Smart Client-Aktionen auswählen:

- **Thema umschalten**: Umschaltung des XProtect Smart Client-Themas nach dunkel oder hell
- **Status**: Zugriff auf das Fenster **Status** (siehe "**Serverstatus und Abfrageaufträge für untereinander verbundene Hardware**" auf Seite 42)
- **Hilfe**: Aufruf des Hilfesystems, Wiedergabe von Online-Videoeinführungen oder Anzeige der Versionsnummer und der Plug-in-Informationen (siehe "Anzeigen von Versions- und Plug-in-Informationen" auf Seite 31)



- **Optionen:** Zum Konfigurieren der Inhalte und des Verhaltens von XProtect Smart Client (siehe "Fenster „Optionen“" auf Seite 105) sowie von Joysticks, Tastenkombinationen und der Sprache
- **Abmelden**: Abmeldung (siehe "Die Anmeldung" auf Seite 20) bei XProtect Smart Client



Erste Anwendung

Installation von XProtect Smart Client

Sie müssen XProtect Smart Client auf Ihrem Computer installiert haben, bevor Sie die Anwendung verwenden können. Sie können XProtect Smart Client vom Überwachungssystem-Server herunterladen und auf Ihrem Computer installieren oder direkt von einer DVD installieren.

Installation vom Verwaltungsserver

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass Ihr Computer die Mindest-Systemvoraussetzungen von XProtect Smart Client erfüllt.

1. Öffnen Sie Internet Explorer (ab Version 6.0) und stellen Sie unter der von Ihrem Systemadministrator angegebenen URL oder IP-Adresse eine Verbindung mit dem Management Server her.

2. Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Sprache** und wählen Sie die Sprache aus, die Sie verwenden wollen.

3. Der **XProtect Smart Client Einrichtungs-**Assistent wird gestartet. Befolgen Sie die Installationsanweisungen im Assistenten.

Der Assistent gibt einen Installationspfad vor. In der Regel können Sie den vorgegebenen Installationspfad übernehmen. Wenn Sie zuvor jedoch Erweiterungsprodukte verwendet haben, ist dieser Pfad möglicherweise nicht mehr gültig (siehe "MIP-Plug-ins" auf Seite 19).

Installation von DVD

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die Mindest-Systemvoraussetzungen von XProtect Smart Client erfüllt.

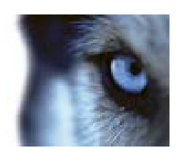
2. Legen Sie die Software-DVD des Überwachungssystems in das Laufwerk ein, wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf den Link **XProtect Smart Client installieren**.

3. Wenn Sie eine Sicherheitswarnung erhalten (**Möchten Sie diese Datei ausführen oder speichern?**, **Möchten Sie diese Software ausführen?** o. ä.), akzeptieren Sie diese (indem Sie auf **Ausführen** o. ä. klicken; der genaue Wortlaut ist abhängig von der Browserversion).

4. Der Assistent **XProtect Smart Client-Installation** wird gestartet. Befolgen Sie die Installationsanweisungen im Assistenten.

MIP-Plug-ins

Ihr XProtect Smart Client kann ein **MIP Plug-in**-Fenster enthalten. Dieses Fenster wird zur Verwendung von Plug-in-Funktionen verwendet, insbesondere für Fremdhersteller-Anwendungen, die sich mithilfe von XProtect Smart Client steuern lassen.



In einigen Überwachungssystemen können Sie in XProtect Smart Client-Ansichten weitere Inhaltsarten hinzufügen. Dies ist möglicherweise der Fall, wenn Ihr Unternehmen Erweiterungen verwendet, um die Funktionen seines Überwachungssystems zu erweitern.

Beispiele:

- Ein Beispiel für eine Erweiterung ist XProtect Transact zum Verfolgen von Transaktionen von Registrierkassen, Geldautomaten usw., die mit Videoaufzeichnungen verknüpft sind.

Standardmäßig wird XProtect Smart Client in XProtect Smart Client-Versionen **bis 4.0a** unter

```
C:\Program Files\Milestone\Milestone XProtect Smart Client\
```

installiert und Plug-ins für Erweiterungen unter

```
C:\Program Files\Milestone\Milestone XProtect Smart Client\plugin
```

Bei XProtect Smart Client **Versionen ab 4.0a** wird XProtect Smart Client unter:

```
C:\Program Files\Milestone\XProtect Smart Client\
```

installiert und Plug-ins für Erweiterungen unter

```
C:\Program Files\Milestone\XProtect Smart Client\plugin.
```

Durch diese Änderung des Standard-Installationspfads kann es vorkommen, dass vorhandene Plug-ins für Erweiterungen, die während der Verwendung einer XProtect Smart Client-Version bis 4.0a installiert wurden, nicht mit Ihrer neuen XProtect Smart Client-Version funktionieren, da Ihre neue XProtect Smart Client-Version die Plug-ins u. U. an einem falschen Speicherort sucht.

Wenn Sie Ihre neue XProtect Smart Client-Version in Verbindung mit älteren Plug-ins für Erweiterungen verwenden möchten, gibt es dafür zwei Lösungen:

Kopieren Sie die vorhandenen Plug-ins aus dem alten Standard-Installationspfad für Plug-ins in den neuen Standard-Installationspfad für Plug-ins

– oder –

Ändern Sie den Installationspfad Ihrer neuen XProtect Smart Client-Version bei der Installation in den alten Standard-Installationspfad C:\Program Files\Milestone\Milestone XProtect Smart Client\.

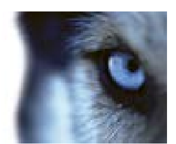
Die Anmeldung

Informationen zum Anmeldungsfenster

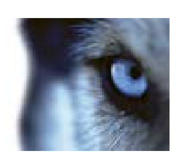
Bei der Anmeldung müssen Sie prüfen, ob bereits Ansichten vorhanden sind. Ansichten bestimmen, wie Videobilder angezeigt werden; sie sind eine Voraussetzung für die Verwendung von XProtect Smart Client. Möglicherweise wurden bereits eine oder mehrere Ansichten für Sie erstellt, oder Sie müssen selbst Ansichten erstellen. Weitere Informationen über Ansichten – und darüber, wie Sie feststellen, ob bereits Ansichten für Sie erstellt wurden –finden Sie in Ansichten (auf Seite 16).

Ihre Benutzereinstellungen (samt Ansichten) werden zentral im Überwachungssystem gespeichert. Dies bedeutet, dass Ihre Anmeldeinformationen auf jedem Computer verwendet werden können, auf dem XProtect Smart Client installiert ist , und dass Sie Ansichten von Ihrer letzten Anmeldung wiederherstellen können.

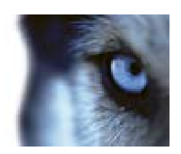
Wird ein zweites Dialogfeld während der Anmeldung angezeigt, ist eine weitere Anmeldungsautorisierung (siehe "Informationen zur Anmeldungsautorisierung" auf Seite 23) erforderlich, bevor Sie auf XProtect Smart Client zugreifen können.



Anmeldungseinstellungen



Name	Beschreibung
Computer	Wählen Sie den Computer aus, auf dem der Überwachungssystem-Server ausgeführt wird.
Authentifizierung	Es gibt drei Authentifizierungsmethoden (der Vorgang, bei dem überprüft wird, ob Ihre tatsächliche Identität mit der angegebenen Identität übereinstimmt): Nicht alle Überwachungssysteme (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) unterstützen die Anwendung aller drei Authentifizierungsmethoden. • **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer):** Sie werden über Ihre aktuelle Windows-Anmeldung authentifiziert und müssen weder einen Benutzernamen noch ein Passwort eingeben. Dies ist die Standard-Authentifizierungsmethode. • **Windows-Authentifizierung:** Sie werden über Ihre Windows-Anmeldung authentifiziert, müssen jedoch Ihren Windows-Benutzernamen und Ihr Windows-Passwort eingeben. • **Basis-Authentifizierung:** Sie müssen im Überwachungssystem einen Benutzernamen und ein Passwort einrichten.
Benutzername	Nur erforderlich, wenn die Authentifizierungsmethode **Windows-Authentifizierung** oder **Basis-Authentifizierung** ausgewählt wurde. Wenn Sie **Windows-Authentifizierung** verwenden, geben Sie Ihren Windows-Benutzernamen ein. Wenn Sie **Basis-Authentifizierung** verwenden, geben Sie den Benutzernamen ein, der vom Administrator des Überwachungssystems angegeben wurde. Für den Benutzernamen wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt, d. h. die Eingabe von beispielsweise „amanda“ und „Amanda“ wird unterschiedlich ausgewertet.
Password	Nur erforderlich, wenn die Authentifizierungsmethode **Windows-Authentifizierung** oder **Basis-Authentifizierung** ausgewählt wurde. Wenn Sie **Windows-Authentifizierung** verwenden, geben Sie Ihr Windows-Passwort ein. Wenn Sie **Basis-Authentifizierung** verwenden, geben Sie das Passwort ein, das vom Administrator des Überwachungssystems angegeben wurde.
Passwort merken	Verfügbar, wenn **Windows-Authentifizierung** oder **Basis-Authentifizierung** verwendet wird. Mit dieser Option können Sie Ihr Passwort speichern, sodass Sie bei der nächsten Anmeldung nur auf **Verbinden** klicken brauchen. Es können Sicherheitseinschränkungen gelten. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.



Auto-Login	Diese Option stellt die Standardeinstellungen Ihres Profils bezüglich Exportaufgaben wieder her. Wenn sie ausgewählt ist, werden Sie bei Ihrer Anmeldung bei Windows automatisch mit Ihren Anmeldungsdaten der letzten Anmeldung beim XProtect Smart Client angemeldet. Wenn Sie die **Windows-Authentifizierung** verwenden, muss **Passwort merken** ausgewählt sein, damit die Funktion „Automatische Anmeldung“ verfügbar ist. Es können Sicherheitseinschränkungen gelten. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Informationen zur Anmeldungsautorisierung

Wenn Sie sich bei XProtect Smart Client anmelden, werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihre Anmeldung zusätzlich zu autorisieren. Ihr Supervisor, Systemadministrator oder jemand anderes, der über die notwendigen Rechte für Ihre Autorisierung verfügt, muss seine Zugangsdaten neben Ihren in das Anmeldeformular eingeben. Anschließend können Sie fortfahren.

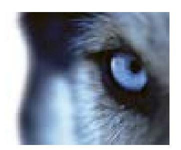
Wenn Sie nicht wissen, wer Sie autorisieren kann, fragen Sie bei Ihrem Supervisor oder Systemadministrator nach.



Informationen zur Anmeldung bei Zugangskontrollsystemen

Auch wenn Sie sich bei XProtect Smart Client anmelden, müssen Sie sich möglicherweise weitere Male bei Zugangskontrollsystemen anmelden, sofern diese entsprechend konfiguriert sind.

Ihre Anmeldung steuert die Bereiche einer Zugangskontrollintegration, z. B. Türen, die Sie verwalten und bedienen können.



Falls Sie Ihre Anmeldedaten für ein Zugangskontrollsystem nicht kennen, fragen Sie bei Ihrem Systemadministrator nach.

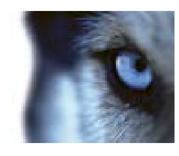
Das System speichert Ihre Anmeldedaten, d. h. Sie brauchen sie nur bei der erstmaligen Anmeldung, oder wenn die Anmeldung fehlgeschlagen ist, eingeben.

Anmelden und Abmelden

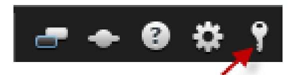
1. Öffnen Sie XProtect Smart Client.
2. Während XProtect Smart Client geladen wird, wird für einige Sekunden ein Begrüßungsbildschirm angezeigt. Dann wird das Anmeldungs-Dialogfeld von XProtect Smart Client eingeblendet.



3. Legen Sie Ihre Anmeldeinformationen fest und klicken Sie dann auf **Verbinden**. Wenn während der Anmeldung ein Problem auftritt, wird Ihnen womöglich eine Fehlermeldung (siehe "Fehlerbehandlung" auf Seite 25) angezeigt.
4. Wenn Sie sich zuvor bereits angemeldet haben, können Sie die zuletzt verwendeten Ansichten wiederherstellen. Je nach Konfiguration werden Sie möglicherweise in XProtect Smart Client gefragt, ob Sie die zuletzt verwendete(n) Ansicht(en) wiederherstellen möchten. Sie haben folgende Optionen:
   - **Hauptansicht:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird die zuletzt im XProtect Smart Client Hauptfenster verwendete Ansicht wiederhergestellt.
   - **Bewegliche Ansichten:** Nur bei einer Verbindung mit ausgewählten Milestone-Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar und wenn Sie bei Ihrer letzten Anmeldung Ansichten in beweglichen Fenstern (siehe "Mehrere Fenster" auf Seite 100) verwendet haben. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Ansichten, die Sie zuletzt in beweglichen Fenstern verwendet haben, wiederherstellen wollen.



5. Nach kurzer Zeit wird das XProtect Smart Client Fenster geöffnet.
6. Zum Abmelden bei XProtect Smart Client klicken Sie einfach auf die Registerkarte **Abmelden** in der XProtect Smart Client Titelleiste.



Wird ein zweites Dialogfeld während der Anmeldung angezeigt, ist eine weitere Anmeldungsautorisierung (siehe "Informationen zur Anmeldungsautorisierung" auf Seite 23) erforderlich, bevor Sie auf XProtect Smart Client zugreifen können.

Fehlerbehandlung

Wenn während der Anmeldung bei XProtect Smart Client ein Problem auftritt, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt:

Ihre Benutzerberechtigungen gestatten eine Anmeldung zu diesem Zeitpunkt nicht. Die Benutzerberechtigungen können je nach Tageszeit, Wochentag usw. variieren.

Problem: Sie haben versucht, sich zu einem Zeitpunkt anzumelden, zu dem Ihre Benutzerrechte Ihre Anmeldung nicht zulassen.

Lösung: Warten Sie, bis Ihnen die Anmeldung gestattet wird. Wenn Sie nicht wissen, über welche Benutzerberechtigungen Sie verfügen, wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems.

Sie haben auf keinen Teil der Anwendung Zugriff. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Problem: Sie besitzen gegenwärtig für keinen Teil von XProtect Smart Client Zugriffsrechte. Daher können Sie sich nicht anmelden.

Lösung: Wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems, der ggf. Ihre Zugriffsrechte ändern kann.

Autorisierung fehlgeschlagen: Sie können sich nicht selbst autorisieren.

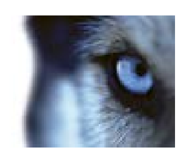
Problem: Sie haben Ihre eigenen Zugangsdaten in das Feld **Autorisiert von:** eingetragen. Sie können sich nicht selbst autorisieren.

Lösung: Sie müssen die Person kontaktieren, die über die entsprechenden Autorisierungsrechte verfügt. Dies könnte Ihr Supervisor oder Ihr Systemadministrator sein. Diese Person muss ihre Zugangsdaten eingeben, um Ihre Anmeldung zu autorisieren.

Autorisierung fehlgeschlagen: Sie sind nicht zur Autorisierung berechtigt.

Problem: Sie haben versucht, einen Benutzer zu autorisieren, aber Sie haben nicht die entsprechenden Rechte dafür.

Lösung: Lassen Sie von Ihrem Systemadministrator überprüfen, ob Sie über die erforderlichen Rechte zur Autorisierung anderer haben, oder bitten Sie jemand anderes mit ausreichend Rechten, den Benutzer zu autorisieren.



Verbindung fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Server-Adresse.

Problem: Unter der angegebenen Server-Adresse konnte keine Verbindung mit dem Überwachungssystem-Server hergestellt werden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Server-Adresse eingegeben haben. Beachten Sie, dass das Präfix **http://** sowie die Portnummer als Bestandteil der Server-Adresse erforderlich sind (Beispiel: **http://123.123.123.123:80**, wobei **:80** die Portnummer ist). Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Verbindung fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort.

Problem: Es war nicht möglich, Sie mit dem angegebenen Benutzernamen und/oder Passwort anzumelden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob Sie Ihren Benutzernamen ordnungsgemäß eingegeben haben, und geben Sie dann das Passwort erneut ein, um sicherzustellen, dass es keine Fehler enthält. Bei Benutzernamen und Passwörter kommt es auf Groß-/Kleinschreibung an (es kann beispielsweise ein Unterschied zwischen „Amanda“ und „amanda“ bestehen).

Verbindung fehlgeschlagen. Maximale Anzahl von Clients ist schon verbunden.

Problem: Die maximale Anzahl von Clients, die gleichzeitig mit dem Überwachungssystem verbunden sein dürfen, wurde erreicht.

Lösung: Warten Sie eine Zeitlang, bevor Sie erneut versuchen, eine Verbindung herzustellen. Wenn der Zugriff auf das Überwachungssystem unverzüglich erfolgen muss, wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems, der möglicherweise die Anzahl gleichzeitig verbundener Clients erhöhen kann.

Neuer Client verfügbar. Upgrade ist empfohlen/erforderlich. Die neue Version kann heruntergeladen werden von:

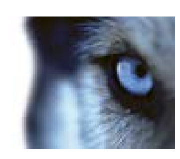
Problem: Eine neue Version von XProtect Smart Client ist verfügbar. Diese Meldung enthält i. d. R. auch Informationen darüber, ob ein Update empfohlen wird oder ob ein Update erforderlich ist (beispielsweise aufgrund neuer Funktionen, die in älteren Versionen von XProtect Smart Client nicht zur Verfügung stehen). In der Meldung wird normalerweise auch angegeben, wo die neue Version heruntergeladen werden kann.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisung in der Meldung. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Die Anwendung kann nicht gestartet werden, weil zwei (oder mehr) Kameras denselben Namen oder dieselbe ID verwenden.

Diese Fehlermeldung wird nur in einem sehr seltenen Szenario angezeigt, bei dem eine gesicherte Konfiguration von einem Überwachungssystem fälschlicherweise ohne eine Änderung auf einem anderen Überwachungssystem verwendet wird. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Kameras um dieselbe Identität „wetteifern“, was wiederum zur Folge haben kann, dass der Zugriff von XProtect Smart Client auf das Überwachungssystem blockiert wird. Falls eine solche Meldung eingeblendet wird, können Sie das Problem nicht in XProtect Smart Client beheben. Wenden Sie sich stattdessen an den Administrator des Überwachungssystems, der dieses Problem lösen kann.

Einige Meldungen werden in einem orangen Band über den Ansichten angezeigt:



Sie sind für diese Aktion nicht mehr berechtigt.

Tritt auf, wenn die zeitabhängigen Benutzerrechte es nicht zulassen, dass Sie eine Aktion durchführen, die Sie zuvor durchführen durften. Dies liegt daran, dass bei einer Verbindung mit bestimmten Arten von Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) Ihre Benutzerrechte möglicherweise von bestimmten Tageszeiten, Wochentagen usw. abhängen. Daher kann es sein, dass Sie die Aktion zu einem späteren Zeitpunkt wieder durchführen können.

Bedingt durch Überwachungssystemeinstellungen läuft Ihre XProtect Smart Client-Sitzung in den nächsten [...] ab.

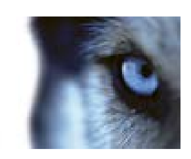
Tritt auf, wenn die aktuelle XProtect Smart Client Sitzung fast beendet ist. Bei der Verbindung mit bestimmten Überwachungssystemarten (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) sind Ihre Berechtigungen zur Nutzung des XProtect Smart Client möglicherweise abhängig von der Tageszeit, dem Wochentag usw.

Ist dies der Fall, erhalten Sie üblicherweise diese Meldung einige Minuten oder Sekunden lang eingeblendet, bevor die Sitzung geschlossen wird. Die genaue Minuten- bzw. Sekundenzahl ist auf dem Überwachungssystem-Server definiert.

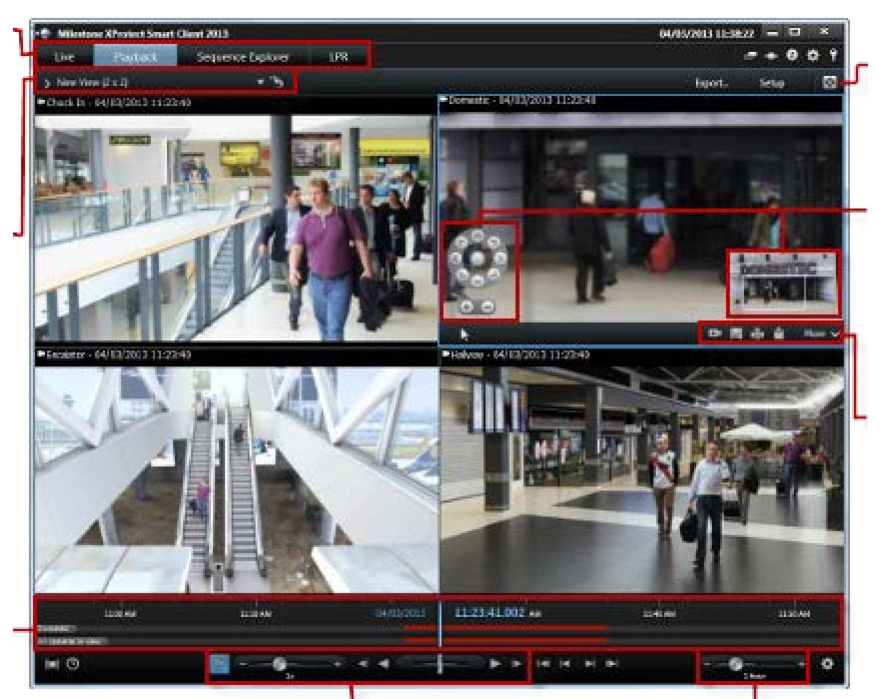
In letzter Zeit keine Benutzeraktivität erkannt. Bedingt durch Überwachungssystemeinstellungen läuft Ihre XProtect Smart Client-Sitzung in den nächsten [...] ab.

Tritt auf, wenn Sie XProtect Smart Client schon länger nicht mehr benutzt haben (die genaue Dauer ist auf dem Überwachungssystem-Server definiert). In einem solchen Fall wird die XProtect Smart Client Sitzung aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Ist dies der Fall, erscheint die Meldung in der Regel einige Minuten oder Sekunden, bevor die Sitzung geschlossen wird. Die genaue Anzahl von Minuten bzw. Sekunden ist auf dem Überwachungssystem-Server definiert



Kurzanleitung für XProtect Smart Client



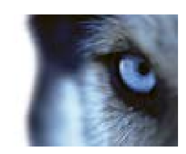
Die Registerkarte "Wiedergabe"/"Sequenzbrowser"

Die Registerkarte **Wiedergabe**: Durchsuchen Sie Videoaufzeichnungen von mehreren Kameras gleichzeitig.

Die Registerkarte **Sequenzbrowser**: Suchen Sie nach bestimmten Sequenzen und lassen Sie diese eine nach der anderen wiedergeben.

Aktuelle Ansicht

Um auf das linke Fenster mit weiteren fortschrittlichen Funktionen zuzugreifen, klicken Sie auf das Symbol: . Die ausgewählte Kamera wird durch einen blauen Rand gekennzeichnet.



Zeitlinie

Die obere Zeitachse zeigt die Aktivität für die ausgewählte Kamera (gekennzeichnet durch einen blauen Rand) an. Die untere Zeitachse zeigt die Aktivität für alle Kameras in der Ansicht an.

- **Grau:** Keine Aufzeichnungen
- **Pink:** Aufzeichnungen
- **Rot:** Aufzeichnungen mit Bewegung

Wiedergabe

Klicken Sie zur Wiedergabe auf die Schaltfläche **Vorwärts abspielen**: . Während der Wiedergabe von Aufzeichnungen wird die Wiedergabe-Schaltfläche zu einer Pause-Schaltfläche: .

Sie können auch:

- Den Schieberegler für die Wiedergabegeschwindigkeit verschieben, um die Bewegungsgeschwindigkeit einzustellen. Abhängig von Ihren Spracheinstellungen führt das Schieben des Schiebereglers zu einer oder der anderen Seite zu schnelleren oder langsameren Bewegungen in dem aufgezeichneten Video.
- Klicken Sie einmal für eine normale Geschwindigkeit.
- Die weiteren Schaltflächen verwenden, um zum vorherigen und nächsten Bild zu gehen: .
- Den Shuttle-Schieberegler ziehen, um die Geschwindigkeit während der Wiedergabe der Aufzeichnung zu verändern. Lassen Sie ihn zum Anhalten los.

Zeitspanne der Zeitachse ändern

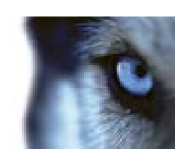
Die Bezeichnung zeigt Ihnen die Zeitspanne der aktuellen Zeitachse, z. B. 1 Stunde. Sie können die Zeitspanne verringern, um nähere Details anzuzeigen, oder erhöhen, um eine bessere Übersicht über die Videos zu erhalten, die Sie sich ansehen.

Bild kopieren/drucken

Sie können das aktuelle Bild von der Kamera-Symbolleiste kopieren oder drucken. Die Symbolleiste bietet Ihnen zudem Zugang zu fortschrittlicheren Funktionen.

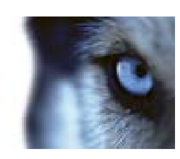
Zoom

Verwenden Sie die Zoom-Schaltflächen, um einen bestimmten Bildbereich zu vergrößern. Die Zoom-Anzeige (in der unteren rechten Ecke) zeigt an, welchen Bereich des Bildes Sie vergrößert haben. Sie können die Zoom-Anzeige ziehen, um zu anderen Bereichen des Bildes zu navigieren.



Vollbild

Klicken Sie, um den Vollbildmodus anzuzeigen. Drucken Sie auf die ESC-Taste, um zur Normalansicht zurückzukehren. Doppelklicken Sie auf die Kamera, um eine Kamera im Vollbildmodus anzuzeigen. Doppelklicken Sie erneut, um zur Normalansicht zurückzukehren.



Lernen Sie XProtect Smart Client kennen

Die Benutzerberechtigungen bestimmen die Art, in der Sie arbeiten

Ihre Benutzerberechtigungen werden zentral von Ihrem Administrator des Überwachungssystems festgelegt. Sie bestimmen ihre Fähigkeit, bestimmte XProtect Smart Client Funktionen nutzen zu können.

Im Wesentlichen kann Ihr Systemadministrator Ihre Berechtigungen für Folgendes beschränken:

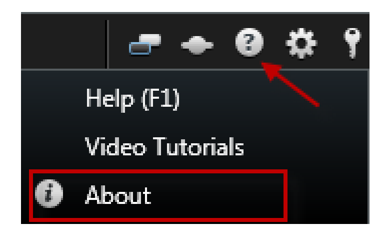
- Zugriff auf XProtect Smart Client
- Zugriff auf jede der Registerkarten: **Live**, **Wiedergabe**, **Alarm-Manager** und **Sequenzbrowser**
- Verwendung spezieller Funktionen
- Erstellen von Ansichten (Ansichten bestimmen, wie Video von einer oder mehreren Kameras angezeigt wird)
- Anzeigen von Video von bestimmten Kameras

Die Möglichkeiten zur Verwendung der verschiedenen Funktionen von XProtect Smart Client können je nach Benutzer erheblich variieren. Bei Verbindungen mit bestimmten Überwachungssystemtypen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) hängen Ihre Benutzerberechtigungen möglicherweise sogar von der Tageszeit, dem Wochentag usw. ab. Beispiel: Sie können Videos einer bestimmten Kamera montags bis freitags zu festgelegten Zeiten ansehen, außerhalb dieser Zeiten hingegen nicht.

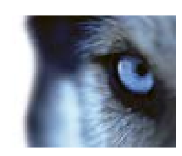
Anzeigen von Versions- und Plug-in-Informationen

Manchmal ist es wichtig, dass Sie die genaue Versionsnummer von XProtect Smart Client kennen, z. B. für Upgrades oder wenn Sie Hilfe vom Support benötigen. In solchen Fällen möchten Sie auch wissen, welche Plug-ins Ihr XProtect Smart Client verwendet.

- Um diese Informationen anzuzeigen, klicken Sie in der XProtect Smart Client-Symbolleiste auf **Hilfe** > **Info**.



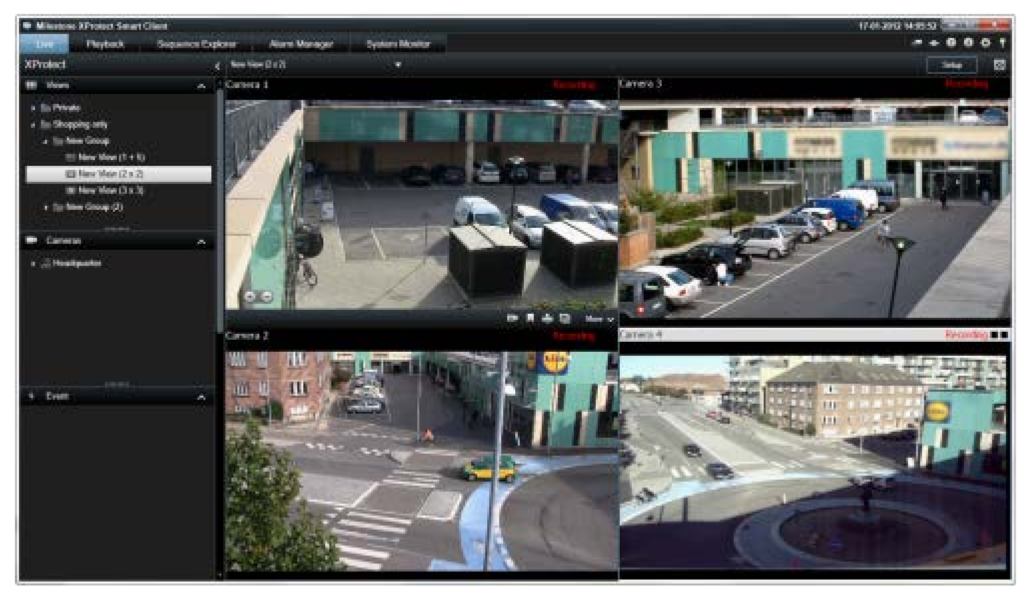
Die Version Ihres XProtect Smart Client legt fest, mit welcher XProtect Server-Version es kompatibel ist. Der aktuellste XProtect Smart Client ist mit der aktuellste Server-Version und der vorherigen Server-Version kompatibel. Beispiel: XProtect Smart Client 6.0 ist mit XProtect Enterprise 8.0,



XProtect Enterprise 7.0, XProtect Corporate 4.0 und XProtect Corporate 3.1 kompatibel. Eine älter Version von XProtect Smart Client ist jedoch nicht kompatibel mit der aktuellen Server-Version. So ist beispielsweise XProtect Smart Client 5.5 nicht kompatibel mit XProtect Enterprise 8.0.

Informationen zum Live-Video

Möglicherweise sind für den Zugriff auf die Registerkarte **Live** bestimmte Benutzerberechtigungen erforderlich. Zur Betrachtung von Live-Bildern auf XProtect Smart Client muss der Aufzeichnungsserver des Überwachungssystems laufen. Je nach den Benutzerberechtigungen ist das Anzeigen von Live-Bildern von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt.

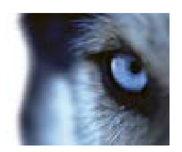


Beispiel: Die Registerkarte **Live**, auf der Videobilder von vier Kameras angezeigt werden

Die Registerkarte „**Live**“ (siehe "Die Registerkarte „Live“" auf Seite 37) bietet Ihnen Zugriff auf zahlreiche Funktionen, darunter Audio (auf Seite 68), Sequenzen (auf Seite 99), Hotspots (auf Seite 92), Matrix, Kamerakontextmenüs, Pan/Tilt/Zoom (PTZ) (siehe "PTZ und 360º-Linsenbilder" auf Seite 125)-Steuerung, digitaler Zoom, Auslösen von Ereignissen, Auslösen von Ausgaben, Schnellwiedergabe, und viele mehr.

Auch wenn Sie Live-Bilder von einer Kamera auf der Registerkarte **Live** sehen können, wird der Videostream von der Kamera nicht zwangsläufig aufgezeichnet. Die Videoaufzeichnung erfolgt i. d. R. gemäß der Definition des Überwachungssystem-Servers. Normalerweise erfolgt die Aufzeichnung nach einem Zeitplan (Beispiel: jeden Morgen von 10:00 bis 11:30) und/oder beim Erkennen spezieller Ereignisse durch das Überwachungssystem aufgezeichnet (Beispiel: Bewegung, die durch eine Person verursacht wird, die einen Raum betritt; ein Sensor, der registriert, dass ein Fenster geöffnet wird; die manuelle Aktivierung eines Ereignisses in XProtect Smart Client). Üblicherweise betrachten Sie das aufgezeichnete Video auf der Registerkarte **Wiedergabe**, Sie können es jedoch auch auf der Registerkarte **Live** ansehen (siehe "Anzeige aufgezeichneter Videoaufnahmen mithilfe der unabhängigen Wiedergabe" auf Seite 132).

Wenn Titelzeilen in den Kameraeigenschaften (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59) im Einrichtungsmodus aktiviert wurden, wird während der Videoaufzeichnung **Aufzeichnung läuft** in der Titelzeile über dem Kamerabild eingeblendet.



Tipp: Um die Bilder aus einem bestimmten Ansichtselement zu maximieren, doppelklicken Sie auf die Kameraposition. Um zur Normalansicht zurückzukehren, doppelklicken Sie erneut auf die Kameraposition.

Sie stellen ggf. fest, dass die Kamera gelegentlich nur für kurze Zeitspannen aufzeichnet. Möglicherweise wurde der Überwachungssystem-Server so konfiguriert, dass der Videostream von einer Kamera nur bei Bewegung, z. B. beim Öffnen einer Tür u. ä., aufgezeichnet wird. Das kann viele kurze Aufzeichnungen zur Folge haben.

Daher können Sie auch dann noch **Aufzeichnung starten, # Minuten** auswählen, wenn der Videostream von einer Kamera bereits aufgezeichnet wird. So können Sie sicherstellen, dass der Videostream von der Kamera ohne Unterbrechung für die angegeben Anzahl von Minuten aufgezeichnet wird.

Falls mehrere Streams auf dem Server eingerichtet wurden, können Sie temporär einen anderen Stream ansehen, indem Sie diesen in der Kamera-Symbolleiste auswählen. Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** und wählen Sie dann einen Stream aus der verfügbaren Liste aus.

Manuelle Videoaufzeichnung

Die manuelle Aufzeichnungsfunktion hängt von dem Überwachungssystem, mit dem Sie verknüpft sind, und von Ihren Benutzerberechtigungen ab. Eine Aufzeichnung, während Sie gleichzeitig die Live-Bilder betrachten, ist hilfreich, wenn es sich um interessante Passagen handelt. Wählen Sie in der Kamera-Symbolleiste für die Position in der Ansicht, die Sie aufzeichnen wollen, Folgendes aus:

- Aufzeichnung starten, # Minuten

  Nachdem die Aufzeichnung gestartet ist, wird Sie für die Anzahl an Minuten, die von Ihrem Administrator des Überwachungssystems festgelegt wurde, fortgeführt. Sie können dies nicht ändern und Sie können die Aufzeichnung vor Ablauf dieser festgelegten Anzahl an Minuten auch nicht beenden.

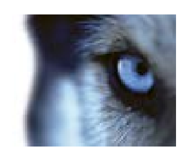
- Manuelle Aufzeichnung starten

  Nach dem Start der Aufzeichnung wird sie für die Anzahl an Minuten, die von Ihrem Administrator des Überwachungssystems festgelegt wurde, fortgeführt. Alternativ können Sie auch erneut auf das Symbol klicken, um die manuelle Aufzeichnung zu stoppen.

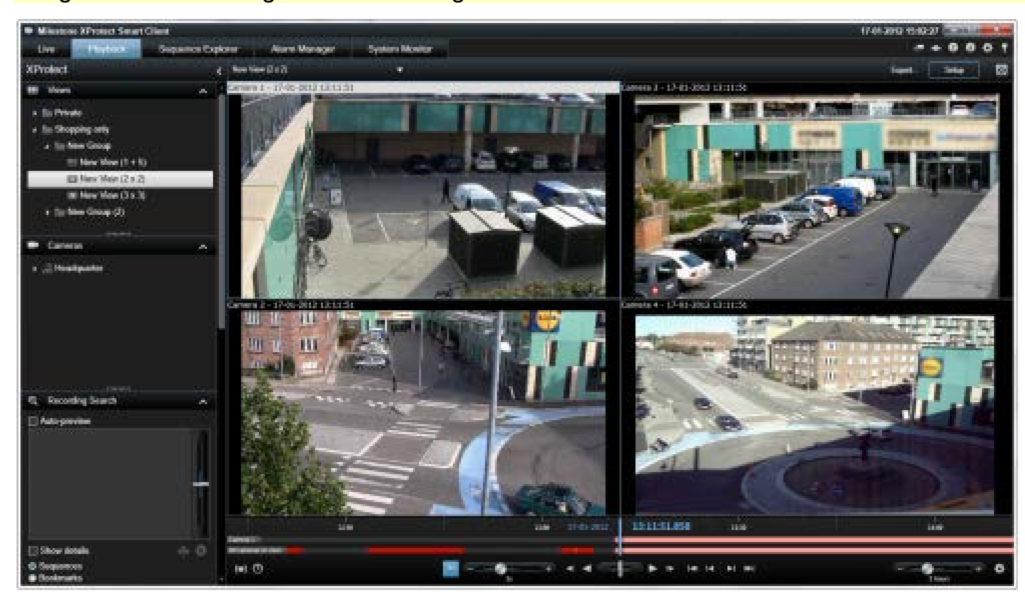
Tipp: Sie können die Aufzeichnung des Video-Streams von mehreren Kameras gleichzeitig starten, müssen jedoch die Kameras einzeln nacheinander auswählen.

Informationen zum aufgezeichneten Video

Die aufgezeichneten Videobilder sehen Sie sich auf der Registerkarte **Wiedergabe** von XProtect Smart Client an. Wenn Sie die Registerkarte **Wiedergabe** auswählen, wird XProtect Smart Client mit dem Überwachungssystem-Server verbunden und ein aufgezeichnetes Video von den Kameras wird in der ausgewählten Ansicht angezeigt. Auf diese Weise können Sie aufgezeichnete Videos wiedergeben.



Möglicherweise sind für den Zugriff auf die Registerkarte **Wiedergabe** bestimmte Benutzerrechte erforderlich. Abhängig von den Benutzerrechten ist das Durchsuchen der Videoaufzeichnungen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt.



Die Registerkarte **Wiedergabe** bietet zahlreiche erweiterte Funktionen zum Durchsuchen von Videoaufzeichnungen, wie beispielsweise Zeitlinie (siehe "Zeitnavigation" auf Seite 134), Smart Search (für die Suche nach Bewegungen in ausgewählten Aufzeichnungsbereichen einer bestimmten Kamera) sowie zwei Möglichkeiten zum Durchsuchen von Sequenzen (über eine Sequenzbrowser (auf Seite 138)-Miniaturansicht mehrerer Sequenzen).

Neben den Funktionen zum Durchsuchen von Video können Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** auch Audio wiedergeben (sofern die Anwendung mit einem entsprechenden Milestone-Überwachungssystem verbunden ist), Hotspots verwenden, digitalen Zoom verwenden (auf Seite 123), in 360°-Bildern navigieren (siehe "PTZ und 360º-Linsenbilder" auf Seite 125), Bilder drucken (siehe "Drucken von Beweisbildern" auf Seite 148) und Videobeweisbilder exportieren (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162), und zwar als AVI-Dateien (Film-Clips), JPEG-Dateien (Standbilder) und im XProtect-Format.

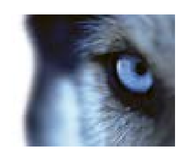
Tipp: Um die Bilder aus einer bestimmten Position in einer Ansicht zu maximieren, doppelklicken Sie auf die Kameraposition. Um zur Normalansicht zurückzukehren, doppelklicken Sie erneut auf die Kameraposition.

Auf der Registerkarte **Wiedergabe** zeigen alle Kameras in einer Ansicht standardmäßig Aufzeichnungen von demselben Zeitpunkt (der so genannten Masterzeit) an. Sie können jedoch Aufzeichnungen von einzelnen Kameras unabhängig von der Masterzeit wiedergeben (sofern diese Funktion im Fenster **Optionen** (siehe "**Die Funktionen-Optionen**" auf Seite 109) aktiviert ist).

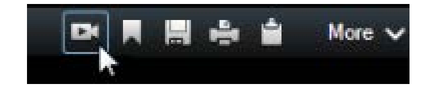
Sie können die unabhängige Wiedergabe zur Darstellung der aufgezeichneten Videobilder von der Registerkarte **Live** nutzen oder um Videos unabhängig von der Masterzeit anzuzeigen.

Anzeige aufgezeichneter Videoaufnahmen mithilfe der unabhängigen Wiedergabe

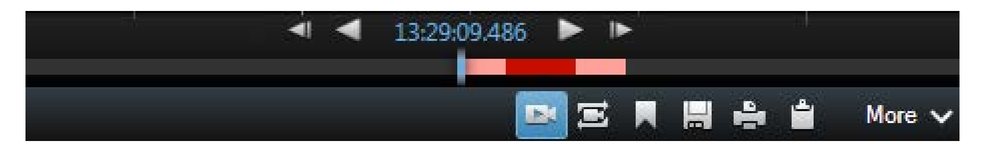
Sie können diese Funktion nur für reguläre Einzelkamera-Positionen verwenden, nicht für Hotspots, Sequenzen oder Matrix-Positionen.



1. Führen Sie Ihre Maus über die Kamera, für die Sie die Videoaufzeichnung sehen wollen. Klicken Sie in der daraufhin eingeblendeten Symbolleiste auf die Schaltfläche **Unabhängige Wiedergabe**.

   Die Zeitlinie der unabhängigen Wiedergabe wird eingeblendet:

2. Ziehen Sie die Zeitlinie (siehe "Die Zeitlinie" auf Seite 135), um die Zeitspanne auszuwählen, in der das Video liegt, das Sie sich ansehen wollen.
3. Wenn Sie die Videoaufzeichnung für den ausgewählten Zeitraum auf allen Kameras in Ihrer Ansicht gleichzeitig anzeigen wollen, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aufzeichnungen für gewählte Zeit auf der Registerkarte „Wiedergabe“ anzeigen**: . Dadurch wird die Registerkarte **Wiedergabe** eingeblendet, auf der alle Kameras mit der ausgewählten Zeit synchronisiert sind.

Einrichtungsmodus aufrufen

- Um in den Einrichtungsmodus zu gelangen, klicken Sie in der XProtect Smart Client-Symbolleiste auf **Einrichtung**.

Im Einrichtungsmodus sind die Schaltfläche **Einrichtung** und die Fenster (wie z. B. das Fenster **Eigenschaften** (siehe "**Kamera-Einstellungen**" auf Seite 59)) orange markiert und werden im Fenster auf der linken Seite angezeigt.



Um zur Standardansicht zurückzukehren klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Einrichten**.

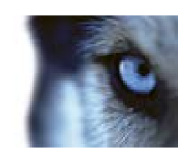
Ansicht auswählen

Sie können eine Ansicht aus dem Fenster **Ansichten** der Registerkarten **Live** und **Wiedergabe** auswählen.

- Wählen Sie im Fenster **Ansichten** entweder die Ansicht **Privat** oder **Allgemein** und in der relevanten Ansichtsgruppe eine der verfügbaren Ansichten aus.

Wenn weder der Bereich noch die Tastenkombination verfügbar ist, überprüfen Sie die Verfügbarkeit des Fensterbereichs im Fenster Optionen (siehe "Fensterbereichsoptionen" auf Seite 109).

Wenn Ansichten Kameranummern zugewiesen wurden (siehe "Tastenkombinationszahl zu einer Ansicht zuweisen" auf Seite 52), können Sie auch mit einer Tastenkombination (siehe "Tastenkombinationen" auf Seite 40) eine Ansicht auswählen.



Vollbildmodus

- Um XProtect Smart Client im Vollbildmodus zu sehen, klicken Sie in der XProtect Smart Client Symbolleiste auf die Schaltfläche **Vollbild** (oder drücken Sie die Taste F11 auf Ihrer Tastatur).

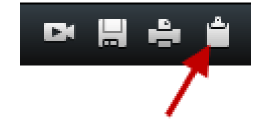
  Wenn Sie in den Vollbildmodus wechseln, sind die Symbolleisten und die Fensterbereiche ausgeblendet. Um sie einzublenden, führen Sie Ihre Maus über den oberen Bildschirmrand.

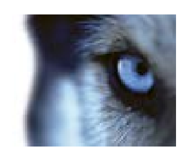
  Drücken Sie ESC oder F11 auf Ihrer Tastatur, um zur Standardansicht zurückzukehren.

Einzelbilder kopieren

Sie können einzelne Standbilder von ausgewählten Kameras kopieren. Kopierte Bilder können (als Bitmap-Bilder) in andere Anwendungen, z. B. Textverarbeitungsprogramme, E-Mail-Programme usw., eingefügt werden. Sie können nur ein Bild gleichzeitig von einer Kamera kopieren.

- Klicken Sie zum Kopieren eines Bildes in der Kamera-Symbolleiste auf **In Zwischenablage kopieren**.





Die Grundlagen

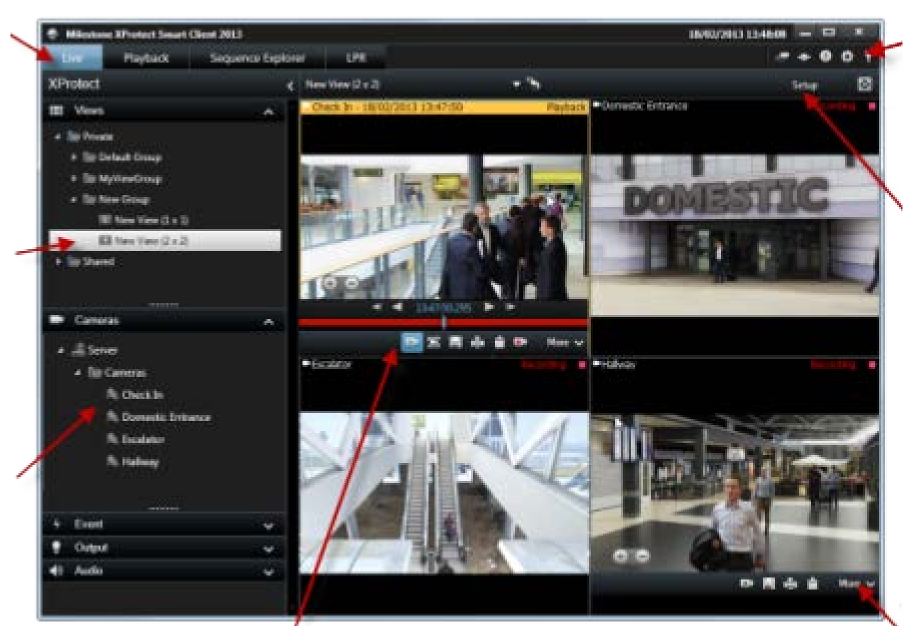
Die Registerkarte „Live“

Die Registerkarte

Die Registerkarte **Live** bietet Zugriff auf zahlreiche Funktionen, wie beispielsweise Audio (auf Seite 68), Sequenzen (auf Seite 99), Hotspots (auf Seite 92), Matrix, Kamerakontextmenüs, PTZ (Pan/Tilt/Zoom – Schwenken/Neigen/Zoomen (siehe "PTZ und 360º-Linsenbilder" auf Seite 125))-Steuerung, digitaler Zoom, Auslösen von Ereignissen, Auslösen von Ausgaben, Schnellwiedergabe uvm.

Die verschiedenen Arbeits-bereiche (siehe "Registerkarten" auf Seite 16)

Ansicht auswählen (auf Seite 35)



Anwendungsschaltflächen (auf Seite 17)

Einrichtungsmodus aufrufen (auf Seite 35)

Kameras in Ansichten wechseln (auf Seite 55)

Anzeige aufgezeichneter Videoaufnahmen mithilfe der unabhängigen Wiedergabe (auf Seite 132)

Die Kamera-Symbolleiste (auf Seite 40)

Typische Aufgaben von der Registerkarte „Live“

Videoaufnahmen zwischen Ansichten senden (auf Seite 54)

Aufnehmen eines Schnappschusses (auf Seite 149)

Einzelbilder kopieren (auf Seite 36)

Video aufzeichnen (siehe "Manuelle Videoaufzeichnung" auf Seite 33)

Digitalen Zoom verwenden (auf Seite 123)



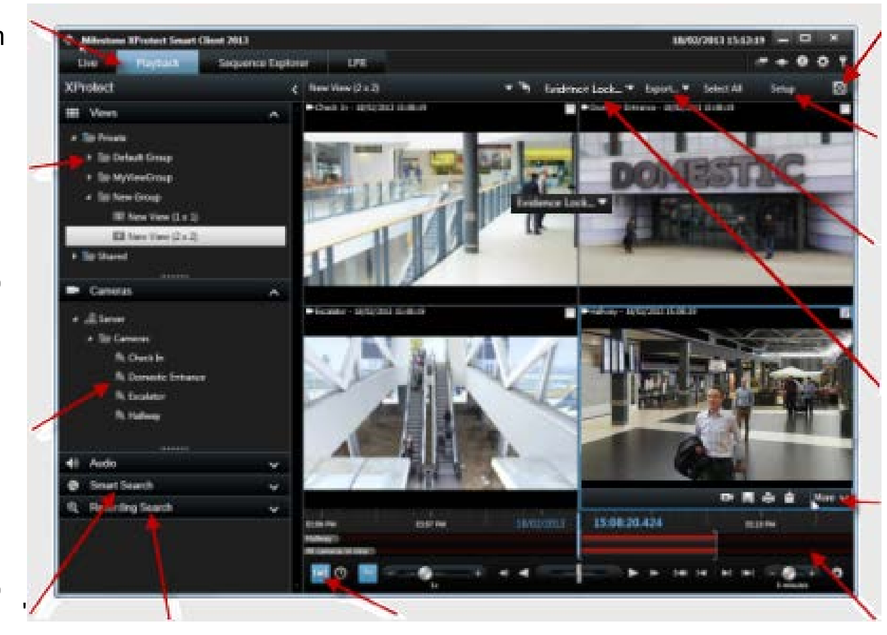
PTZ-Voreinstellungen erstellen (siehe "Verwalten von PTZ-Voreinstellungen" auf Seite 127)

Die Registerkarte „Wiedergabe“

Informationen zum aufgezeichneten Video (auf Seite 33)

Ansicht auswählen (auf Seite 35)

Kameras in Ansichten wechseln (auf Seite 55)



Vollbildmodus (auf Seite 36)

Einrichtungsmodus aufrufen (auf Seite 35)

Videoclip, Audio, Daten oder Standbild exportieren (siehe "Exportieren von Videoclips, Audiodaten, XProtect-Daten oder Standbildern" auf Seite 165)

Informationen zu Beweissicherungen (auf Seite 153)

Die Kamera-Symbolleiste (auf Seite 40)

Suche mit dem Smart Search-Fensterbereich (auf Seite 151)

Suche mit dem Fensterbereich Aufzeichnungssuche

Zeitauswahl (auf Seite 136) zum Exportieren von Videos

Die Zeitlinie (auf Seite 135)

Typische Aufgaben von der Registerkarte „Wiedergabe“

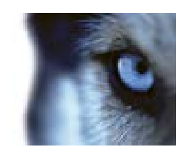
Anzeige aufgezeichneter Videoaufnahmen mithilfe der unabhängigen Wiedergabe (auf Seite 132)

Drucken von Beweisbildern (auf Seite 148)

Lesezeichen hinzufügen oder bearbeiten (auf Seite 130)

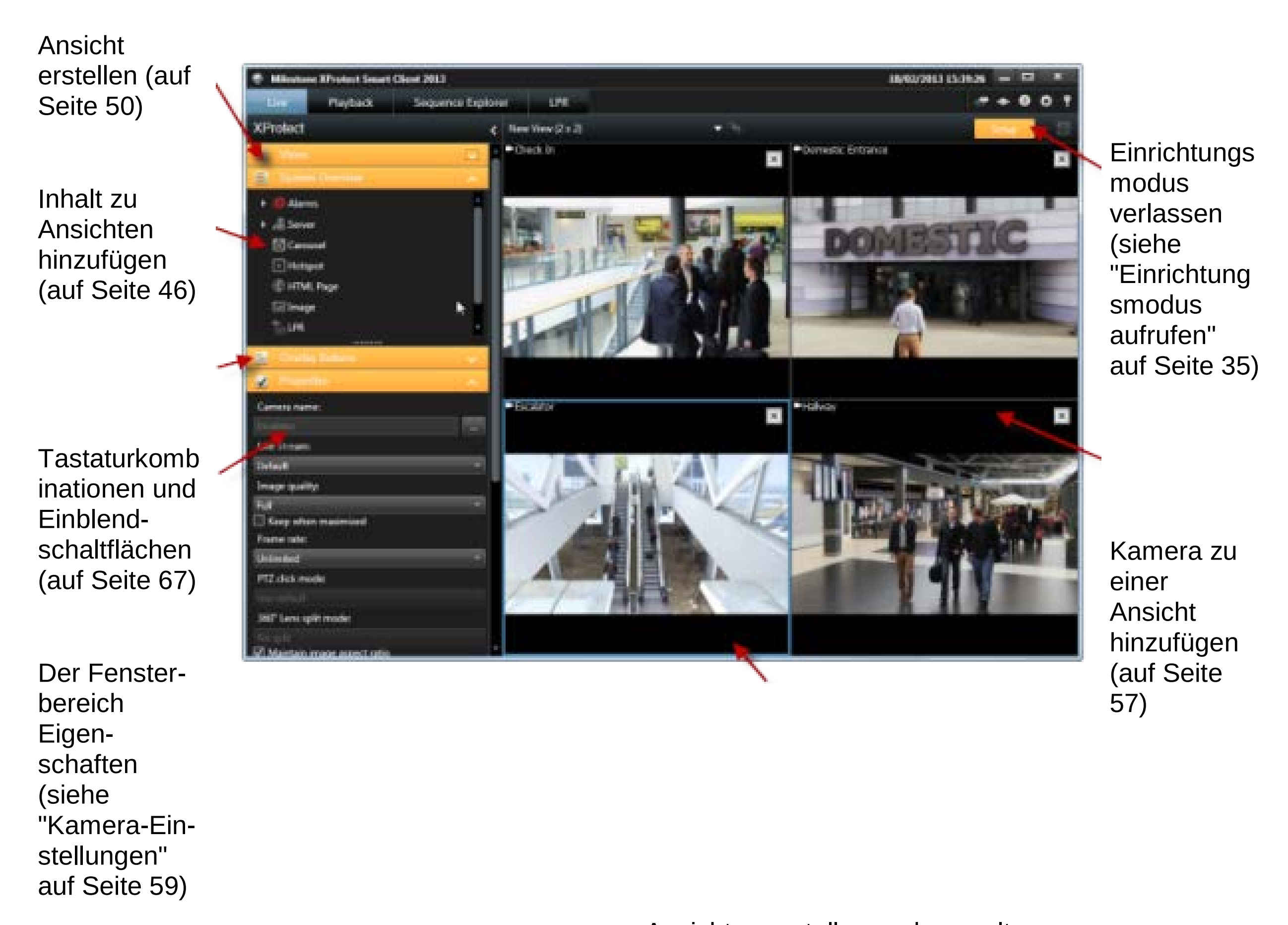
Aufgezeichnetes Video suchen (auf Seite 150)

Aufnehmen eines Schnappschusses (auf Seite 149)



Erstellen von Beweissicherungen (auf Seite 153)

Einrichtungsmodus



Ansicht erstellen (auf Seite 50)

Inhalt zu Ansichten hinzufügen (auf Seite 46)

Tastaturkombinationen und Einblendschaltflächen (auf Seite 67)

Der Fensterbereich Eigenschaften (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59)

Einrichtungsmodus verlassen (siehe "Einrichtungsmodus aufrufen" auf Seite 35)

Kamera zu einer Ansicht hinzufügen (auf Seite 57)

Ansichten erstellen und verwalten (auf Seite 50)

Typische Aufgaben im Einrichtungsmodus

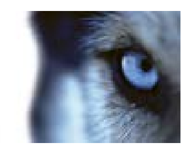
Karte zu einer Ansicht hinzufügen (auf Seite 82)

Kamera-Navigator zu einer Ansicht hinzufügen (auf Seite 91)

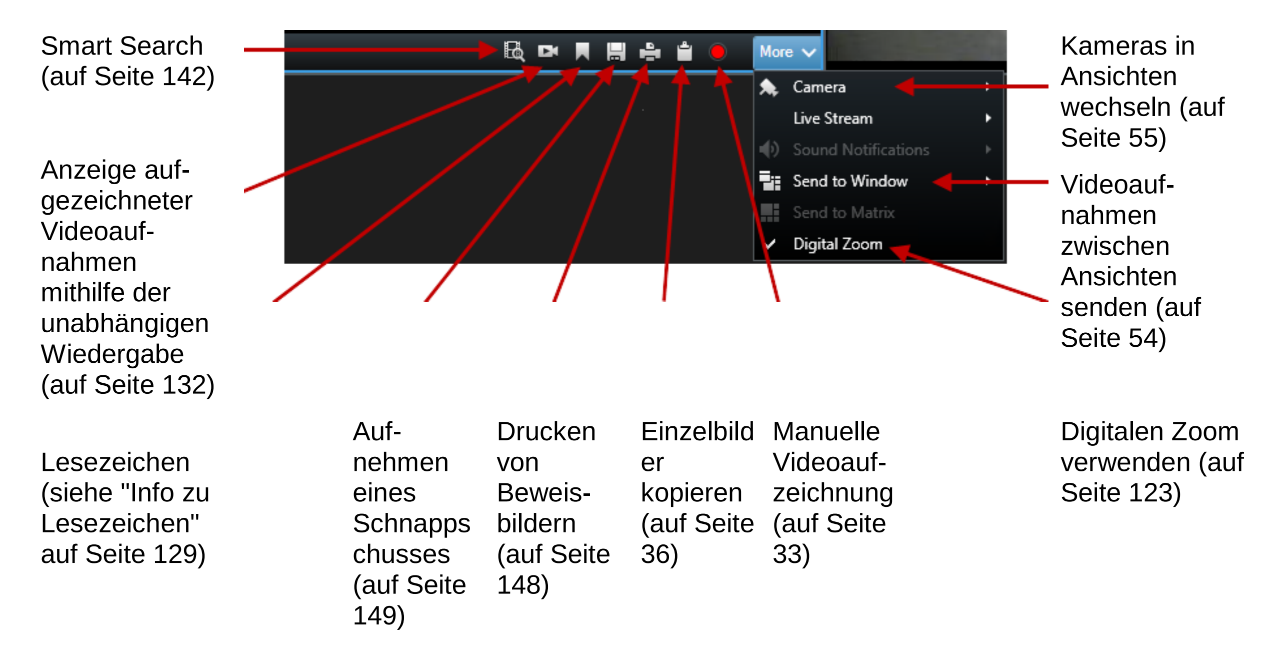
Matrix Inhalte zu einer Ansicht hinzufügen (auf Seite 105)

Smart Wall zu einer Ansicht hinzufügen (siehe "Smart Wall Setup zu einer Ansicht hinzufügen" auf Seite 94)

Inhalt zu Ansichten hinzufügen (auf Seite 46)



Die Kamera-Symbolleiste

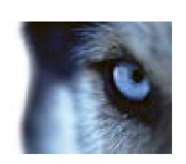


Tastenkombinationen

Wenn die Registerkarten **Live** oder **Wiedergabe** geöffnet sind, sind einige einfache Tastenkombinationen verfügbar.

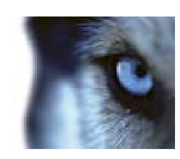
Das PLUS-ZEICHEN in den folgenden Tastenkombinationen steht nicht für eine Taste, sondern bezeichnet die Kombination aus zwei oder mehr Tasten, die betätigt werden. Beispiel: Die Tastenkombination /+EINGABE gibt an, dass Sie auf die Slash (/)-Taste und dann auf die EINGABETASTE drücken sollen.

Diese Tastenkombinationen können nicht für Positionen in Ansichten verwendet werden, die Matrix Inhalte oder Standbilder umfassen.



Drücken Sie auf diese Tasten	Um Folgendes zu tun
EINGABETASTE	Schaltet zwischen der maximierten und regulären Anzeige der ausgewählten Position in der Ansicht um.
ALT	Wählt ein bestimmtes Ansichtselement aus. Mit der ALT-Taste können Sie zu einem Ansichtselement navigieren, indem Sie eine der auf dem Bildschirm angezeigten Nummern eingeben. Ein ausgewähltes Ansichtselement ist mit einem blauen Rahmen gekennzeichnet. Bei Verwendung einer PTZ (auf Seite 206)-Kamera oder eines Hotspots (auf Seite 92) können Sie die Kameras mit einem Joystick steuern oder das Ansichtselement ohne Betätigung der Maus direkt an den Hotspot senden.
/+<Kameranummer>+EINGABETASTE	Ersetzt die Kamera in der ausgewählten Ansichtsposition durch die Kamera mit der angegebenen Kameranummer. Beispiel: Wenn die Kameranummer der gewünschten Kamera **6** lautet, drücken Sie **/+ 6+EINGABETASTE**. Die Kameranummern werden möglicherweise in Ihrem Überwachungssystem nicht verwendet. Kamera-Tastenkombinationszahlen werden auf dem Server definiert.
/+EINGABETASTE	Ersetzt die Kamera in der ausgewählten Ansichtsposition durch die Standardkamera.
/+/+EINGABETASTE	Ersetzt die Kameras in allen Ansichtspositionen durch die Standardkameras.
***+<Tastenkombinationszahl für die Ansicht>+EINGABETASTE**	Ersetzt die ausgewählte Ansicht durch die Ansicht mit der angegebenen Tastenkombinationszahl. Beispiel: Wenn die Tastenkombinationszahl der gewünschten Ansicht **8** lautet, drücken Sie ***+8+EINGABETASTE**. Es werden möglicherweise keine Tastenkombinationszahlen für Ansichten verwendet. Wenn Tastenkombinationszahlen für Ansichten verwendet werden, werden diese in der Registerkarte „**Live**“ im Fenster **Ansichten** in Klammern vor den Namen der Ansichten angezeigt. Tastenkombinationszahlen für Ansichten sind auf der Registerkarte „**Live**“ im Einrichtungsmodus definiert.
6 (nur Ziffernblock)	Verschiebt die Auswahl der Ansichtsposition um einen Schritt nach rechts.
4 (nur Ziffernblock)	Verschiebt die Auswahl der Ansichtsposition um einen Schritt nach links.
8 (nur Ziffernblock)	Verschiebt die Auswahl der Ansichtsposition um einen Schritt nach oben.
2 (nur Ziffernblock)	Verschiebt die Auswahl der Ansichtsposition um einen Schritt nach unten.

Sie können auch bestimmten Aktionen in XProtect Smart Client eigene benutzerdefinierte Tastenkombinationen zuweisen (siehe "Tastaturoptionen" auf Seite 112).



Serverstatus und Abfrageaufträge für untereinander verbundene Hardware

Anmeldeinformationen

Auf der Registerkarte **Anmeldeinformationen** des Fensters **Status** können Sie den Status der Überwachungsserver anzeigen, mit denen XProtect Smart Client verbunden ist. Das Dialogfeld ist hilfreich, wenn Sie mit einem Überwachungssystem verbunden sind, das Milestone Federated Architecture unterstützt. Milestone Federated Architecture ist eine Einrichtung mit über- und untergeordneten Überwachungssystemen, die zwar zugehörig, aber physisch voneinander getrennt sind. Solch eine Einrichtung kann beispielsweise für Ladenketten mit vielen separaten – aber zugehörigen – Überwachungssystemen interessant sein.

Klicken Sie zum Öffnen des Fensters **Status** auf die Schaltfläche **Status** in der Anwendungssymbolleiste:



Tipp: Wenn die Schaltfläche rot blinkt, sind ein oder mehrere Server nicht verfügbar. Wenn Sie den Status angesehen haben, hört die Schaltfläche auf, rot zu blinken, selbst wenn der bzw. die Server weiterhin nicht verfügbar ist bzw. sind.

Wenn Server verfügbar sind, werden sie blau dargestellt:



Wenn einzelne Server zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung nicht verfügbar sind, können Sie die zugehörigen Kameras oder Funktionen nicht verwenden. Nicht verfügbare Server sind rot dargestellt:

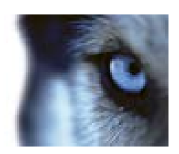


Die Anzahl der Server, die im Dialogfeld angezeigt werden, entspricht der Anzahl der Server zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung. Insbesondere wenn Sie mit großen Serverhierarchien arbeiten, kann es vorkommen, dass gelegentlich weitere Server verfügbar werden, nachdem Sie sich angemeldet haben. Die Serverliste ist eine statische Darstellung des Serverstatus. Wenn ein Server nicht verfügbar ist, wird beim Klicken auf den Server ein Grund im Feld **Status** angezeigt. Zur Herstellung einer Verbindung mit dem Server klicken Sie auf die Schaltfläche **Server laden**. Dann wird der Serverstatus für diesen Server aktualisiert. Wenn ein Server über einen längeren Zeitraum nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems.

Aufträge

Wenn der XProtect Smart Client Teil eines Milestone Interconnect-Systems ist und Sie über ausreichend Rechte zur Abfrage von Daten von untereinander verbundenen Geräten oder Kameras verfügen, die eine Speicherung in lokalen Speichern unterstützen, können Sie die Aufträge ansehen, die für jede Datenabfrageanforderung für diese Geräte erstellt wurden.

Jede Kamera, für die eine Abfrage angefordert wurde, wird als separater Auftrag angezeigt. Sie können den Fortschritt der ausgeführten Aufträge ansehen und die Aufträge von hier stoppen. Zugehörige Audiodaten werden automatisch abgefragt, aber diese Aufträge werden nirgends angezeigt. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, wird die Zeitachse (siehe "Die Zeitlinie" auf Seite 135) für das Gerät automatisch aktualisiert.



Wenn Sie nur die von Ihnen angeforderten Aufträge ansehen wollen, klicken Sie auf den Filter **Nur meine Aufträge anzeigen**.

Die Registerkarte Systembildschirm

Verwenden Sie das <, > und die Symbole auf der Startseite, um im Systemmonitor zu navigieren.

Von hier können Sie die Systeminformationen einsehen und Berichte zu Folgendem erstellen:

- **Management-Server:** Zeigt Daten auf **Ihrem Management-Server**
- **Aufzeichnungsserver:** zeigt Daten auf **einer beliebigen Anzahl an Aufzeichnungsservern** in Ihrer Überwachungskonfiguration. Diese lässt sich aufrufen nach:
  - **Datenträger**
  - **Speicher**
  - **Netzwerk**
  - **Kameras**
- **Failover-Aufzeichnungsserver:** zeigt Daten zu **einer beliebigen Anzahl an Failover-Aufzeichnungsservern** in Ihrer Überwachungskonfiguration an
- **Zusätzliche Server:** zeigt Daten auf **Protokollservern, Ereignisservern usw.** in Ihrer Überwachungskonfiguration an
- **Kameras:** zeigt Daten **auf einer beliebigen Kamera in einer beliebigen Kameragruppe** in Ihrer Überwachungskonfiguration an.

Jede entspricht einem klickbaren, ausklappbaren Bereich; die meisten enthalten Unterbereiche. Jeder Unterbereich steht für einen Server. Wenn Sie darauf klicken, liefert er relevante dynamische Daten zu diesem Server.

Die Leiste **Kameras** enthält hingegen eine Liste der Kameragruppen, die zur Auswahl stehen. Nachdem eine Gruppe ausgewählt ist, können Sie eine bestimmte Kamera auswählen und sich für diese die dynamischen Daten ansehen.

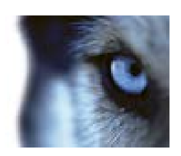
Alle Server zeigen die Daten zur **CPU-Auslastung** und zum **freien Arbeitsspeicher** an. Darüber hinaus zeigen Aufzeichnungsserver die Daten zum **Verbindungsstatus** an.

In jeder Ansicht finden Sie einen Link **Verlauf**. Klicken Sie darauf, um sich die Verlaufsdaten und -berichte anzusehen (um sich die Berichte einer Kamera anzusehen, klicken Sie auf den Namen der jeweiligen Kamera). Für jeden Verlaufsbericht können Sie die Daten der letzten 24 Stunden, 7 Tage oder 30 Tage einsehen.

Wenn Sie Berichte speichern und/oder drucken wollen, klicken Sie auf das Symbol **An PDF senden**.

Milestone Federated Architecture

Wenn Sie Milestone Federated Architecture™ (MFA) ausführen, ist die Registerkarte **Systemmonitor** in zwei Teile unterteilt.



In einem Fensterbereich wird eine hierarchische Baumstruktur angezeigt, die die Konfiguration Ihrer föderalen Architektur darstellt. Im anderen Fensterbereich befindet sich ein browserbasierter Bereich mit relevanten Systemdaten für den ausgewählten MFA-Server.

Klicken Sie auf einen beliebigen MFA-Server im linken Fensterbereich, um dessen Systemdaten auf der Registerkarte **Systemmonitor** angezeigt zu bekommen.

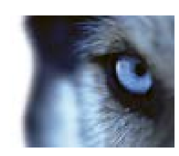
Wenn Sie die Registerkarte verlassen oder sich vom System abmelden und dann zurückkehren, merkt sich die Registerkarte **Systemmonitor**, welcher Server in Ihrer MFA ausgewählt ist. Sie zeigt automatisch die Systemdaten von diesem Server an.

Sie können die Registerkarte **Systemmonitor** in ein unabhängiges Fenster ziehen, um mehrere MFA-Server zu überwachen.

Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen

Der Großteil der Funktionen von XProtect Smart Client ist unabhängig vom Typ des Milestone-Überwachungssystems verfügbar, mit dem Ihre Anwendung verbunden ist. Jedoch hängt die Ausführung einiger Funktionen vom Typ des Überwachungssystems ab, mit dem Ihr XProtect Smart Client verbunden ist. Wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems, wenn Sie nicht genau wissen, mit welchem Typ von Milestone-Überwachungssystem Ihre Anwendung verbunden ist. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.

Im Allgemeinen empfiehlt Milestone, stets die neueste Version von XProtect Smart Client zu verwenden, um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle neuen Funktionen Ihres XProtect-Überwachungssystems haben.



Definition Ihrer Ansichten

Ansichten

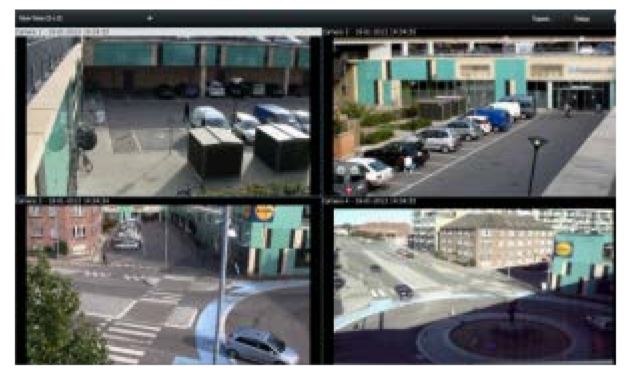
Infos zu Ansichten

Die Art und Weise, in der Videoaufnahmen von einer oder mehreren Kameras in XProtect Smart Client angezeigt werden, wird als Ansicht bezeichnet. Eine Ansicht kann je nach Überwachungssystem Videobilder von bis zu 100 Kameras umfassen. XProtect Smart Client kann eine unbegrenzte Anzahl von Ansichten verarbeiten, sodass Sie zwischen Videoaufnahmen von verschiedenen Kameragruppen wechseln können. Das Layout jeder Ansicht kann an ihren Inhalt angepasst werden. Zum besseren Überblick befinden sich alle Ansichten in Ordnern, die als **Gruppen** bezeichnet werden. Eine Gruppe kann eine beliebige Anzahl von Ansichten und ggf. Untergruppen enthalten.

Ansichten können privat oder allgemein (für andere Benutzer freigegeben) sein (siehe "Private und allgemeine Ansichten" auf Seite 45).

In Ansichten können außer Video auch Webseiten und Standbilder (z. B. Fahndungsfotos) angezeigt werden. In einigen Überwachungssystemen können in Ansichten sogar Daten von anderen Anwendungen (z. B. Quittungen von einer Registrierkasse) in Kombination mit Video angezeigt werden.

Ihre Benutzereinstellungen, einschließlich Informationen über Ihre Ansichten, werden zentral auf dem Überwachungssystem-Server gespeichert, sodass Sie Ihre Ansichten auf jedem Computer verwenden können, auf dem XProtect Smart Client installiert ist, vorausgesetzt, Sie melden sich mit Ihrem eigenen Benutzernamen und Passwort an.

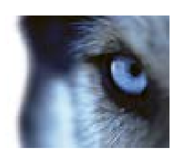


Beispiel: XProtect Smart Client mit einer Darstellung von Videobildern von sechs verschiedenen Kameras (im roten Rahmen)

Private und allgemeine Ansichten

Ansichten können als private oder allgemeine Ansichten vorliegen:

- Der Zugriff auf **private** Ansichten ist nur durch den Benutzer möglich, der sie erstellt hat.



- **Allgemeine** Ansichten können von mehreren XProtect Smart Client Benutzern gemeinsam verwendet werden. Dies ist möglich, weil alle Ansichten auf dem Überwachungssystem-Server gespeichert werden. Je nach Art des Überwachungssystems (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) können allgemeine Ansichten von allen Benutzern verwendet werden. Alternativ kann der Zugriff auf ausgewählte allgemeine Ansichten bestimmten XProtect Smart Client Benutzern gewährt werden.

In der Regel können nur einige wenige Personen in einem Unternehmen allgemeine Ansichten erstellen und bearbeiten. Der Administrator des Überwachungssystems kann beispielsweise eine Reihe allgemeiner Ansichten erstellen und verwalten, sodass Benutzer nicht ihre eigenen Ansichten erstellen müssen.

Inhalt zu Ansichten hinzufügen

Kamera zu einer Ansicht hinzufügen

1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus die Ansicht aus, der eine Kamera zugewiesen werden soll.
2. Erweitern Sie im Fensterbereich **Übersicht** den benötigten Server, um eine Liste aller verfügbaren Kameras von diesem Server zu sehen.

   Häufig sehen Sie nur einen einzelnen Server, aber wenn Sie mit einem großen Überwachungssystem verbunden sind, ist möglicherweise eine Hierarchie verschiedener Server zu sehen. Wenn ein Server mit einem roten Symbol aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keine Kameras von diesem Server anzeigen.

3. Wählen Sie in der Liste die gewünschte Kamera aus und ziehen Sie die Kamera in die gewünschte Position in der Ansicht. Das Bild der Kamera wird an der ausgewählten Position angezeigt, wenn eine Verbindung hergestellt wird. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird nur der Kameraname angezeigt. Wenn Teile der Bilder schwarz sind, wird dies durch die Verwendung von Privatzonenmasken (siehe "Privatzonen " auf Seite 131) verursacht.

Sie können die Kameraeigenschaften (wie Qualität, Bildrate usw.) im **Eigenschaftenfenster** (siehe "**Kamera-Einstellungen**" auf Seite 59) festlegen. Wiederholen Sie den Vorgang für jede Kamera in der Ansicht.

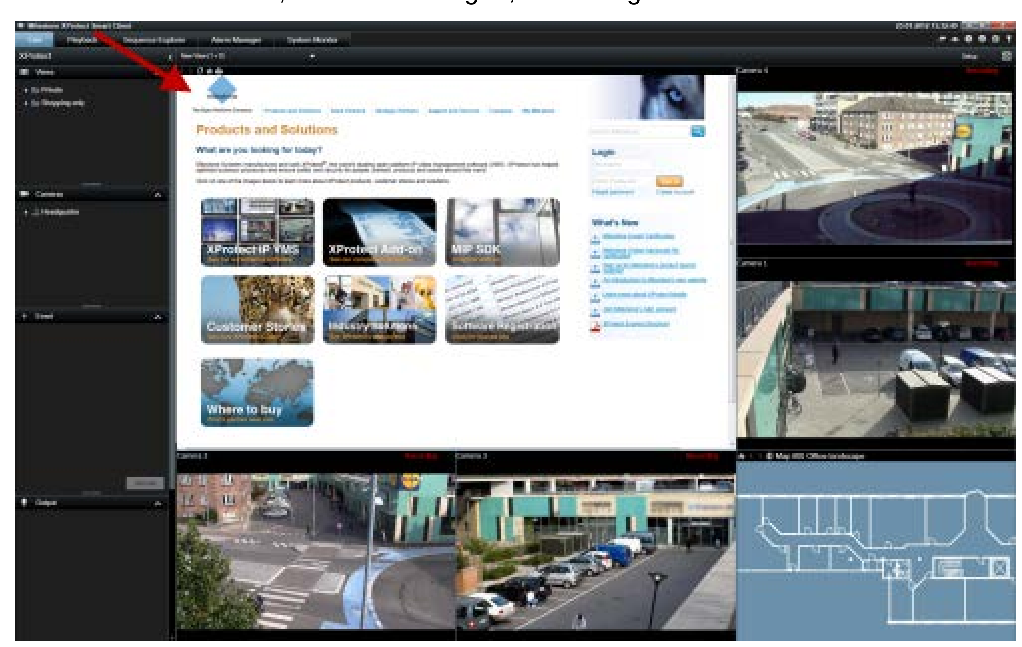
Wenn Sie in einem Durchgang mehrere Kameras zu einer Ansicht hinzufügen möchten (z. B. alle Kameras aus einem Kamera-Ordner auf einem Server), ziehen Sie einfach den gewünschten Ordner in die Ansicht. Auf diese Weise werden automatisch alle Kameras des Ordners ab der ausgewählten Position in die Ansicht übernommen. Stellen Sie sicher, dass in der Ansicht eine ausreichende Anzahl von Positionen verfügbar ist.

Sie können auf einfache Weise ändern, welche Kameras in Ihre Ansicht aufgenommen sind. Dazu ziehen Sie einfach eine andere Kamera in diese Position.



Hinzufügen einer HTML-Seite zu einer Ansicht

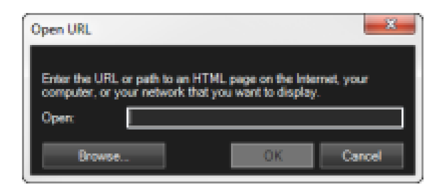
Sie können HTML-Seiten für verschiedene Zwecke in Ansichten verwenden: Firmenwebseiten, Internet-Kartendienste, Link-Sammlungen, eLearning-Seiten usw.



Beispiel: eine in eine Ansicht eingefügte Firmenwebseite

1. Ziehen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Systemübersicht** das Element **HTML-Seite** in die gewünschte Ansichtsposition.

2. Das Fenster **URL öffnen** wird geöffnet.



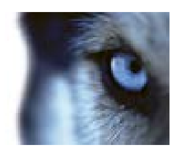
3. Geben Sie im Feld **Öffnen** des Fensters **URL öffnen** die URL der gewünschten HTML-Seite ein (Beispiel: http://www.mywebsite.com/mywebpage.htm).

   – oder –

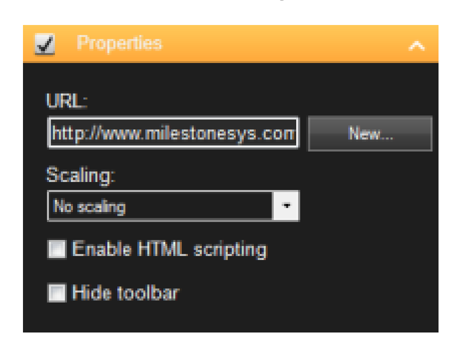
   Wenn die HTML-Seite lokal auf dem Computer gespeichert wird, geben Sie ihren Speicherort auf dem Computer an (Beispiel: C:\Eigene Dateien\meineWebseite.htm), oder klicken Sie auf **Durchsuchen ...**, um die gewünschte HTML-Seite zu suchen.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Nachdem eine HTML-Seite einer Ansicht hinzugefügt ist, können Sie ihre Eigenschaften ändern:



1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus die in die Ansicht importierte HTML-Seite aus. Ändern Sie im Fensterbereich **Eigenschaften** die gewünschten Eigenschaften.



- **URL:** Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue URL oder einen neuen Speicherort der gewünschten HTML-Seite anzugeben.
- **Skalierung:** Wählen Sie die Skalierung der HTML-Seite aus. Die optimale Skalierung hängt vollständig vom Inhalt der importierten HTML-Seite und davon ab, wie sie angezeigt werden soll.

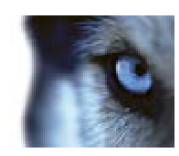
  Als Regel gilt, dass bei einem hohen Skalierungswert, z. B. 1280x1024, Text auf der HTML-Seite relativ klein dargestellt wird und ein großer Teil des Inhalts sichtbar ist, ohne dass ein Bildlauf durchgeführt werden muss. Bei einem niedrigen Skalierungswert, z. B. 320x200, wird Text auf der HTML-Seite relativ groß dargestellt und es kann nur ein relativ kleiner Teil des Inhalts angezeigt werden, ohne einen Bildlauf durchzuführen.
- **HTML-Skripte aktivieren:** Wählen Sie diese Funktion nur aus, wenn es sich bei der HTML-Seite um eine benutzerdefinierte HTML-Seite handelt, die zum Navigieren oder Auslösen von Funktionen in XProtect Smart Client selbst verwendet werden soll (Beispiele für solche benutzerdefinierten HTML-Seiten finden Sie unter Eine HTML-Seite zur Navigation verwenden (siehe "Verwenden einer HTML-Seite für die Navigation" auf Seite 118)).

  Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der HTML-Seite ein Client-Skript hinzugefügt, das zum Navigieren und Steuern einer Reihe von Funktionen in XProtect Smart Client erforderlich ist. Für HTML-Seiten, die nicht für solche Zwecke verwendet werden, kann das Client-Skript nicht genutzt werden und es kann sogar Fehler bei der Ausführung der HTML-Seite verursachen.
- **Symbolleiste ausblenden:** Standardmäßig wird über jeder importierten HTML-Seite eine einfache Navigationsleiste angezeigt. Die Navigationsleiste verfügt über folgende fünf Schaltflächen: **Zurück**, **Vor**, **Aktualisieren**, **Startseite** und **Drucken**:

  Wenn Sie keine Navigationsleiste wünschen, können Sie sie durch Aktivieren von **Symbolleiste ausblenden** ausblenden.

Wenn eine importierte HTML-Seite Links enthält, empfehlen wir, dass die Links über das Attribut `target='blank'` verfügen sollten (Beispiel: `<a href="andereWebseite.htm" target="blank">Link</a>`). Dadurch werden die Links in separaten Fenstern geöffnet, sodass Sie die Ansicht des XProtect Smart Client-Fensters nicht verlieren, wenn über einen Link eine Webseite in demselben Browser wie XProtect Smart Client geöffnet wird.



Standbild zu einer Ansicht hinzufügen

Standbilder können in Ansichten für Firmenlogos, zur Aufnahme von Fotos von gesuchten Personen usw. verwendet werden.

- Ziehen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Systemübersicht** den Link **Bild** in die gewünschte Ansichtsposition. Wählen Sie dann die Standbild-Datei aus.

Wenn Sie ein Bild zu einer Ansicht hinzufügen, werden die Proportionen des Bildes nicht beibehalten. Um sicherzustellen, dass das Bild ohne Verzerrungen angezeigt wird, aktivieren Sie im Bereich **Eigenschaften** für Bilder das Kontrollkästchen **Bildseitenverhältnis beibehalten**.

Berücksichtigen Sie bei der Aufnahme von Etagenplänen oder Karten in eine Ansicht die Kartenfunktion (siehe "Karten" auf Seite 73). Die Kartenfunktion steht nur bei der Verbindung mit bestimmten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) zur Verfügung.

Einblendschaltfläche zu einer Ansicht hinzufügen

Sie können Lautsprecher, Ereignisse, Ausgänge uvm. mithilfe von Einblendschaltflächen aktivieren. Diese werden angezeigt, wenn Sie mit der Maus über die jeweiligen Kamerapositionen in den Ansichten auf der Registerkarte **Live** fahren.

Sie können so viele Schaltflächen hinzufügen, wie Sie benötigen.

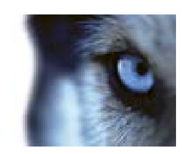
1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Einblendschaltflächen** die gewünschte Aktion aus und ziehen Sie sie auf die Kameraposition.

2. Wenn Sie die Maus loslassen, wird die Einblendschaltfläche angezeigt. Ziehen Sie zum Skalieren der Schaltfläche an den angezeigten Ziehgriffen.



3. Zum Ändern des Textes der Einblendschaltfläche doppelklicken Sie auf den Text, überschreiben Sie ihn, und drücken Sie dann die **EINGABETASTE**. Der Text wird auf der Schaltfläche auf die größtmögliche Größe skaliert.

Neben der Aktivierung von Lautsprechern und Ereignissen können Sie mithilfe der Einblendschaltflächen auch viele Kamerafunktionen aktivieren, darunter Fokus, Iris und Hilfsbefehle, die Sie in vorherigen Versionen nur mithilfe von benutzerdefinierten Tastenkombinationen aktivieren konnten.



Ansichten erstellen und verwalten

Sie benötigen zum Erstellen von Ansichten bestimmte Benutzerberechtigungen.

Im Einrichtungs-Modus können Sie Gruppen und Ansichten erstellen und festlegen, welche Kameras in den einzelnen Ansichten vorhanden sein sollen. Wenn ein Hauptordner über einen roten Hintergrund verfügt, ist er geschützt:



Sie können weiterhin auf alle Ansichten unter dem geschützten Hauptordner zugreifen, unter diesem Hauptordner jedoch keine neuen Ansichten erstellen oder vorhandene Ansichten bearbeiten.

Ob Sie Ansichten und Gruppen bearbeiten dürfen, hängt von Ihren Benutzerberechtigungen ab. Grundsätzlich gilt, dass Sie eine Ansicht oder Gruppe bearbeiten können, wenn Sie sie erstellen können. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Zum Erstellen einer Ansicht müssen Sie zunächst eine Gruppe haben, der Sie sie hinzufügen können. Sie können entweder eine neue Ansicht in einer vorhandenen Gruppe erstellen oder eine neue Gruppe für die Ansicht anlegen. Zum Erstellen einer Ansicht unter einem allgemeinen Hauptordner müssen Sie zunächst eine Gruppe in diesem allgemeinen Ordner anlegen.

Eine Gruppe kann eine unbegrenzte Anzahl von Ansichten enthalten. Sie können ggf. auch eine beliebige Anzahl von Untergruppen erstellen.

Ansichtsgruppe erstellen

1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Ansichten** den **privaten** oder **allgemeinen** Hauptordner, dem Sie eine Gruppe hinzufügen wollen.
2. Klicken Sie auf **Neue Gruppe erstellen:**

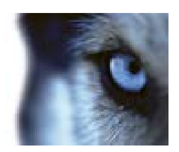
   

   Eine neue Gruppe wird mit dem Namen **Neue Gruppe** erstellt.
3. Wählen Sie die **Neue Gruppe** aus und klicken Sie darauf, um den Namen zu überschreiben.
4. Nun können Sie in dieser Gruppe Ansichten erstellen.

Ansicht erstellen

Möglicherweise haben nicht alle Benutzer Zugang zu allen Kameras im Überwachungssystem und einige der Funktionen, die Sie in ihre allgemeine Ansicht übernommen haben, werden möglicherweise von den XProtect Smart Client Vorgängerversionen nicht unterstützt. Stellen Sie daher stets sicher, dass die Benutzer, mit denen Sie die Ansicht teilen wollen, über die notwendigen Berechtigungen verfügen und dieselbe XProtect Smart Client Version wie Sie installiert und ausgeführt haben. Klicken Sie auf ⓘ in der rechten oberen Ecke des XProtect Smart Client Fensters, um Ihre XProtect Smart Client Version zu prüfen.

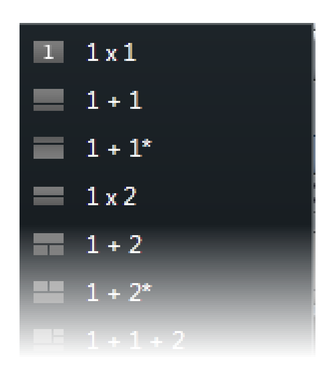
1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus des Fensterbereichs **Ansichten** die Gruppe aus, in der Sie die Ansicht erstellen wollen.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Ansicht erstellen**:



3. Wählen Sie ein Layout für Ihre neue Ansicht aus. Sie können Layouts für die Anzeige von bis zu 100 (10×10) Kameras in einer einzelnen Ansicht auswählen. Die verfügbaren Layouts werden gemäß ihrem Bildseitenverhältnis (Beziehung von Höhe/Breite: 4:3 oder 16:9) zusammengefasst, sowie gemäß der Tatsache, ob sie für reguläre Inhalte oder Inhalte im Hochformat-Modus (Höhe größer als Breite) optimiert sind.



4. Geben Sie einen Namen für die Ansicht ein. Überschreiben Sie dazu den Standardnamen **Neue Ansicht**.

Ansicht oder Gruppe kopieren, umbenennen oder löschen

Wichtig: Ansichten lassen sich nur innerhalb derselben Sitzung kopieren. Sie können keine Ansichten von einem XProtect Smart Client auf ein anderes kopieren.

Wenn Sie über eine Ansicht verfügen und diese wiederverwenden wollen, können Sie sie kopieren. Sie können auch eine Ansichtengruppe oder eine private Ansicht zu einer allgemeinen Ansicht kopieren.

1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus im Navigations-Fensterbereich die gewünschte Ansicht aus.

2. Klicken Sie auf **Kopieren.**



Alternativ drücken Sie STRG+C.

3. Navigieren Sie an den Ort, an den Sie die Ansicht kopieren wollen. Wählen Sie **Einfügen.**



Alternativ drücken Sie STRG+V.

Tipp: Sie können die Ansicht auch auswählen und dann in einen anderen Ordner ziehen.

4. Die kopierte Ansicht hat standardmäßig denselben Namen wie das Original, gefolgt von einer (2). Klicken Sie zur Änderung des Namens auf **Umbenennen**.





Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Umbenennen**.

- Zum Löschen einer Ansicht wählen Sie die gewünschte Ansicht aus. Klicken Sie dann entweder auf **Löschen**:

  Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Löschen** aus.

Wichtig: Durch das Löschen einer Gruppe werden alle Ansichten und ggf. vorhandene Untergruppen in der Gruppe ebenfalls gelöscht.

Tastenkombinationszahl zu einer Ansicht zuweisen

Im Einrichtungs-Modus können Sie Ansichten Tastenkombinationszahlen zuweisen, um den Benutzern die Auswahl von Ansichten mit den Standard-Tastenkombinationen (siehe "Tastenkombinationen" auf Seite 40) zu ermöglichen.

1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Ansichten** die Ansicht, der Sie eine Tastenkombination zuweisen wollen.
2. Geben Sie im Feld **Tastenkombination** eine Tastenkombinationszahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. Die Tastenkombinationszahl wird in Klammern vor dem Namen der Ansicht angezeigt.
3. Wiederholen Sie die Schritte ggf. für weitere Ansichten.

Suche nach Kameras und Ansichten

Mithilfe der Suchfunktion für Ansichten und Kameras können Sie direkt nach verfügbaren Ansichten und Kameras suchen. Sie können nicht nur nach Namen, sondern auch nach der Beschreibung, dem Typ und Schlüsselwörtern suchen.

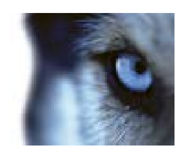
Eine Übersicht der gängigsten Schlüsselwörter erhalten Sie, indem Sie auf neben dem Suchfeld klicken.

Während Ihrer Eingabe werden zutreffende Ergebnisse für Ansichten und Kameras angezeigt.

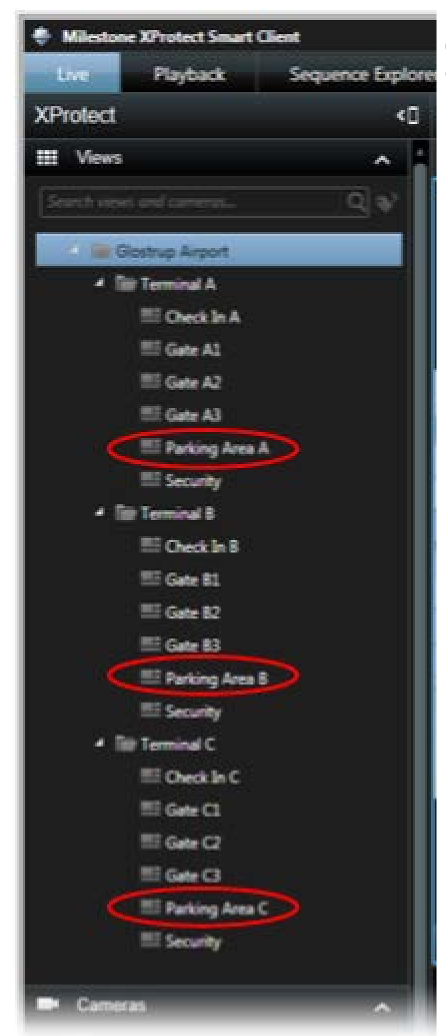
Ansichten und Ansichtsgruppen

Ist die Hierarchie der Ansichtsgruppen sehr groß oder komplex, erleichtert die Suchfunktion nicht nur die Navigation. Sie bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die bestehende Struktur zu durchsuchen. Wie gut dies funktioniert, hängt davon ab, wie durchdacht und einheitlich die verwendete Namensgebung in Bezug auf Ansichten und Kameras in Ihrer Organisation ist.

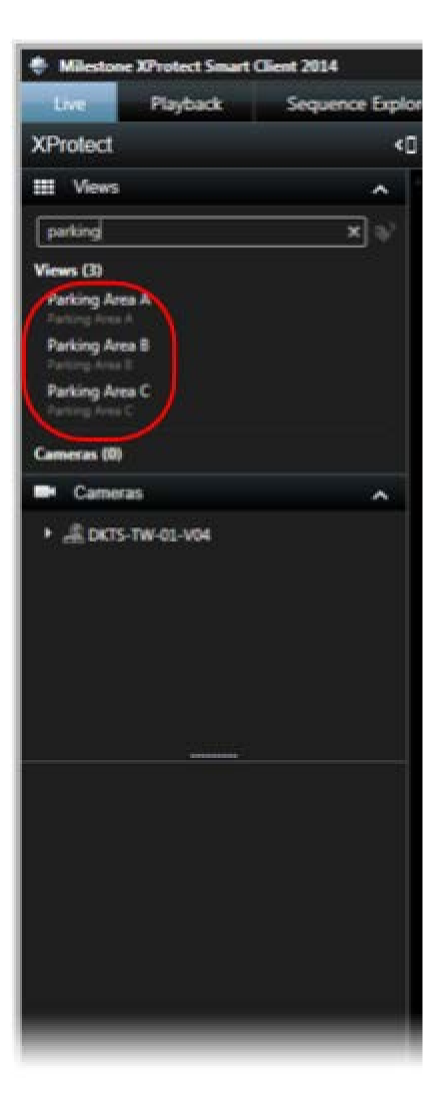
Das nachfolgende Beispiel zeigt den Vorteil einer Suche im Vergleich zur Navigation durch eine komplexe Hierarchie, wenn Sie eine Übersicht der zugehörigen Ansichten benötigen:



Objekte, die in der Ansichtsgruppenhierarchie angezeigt werden



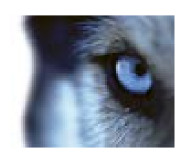
Dieselben Objekte, die als Suchergebnis angezeigt werden



Sie können nach Ansichten suchen, die bestimmte Kameras oder Ansichtselementtypen beinhalten. Beispiel: Sie möchten alle Ansichten mit PTZ-Kameras oder Kameras eines bestimmten Herstellers bzw. Ansichten mit diesen Ansichtselementtypen anzeigen:

- Karte
- Alarm
- LPR
- Zugangs-kontrolle
- Matrix
- HTML
- Name der Kamera in der Ansicht

Schließlich können Sie auch nach Schlüsselwörtern suchen.



Ansichten und Ansichtsgruppen

Wenn Sie im Live- und Wiedergabemodus nach Kameras suchen, können Sie die Kameras in einer temporären Ansicht anzeigen, die optimal auf die von Ihnen ausgewählte Anzahl an Kameras zugeschnitten ist.

Klicken Sie auf eine einzelne Kamera, um sie in einer 1:1-Ansicht anzuzeigen, oder klicken Sie auf die Kopfzeile der Kameraergebnisse, um alle (bzw. die ersten 25) erfassten Kameras anzuzeigen. Sie haben auch die Möglichkeit, Kameras manuell auszuwählen. Klicken Sie dazu bei gedrückter **STRG**-Taste oder **Umschalttaste** auf eine oder mehrere der Kameras. Drücken Sie auf die **Eingabetaste**, um die Kameras anzuzeigen.

Sie können keine neuen Ansichten auf Basis von temporären Ansichten erstellen.

Sie können nach diesen Kameramerkmalen suchen:

- Name
- Beschreibung
- Funktion:
    - PTZ
    - Audio
    - Eingang
    - Ausgang
- Ansichten, die eine bestimmte Kamera enthält
- Name oder Adresse des Aufzeichnungsservers (zeigt angeschlossene Kameras)

TIPP: Ihr Systemadministrator kann freie Text-Tags in das Kamera-Beschreibungsfeld auf dem Überwachungsserver einfügen, damit es möglich ist, Kameras zu gruppieren und nach diesen Tags zu suchen. Ein Beispiel dafür könnte sein, dass alle Außentürkameras den Tag „Außentür“ im Beschreibungsfeld verwenden. In diesem Fall können alle Kameras dieses Typs ganz einfach gefunden werden.

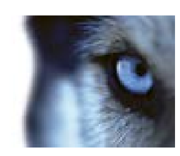
Videoaufnahmen zwischen Ansichten senden

Sie können Videoaufnahmen von einer ausgewählten Kameraposition an eine andere Einzelkameraposition in einer Ansicht (einschließlich der Ansichten, die in beweglichen Fenstern oder auf sekundären Bildschirmen vorhanden sind) senden. Diese Funktion ist nicht für Hotspot (siehe "Hotspots" auf Seite 92)-, Sequenz (siehe "Sequenzen" auf Seite 99)- oder Matrix (auf Seite 103)-Positionen verfügbar.

- Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr > Kamera senden**. Wählen Sie die Zielansicht aus und wählen Sie dann die Position in der Ansicht aus, in der die Videowiedergabe für diese Kamera erfolgen soll.

  Wenn einige der Kamerapositionen nicht ausgewählt werden können, sind sie möglicherweise nicht verfügbar oder sie sind für Hotspots, Sequenzen oder Matrix Inhalte in Verwendung.

  Sie können Video-Inhalte auch an separate Fenster (siehe "Mehrere Fenster" auf Seite 100) oder Bildschirme senden.



Kameras in Ansichten wechseln

Sie können die Kameras, die in einer Ansicht angezeigt werden, vorübergehend wechseln. Diese Funktion ist jedoch nur für das provisorische Wechseln von Kameras gedacht, sie ändert die Ansicht nicht dauerhaft. Klicken Sie zur Wiederherstellung der Originalansicht in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste auf die Schaltfläche Ansicht neu laden. . Wenn Sie den Inhalt einer Ansicht dauerhaft ändern wollen (siehe "Kamera zu einer Ansicht hinzufügen" auf Seite 46), müssen Sie dies im Einrichtungs-Modus tun.

Sie können keine Kameras wechseln, wenn die Ansicht einen Hotspot (siehe "Hotspots" auf Seite 92)-, Sequenz (siehe "Sequenzen" auf Seite 99)- oder Matrix (auf Seite 103)-Inhalt enthält. Bei Verwendung aus dem Fensterbereich **Kameras** funktioniert diese Funktion auch mit den Smart Wall (siehe "XProtect Smart Wall" auf Seite 93)-Positionen.

Diese Methode kann auch dazu verwendet werden, um Kameras auf Smart Wall-Positionen zu ziehen. Dies kann jedoch nur dann erfolgen, wenn sie über die Registerkarte **Live** verwendet wird.

1. Wählen Sie die entsprechende Position in der Ansicht aus.
2. Ziehen Sie im **Kamera**fenster die entsprechende Kamera in die Position in der Ansicht.

   Klicken Sie alternativ auf der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **Kamera**. Wählen Sie dann den entsprechenden Server und die entsprechende Kamera aus.

   Die Original-Kamera ist oben im Kontext-Submenü aufgeführt und benannt (Standard). Dadurch können Sie schneller zu Ihrer Original-Ansicht zurückwechseln.

Im **Kamera**fenster ist die Liste der Kameras nach Server zusammengefasst . Mit einem roten Symbol gekennzeichnete Server sind nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keine Kameras von diesem Server auswählen.

Tipp: Wenn Kamera-Tastenkombinationszahlen definiert wurden, können Sie Tastenkombinationen (auf Seite 40) zum Umschalten zwischen den Kameras verwenden. Wenn eine Kamera-Tastenkombinationszahl zugewiesen wurde, wird sie in Klammern vor dem Kameranamen angezeigt.

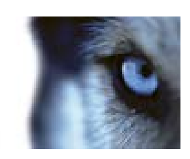
Kameras vertauschen (auf Seite 55)

Kameras vertauschen

Sie können zwei Kameras in einer Ansicht vertauschen, indem Sie eine der Kameras an eine andere Position ziehen. Die Kamera, die sich an dieser Position befindet, tauscht dann ihren Platz mit der Kamera, die Sie dorthin gezogen haben. Sie können Kameras nur mit anderen Kameras tauschen. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn Sie all Ihre wichtigsten Kameras an einer bestimmten Position in der Ansicht halten wollen. Wenn Sie dauerhafte Änderungen an Ihrer Ansicht vornehmen wollen, müssen Sie zuerst in den Einrichtungsmodus wechseln.

- Klicken Sie zum Vertauschen der Kameras auf die entsprechende Kamera-Titelzeile und ziehen Sie sie an die gewünschte Position.
- Klicken Sie zur Wiederherstellung der Originalansicht in der Arbeitsbereichs-Symbolleiste auf die Schaltfläche Ansicht neu laden. .

Umschalten von Kameras in Ansichten (siehe "Kameras in Ansichten wechseln" auf Seite 55)



Häufig gestellte Fragen: Ansichten

Kann ich Videobilder sofort sehen, ohne zuvor Ansichten einzurichten?

Ja. Viele XProtect Smart Client Benutzer können Video sofort auf Ihrem XProtect Smart Client wiedergeben, ohne dass sie dazu zunächst Ansichten einrichten müssen.

Private Ansichten: Wenn Ihre Anwendung mit bestimmten Arten von Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verbunden ist, z. B. mit einem kleinen Überwachungssystem mit wenigen Kameras, kann der Überwachungssystem-Server automatisch eine einzelne private Ansicht erstellen, die alle Kameras des Systems enthält. Diese Ansicht ist die **Standardansicht**. Wenn Sie Zugriff auf eine Standardansicht haben, können Sie sofort mit der Wiedergabe von Video in XProtect Smart Client beginnen, da die Standardansicht automatisch geöffnet wird, wenn Sie sich bei XProtect Smart Client anmelden.

Allgemeine Ansichten: Der Administrator des Überwachungssystems oder einige Ihrer Kollegen haben möglicherweise schon allgemeine Ansichten eingerichtet. Wenn bereits allgemeine Ansichten vorhanden sind und Sie berechtigt sind, auf diese und die enthaltenen Kameras zuzugreifen, können Sie sofort Videobilder in XProtect Smart Client anzeigen.

Was muss ich tun, um meine Ansichten neu zu erstellen?

Der Administrator des Überwachungssystems nimmt möglicherweise von Zeit zu Zeit Änderungen an Kamera- oder Benutzereigenschaften im Überwachungssystem vor. Derartige Änderungen werden in XProtect Smart Client durchgeführt, wenn Sie sich nach dem Vornehmen der Änderungen zum ersten Mal wieder anmelden. Gelegentlich ist für die Übernahme der Änderungen eine Neuerstellung Ihrer Ansichten erforderlich.

Was ist, wenn ich keine privaten oder allgemeinen Ansichten erstellen kann?

In der Regel können nur einige wenige Personen in einem Unternehmen allgemeine Ansichten erstellen und bearbeiten. Der Administrator des Überwachungssystems kann eine Reihe von allgemeinen Ansichten erstellen und verwalten: Nach Ihrer Anmeldung stehen Ihnen die allgemeinen Ansichten automatisch zur Verfügung, daher müssen Sie keine weiteren Ansichten erstellen.

Wie kann ich sehen, zu welchen Ansichten ich Zugang habe?

In der Regel teilt Ihnen der Administrator des Überwachungssystems mit, ob Sie über Zugriff auf allgemeine Ansichten verfügen. Andernfalls können Sie schnell bestimmen, ob allgemeine Ansichten für Sie verfügbar sind.

Auf der Registerkarte **Live** oder **Wiedergabe** enthält das Ansichtenfenster stets einen Hauptordner mit dem Namen „Privat". Der Hauptordner Privat ist für den Zugriff auf private Ansichten vorgesehen. Sein Inhalt ist davon abhängig, welche Ansichten, sofern zutreffend, Sie für sich selbst erstellt haben.

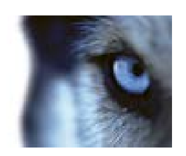
Andere Hauptordner, die ggf. im Fenster Ansichten vorhanden sind, dienen dem Zugriff auf allgemeine Ansichten. Die Namen dieser Hauptordner sind von den bisherigen Konfigurationen abhängig.

Wenn das Fenster Ansichten einen oder mehrere Hauptordner für den Zugriff auf allgemeine Ansichten enthält, bedeutet dies nicht unbedingt, dass tatsächlich allgemeine Ansichten verfügbar sind. Um zu überprüfen, ob unter den Hauptordnern allgemeine Ansichten verfügbar sind, erweitern Sie die Ordner.

Wie kann ich sehen, welche Ansichten ich bearbeiten kann?

Wenn der Ordner über ein Sicherheitsschloss-Symbol verfügt, ist er geschützt, und Sie können keine neuen Ansichten erstellen oder vorhandene Ansichten hinzufügen.

Kann ich meine Ansichten auf verschiedenen Computern sehen?



Ihre Benutzereinstellungen, einschließlich Informationen über Ihre Ansichten, werden zentral auf dem Überwachungssystem-Server gespeichert. Daher können Sie Ihre Ansichten, private wie auch allgemeine, auf jedem Computer verwenden, auf dem XProtect Smart Client installiert ist, sofern Sie sich mit Ihrem eigenen Benutzernamen und Passwort bei XProtect Smart Client anmelden.

Kann ich eine Einblendschaltfläche für eine Aktion hinzufügen, wenn ich nicht über ausreichende Rechte zum Ausführen der Aktion verfüge?

Ja. Sie können Schaltflächen zu allgemeinen Ansichten hinzufügen, sodass Kollegen diese verwenden können, sofern sie über ausreichende Rechte verfügen, sogar wenn Sie selbst keine ausreichenden Rechte haben, um diese zu verwenden.

Wenn Sie eine Schaltfläche für eine Aktion hinzufügen, für deren Ausführung Sie nicht über ausreichende Berechtigungen verfügen, wird diese Schaltfläche im Einrichtungs-Modus ausgegraut dargestellt. Bei Verwendung der Registerkarte **Live** wird die Schaltfläche hingegen gar nicht angezeigt. Kollegen mit den erforderlichen Berechtigungen können die Schaltfläche auf der Registerkarte **Live** jedoch verwenden.

Was geschieht, wenn sich meine Rechte ändern, nachdem ich eine Einblendschaltfläche hinzugefügt habe?

Änderungen an Ihren Berechtigungen wirken sich auf die Art aus, in der Sie Schaltflächen nutzen können. Die Schaltflächen werden entweder gedimmt oder als verfügbar angezeigt, je nachdem, ob Sie über die entsprechenden Benutzerberechtigungen für diese Aktionen verfügen. Wenn Sie beispielsweise eine Schaltfläche für eine Aktion hinzufügen, für deren Ausführung Sie keine Berechtigungen haben, und sich Ihre Benutzerberechtigungen dann ändern, sodass Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, ändert sich die Schaltfläche zu „Verfügbar“.

Wie lösche ich eine Einblendschaltfläche?

Klicken Sie im Einrichtungs-Mode mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche und wählen Sie **Löschen**.

Werden die Einblendschaltflächen in exportierten Videodaten angezeigt?

Nein, beim Exportieren (siehe "Das XProtect Smart Client-Fenster" auf Seite 14) von Videodaten werden die Einblendschaltflächen nicht erfasst.

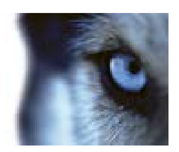
Kameras

Einige der folgenden Funktionen sind nur in bestimmten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar.

Kamera zu einer Ansicht hinzufügen

1. Wählen Sie im Einrichtungs-Modus die Ansicht aus, der eine Kamera zugewiesen werden soll.
2. Erweitern Sie im Fensterbereich **Übersicht** den benötigten Server , um eine Liste aller verfügbaren Kameras von diesem Server zu sehen.

   Häufig sehen Sie nur einen einzelnen Server, aber wenn Sie mit einem großen Überwachungssystem verbunden sind, ist möglicherweise eine Hierarchie verschiedener Server zu sehen. Wenn ein Server mit einem roten Symbol aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keine Kameras von diesem Server anzeigen.



3. Wählen Sie in der Liste die gewünschte Kamera aus und ziehen Sie die Kamera in die gewünschte Position in der Ansicht.

   Ein Bild von der Kamera wird in der ausgewählten Position eingeblendet, vorausgesetzt es kann eine Verbindung hergestellt werden. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird nur der Kameraname angezeigt.

   Tipp: Wenn Teile der Bilder schwarz sind, wird dies durch die Verwendung von Privatzonenmasken (siehe "Privatzonen " auf Seite 131) verursacht.

Sie können die Kameraeigenschaften (wie Qualität, Bildrate usw.) im Fensterbereich **Eigenschaften** festlegen (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59).

Wiederholen Sie den Vorgang für jede Kamera in der Ansicht.

Tipp: Wenn Sie in einem Durchgang mehrere Kameras zu einer Ansicht hinzufügen möchten (z. B. alle Kameras aus einem Kamera-Ordner auf einem Server), ziehen Sie einfach den gewünschten Ordner in die Ansicht. Auf diese Weise werden automatisch alle Kameras des Ordners ab der ausgewählten Position in die Ansicht übernommen. Stellen Sie sicher, dass in der Ansicht eine ausreichende Anzahl von Positionen verfügbar ist.

Tipp: Sie können auf einfache Weise ändern, welche Kameras in Ihre Ansicht aufgenommen sind. Dazu ziehen Sie einfach eine andere Kamera in diese Position.

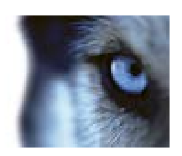
Kameranamen und Farbanzeigen

Sofern konfiguriert (im Einrichtungsmodus, im Fenster Eigenschaften (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59)), wird der Kameraname in der Kamera-Titelleiste eingeblendet. Während der Videowiedergabe auf der Registerkarte **Wiedergabe** werden in der Leiste zudem das Datum und die Uhrzeit der angezeigten Videoaufzeichnung eingeblendet. Wenn Sie eine Kamera in einer Ansicht auswählen, wechselt die Kamera-Titelleiste ihre Farbe.



Die Kamera-Titelleiste zeigt **Live** an, wenn Live-Bilder angezeigt werden; **Aufzeichnung läuft**, wenn Videoaufnahmen von der betreffenden Kamera aufgezeichnet werden; und **Gestoppt**, wenn kein Kamera-Feed vorhanden ist und keine Live-Betrachtung möglich ist. Kameras können aus verschiedenen Gründen angehalten werden, beispielsweise wenn sie so konfiguriert wurde, dass sie nur zu bestimmten Tageszeiten zur Verfügung steht, oder auf Grund von Wartungsarbeiten an der Kamera oder am Netzwerk oder einer geänderten Überwachungssystem-Server-Konfiguration. Wenn alle Kameras **Gestoppt** anzeigen, ist möglicherweise die Verbindung zum Überwachungssystem-Server unterbrochen.

Jede Titelleiste zeigt bis zu drei Farbanzeigen an:



Die Titelleiste und die Anzeigen lassen sich (siehe "Anwendungsoptionen" auf Seite 105) im Fenster **Optionen** konfigurieren.

- **Ereignisanzeige** (die gelbe Anzeige): Leuchtet auf, wenn bestimmte vom Administrator des Überwachungssystems definierte Ereignisse eintreten. Klicken Sie in das Bild, um die Ereignisanzeige zurückzusetzen. Die Anzeige ist eventuell schwarz, wenn für die Kamera keine Ereignisanzeige festgelegt wurde oder wenn keines der festgelegten Ereignisse eingetreten ist.

  Hinweis: Diese Funktion ist nur bei bestimmten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar. Um sie zu nutzen, müssen Benachrichtigungen bei Ereignissen auf dem Server konfiguriert sein.

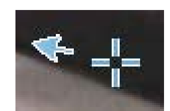
- **Bewegungsanzeige** (die rote Anzeige): Leuchtet auf, wenn eine Bewegung erfasst wird. Klicken Sie in das Bild, um die Bewegungsanzeige zurückzusetzen. Diese Anzeige ist möglicherweise schwarz, wenn keine Bewegung erkannt wurde.

- **Videoanzeige** (die blinkende grüne Anzeige): Ändert sich jedes Mal, wenn ein neues Bild von der Kamera empfangen wird. Diese Anzeige kann deaktiviert werden.

Tipp: Hinweise bezüglich Ereignissen () und Bewegungen () können von Tonsignalen (siehe "Tonsignale" auf Seite 67) begleitet werden.

„Virtueller Joystick“ und „PTZ“-Einblendschaltfläche

Wenn Ihre Ansichten 360°-Kameras oder Linsen oder PTZ-Geräte (siehe "PTZ und 360º-Linsenbilder" auf Seite 125) umfassen, können Sie durch die Bilder navigieren, indem Sie entweder auf den Pfeil-Mauszeiger (den virtuellen Joystick) klicken oder auf die PTZ-Navigationstasten, die im Bild eingeblendet werden.



Der virtuelle Joystick

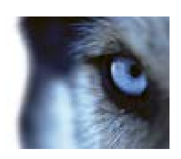


Die Einblendschaltfläche PTZ

Tipp: Wenn Sie nicht wollen, dass die Kamera-Symbolleiste beim Bewegen der Maus über die Ansicht erscheint, drücken Sie auf die STRG-Taste und halten Sie sie gedrückt, während Sie die Maus bewegen.

Kamera-Einstellungen

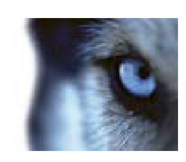
Im **Einrichtungs**modus im Fenster **Eigenschaften** können Sie die Eigenschaften der ausgewählten Kamera anzeigen und bearbeiten (die ausgewählte Kamera wird durch einen fett gedruckten Rand in der Ansicht angezeigt).



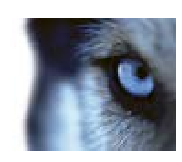
Name	Beschreibung
Kameraname	Zeigt den Namen der ausgewählten Kamera an. Zum Ändern der Kamera klicken Sie auf die ellipsenförmige Schaltfläche, um das Dialogfeld **Kamera auswählen** zu öffnen, und wählen Sie eine andere Kamera aus. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie die Kamera wechseln, aber die Einstellungen beibehalten wollen.
Live-Stream	Sofern verfügbar wählen Sie den Live-Stream, der in der Ansicht angezeigt werden soll. Wenn mehrere Streams auf dem Server eingerichtet wurden, können sie entweder die Option **Standard** oder eine der verfügbaren Stream-Optionen auswählen. Wenn Sie eine andere Option anstelle der **Standard**-Option auswählen, können Sie die Einstellungen für **Bildqualität** oder **Bildrate** nicht bearbeiten.



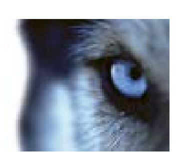
<table>
<tr><th>Name</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Bildqualität</td><td>
Bestimmt die Qualität der Bilder bei der Anzeige, wirkt sich jedoch auch auf die Bandbreitenauslastung aus. Wenn XProtect Smart Client über das Internet und mit einer langsamen Netzwerkverbindung verwendet wird oder die nutzbare Bandbreite aus anderen Gründen eingeschränkt werden muss, kann die Bildqualität serverseitig verringert werden, indem Sie Niedrig oder Mittel auswählen.
Bei Auswahl einer geringeren Bildqualität werden die Bilder von der ausgewählten Kamera auf dem Überwachungssystem-Server in das JPEG-Format umcodiert, bevor sie an XProtect Smart Client gesendet werden. Die Umcodierung wird wie folgt ausgeführt:
Vollständig: Die Standardeinstellung, die die unverminderte Qualität des ursprünglichen Videos bietet.
Extra hoch (für Megapixel): Umcodierung zu einer Ausgabebreite von 640 Pixel (VGA) und einer JPEG-Bildqualität von 25 %.
Hoch: Umcodierung zu einer Ausgabebreite von 320 Pixel (QVGA) und einer JPEG-Bildqualität von 25 %.
Mittel: Umcodierung zu einer Ausgabebreite von 200 Pixel und einer JPEG-Bildqualität von 25%.
Niedrig: Umcodierung zu einer Ausgabebreite von 160 Pixel und einer JPEG-Bildqualität von 20%.
Die Höhe wird entsprechend der Breite und dem Bildseitenverhältnis des ursprünglichen Videos skaliert.
Die Auswahl der Bildqualität gilt für Livebilder sowie für aufgezeichnetes Video und sowohl für JPEG als auch für MPEG. Für MPEG werden jedoch bei der Anzeige von Livebildern nur Keyframes umcodiert, während bei der Anzeige von aufgezeichnetem Video alle Bilder umcodiert werden.
Durch die Verwendung einer geringeren Bildqualität wird zwar die Bandbreitenauslastung begrenzt, jedoch werden zusätzliche Ressourcen auf dem Überwachungssystem-Server beansprucht, da die Bilder umcodiert werden müssen.
Tipp: Sie können die Bandbreitenauslastung für alle Kameras in der Ansicht schnell verringern, indem Sie die Bildqualität für eine einzelne Kamera verringern und dann auf die Schaltfläche Für alle anwenden klicken.
</td></tr>
</table>



Name	Beschreibung
Beibehalten bei Maximierung	Wenn Sie Live-Bilder oder Videoaufzeichnungen betrachten, können Sie auf eine spezielle Kameraposition in einer Ansicht doppelklicken, um sie zu maximieren. In diesem Fall werden die Videobilder von der Kamera standardmäßig in unverminderter Qualität angezeigt, und zwar unabhängig von der ausgewählten Bildqualität. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die ausgewählte Bildqualität bei einer vergrößerten Anzeige beibehalten wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beibehalten bei Maximierung**, das sich direkt unter der Einstellung **Bildqualität** befindet.
Bildrate	Ermöglicht die Auswahl der Bildrate für die ausgewählte Kamera. Wählen Sie **Unbegrenzt** (Standardwert), **Mittel** oder **Niedrig** aus. Die Kombination aus der von Ihnen gewählten Bildrate und der Konfigurationsart des Überwachungssystems (siehe "Auswirkung der Bildratenauswahl" auf Seite 66) beeinflusst die Qualität des Videos.
PTZ-Klickmodus	Wählen Sie einen Standard-PTZ-Klickmodus für Ihre PTZ-Kameras aus. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl: Zentrieren durch Klicken oder Virtueller Joystick. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie einen anderen Standard-PTZ-Klickmodus bei der jeweiligen Kamera auswählen.
Geteilte Fischaugen-Ansicht	Nur verfügbar, wenn die ausgewählte Kamera eine Fischaugen-Kamera ist. Die Fischaugen-Technologie ermöglicht die Erstellung und Anzeige von 360°-Panoramabilder. XProtect Smart Client unterstützt bis zu vier verschiedene Perspektiven von einer einzelnen Fischaugen-Kamera. Mit der Liste **Geteilte Fischaugen-Ansicht** können Sie die gewünschte Bildaufteilung festlegen: Mit **Keine Teilung** wird eine einzelne Perspektive angezeigt. Mit **2x2** können Sie vier verschiedene Perspektiven gleichzeitig angezeigt. Bei der Anzeige auf einer der Registerkarten von XProtect Smart Client werden die Bilder von der Fischaugen-Kamera wie festgelegt mit einer oder vier Perspektiven desselben Bildes dargestellt: **Tipp:** Wenn Sie verschiedene Perspektiven von einer Fischaugen-Kamera anzeigen, können Sie in jeder Perspektive durch Klicken innerhalb der Perspektive oder durch Verwenden des Menüs **PTZ-Voreinstellungen** in der Kamera-Symbolleiste eigenständig navigieren.



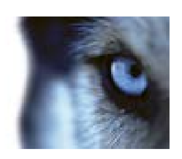
Name	Beschreibung
Seitenverhältnis beibehalten	Wenn es aktiviert ist, werden die Videobilder nicht an die Größe des Fensters angepasst, in dem sie angezeigt werden. Stattdessen wird das Video mit dem Bildseitenverhältnis angezeigt, mit dem es aufgezeichnet wurde. Dies kann dazu führen, dass die Bilder von einigen Kameras mit schwarzen Balken am Bildrand angezeigt werden. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird die Videogröße an die Position in der Ansicht angepasst. Dies kann zu leicht verzerrten Videobildern führen, verhindert jedoch schwarze Balken am Bildrand.
Bei Bewegung aktualisieren	Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wird Video von der ausgewählten Kamera auf der Registerkarte **Live** von XProtect Smart Client nur aktualisiert, wenn Bewegung erkannt wird. Je nach Bewegungsempfindlichkeit der Kamera (auf dem Überwachungssystem-Server konfiguriert) kann dies erheblich zu einer geringeren CPU-Auslastung beitragen. Wenn das Video nur bei Bewegung aktualisiert wird, wird in der Ansicht der Kameraposition für Benutzer die Meldung **Keine Bewegung** zusammen mit einem Standbild angezeigt, bis Bewegung erkannt wird. Das Standbild ist grau überlagert, sodass Sie auf einen Blick sehen, bei welchen Kameras keine Bewegung stattfindet.
Ton abspielen bei Bewegungserkennung	Wenn auf der Registerkarte **Live** Bilder von der Kamera angezeigt werden, ist es möglich, bei Erkennung von Bewegung ein Tonsignal zu erhalten. Tonsignale sind nur verfügbar, wenn ein Video von der Kamera in XProtect Smart Client wiedergegeben wird. Wenn Sie das Fenster mit der betreffenden Kamera minimieren, stehen **keine** Tonsignale zur Verfügung. Wenn Sie eine Kamera in einer Ansicht maximieren, sodass nur die Kamera angezeigt wird, ist es ebenfalls nicht möglich, Tonsignale von anderen Kameras zu hören. **Stets aus:** Bei Bewegungserkennung wird kein Tonsignal gegeben. **Stets ein:** Bei jeder Bewegungserkennung der Kamera wird ein Tonsignal ausgegeben.



Name	Beschreibung
Ton abspielen bei Ereignis	Diese Funktion ist nur bei bestimmten Überwachungssystemen verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Ereignisbenachrichtigungen auf dem Überwachungssystem-Server konfiguriert worden sein. Tonsignale sind nur verfügbar, wenn ein Video von der Kamera in XProtect Smart Client wiedergegeben wird. Wenn Sie das Fenster mit der betreffenden Kamera minimieren, stehen keine Tonsignale zur Verfügung. Wenn Sie eine Kamera in einer Ansicht maximieren, sodass nur die Kamera angezeigt wird, ist es ebenfalls nicht möglich, Tonsignale von anderen Kameras zu hören. Wenn auf der Registerkarte **Live** Bilder von der Kamera angezeigt werden, ist es möglich, beim Eintreten von Ereignissen für die ausgewählte Kamera ein Tonsignal abspielen zu lassen. **Stets aus:** Kein Tonsignal, wenn Ereignisse für die Kamera eintreten. **Stets ein:** Bei jedem Eintreten eines Ereignisses für die Kamera wird ein Tonsignal ausgegeben.



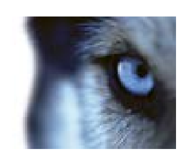
Name	Beschreibung
Anzeigeeinstellungen	**Standard-Anzeigeeinst. verwenden:** Verwendet die im Dialogfeld **Optionen** definierten Standardeinstellungen zum Anzeigen der Titelleiste und der Videoanzeige für die ausgewählte Kamera. Wenn Sie für die ausgewählte Kamera ein Verhalten definieren möchten, das nicht dem Standardverhalten entspricht, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie aus, ob die Titelleiste und/oder die Videoanzeige angezeigt werden sollen (wie im Folgenden beschrieben). **Titelleiste anzeigen:** Die Titelleiste wird über jeder Kameraposition angezeigt. Durch die Titelleiste können Kameras schnell identifiziert werden. Wenn die Titelleiste auf der Registerkarte **Live** dargestellt wird, zeigt sie außerdem Informationen über erkannte Bewegungen und Ereignisse, ob die Kamera gerade aufzeichnet usw. an. Siehe Kameranamen und Farbanzeigen (auf Seite 58). **Hinweis:** Wenn Sie auswählen, dass die Titelleiste nicht angezeigt werden soll, erhalten Sie keine Anzeigen zu Bewegungen und Ereignissen. Alternativ können Sie Tonsignale verwenden. **Videoanzeige anzeigen:** Dafür muss **Titelleiste anzeigen** ausgewählt sein. In der Titelleiste erscheint eine grün blinkende Anzeige, wenn die Anzeige auf der Registerkarte **Live** dargestellt wird. Diese Anzeige ändert sich immer, wenn ein neues Bild von der Kamera empfangen wird. Dieser Effekt zeigt, dass das Video live ist. In den meisten Situationen ist an den Bildern selbst zu erkennen, dass sie live sind. Die Videoanzeige kann jedoch dann von Vorteil sein, wenn im Anzeigebereich der Kamera nicht viel Bewegung ist. **Begrenzungsrahmenschichten anzeigen:** An den einzelnen Kameras werden Begrenzungsrahmen angezeigt. Öffnen Sie das Dialogfeld **Begrenzungsrahmen-Anbieter** (siehe "**Informationen zu Begrenzungsrahmen-Anbietern**" auf Seite 67), um die Metadaten-Geräte anzugeben, die Daten an die Kamera senden.



Name	Beschreibung
Videopufferung	Dieser Teil des Bereichs **Eigenschaften** ist möglicherweise nicht sichtbar. Um diesen Teil anzuzeigen, öffnen Sie im Feld **Optionen** (siehe "**Fenster „Optionen"**" auf Seite 105) die Registerkarte **Funktionen** und vergewissern Sie sich, dass **Einrichtung > Videopufferung bearbeiten** auf **Verfügbar** gesetzt ist. Wenn Sie auf eine sehr gleichmäßige Darstellung der Livebilder Wert legen, bei denen keinerlei Jitter auftritt, kann ein Videopuffer eingerichtet werden. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Puffern von Videobildern. Hierdurch kann sich der Speicherverbrauch für jede Kamera in einer Ansicht erheblich erhöhen. Ist das Puffern dennoch erforderlich, halten Sie den Puffer so klein wie möglich. Wenn die Livebilder in einem Puffer gespeichert werden, werden sie gleichmäßig und ohne Jitter angezeigt, aber durch die Erstellung des Puffers erfolgt die Anzeige des Livebilder leicht verzögert. Eine solche Verzögerung ist für die Person, die das Video ansieht, häufig nicht von Bedeutung. Bei PTZ (Schwenken/Neigen/Zoomen)-Kameras kann die Verzögerung hingegen sehr deutlich werden, insbesondere, wenn Sie die Kamera über einen Joystick bedienen. Da es Ihnen möglich ist, die Menge der Videopufferung zu steuern, können Sie entscheiden, ob Sie lieber gleichmäßige Livebilder (Pufferung erforderlich, was zu einer kleinen Verzögerung führt) oder den sofortigen Einsatz von PTZ und Joystick bevorzugen (keine Pufferung erforderlich, was jedoch zu einem leichten Flackern beim Livebild führt). Wenn Sie Videopufferung verwenden möchten, wählen Sie **Standard-Videopuffer verwenden** und wählen Sie dann den gewünschten Puffer aus (zwischen "2 Frames" und "2 Sekunden").
Auf alle anwenden	Mit der Schaltfläche **Auf alle anwenden** können Sie die Kameraeinstellungen für die ausgewählte Kamera schnell für alle Kameras in der Ansicht übernehmen.

Auswirkung der Bildratenauswahl

Die Auswirkungen der ausgewählten **Bildraten**-Einstellung werden in der folgenden Tabelle veranschaulicht:



Auswirkung	Unbegrenzt	Mittel	Niedrig
JPEG	Alle Bilder werden gesendet.	Jedes 4. Bild wird gesendet.	Jedes 20. Bild wird gesendet.
MPEG (I-Frame) **H.264**	Alle Bilder werden gesendet.	Alle Bilder werden gesendet.	Alle Bilder werden gesendet.
MPEG (P-Frame) **H.264**	Alle Bilder werden gesendet.	Es werden keine Bilder gesendet. Es werden nicht alle Bilder gesendet.	Es werden keine Bilder gesendet. Es werden nicht alle Bilder gesendet.

Beispiel:
Wenn Sie in XProtect Smart Client die Option **Bildrate** auf **Niedrig** festlegen und Ihr Systemadministrator eine Bildrate von 20 Bildern pro Sekunde für eine Kamera festgelegt hat, wird Video von der Kamera mit durchschnittlich 1 Bild pro Sekunde angezeigt. Wenn Ihr Systemadministrator dann einen niedrigen Wert von 4 Bildern pro Sekunde für eine Kamera festlegt, wird Video von der Kamera mit durchschnittlich 0,2 Bildern pro Sekunde angezeigt.

Informationen zu Begrenzungsrahmen-Anbietern

Dafür muss die Option **Begrenzungsrahmenschichten anzeigen** ausgewählt sein. Aktivieren Sie in diesem Dialogfeld die Metadaten-Geräte, denen Sie Daten für die Begrenzungsrahmen in Videos von dieser Kamera bereitstellen wollen. Die Liste der Geräte wird von Ihrem Systemadministrator festgelegt.

Tastaturkombinationen und Einblendschaltflächen

Je nach Ihrem Überwachungssystem (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) können Sie benutzerdefinierte Tastenkombinationen (siehe "Fenster „Optionen“" auf Seite 105) und Einblendschaltflächen (siehe "Ansichten" auf Seite 45) zuweisen, um Hilfsbefehle (von der Kamera definierte Befehle) für die Kamerapositionen in der Ansicht auszulösen. Hilfsbefehle unterscheiden sich je nach Kamera; nähere Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Kamera-Dokumentation.

Tonsignale

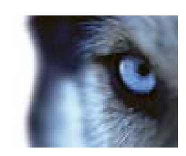
XProtect Smart Client wurde möglicherweise für die Benachrichtigung durch akustische Signale konfiguriert, die unter folgenden Bedingungen ausgegeben werden:

- Von einer oder mehreren angegebenen Kameras wird Bewegung erkannt

  – oder/und –

- An einer oder mehreren angegebenen Kameras treten bestimmte Ereignisse (auf Seite 175) ein.

Wenn Sie ein Tonsignal hören, sind möglicherweise besondere Maßnahmen erforderlich. Wenn Sie nicht genau wissen, ob oder wie Tonsignale in Ihrem Unternehmen verwendet werden, wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems.



Sie können die Tonsignale für eine bestimmte Kamera vorübergehend stummschalten: Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **Tonsignale** > **Stumm**.

Wenn Sie das XProtect Smart Client Fenster minimieren, werden die Tonsignale deaktiviert.

Um die Tonsignale für die Kamera wieder zu aktivieren, wählen Sie erneut **Mehr** > **Tonsignale** > **Stumm** aus.

Diese Stummschaltung von Tonsignalen ist nicht für Hotspot (siehe "Hotspots" auf Seite 92)-, Sequenz (siehe "Sequenzen" auf Seite 99)- oder Matrix (auf Seite 103)-Positionen verfügbar.

Häufig gestellte Fragen: Kameras

Erhalte ich sehr viele Tonsignale?

Wenn Sie **Stets ein** aktivieren, ist die Anzahl der bewegungsbezogenen Tonsignale von der Empfindlichkeit der Bewegungserkennung der jeweiligen Kamera abhängig. Wenn für die Bewegungserkennung der Kamera eine sehr hohe Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es sein, dass Sie sehr häufig Tonsignale erhalten. Sie Empfindlichkeit der Bewegungserkennung der Kamera ist auf dem Überwachungssystem-Server konfiguriert. Auch wenn Sie für mehrere Kameras Tonbenachrichtigungen aktivieren, kann eine größere Anzahl von Tonbenachrichtigungen erfolgen, wieder abhängig von der Bewegungserkennungsempfindlichkeit der Kameras.

Was ist Jitter?

Jitter sind leichte Schwankungen bei Videodaten, die vom Betrachter als unregelmäßige Bewegung wahrgenommen werden, z. B. beim Betrachten einer gehenden Person.

Was ist ein Ereignis?

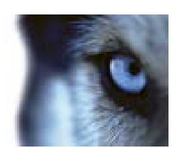
Ein Ereignis ist ein vordefinierter Vorfall, der im Überwachungssystem eintritt. Je nach Konfiguration des Überwachungssystems können Ereignisse durch Eingaben von externen Sensoren, die mit Kameras verbunden sind, durch erkannte Bewegung, durch von anderen Anwendungen empfangene Daten oder manuell durch Benutzereingaben verursacht werden. Ereignisse werden vom Überwachungssystem zum Auslösen von **Aktionen** verwendet. Die meisten Ereignisse im Überwachungssystem werden i. d. R. automatisch generiert. Beispiel: Eine erkannte Bewegung kann als ein Ereignis definiert werden, das wiederum eine Aktion, wie z. B. eine Aufzeichnung, auslöst.

Kann ich den Klang der Tonsignale ändern?

XProtect Smart Client verwendet für die Tonsignale standardmäßig eine einfache Sounddatei. Die Sounddatei mit dem Namen **Notification.wav** befindet sich im Installationsordner von XProtect Smart Client, normalerweise in **C:\Program Files\Milestone\Milestone XProtect Smart Client**. Wenn Sie eine andere Sounddatei als Tonsignal verwenden möchten, speichern Sie die Datei unter dem Namen **Notification.wav** im Installationsordner von XProtect Smart Client. Die Datei **Notification.wav** wird für Ereignis- sowie für Bewegungserfassungs-Benachrichtigungen verwendet. Sie können keine verschiedenen Sounddateien für verschiedene Kameras verwenden oder um zwischen Ereignis- und Bewegungserfassungs-Benachrichtigungen zu unterscheiden.

Audio

Die Unterstützung bestimmter Audiofunktionen kann je nach System (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) variieren. Der Zugriff auf aufgezeichnetes Audio oder bestimmte Funktionen für aufgezeichnetes Audio ist möglicherweise je nach Ihren



Benutzerberechtigungen eingeschränkt. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

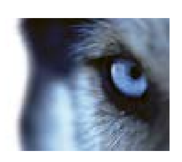
Info zur Audiowiedergabe

XProtect Smart Client unterstützt sowohl eingehende als auch ausgehende Audiosignale. Sie können sich Liveaufnahmen über die an den Kameras angebrachten Mikrofone anhören und über Lautsprecher, die an die Kameras angeschlossen sind, mit den Zuhörern reden. Bei der Wiedergabe von Videoaufzeichnungen können Sie die entsprechende Audiowiedergabe hören, wenn die Kameras über Mikrofone und/oder Lautsprecher verfügen. Bei der Auswahl einer Kamera oder Ansicht wird/werden standardmäßig auch das entsprechende Mikrofon und/oder der entsprechende Lautsprecher ausgewählt.

Tipp: Wenn Ihre Ansichten Karten enthalten, enthalten diese Karten möglicherweise Mikrofone und/oder Lautsprecher. Ist dies der Fall, können Sie die Audiowiedergabe hören, indem Sie einfach auf das entsprechende Mikrofon- oder Lautsprecherelement klicken. Klicken Sie und halten Sie die Maustaste gedrückt, solange Sie zuhören oder sprechen wollen.

Audio-Einstellungen

Tipp: Sie können Audioaufzeichnungen unabhängig von den angezeigten Ansichten/Kameras wiedergeben. Sie müssen eine Zeit in der Navigationsfunktion der Registerkarte **Wiedergabe** festlegen, um zu bestimmen, welche Audioaufzeichnung Sie sich anhören wollen.



Name	Beschreibung
Mikrofone	Wählen Sie das Mikrofon, über das Sie die Audiowiedergabe hören wollen. Wenn die **Mikrofonliste** „Kein Mikrofon“ anzeigt, verfügt Ihr Computer nicht über die erforderlichen Geräte zur Audiowiedergabe vom Überwachungssystem. Üblicherweise wird diese Meldung eingeblendet, wenn keine Soundkarte in Ihrem Computer installiert ist. Wenn die Liste **Keine Mikrofonquellen** anzeigt, sind keine den Kameras angefügten Mikrofone verfügbar.
Stumm	Wählen Sie diese Option aus, um entweder die Mikrofone oder die Lautsprecher stummzuschalten (die Stummschaltung der Lautsprecher ist nur auf der Registerkarte **Wiedergabe** verfügbar).
Lautsprecher	Wählen Sie den Lautsprecher, über den Sie sprechen wollen. Wenn die **Lautsprecherliste „Kein Lautsprecher“** anzeigt, verfügt Ihr Computer nicht über die erforderlichen Geräte zur Audiowiedergabe vom Überwachungssystem. Üblicherweise wird diese Meldung eingeblendet, wenn keine Soundkarte in Ihrem Computer installiert ist. Wenn die Liste **Keine Lautsprecherquellen** anzeigt, sind keine den Kameras angefügten Lautsprecher verfügbar. Wenn Ihr Überwachungssystem Lautsprecher mehreren Kameras angefügt hat (und Sie über die erforderlichen Berechtigungen für den Zugriff auf diese Lautsprecher verfügen), können Sie über alle Lautsprecher gleichzeitig sprechen, indem Sie die Option **„Alle Lautsprecher“** aus der **Lautsprecherliste** auswählen.
Audioausg.	Klicken Sie und halten Sie die Maustaste gedrückt, solange Sie sprechen wollen.
Phonometer	Das **Phonometer** zeigt den Pegel Ihrer Stimme an. Ist der Pegel sehr niedrig, müssen Sie möglicherweise näher an Ihr Mikrofon heranrücken oder Ihre Audioeinstellungen in Windows anpassen. Wenn das **Phonometer** überhaupt keinen Pegel anzeigt, stellen Sie sicher, dass das Mikrofon angeschlossen und ordnungsgemäß eingerichtet ist.
Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren	Bei der Auswahl einer Kamera oder Ansicht wird/werden standardmäßig auch das entsprechende Mikrofon und/oder der entsprechende Lautsprecher ausgewählt. Wenn Sie jedoch eine Audiowiedergabe für eine bestimmte Kamera wünschen, ungeachtet der Kameras, die Sie betrachten, können Sie die Option **Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren** auswählen. **Beispiel:** Sie müssen einem Verbrechensopfer zuhören und mit ihm über die an Kamera A angeschlossenen Mikrofone und Lautsprecher sprechen, müssen jedoch dringend Kameras X, Y und Z im Auge behalten, die teilweise in anderen Positionen in der Ansicht angezeigt werden. Durch die Auswahl von **Auf ausgewählte Audio-Geräte sperren** können Sie über Kamera A mit dem Opfer kommunizieren, während Sie gleichzeitig die anderen Kameras im Auge behalten.



Name	Beschreibung
Nur Geräte aus der aktuellen Ansicht anzeigen	Wenn Ihr Überwachungssystem mit einer großen Anzahl an Mikrofonen und/oder Lautsprechern ausgestattet ist, sind die Listen mit den zur Auswahl stehenden Mikrofonen und Lautsprechern im Bereich Audio möglicherweise sehr lang. Um dies zu vermeiden, können Sie die Listen auf nur bestimmte Mikrofone und Lautsprecher beschränken, die für Ihre aktuelle Ansicht relevant sind. Dazu wählen Sie **Nur Geräte aus der aktuellen Ansicht anzeigen**. Beachten Sie, dass die **aktuelle Ansicht** in diesem Kontext auch alle Ansichten enthält, die Sie als bewegliche Ansichten sowie auf dem primären und dem sekundären Bildschirm (siehe "Mehrere Fenster" auf Seite 100) geöffnet haben.

Reden mit Zuhörern

WICHTIG: Das Überwachungssystem kann eingehendes Audio von Mikrofonen an den Kameras aufzeichnen, auch wenn kein Video aufgezeichnet wird. Ausgehende Audiosignale, die über an Kameras angeschlossene Lautsprecher ausgegeben werden, werden jedoch nur von einigen Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) aufgezeichnet.

Es gibt drei Möglichkeiten, ein Publikum über an Kameras angeschlossene Lautsprecher anzusprechen: über das Fenster **Audio**, über Einblendschaltflächen oder über die Lautsprecherfunktion auf Karten:

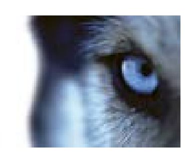
Reden über Lautsprecher

1. Wählen Sie auf der Registerkarte „**Live**“ im Fensterbereich **Audio** unter **Lautsprecher** die entsprechenden Lautsprecher aus der **Sprechen mit:** Liste aus. Nähere Informationen zu den Lautsprechereinstellungen finden Sie in den Audioeinstellungen (siehe "Audio-Einstellungen" auf Seite 69).

   Wenn Ihr Überwachungssystem Lautsprecher mehreren Kameras angefügt hat (und Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen), können Sie über alle Lautsprecher gleichzeitig sprechen, indem Sie die Option „**Alle Lautsprecher**“ auswählen.

   Alternativ können Sie, wenn eine Position in einer Ansicht über eine Einblendschaltfläche oder eine Karte mit Lautsprecherelementen verfügt, auf diese Klicken.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audioausg.** und halten Sie sie während des Sprechens gedrückt. Durch das Gedrückthalten der Schaltfläche während des Sprechens haben Sie die volle Kontrolle über das, was tatsächlich über die Lautsprecher übertragen wird.



Häufig gestellte Fragen: Audio

Warum ist die Liste „Lautsprecher“ nicht verfügbar?

Einige Überwachungssysteme unterstützen kein 2-Wege-Audio.Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.

Kann ich die Aufnahmepegel eines an eine Kamera angeschlossenen Mikrofons ändern?

Diese Funktion ist in XProtect Smart Client nicht vorhanden. Sie sind jedoch möglicherweise in der Lage, das Ausgangsvolumen entweder am Mikrofon oder über die Konfigurationsschnittstelle der Kameravorrichtung, an der das Mikrofon angeschlossen ist, zu justieren, Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Kann ich die Ausgangslautstärke der an eine Kamera angeschlossenen Lautsprecher ändern?

Diese Funktion ist in XProtect Smart Client nicht vorhanden. Das **Phonometer** im Fensterbereich **Audio** liefert jedoch eine Anzeige des Eingangspegels, der wiederum einen Eindruck vom Ausgangspegel vermittelt.

Sie sind möglicherweise in der Lage, das Ausgangsvolumen entweder an den Lautsprechern oder über die Konfigurationsschnittstelle der Kameravorrichtung, an der die Lautsprecher angeschlossen sind, zu justieren, Sie können Ihre Audioeinstellungen auch unter Windows anpassen. Ziehen Sie ggf. den Administrator des Überwachungssystems zu Rate.

Können andere XProtect Smart Client-Benutzer hören, was ich über die Lautsprecher sage?

In der Regel können andere XProtect Smart Client Benutzer das, was Sie sagen, nicht hören. Wenn sich die Mikrofone jedoch nahe den Lautsprechern, über die Sie reden, befinden, sind Sie möglicherweise zu hören.

Kann ich über mehrere Lautsprecher gleichzeitig reden?

Ja. Sofern in dem Überwachungssystem an mehreren Kameras Lautsprecher angeschlossen sind (und Sie über Zugriffsberechtigungen für die Kameras verfügen), können Sie über alle Lautsprecher gleichzeitig sprechen. Wählen Sie im **Audiofenster** in der Liste **Lautsprecher** die Option **Alle Lautsprecher** aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Audioausg.** und halten Sie sie beim Sprechen gedrückt.

Wenn Sie die Option „Nur Geräte aus der aktuellen Ansicht anzeigen“ im Fensterbereich Audio ausgewählt haben, sehen Sie nicht alle Lautsprecher.

Wird Audio von an den Kameras angeschlossenen Mikrofonen aufgezeichnet?

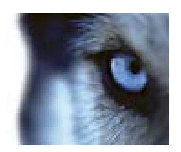
Eingehendes Audio von den an Kameras angeschlossenen Mikrofonen wird aufgezeichnet, selbst wenn keine Videoaufzeichnung erfolgt.

Werden meine über Lautsprecher gesendeten Mitteilungen aufgezeichnet?

Das Überwachungssystem kann eingehendes Audio von Mikrofonen aufzeichnen, auch wenn kein Video aufgezeichnet wird. Audioausgaben über die Lautsprecher können jedoch nur bei einigen Überwachungssystemen aufgezeichnet, wiedergegeben bzw. exportiert werden. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.

Je nach verwendetem Überwachungssystem können Aufzeichnungen beispielsweise dazu verwendet werden, um nachzuweisen, dass ein XProtect Smart Client Benutzer einer Zielperson über Lautsprecher bestimmte Anweisungen erteilt hat.

Wird mein Sprachpegel angezeigt, wenn ich über Lautsprecher rede?



Ja, im **Audiofenster** zeigt das **Phonometer** Ihren Sprachpegel an. Wenn der Pegel sehr niedrig ist, müssen Sie möglicherweise Ihren Abstand zum Mikrofon verringern. Wenn das Phonometer überhaupt keinen Pegel anzeigt, stellen Sie sicher, dass das Mikrofon angeschlossen und ordnungsgemäß eingerichtet ist.

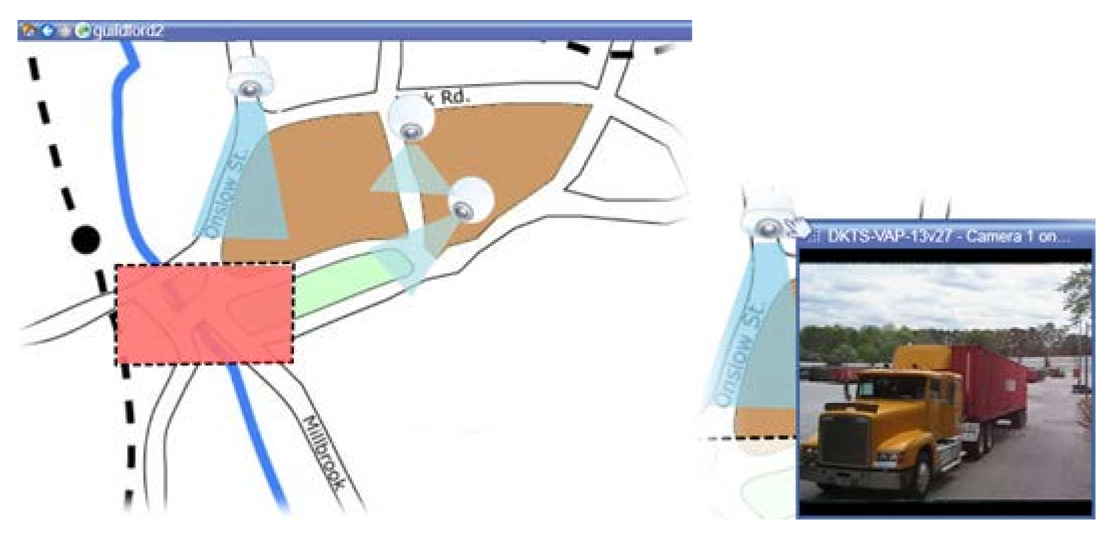
Karten

Einführung in Karten

Die Kartenfunktion ist nur bei ausgewählten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar. Eine Kartenposition zeigt kein Live-Video an, eine Karte ist immer ein Standbild.

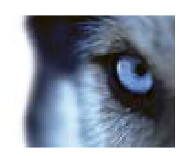
Mit einer Karte erhalten Sie einen physischen Überblick über Ihr Überwachungssystem. Sie können sofort sehen, welche Kameras sich wo befinden und in welche Richtung sie weisen. Sie können Karten zur Navigation nutzen. Karten lassen sich zu Hierarchien zusammenfassen. Daher können Sie zu Hotzones vorstoßen, aus großen Perspektiven zu Detailperspektiven wechseln (beispielsweise von der Stadtebene auf die Straßenebene oder von der Gebäudeebene auf die Raumebene).

Karten können Elemente enthalten, die Kameras, Mikrofone und ähnliche Geräte darstellen. Sie können sich die Videoaufzeichnungen von Kameras im Vorschaufenster ansehen (siehe "Anzeigen von Videoaufzeichnungen von Kameras auf einer Karte" auf Seite 84), wenn Sie Ihre Maus über ein Kamerasymbol auf der Karte führen. Die Statusinformationen im Wiedergabemodus basieren **nicht** auf den aufgezeichneten Daten, sondern geben den aktuellen Status des Elements im Live-Modus wieder.



Karte mit Kameraelementen und Hotzone

Bei einer Karte muss es sich nicht notwendigerweise um eine geografische Karte handeln, auch wenn dies häufig der Fall ist. Abhängig von den Bedürfnissen Ihres Unternehmens können auch Fotos und andere Arten von Bilddateien als Karten verwendet werden.



So interagieren Elemente mit Karten:

Sie können Kartenelemente auf folgende Arten für die Interaktion mit den tatsächlichen Geräten nutzen:

Kameras

Positionieren Sie den Mauszeiger über einer Kamera auf einer Karte, um eine Livevorschau von der Kamera zu sehen. Klicken Sie auf die Titelleiste der Vorschau, um sie als separates bewegliches Fenster anzuzeigen. Sie können die Größe dieses Fensters ändern, indem Sie seine Ecken ziehen. Um die Aufzeichnung zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Kamera und wählen Sie **Aufzeichnung starten, # Minuten**. Möglicherweise sind für die Verwendung dieser Funktion bestimmte Benutzerrechte erforderlich.

Eine **feste Kamera** wird auf der Karte mit einem zugewiesenen Blickwinkel angezeigt, der den Blickwinkel der Kamera angibt. Beachten Sie, dass der Winkel auf der Karte möglicherweise angepasst werden muss, um dem tatsächlichen Sichtwinkel der Kamera zu entsprechen. Sie können einen Blickwinkel anpassen, indem Sie einfach dessen Größe ändern und ihn an die gewünschte Position ziehen.

Auf der Karte wird eine **PTZ-Kamera** mit allen PTZ-Voreinstellungen angezeigt, die für die Kamera auf dem Überwachungssystem definiert sind. Die Voreinstellungen werden als farbige Winkel dargestellt, die strahlenförmig vom Symbol der PTZ-Kamera wegführen. Jeder Winkel repräsentiert eine bestimmte Voreinstellung. Beachten Sie, dass die Winkel höchstwahrscheinlich an die Voreinstellungswinkel der Kamera angepasst werden müssen. Sie können einen Blickwinkel anpassen, indem Sie einfach dessen Größe ändern und ihn an die gewünschte Position ziehen. Wenn eine Kamera über mehr als 25 Voreinstellungen verfügt, werden ursprünglich keine Winkel angezeigt, da diese zu klein wären, um nützlich sein zu können. In diesen Fällen können Sie die erforderlichen Winkel einzeln hinzufügen, indem Sie die Voreinstellungen der entsprechenden Kamera vom Fenster **Elementauswahl** auf die Karte ziehen. Die Voreinstellungen einer PTZ-Kamera können Sie einfach aufrufen, indem Sie auf die Voreinstellung auf der Karte klicken. Dies ist sowohl im unverankerten Vorschau-Fenster auf der Karte selbst als auch in den Hotspot-Positionen (siehe "Hotspots" auf Seite 92) möglich. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kamera klicken, zunächst **PTZ-Voreinstellungen** und anschließend die gewünschte Voreinstellung auswählen.

Mikrofone

Bewegen Sie die Maus über ein Mikrofonsymbol, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um eingehendes Audio von diesem Mikrofon zu hören, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Mikrofon, und wählen Sie **Mikrofon abhören**. Im Wiedergabe-Modus können Sie keine Mikrofone in den Kartenansichten verwenden.

Lautsprecher

Bewegen Sie die Maus über ein Lautsprechersymbol, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um über den Lautsprecher zu sprechen. Im Wiedergabe-Modus können Sie keine Lautsprecher in den Kartenansichten verwenden.

Ereignisse

Klicken Sie auf ein Ereignis auf der Karte (siehe "Alarme" auf Seite 170) um es zu aktivieren, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis und wählen Sie **Ereignis aktivieren** aus. Wenn Sie mit der linken Maustaste auf ein Ereignis klicken, ändert sich der Mauszeiger für kurze Zeit in ein Blitz-Symbol, womit angedeutet werden soll, dass das Ereignis aktiviert wird.



Alarme

Klicken Sie auf einen Alarm auf der Karte (siehe "Alarme" auf Seite 170), um ihn zu betrachten, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Alarm und wählen Sie **Alarm aktivieren**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Alarm zu bestätigen (quittieren).

Ausgang

Klicken Sie auf einen Ausgang auf der Karte um ihn zu aktiveren, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ausgang und wählen Sie **Ausgang aktivieren** aus. Wenn Sie auf einen Ausgang klicken, ändert sich der Mauszeiger für kurze Zeit in ein Blitz-Symbol, um anzuzeigen, dass der Ausgang aktiviert wird.

Hotzones

Eine Hotzone wird in der Regel farbig dargestellt, sodass sie leicht zu erkennen ist. Klicken Sie auf eine Hotzone, um zur Unterkarte zu gelangen, die mit der Hotzone verknüpft ist, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Hotzone, und wählen Sie **Gehe zu Unterkarte**.

Wenn die Hotzone mit einer gepunkteten Umrandung markiert ist, ist mit der Hotzone keine Karte verknüpft.

Auf einigen Überwachungssystemen sind die Karten von mehreren verschiedenen Servern in einer Kartenhierarchie angeordnet. Dies kann bedeuten, dass, wenn Sie auf eine Hotzone klicken, die Unterkarte nicht verfügbar ist, weil der Server nicht verfügbar ist. Server können auf Grund von geplanten Wartungsarbeiten oder Netzwerkproblemen nicht verfügbar sein. Wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems, wenn das Problem weiterhin auftritt.

Eine Hotzone kann auf eine Karte verweisen, für die Sie keine Zugangsberechtigungen haben. XProtect Smart Client informiert Sie über diesen Umstand. Da Benutzerberechtigungen zeitbasiert sein können, kann es vorkommen, dass Sie auf eine Karte, die Sie zuvor noch aufrufen konnten, nun keinen Zugriff mehr haben. Die Ursache dafür kann sein, dass Sie während bestimmter Tageszeiten oder an bestimmten Wochentagen keinen Zugriff auf die Karte haben. Wenn Sie Ihre Benutzerrechte nicht kennen, fragen Sie den Administrator des Überwachungssystems.

Plug-Ins

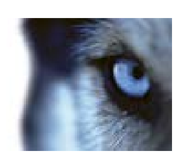
Plug-in-Elemente sind nur verfügbar, wenn sie im Überwachungssystem verwendet werden. Beispiele für Plug-in-Elemente: Zugangskontrollsysteme, Feuermeldesysteme usw.

Untereinander verbundene Hardware

Da untereinander verbundene Hardware, die Teil des Milestone Interconnect-Systems ist, zeitweise offline ist, kann es sein, dass häufiger Fehlerstatusmeldungen zu einem untereinander verbundenen Hardware-Element auf einer Karte angezeigt werden.

Statusvisualisierung

Statusvisualisierung ist eine Funktion, die den Status von Elementen auf der Karte grafisch darstellt. Wenn eine Karte voll funktionsfähig ist und einen normalen Status hat, wird nichts angezeigt. Im Fenster **Statusvisualisierung** können Sie definieren, wie die Statusanzeige der Karten visuell dargestellt wird.



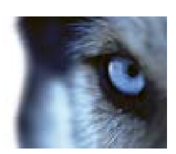
	Überprüfung erforderlich – wenn ein Element noch funktionsfähig ist, jedoch überprüft werden muss, beispielsweise, wenn einem Server nur noch wenig Festplattenspeicher zur Verfügung steht. Beachten Sie, dass das fragliche Gerät möglicherweise nicht auf der Karte angezeigt wird. Die Standardfarbe der Anzeige ist gelb.
	Nicht betriebsbereit – wenn bei einem Element ein Fehler vorliegt, zum Beispiel, wenn ein Server keine Verbindung zu einem Mikrofon oder einem Lautsprecher herstellen kann. Die Standardfarbe der Anzeige ist orange.
	Alarme – wenn einem Element ein Alarm angefügt ist. Die Standardfarbe der Anzeige ist rot.
	Deaktiviert/Status unbekannt – wenn ein Element auf dem Überwachungsserver deaktiviert wurde oder es nicht möglich ist, Statusinformationen vom Server zu erhalten. Die Standardfarbe ist violett.
	Status ignorieren – wenn ein Element über einen Status verfügt, der keiner Aufmerksamkeit bedarf. Beispiel: Wenn Ihnen das Problem bereits bekannt ist. Die Standardfarbe ist blau.

Der Status einer Karte fasst den Status aller Elemente auf dieser Karte zusammen. Bis zu vier Namen von betroffenen Servern können in der Titelleiste der Karte angezeigt werden. Wenn ein Server und somit die mit ihm verbundenen Elemente nicht erreichbar sind, der Server selbst aber nicht in der Karte enthalten ist, wird für die Karte der Status **Nicht betriebsbereit** angezeigt, obwohl sie nur **deaktivierte** Elemente enthält. Wenn der nicht verfügbare Server in der Karte enthalten **ist**, wird die Karte einfach mit dem Status **Deaktiviert/Status unbekannt** angezeigt**.** Statusinformationen sind auch in der **Kartenübersicht** verfügbar.

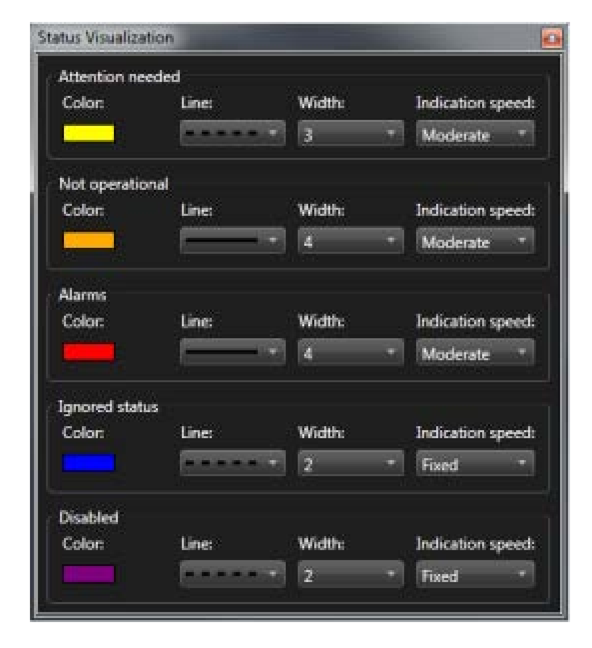


Beispiel für eine Karte mit Statusvisualisierung

Ändern des Aussehens der Statusvisualisierung



1. Wählen Sie die Karte im Einrichtungs-Modus aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Statusvisualisierung**.



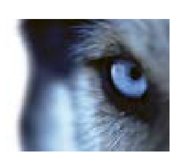
2. Klicken Sie im Fenster **Statusvisualisierung** in das Feld **Farbe**, um das Tool **Farbauswahl** aufzurufen. Wählen Sie eine Farbe für die Statusvisualisierungslinie aus. Klicken Sie dann erneut auf das Feld **Farbe** und füllen Sie es mit der ausgewählten **Farbe**.
3. Wählen Sie in der Liste **Linie** ein Linienformat aus.
4. Wählen Sie in der Liste **Breite** eine Linienstärke aus.
5. Sie können definieren, wie schnell die Statusvisualisierung blinken soll, indem Sie in der Liste **Anzeigegeschwindigkeit** eine Geschwindigkeit auswählen.
6. Wählen Sie im Fensterbereich **Eigenschaften** die **Statusvisualisierung** aus, um die Darstellung der Statusvisualisierung im Live-Modus zu aktivieren.

Tipp: Die Statusvisualisierung wird auf alle Karten angewendet. Sie müssen die Darstellung der Statusvisualisierung nicht für jede Karte einzeln definieren.

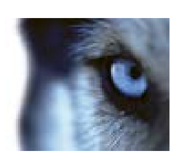
Es nimmt möglicherweise einige Zeit in Anspruch, bis Ihre Statusvisualisierungseinstellungen geladen sind und korrekt dargestellt werden, wenn Sie mit einem großen Überwachungssystem mit vielen Karten verbunden sind. Bei komplexen Systemen kann die korrekte Aktualisierung der Statusvisualisierung 30 Sekunden oder länger dauern.

Karteneinstellungen

Im Einrichtungsmodus können Sie im Fenster **Eigenschaften** eine Reihe von Einstellungen für einzelne Karten anpassen.



Name	Beschreibung
Hauptkarte	Zeigt die Karte an, die als Grundlage für die spezielle Kartenansicht dient. Das Feld ist schreibgeschützt. Sie können die Karte jedoch ändern, indem Sie auf die Schaltfläche Auswahl klicken, um das Fenster **Karteneinrichtung** zu öffnen.
Hintergrund ändern	Ändert die Karte, die Elemente auf der Karte behalten jedoch ihre relativen Positionen zueinander.
Karte umbenennen	Hierüber können Sie den Namen Ihrer Karte bearbeiten.
Symbolgröße	In der Dropdown-Liste **Symbolgröße** können Sie die Größe neuer Elemente auswählen, die Sie zur Karte hinzufügen. Die Größe reicht von **Winzig** bis **Sehr groß**. Sie können die Größe von auf der Karte vorhandenen Symbolen über die Ziehpunkte in den Ecken des Symbols anpassen.
Namen anzeigen	Über das Kontrollkästchen **Name** können Sie aktivieren/deaktivieren, dass die Namen von Elementen beim Hinzufügen von neuen Elementen angezeigt werden. **Tipp:** Wenn Sie ein Element zur Karte hinzugefügt haben und dessen Name nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie die Option **Name** aus. Wenn Sie nicht wollen, dass der Name des Elements angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen, und wählen Sie die Option **Text löschen.** In der Dropdown-Liste **Symbolgröße** können Sie die Größe neuer Elemente auswählen, die Sie zur Karte hinzufügen. Die Größe reicht von **Winzig** bis **Sehr groß**. Sie können die Größe von auf der Karte vorhandenen Symbolen über die Ziehpunkte in den Ecken des Symbols anpassen.
Schwenken und Zoomen erlauben	Ermöglicht im Live-Modus das Schwenken und Zoomen auf der Karte.
Karte automatisch maximieren	Im Live-Modus wird die Karte automatisch auf die volle Bildschirmgröße maximiert, wenn XProtect Smart Client die unter **Zeitüberschreitung** festgelegte Anzahl Sekunden lang nicht verwendet wurde. Die maximale Anzahl von Sekunden für die Zeitüberschreitung beträgt 99999.
Mouseover	Zeigt eine Live-Videovorschau an, wenn Sie mit der Maus über eine Kamera fahren.

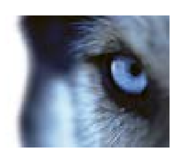


Name	Beschreibung
Standard-Anzeigeeinst. verwenden	Legt fest, dass das Vorschaufenster genauso aussieht, wie Ihre anderen Ansichten. Durch Aufheben der Markierung dieses Kontrollkästchens legen Sie die **Titelleisten**- und **Videoanzeige**-Einstellungen für Vorschauen fest. **Titelleiste:** Auswählen zur Anzeige einer Titelleiste mit dem Kameranamen. **Videoanzeige:** zur Einblendung der Videoanzeige (siehe "Kameranamen und Farbanzeigen" auf Seite 58). Sie blinkt grün, wenn das Bild aktualisiert wird. Sie können die Option **Videoanzeige** nur auswählen, wenn Sie auch die Option **Titelleiste** ausgewählt haben.
Statusvisualisierung	Zur geografischen Darstellung des Status der Elemente (siehe "Statusvisualisierung" auf Seite 75), die einer Karte hinzugefügt sind.
Unterstützung für Statusdetails	Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie die Statusdetails zu Kameras und Servern im Live- und im Wiedergabe-Modus einsehen.
Karte bei Alarm automatisch ändern	Wenn diese Option ausgewählt wird, wird die Karte in der Vorschau automatisch geändert, wenn Sie einen Alarm auswählen, um die Karte für die Kamera aufzurufen, der der Alarm zugewiesen ist.
Nur bei Darüberfahren mit der Maus anzeigen	Hierüber können Sie auswählen, dass die Kamera-Blickwinkel und PTZ-Voreinstellungen nur angezeigt werden, wenn Sie Ihre Maus über die Kamera, den Blickwinkel oder die Voreinstellung bewegen. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie über mehrere Kameras mit überlappenden Blickwinkeln oder mehreren Voreinstellungen auf einer Karte verfügen. Standardmäßig werden die Blickwinkel und Voreinstellungen angezeigt.

Die Toolbox

Die Karten-Toolbox besteht aus einer Reihe von Tools zum Konfigurieren der Karte. Durch Auswahl von **Kamera**, **Server**, **Mikrofon**, **Lautsprecher**, **Ereignis** oder **Ausgang** wird die **Elementauswahl** mit einer Liste von Kameras, Servern, Mikrofonen, Lautsprechern, Ereignissen und Ausgängen geöffnet, über die Sie entsprechende Elemente auf die Karte platzieren können.

Toolbox-Symbole



	Kamera	Durch die Auswahl von **Kamera**, **Server**, **Mikrofon**, **Lautsprecher**, **Ereignis, Untereinander verbundene Hardware** oder **Ausgang** wird die **Elementauswahl** mit einer Liste von Kameras, Servern, Mikrofonen, Lautsprechern, Ereignissen oder Ausgängen geöffnet, über die Sie entsprechende Elemente auf die Karte platzieren können.
	Server	
	Mikrofon	
	Lautsprecher	
	Ereignis	
	Ausgang	
	Untereinander verbundene Hardware	
	Hotzone	Aktiviert das Tool Hotzone-Zeichnung, das Ihnen ermöglicht, Hotzones auf der Karte zu platzieren.
	Text	Öffnet das Text-Tool, das Ihnen gestattet, editierbare Textfelder auf der Karte zu platzieren.
	Plug-In	Öffnet die **Elementauswahl** mit einer Liste von Plug-Ins (sofern diese in Ihrem Unternehmen verwendet werden), wodurch es möglich ist, ein Plug-In-Element auf der Karte zu platzieren.
	Farbpipette	Öffnet das Farbauswahl-Tool und aktiviert die Farbpipette, die es Ihnen ermöglicht, eine bereits in der Karte vorhandene Farbe zu verwenden.
	Füllfarbe	Öffnet das Farbauswahl-Tool, über das Sie die Textfarbe, Hintergründe, Hotzones usw. ändern können.
	Auswahl	Aktiviert das Auswahl-Tool, wodurch es Ihnen möglich ist, Elemente auf der Karte auszuwählen sowie die Karte zu verschieben und zu zoomen.
	Kartenübersicht	Öffnet die **Kartenübersicht**, über die Sie zwischen verschiedenen Karten navigieren können.

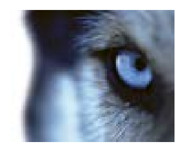
Das Kontextmenü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf der Registerkarte **Einrichtung** auf Karten oder Kartenelemente klicken, wird ein Kontextmenü geöffnet.

Die Befehle des Kontextmenüs

Der Inhalt des Kontextmenüs variiert je nach dem Kartenelement, auf das Sie mit der rechten Maustaste geklickt haben. Wenn für die Karten der Einrichtungs-Modus aktiviert ist, sind über die Kontextmenüs verschiedene Funktionen verfügbar.

- **[...] entfernen:** Entfernt das ausgewählte Element oder die ausgewählte Karte.



- **Karte hier zentrieren:** Zentriert die Karte rund um die angeklickte Position
- **Heranzoomen**
- **Herauszoomen**
- **Zu Standardgröße zoomen:** Zoomt die Karte auf die Standardgröße, in der sie eingerichtet wurde
- **Home:** Hierüber können Sie schnell zu Ihrer Ausgangskarte wechseln
- **Zurück:** Hierüber können Sie schnell zur vorherigen Karte zurückkehren
- **Weiter:** Hierüber können Sie schnell zu einer Karte wechseln, die Sie früher in der Sitzung angezeigt haben
- **(Von einer PTZ-Kameravoreinstellung) Gehe zu Voreinstellung [Voreinstellung]:** Damit können Sie die Kamera auf eine vordefinierte Voreinstellung ausrichten.
- **(Von einer Kamera) Livevorschau:** Damit können Sie eine Live-Vorschau von einer ausgewählten Kamera sehen.
- **(Von einer Kamera) Blickwinkel:** Damit können Sie einen festen Kamerablickwinkel, der den Blickwinkel der Kamera widerspiegelt, aktivieren bzw. deaktivieren.

Im Kontextmenü, das angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte klicken, sind auch andere Funktionen verfügbar, wie **Einrichtung Hauptkarte**, **Toolbox**, **Kartenübersicht**, **Elementauswahl**, **Schriftartauswahl**, **Farbauswahl** und **Statusvirtualisierung**.

Die Kontextmenüs für einzelne Elemente (siehe "So interagieren Elemente mit Karten:" auf Seite 74) haben nun möglicherweise andere Inhalte.

Neben den allgemeinen Kontextmenü-Einträgen enthalten die Kontextmenüs von „Ereignisse und Ausgang" auch den Eintrag **Symboltyp auswählen**. Über diesen können Sie auswählen, ob das Ereignissymbol oder der Ausgang als Lampe, Tür, Tor oder Schalter angezeigt werden soll. Durch das Ändern des Symbols eines Ereignisses oder einer Ausgabe in ein geeigneteres Symbol können sich Endbenutzer schneller einen Überblick über die eigentlichen Inhalte der Karte verschaffen.

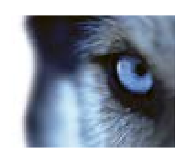
Für die Anzeige von Statusdetails klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Element und wählen Sie **Statusdetails**. Statusdetails werden in einem separaten beweglichen Fenster angezeigt.

Das Fenster Kartenübersicht

Das Fenster **Kartenübersicht** bietet eine Übersicht über die in XProtect Smart Client eingerichtete Kartenhierarchie. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Kartenübersicht** oder klicken Sie auf das Symbol in der Titelleiste der Karte, um das Fenster Kartenübersicht zu öffnen.

Ein Plus-Zeichen (+) neben einer Karte kennzeichnet, dass der Karte eine oder mehrere Teilkarten als Hotzones beigefügt sind. Wenn Sie in der **Kartenübersicht** auf eine Karte klicken, wird die ausgewählte Karte direkt in der Ansicht angezeigt.

Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis die **Kartenübersicht** geladen ist, wenn Sie mit einem großen Überwachungssystem mit vielen Karten verbunden sind.



Arbeiten mit Karten

Wenn Ihre Anwendung mit einem Überwachungssystem verbunden ist, das Milestone Federated Architecture unterstützt, können Sie nur Karten von dem Überwachungssystem-Server hinzufügen, bei dem Sie angemeldet sind. Milestone Federated Architecture ist eine Systemeinrichtung mit Überwachungssystemen, die zwar zugehörig, aber physisch voneinander getrennt sind. Solch eine Einrichtung kann beispielsweise für Ladenketten mit vielen separaten – aber zugehörigen – Überwachungssystemen interessant sein.

Weitere Informationen dazu, welche Überwachungssysteme Milestone Federated Architecture unterstützen, erhalten Sie unter XProtect-Vergleichstabelle auf der Website http://www.milestonesys.com.

Karte zu einer Ansicht hinzufügen

Sie können vorhandene Karten hinzufügen oder neue anlegen.

1. Ziehen Sie im Einrichtungsmodus im Fensterbereich **Systemübersicht** das Element **Karte** in die gewünschte Position in der Ansicht.
2. Wählen Sie im Fenster **Karteneinrichtung**, das daraufhin aufgerufen wird, entweder **„Neue Karte erstellen“** oder **„Vorhandene Karte verwenden“** aus**.**

   Ein Dreieck neben einem Kartenname verweist darauf, dass die Karte über eine oder mehrere Unterkarten verfügen kann, und dass alle verwandten Unterkarten mit allen hinzugefügten Elementen werden automatisch mit aufgenommen werden.

3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Karte ein. Der Name wird in der Titelleiste der Kartenposition angezeigt.

   Tipp: Wenn Sie das Feld **Name** leer lassen und auf **Durchsuchen ...** klicken, wird bei Auswahl einer Bilddatei automatisch der Bilddateiname in das Feld **Name** eingegeben.

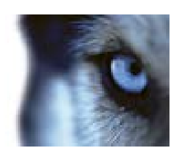
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen ...**, um nach der Bilddatei zu suchen, die als Karte verwendet werden soll.
5. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Bilddatei auszuwählen.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Kameras von einer Karte an ein bewegliches Fenster senden

Zur gleichzeitigen Anzeige aller Kameras (max. 25 in einer Ansicht) auf einer Karte in einem beweglichen Fenster:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte „Live“ oder der Registerkarte „Wiedergabe“ die Karte aus, die die in einem beweglichen Fenster anzuzeigenden Kameras enthält.
2. Klicken Sie oben in der Karten-Titelleiste auf das Symbol **Alle Kameras an bewegliches Fenster senden**: .

Das bewegliche Fenster zeigt maximal 25 Kameras in der Ansicht an.



Wenn Sie mehr als 25 Kameras auf einer Karte haben, werden nicht immer dieselben Kameras angezeigt, wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken.

Hintergrund einer Karte ändern

Wenn Sie die Karte aktualisieren müssen, jedoch alle darauf enthaltenen Informationen beibehalten wollen, können Sie einfach den Kartenhintergrund austauschen (sofern Sie über die erforderlichen Kartenbearbeitungsberechtigungen verfügen). Dadurch können Sie auf einer neuen Karte all Ihre Kameras und anderen Elemente in den entsprechenden Positionen beibehalten. Wählen Sie **Kartenhintergrund ändern**. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte oder in den Fensterbereich **Eigenschaften**.

Karte entfernen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte in der Ansicht und wählen Sie **Karte entfernen.** Dadurch wird die komplette Karte entfernt, einschließlich aller hinzugefügter Elemente für Kameras, Mikrofone, Lautsprecher usw. Die Karte wird nur aus der Ansicht entfernt. Die Bilddatei ist weiterhin auf dem Überwachungssystem vorhanden und kann demzufolge zum Erstellen einer neuen Karte verwendet werden.

Sie können eine Karte auch über die **Kartenübersicht** entfernen.

Hinzufügen und Entfernen von Elementen zu/von Karten

1. Klicken Sie im Einrichtungs-Mode mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**.
2. Klicken Sie in der Toolbox auf das Symbol des entsprechenden Elements, um das Fenster **Elementauswahl** zu öffnen.
3. Mit dem Filter können Sie ein gewünschtes Element schnell finden: Geben Sie ein Suchkriterium ein, um die Liste der angezeigten Elemente in Bezug auf Ihr Suchkriterium einzugrenzen.
4. Wählen Sie das Element aus und ziehen Sie es auf die Karte.

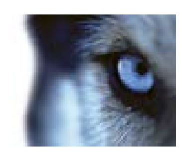
Tipp: Sie können das Auswahl-Tool aus der Toolbox verwenden, um Elemente auf einer Karte auszuwählen und zu verschieben oder die Karte insgesamt zu bewegen.

Entfernen von Elementen

Zum Entfernen eines Elements klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das unerwünschte Elemente (Kamera, Hotzone, Server, Ereignis, Ausgang, Mikrofon oder Lautsprecher) und wählen Sie [Element] entfernen.

Elemente verschieben

Zum Verschieben eines Elements klicken Sie darauf und ziehen Sie es in eine neue Position auf der Karte.

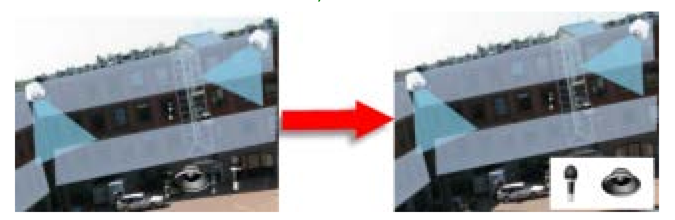


Elemente drehen

Zum Ändern der Ausrichtung eines Elements wählen Sie es aus. Dann führen Sie Ihre Maus über einen der Ziehgriffe des Elements. Wenn der Mauszeiger sein Aussehen zu einem gebogenen Pfeil ändert, klicken Sie und ziehen Sie das Element, um es zu drehen.



Tipp: Wenn die Elemente auf der Karte auf Grund der Kartenfarbe schwer zu erkennen sind, erstellen Sie ein Textfeld mit einer Füllfarbe, die sich von der Karte abhebt. Fügen Sie die gewünschten Elemente der Karte hinzu, und ziehen Sie sie anschließend in das Textfeld.



Anzeigen von Videoaufzeichnungen von Kameras auf einer Karte

Sie können sich die Videoaufzeichnungen von Kameras im Vorschaufenster ansehen, wenn Sie Ihre Maus über ein Kamerasymbol auf der Karte führen. Die Statusinformationen im Wiedergabe-Modus geben den aktuellen Live-Status der Kamera wieder.

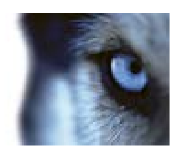
- Sie können den digitalen Zoom und die PTZ-Steuerelemente in der Kameravorschau verwenden, wenn dies von der Kamera unterstützt wird. Im Vorschaufenster können Sie entweder auf die Schaltfläche Mehr klicken und die Option Digitaler Zoom auswählen oder die PTZ (siehe "PTZ-Bilder" auf Seite 127)-Steuerelemente verwenden, die angezeigt werden. Falls Sie für eine bestimmte Kamera PTZ-Voreinstellungen eingerichtet haben, können Sie diese Voreinstellungen durch das Auswählen einer Voreinstellung in der Vorschau aktivieren.
- Klicken Sie zur gleichzeitigen Anzeige aller Kameras (max. 25 in einer Ansicht) auf einer Karte in einem beweglichen Fenster auf das Symbol **Alle Kameras an bewegliches Fenster senden** oben in der Karten-Titelzeile: .

  Wenn Sie mehr als 25 Kameras auf einer Karte haben, werden nicht immer dieselben Kameras angezeigt, wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken.

Hotzone zu einer Karte hinzufügen

1. Klicken Sie im Einrichtungsmodus mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox** (siehe "**Die Toolbox**" auf Seite 79).
2. Wählen Sie in der Toolbox das Tool Hotzone aus:

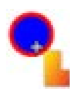




3. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Karte. Der Mauszeiger zeigt nun durch das Hotzone-Symbol und ein kleines weißes Kreuz an, dass die Hotzone-Zeichnung aktiviert ist.

   Zum Zeichnen der Hotzone klicken Sie dort auf die Karte, wo mit dem Zeichnen der Hotzone begonnen werden soll. Nun wird der Ausgangspunkt durch einen großen blauen Punkt – auch Anker genannt – auf der Karte angezeigt:

   Mit dem Hotzone-Zeichenwerkzeug können nur gerade Linien gezeichnet werden. Verwenden Sie für abgerundete Hotzone-Ränder mehrere kürzere, gerade Linien.

4. Klicken Sie auf den Ausgangspunkt der Hotzone, um das Zeichnen der Hotzone zu beenden. Die Hotzone ist nun mit einer gepunkteten Linie umrandet. Damit wird angezeigt, dass der Hotzone keine Unterkarte hinzugefügt wurde.

   Tipp: Sie können die Umrandung einer Hotzone ändern, indem Sie die Hotzone über die Ziehpunkte anpassen.

5. Um der Hotzone eine Unterkarte anzufügen, doppelklicken Sie auf die gepunktete Hotzone. Dadurch wird das Fenster **Karteneinrichtung** aufgerufen.

Sie können die Füllfarbe der Hotzone mit dem Farbwerkzeug ändern. Angrenzende Hotzones können durch die Verwendung verschiedener Farben besser unterschieden werden.

Wenn Ihre Anwendung mit einem Überwachungssystem verbunden ist, das die Milestone Federated Architecture (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) unterstützt, beachten Sie, dass sowohl aus technischen als auch aus Leistungsgründen maximal 20 Hotzones auf einer einzelnen Karte auf Karten von einem Überwachungssystem-Server verweisen können, auf dem Sie nicht angemeldet sind. Für Hotzones, die auf den Server verweisen, bei dem Sie angemeldet sind, besteht keine Einschränkung dieser Art. Milestone Federated Architecture ist eine Einrichtung mit über- und untergeordneten Überwachungssystemen, die zwar einander zugehörig, aber physisch voneinander getrennt sind. Solch eine Einrichtung kann beispielsweise für Ladenketten mit vielen separaten – aber zugehörigen – Überwachungssystemen interessant sein.

Aussehen von Kartenelementen ändern

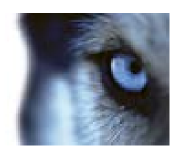
1. Sie können die Farbe von Texten, Hintergründen, Hotzones usw. auf Karten ändern, um Kartenelemente voneinander zu unterscheiden. Klicken Sie dazu im **Einrichtungs**modus auf die Karte und wählen Sie die **Toolbox** aus.

2. Wählen Sie das Element aus, das geändert werden soll.

3. Wählen Sie in der Toolbox das Füllfarbe-Tool aus. Hierdurch wird das Fenster **Farbauswahl** geöffnet.

   Tipp: Mit der Farbpipette können Sie eine bestehende Farbe von der Karte auswählen.

4. Nur relevant für Textelemente: Wählen Sie aus, ob die Farbänderung auf den Text oder Hintergrund angewendet werden soll.



5. Wählen Sie die Farbe aus der Farbpalette aus – eine Vorschau der ausgewählten Farbe sehen Sie im BEISPIEL-Feld.

6. Klicken Sie auf das Kartenelement, um es mit der neuen Farbe zu füllen.

Anpassen des Farbverlaufs

Verwenden Sie den Schieberegler **Gradient**, um den Farbverlauf eines Elements von links nach rechts einzustellen.

Wenn Sie den Schieberegler ganz nach rechts bewegen, wird das Element sofort mit einem Farbverlauf versehen. Wenn Sie den Regler ganz nach links bewegen, weist das Element so gut wie keinen Farbverlauf auf.

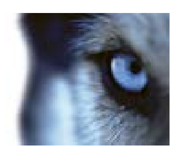
Bewegen Sie den Schieberegler **Gradient** bis zur gewünschten Stufe, und klicken Sie dann auf das entsprechende Kartenelement, um die Farbe und den Farbverlauf darauf anzuwenden.



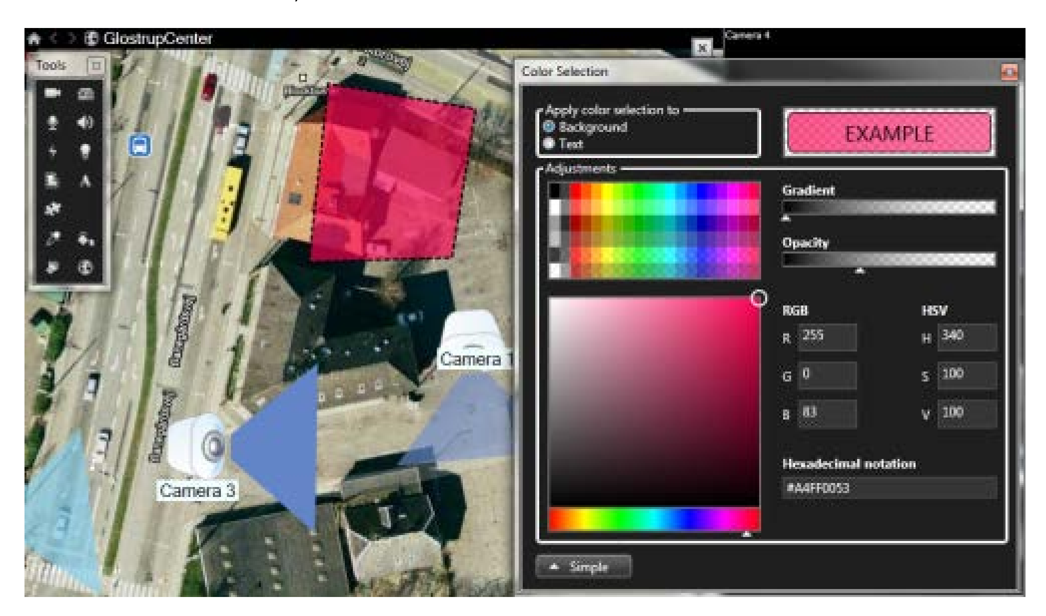
Anpassen der Deckung

Verwenden Sie den Schieberegler **Deckung**, um die Transparenz der Füllfarbe einzustellen.

Wenn Sie den Schieberegler **Deckung** ganz nach rechts bewegen, wird die Farbe vollständig transparent, wohingegen das Bewegen des Schiebereglers **Deckung** bis zum äußersten linken Punkt zu einer vollständigen Deckkraft der Füllfarbe führt.



Bewegen Sie den Schieberegler **Deckung** bis zur gewünschten Stufe, und klicken Sie dann auf das Kartenelement, um die Farbe und die Deckkraft darauf anzuwenden.



Erweiterter Farbwechsel

Sie können Kartenelemente mit jeder gewünschten Farbe füllen. Klicken Sie im Fenster **Farbauswahl** auf die Schaltfläche **Erweitert**, um auf die erweiterten Optionen für die Farbauswahl zuzugreifen.

Verwenden Sie den Farb-Schieberegler, um den Grundfarbton auszuwählen, und ziehen Sie dann den Farbkreis, um die gewünschte Schattierung festzulegen.

– oder –

Geben Sie den hexadezimalen Farbcode im Feld **Hexadezimale Schreibweise** ein.

Bearbeiten und Drehen von Bezeichnungen auf einer Karte

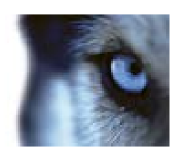
Alle Elemente auf einer Karte haben eine Bezeichnung, wodurch sie einfach zu identifizieren sind.

Wenn eine Karte eine Vielzahl von Elementen enthält, kann es schwierig sein, genug Platz für alle Bezeichnungen zu haben. Sie können die Namen der Geräte durch Auswahl der Bezeichnung und Eingabe eines neuen (kürzeren) Namens für das Gerät bearbeiten.

Wenn Sie eine Bezeichnung umbenennen, ändern Sie nur die Bezeichnung auf der Karte, nicht den Namen der Kamera oder des Elements im System.

Sie können auch sicherstellen, dass sich Ihre Bezeichnungen nicht überlappen, indem Sie sie drehen. So drehen Sie eine Bezeichnung auf einer Karte:

- Wählen Sie die Bezeichnung aus und positionieren Sie Ihre Maus über einen der Ziehgriffe. Wenn der Mauszeiger sein Aussehen zu einem gebogenen Pfeil ändert, klicken Sie und ziehen Sie die Bezeichnung, um sie zu drehen.



Eine weitere Möglichkeit zum Sparen von Platz ist, wenn die Blickwinkel und PTZ-Voreinstellungen nur angezeigt werden, wenn Sie mit der Maus über sie fahren (siehe "Karteneinstellungen" auf Seite 77).

Text einer Karte hinzufügen oder bearbeiten

Sie können Text an einer beliebigen Stelle auf der Karte einfügen, beispielsweise, um Benutzer über Wartungssituationen zu informieren.

1. Klicken Sie im Einrichtungs-Mode mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**.
2. Wählen Sie in der Toolbox das Text-Tool aus:



3. Bearbeiten Sie im Fenster **Schriftartauswahl** Ihre Texteinstellungen.



Tipp: Sie können Ihre Texteinstellungen jederzeit bearbeiten. Klicken Sie hierzu auf das erforderliche Textfeld und wählen Sie das Text-Tool in der Toolbox aus. Ändern Sie dann die Texteinstellungen für das ausgewählte Textfeld.

4. Klicken Sie in der Karte auf die Position, an der Sie den Text platzieren möchten.
5. Geben Sie Ihren Text ein. Drücken Sie die EINGABETASTE auf Ihrer Tastatur, um das Textfeld nach unten zu erweitern.

Tipp: Sie können das Füllfarbe-Tool verwenden, um die Textfarbe und den Hintergrund zu ändern.

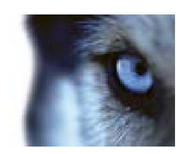
Tipp: Sie können das Textfeld beliebig verschieben. Wählen Sie dazu das Auswahl-Tool aus, klicken Sie in das Textfeld auf der Karte und verschieben Sie es.

Statusdetails anzeigen

Statusdetails sind für Kameras (beispielsweise Auflösung, Bildgröße und Bitrate) und Server (beispielsweise CPU-Auslastung, Arbeitsspeicher, Netzwerknutzung) verfügbar.

- Für die Anzeige von Statusdetails klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Element und wählen Sie **Statusdetails**. Statusdetails werden in einem separaten beweglichen Fenster angezeigt.

Falls Sie die Fehlermeldung „Event Server verfügt nicht über ausreichende Zugriffsberechtigungen für die Aufzeichnungsserver“ erhalten, können Sie keine Statusdetails der Aufzeichnungsserver anzeigen. Die Fehlermeldung gehört zum Event Server-Dienst, der für die kartenbezogene Kommunikation auf dem Überwachungssystem verantwortlich ist. Der Event Server-Service wird auf dem Überwachungssystemserver verwaltet. Wenden Sie sich stattdessen an den Administrator des Überwachungssystems, der dieses Problem lösen kann.



Zoomen und automatisch maximieren

Falls die Karte größer ist als der Bereich der Ansicht im XProtect Smart Client oder falls Sie die Karte per Zoom vergrößert haben, können Sie die Karte verschieben, um versteckte Bereiche anzuzeigen: Klicken Sie auf einen Punkt der Karte, der keine Elemente enthält. Die Karte wird daraufhin so verschoben, dass dieser Punkt sich in der Mitte der Anzeige befindet. Verschieben Sie die Karte durch Klicken und Ziehen in eine beliebige Richtung.

- Zur Nutzung der Zoomfunktion auf einer Karte klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte. Wählen Sie nach Bedarf **Vergrößern** oder **Verkleinern**. Verwenden Sie ansonsten die Funktion **Auf Standardgröße zoomen**, um zurück zur regulären Größe zu zoomen.

Tipp: Alternativ können Sie auch das Mausrad zum Zoomen verwenden. Rollen Sie aufwärts zum Vergrößern und abwärts zum Verkleinern.

Wenn die Option **Karte automatisch maximieren** aktiviert und die Position in der Ansicht Ihrer Karte Teil einer Ansicht mit mehreren Ansichtspositionen ist, wird die Karte nach Ablauf eines Zeitraums, der im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Eigenschaften** definiert wird, automatisch zum Vollbild maximiert. Doppelklicken Sie auf einen Punkt der Karte, der keine Elemente enthält, um zur Originalansicht zurückzukehren.

Häufig gestellte Fragen: Karten

Welche Bilddateiformate und -größen kann ich für Karten verwenden?

Sie können folgende Dateiformate für Karten verwenden: bmp, gif, jpg, jpeg, png, tif, tiff, und wmp.

Die Größe und die Auflösung der Bilddateigröße sollte möglichst unter 10 MB und unter 10 Megapixel gehalten werden. Die Verwendung größerer Bilddateien kann zu einer geringeren Leistung in XProtect Smart Client führen. Sie können keine Bilder verwenden, die größer sind als 20 MB und/oder 20 Megapixel.

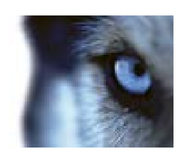
Karten werden in XProtect Smart Client auf der Basis der Eigenschaften der Grafikdatei und gemäß Microsoft-Standards dargestellt. Wenn eine Karte klein angezeigt wird, vergrößern Sie sie durch Zoomen.

Kann ich den Hintergrund einer Karte ändern, die Kameras jedoch in ihren relativen Positionen belassen?

Ja. Wenn Sie die Karte aktualisieren müssen, jedoch alle darauf enthaltenen Informationen beibehalten wollen, können Sie einfach den Kartenhintergrund austauschen (sofern Sie über die erforderlichen Kartenbearbeitungsberechtigungen verfügen). Dadurch können Sie auf einer neuen Karte all Ihre Kameras und anderen Elemente in den entsprechenden Positionen beibehalten. Wählen Sie **Kartenhintergrund ändern**. Klicken Sie hierfür mit der rechten Maustaste auf die Karte oder auf das **Eigenschaftenfenster**.

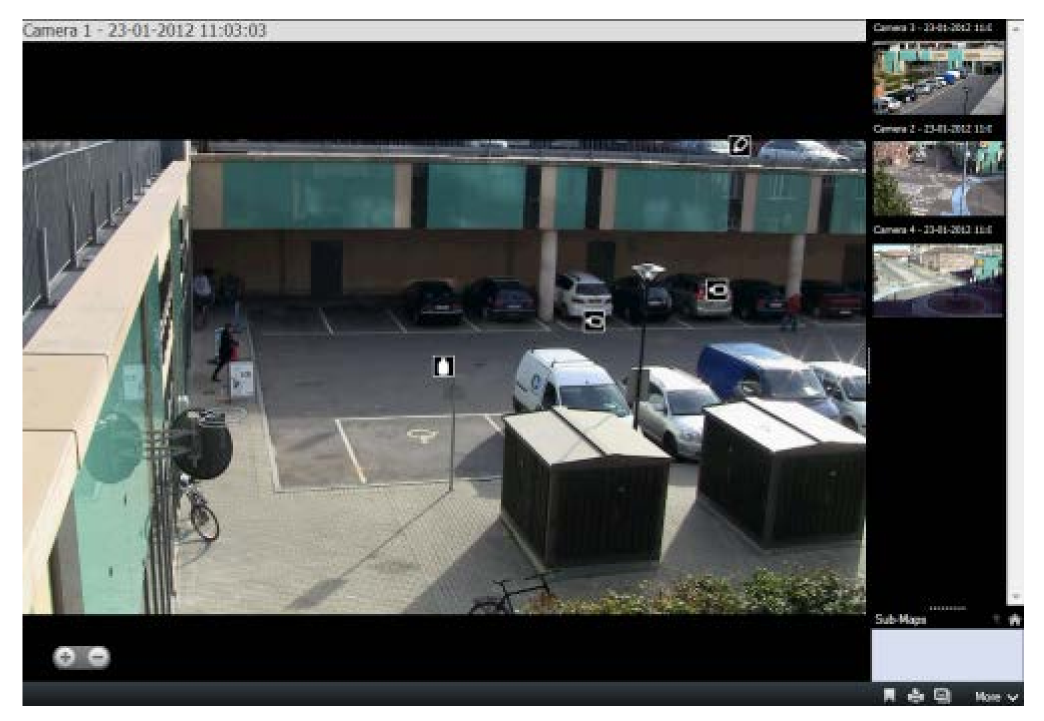
Der Kamera-Navigator

Diese Funktion ist nur bei ausgewählten Überwachungssystemen verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.



Info zum Kamera-Navigator

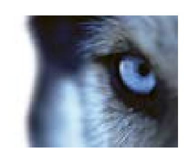
Mit dem Kamera-Navigator können Sie mehrere Kameras im Verhältnis zueinander anzeigen, z. B. so wie sie entsprechend einem Grundriss angeordnet sind. Dies kann nützlich sein, wenn Sie eine Person oder einen Gegenstand von einer Kamera zur nächsten verfolgen möchten, wie z. B. einen Verdächtigen, der um ein Gebäude herumschleicht. Durch die Einrichtung Ihrer Kameras entsprechend ihrem Standort auf einer Karte oder in einem Grundriss können Sie in einer einzigen Ansicht von einer Kamera zu nächsten wechseln.



Auf den Registerkarten **Live** und **Wiedergabe** können Sie das Video der aktuellen Kamera in der Kamera-Navigator-Ansicht sehen. Auf der rechten Seite werden Miniaturansichten aller in der Nähe befindlichen Kameras – sortiert nach ihrer Entfernung zur aktuellen Kamera – angezeigt. Wenn Sie - entweder in der Hauptansicht oder im Anzeigebereich auf der rechten Seite - auf eine der anderen Kameras zeigen, wird die entsprechende Kamera rot hervorgehoben. Sie können direkt auf die Kamerasymbole oder in den Fensterbereich auf der rechten Seite klicken, um von einer Kamera zur nächsten zu wechseln.

Sie können Ihre Ansichten basierend auf mehreren Karten, die über Hotzones miteinander verknüpft sind, definieren und so eine Bewegung von einer Kamera auf einer Karte zu einer anderen Kamera auf einer Unterkarte verfolgen, als würden Sie einer Person folgen, die von einer Etage zur nächsten wechselt oder das Gebäude verlässt. Über den Bereich **Unterkarten** können Sie auf die Kameras zugreifen, die auf Karten eingerichtet sind, die über Hotzones auf einer Karte miteinander verbunden sind.

Wenn Sie von einer Kamera zur nächsten klicken, wird die Schaltfläche **Zurück** neben der Schaltfläche **Home** oberhalb des Kameravorschaufensters angezeigt. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, durch Ihre Kameraauswahl zurückzuklicken oder zur Standardkameraansicht zurückzukehren. In der Ansicht **Unter-Karten** können Sie zudem auf **Nach oben** klicken, um eine vorherige Karte anzuzeigen, oder auf **Home**, um zur Standardansicht zurückzukehren.



Kamera-Navigator-Einstellungen

Im Fensterbereich **Eigenschaften** (siehe "**Kamera-Einstellungen**" auf Seite 59) können Sie diese Einstellungen für den Kamera-Navigator festlegen.

Name	Beschreibung
Hauptkarte und Kamera	Zeigt die Karte und die Standardkamera an, die die Basis für Ihren Kamera-Navigator bilden. Sie können diese Einstellungen ändern, indem Sie das Fenster **Hauptkarte und Kamera auswählen** mit einem Klick auf die Schaltfläche öffnen.
Max. Kamera-Indikatoren	Wählen Sie die maximale Anzahl an Kameras aus, die Sie in die Hauptansicht aufnehmen möchten. Jede Kamera wird mit einem Kamerasymbol angezeigt. Sie können eine unbegrenzte Anzahl an Kameras anzeigen.
Ausrichtung Kamera-Indikator	Wählen Sie **Relativ zur ausgewählten Kamera** aus, wenn Sie den Standort und die Ausrichtung der Kameras aus der Kameraperspektive betrachtet anzeigen möchten, oder wählen Sie **Relativ zur Karte** aus, wenn der Standort und die Ausrichtung der Kameras immer das Kartenlayout von oben betrachtet widerspiegeln sollen. Die ausgewählte Kamera wird immer in der Mitte angezeigt.
Max. Vorschau-Kameras	Wählen Sie die maximale Anzahl an Kameras aus, die Sie im Vorschaufenster anzeigen möchten. Nur die Kameras, die auf dem Bildschirm sichtbar sind, verwenden Systemressourcen. Sie können maximal 20 Kameras anzeigen. Hinweis: Je mehr Kameras in der Vorschau angezeigt werden, desto mehr Systemressourcen werden benötigt.

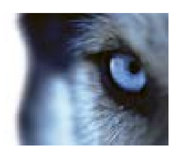
Anwenden des Kamera-Navigators

Vor der Verwendung des Kamera-Navigators müssen Sie eine Karte anlegen (siehe "Karte zu einer Ansicht hinzufügen" auf Seite 82) und ihr Kameras hinzufügen. Wenn Sie den Kamera-Navigator zu einer Ansicht hinzugefügt (siehe "Kamera-Navigator zu einer Ansicht hinzufügen" auf Seite 91) haben, können Sie die Eigenschaften so definieren (siehe "Kamera-Navigator-Einstellungen" auf Seite 91), wie der Kamera-Navigator die Ansichten anzeigen soll.

Kamera-Navigator zu einer Ansicht hinzufügen

1. Legen Sie im Einrichtungs-Modus eine neue Ansicht an.

   Um den Kamera-Navigator optimal zu nutzen und die Kameraansichten im Anzeigebereich auf der rechten Seite zu sehen, wählen Sie eine 1 × 1-Ansicht.



2. Wählen Sie den **Kamera-Navigator** im Bereich **Systemüberblick** aus und ziehen Sie ihn in Ihre Ansicht.
3. Wählen Sie dann im Fenster **Hauptkarte und Kamera auswählen** die Karte aus, die Sie als Basis für Ihre Navigation verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf die Kamera, die Sie bei jedem Aufrufen des **Kamera-Navigator**s als Standardkamera verwenden möchten, und klicken Sie auf **OK**.

Hotspots

Info zu Hotspots

Ein Hotspot ermöglicht Ihnen die Ansicht von vergrößerten Videoaufnahmen oder Aufnahmen in höherer Qualität von einer ausgewählten Kamera in einer bestimmten Position einer Ansicht. Der Nutzen eines Hotspots liegt darin, dass Sie für Kameras an regulären Positionen in der Ansicht eine geringe Bildqualität und/oder Bildrate und für den Hotspot eine hohe Bildqualität und/oder Bildrate verwenden können. Auf diese Weise lässt sich Bandbreite bei den Fernverbindungen sparen.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Hotspots:

- Globale Hotspots, die eine ausgewählte Kamera anzeigen, unabhängig davon, ob sich die Kamera im Hauptfenster oder auf einem sekundären Bildschirm befindet.
- Lokale Hotspots, die nur die ausgewählte Kamera des lokalen Bildschirms anzeigen.

Es ist empfehlenswert, für den Hotspot eine der größeren Positionen der Ansicht auszuwählen, wie beispielsweise die große Position in einer **1+7**-Ansicht: .

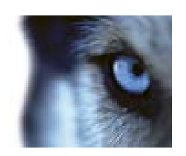
Wenn eine Position in einer Ihrer Ansichten einen Hotspot enthält:

- Wenn Sie auf eine Kamera in einer Ansicht klicken, wird die Hotspot-Position mit diesem Kamera-Feed aktualisiert
- Die Titelleiste zeigt das Hotspot-Symbol an:

Wenn Sie Live-Bilder oder Videoaufzeichnungen betrachten, können Sie auf einen Hotspot (oder jede andere Kameraposition in einer Ansicht) doppelklicken, um ihn zu maximieren. In diesem Fall werden die Videobilder im Hotspot in unverminderter Qualität angezeigt, und zwar unabhängig von der ausgewählten Bildqualität. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Qualität des ausgewählten Bildes auch im maximierten Zustand beibehalten wird, wählen Sie im **Einrichtungs**modus im Fensterbereich **Eigenschaften** die Option **Beibehalten bei Maximierung**.

Hotspot zu einer Ansicht hinzufügen

1. Ziehen Sie im Einrichtungsmodus im Fensterbereich **Systemübersicht** das Element **Hotspot** in die gewünschte Ansichtsposition.



Tipp: Beachten Sie, dass die Position nun ein Hotspot-Symbol anzeigt: um anzuzeigen, dass es sich um einen Hotspot handelt.

2. Legen Sie die Eigenschaften für den Hotspot (siehe "Hotspot-Einstellungen" auf Seite 93) im Fensterbereich **Eigenschaften** fest. Um Bandbreite zu sparen, können Sie für die anderen Positionen in Ihrer Ansicht eine niedrige Bildqualität festlegen, sowie eine hohe Qualität für den Hotspot.

Hotspot-Einstellungen

Im Fensterbereich **Eigenschaften** (siehe "**Kamera-Einstellungen**" auf Seite 59) können Sie die Einstellungen für den Hotspot festlegen. Die Einstellungen **Live-Stream**, **Bildqualität**, **Bildrate** und **Bildseitenverhältnis beibehalten** gelten für alle Kameras im Hotspot.

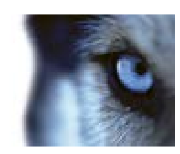
XProtect Smart Wall

Informationen zu XProtect Smart Wall

Dies ist ein Zusatzprodukt. Sie ist nur bei ausgewählten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar. Ihr Zugriff auf bestimmte Funktionen kann je nach Ihren Benutzerberechtigungen beschränkt sein.

XProtect Smart Wall ist eine Software-Funktion in XProtect Smart Client, mit deren Hilfe Sie Ansichten steuern und an Gruppen von wandmontierte Bildschirme senden können (Monitorwände oder Videowände), wie sie in Kommandozentralen, für die Stadtüberwachung und Verkehrsleitzentralen verwendet werden. Solche Gruppen von wandmontierten Bildschirmen werden auch als physische Videowände bezeichnet, während XProtect Smart Wall die Software zur Steuerung des Inhalts ist, der auf dieser physischen Videowand dargestellt wird.

Mit der XProtect Smart Wall Funktion für geteilte Bildschirme erhalten Sie eine hervorragende Übersicht über Bereiche mit einer hohen Anzahl an Kameras. Mit XProtect Smart Wall können Sie im Handumdrehen wichtige Videos von Ihrer Ansicht auf der Videowand Ihres Unternehmens präsentieren. Ziehen Sie hierfür einfach Ihre Gesamtansicht (oder eine Kamera von einer Karte) direkt auf den XProtect Smart Wall Bildschirm.





Beispiel eines Setups einer physischen Videowand mit XProtect Smart Wall.

Auf dem Server definierte Ereignisse können auch veranlassen, dass eine oder mehrere Kamera(s) Ihres Systems auf der physischen Videowand angezeigt wird / werden. Wenn beispielsweise jemand eine Tür öffnet, können Sie XProtect Smart Wall so konfigurieren, dass die nächstgelegenen Kameras auf der physischen Videowand angezeigt werden. XProtect Smart Wall muss nicht eingerichtet oder konfiguriert werden, da es über die Registerkarten **Live** und **Wiedergabe** verfügbar ist (je nach Ihren Benutzerberechtigungen).

Ansicht von XProtect Smart Wall Inhalten

Sie können XProtect Smart Wall Inhalte auf allen Registerkarten **Live** und **Wiedergabe** einblenden.

Auf dem XProtect Smart Wall Monitor werden lediglich Live-Videos angezeigt, selbst wenn Sie sich Videoaufzeichnungen auf Ihrem XProtect Smart Client ansehen. Gleiches gilt, wenn Sie XProtect Smart Client Ansichten oder Kameras von Karten in eine grafische Darstellung einer Smart Wall ziehen, woraufhin die tatsächlichen Smart Wall Monitore ebenfalls nur Live-Video-Streams und keine Videoaufzeichnungen anzeigen.

- Erweitern Sie im Fensterbereich **Ansichten** die Option **Smart Walls**. Erweitern Sie dann den gewünschten Smart Wall Ordner und wählen Sie anschließend den gewünschten Monitor aus.

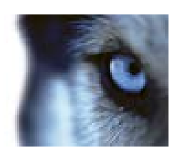
Die Benutzerberechtigungen können in einigen Fällen die Anzeige einer oder mehrerer Kameras auf Videowände oder in Ihrem XProtect Smart Client verhindern.

Hinweis: Verwendet Ihr Unternehmen XProtect Smart Wall, so können Ihre XProtect Smart Client Ansichten Positionen in der Ansicht mit graphischen Darstellungen Ihrer Videowände enthalten. Solche Positionen haben eine Vielzahl von Vorteilen, darunter die Möglichkeit, im Handumdrehen wichtige Videos auf den Videowänden Ihres Unternehmens präsentieren zu können, indem Sie komplette XProtect Smart Client Ansichten oder einzelne Kameras von Karten direkt in die grafische Darstellung der Smart Wall Setups ziehen.

Smart Wall Setup zu einer Ansicht hinzufügen

1. Wählen Sie im Einrichtungsmodus eine neue oder eine vorhandene Ansicht aus. Breite Layouts eignen sich besonders gut für die Darstellung von XProtect Smart Wall Inhalten.

2. Ziehen Sie im Fenster **Systemüberblick** den Link **Smart Wall** in die gewünschte Position in der Ansicht.



3. Die Position in der Ansicht enthält eine grafische Darstellung des XProtect Smart Wall Setups.

   Wenn Ihr Unternehmen über mehrere Smart Wall Setups verfügt, wählen Sie das gewünschte Smart Wall Setup aus dem Smart Wall Menü aus, das oben in der grafischen Darstellung eingeblendet wird.

   Wenn das gewünschte Smart Wall Setup mehrere Voreinstellungen hat (vordefinierte Einstellungen, die festlegen, welche Kameras angezeigt werden und wie die Inhalte auf jedem Bildschirm der Videowand angeordnet sind), wählen Sie die gewünschte Voreinstellung aus dem Menü **Voreinstellung** aus.

   Die Menüs Smart Wall und **Voreinstellung** werden ebenfalls auf den Registerkarten **Live** und **Wiedergabe** angezeigt, damit Benutzer anschließend bei Bedarf verschiedene Smart Walls und/oder Voreinstellungen wählen können.

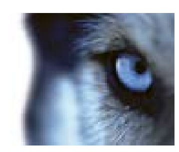
Falls im Menü **Voreinstellung** die Option **Voreinstellung auswählen ...** angezeigt wird, nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, wurde Ihre Einstellung übernommen. Die Voreinstellung kann jedoch manuell durch andere Benutzer oder automatisch durch vordefinierte Regeln im Überwachungssystem geändert worden sein.

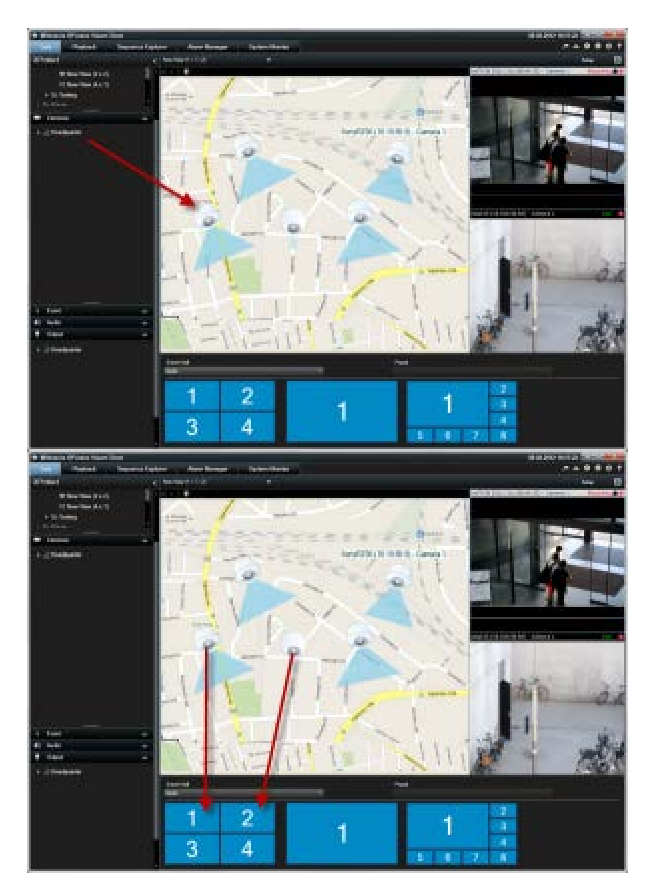
Der untere Bereich der Ansicht 1+1+2 bietet eine breite Position, die sich optimal für die Darstellung von XProtect Smart Wall Inhalten eignet. Die Ansicht 1×3 kann drei verschiedene Smart Wall Setups gleichzeitig grafisch darstellen.

Kameras in XProtect Smart Wall Setups ziehen

- Sie können die entsprechenden Kameras in dem Smart Wall Setup anzeigen, indem Sie die Kamera von der Registerkarte **Live** im Fenster **Kameras** auf einen Bildschirm Ihres XProtect Smart Wall Setups ziehen (klicken Sie dazu mit der Maustaste auf das Kamerasymbol und halten Sie die Maustaste während des Ziehvorgangs gedrückt).

Wenn Ihr Unternehmen die Karten-Funktion nutzt, können Sie die entsprechenden Kameras in den Smart Wall Setups Ihres Unternehmens anzeigen, indem Sie sie von der Karte auf die grafische Darstellung des Smart Wall Setups ziehen. Sie können auch Kameras von Karten in anderen Ansichten ziehen, wie beispielsweise beweglichen Ansichten oder Ansichten auf sekundären Bildschirmen.



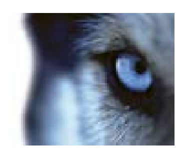


Im **Kamera**fenster ist die Liste der Kameras nach Server zusammengefasst. Wenn ein Server mit einem roten Symbol aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keine Kameras von diesem Server anzeigen.

Inhalte von einer Ansicht an ein Smart Wall Setup senden

- Klicken Sie auf der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **An Smart Wall senden.** Wählen Sie das Smart Wall Setup aus, wählen Sie den Monitor aus und wählen Sie dann die Position auf dem Monitor aus.

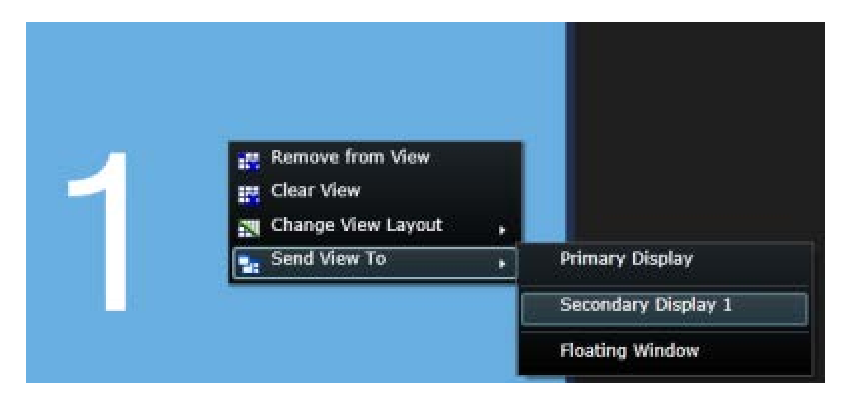




Video von einer Smart Wall an eine Ansicht senden

Ebenso, wie Sie Videos zwischen Ansichten in XProtect Smart Client übermitteln können (siehe "Videoaufnahmen zwischen Ansichten senden" auf Seite 54), können Sie auch Videos von einzelnen Monitoren in einem Smart Wall Setup an XProtect Smart Client Ansichten senden.

- Klicken Sie in der grafischen Darstellung von XProtect Smart Wall mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Monitor, wählen Sie **Ansicht senden an** und wählen Sie dann das Ziel aus (**Primärer Bildschirm, Sekundärer Bildschirm** oder **Bewegliches Fenster**).

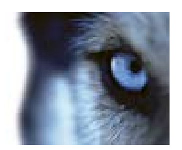


Layout eines Smart Wall Monitors ändern

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Inhalte und die Anordnung auf den Monitoren in XProtect Smart Wall zu ändern:

- Sie können eine Kamera von einer bestehenden XProtect Smart Client Ansicht (privat oder allgemein) an ein Smart Wall Setup senden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kamera in der Ansicht. Wählen Sie **An Smart Wall senden**. Wählen Sie dann das Smart Wall Setup, den Monitor und schließlich die gewünschte Position in der Ansicht aus.





- Sie können eine vorhandene Ansicht (privat oder allgemein) im Handumdrehen von XProtect Smart Client auf einem Bildschirm des Smart Wall Setups darstellen. Dazu ziehen Sie die Ansicht aus dem Fensterbereich **Ansichten** direkt auf den Monitor in der grafischen Darstellung der XProtect Smart Wall.



- Klicken Sie in der grafischen Darstellung von XProtect Smart Wall mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Bildschirm, wählen Sie **Ansichtslayout ändern**, wählen Sie das gewünschte Anzeigeformat (4:3 oder 16:9), und wählen Sie dann das gewünschte Ansichtslayout.
- Wählen Sie eine andere Voreinstellung in der grafischen Darstellung des Smart Wall Setups (beachten Sie, dass sich dies auf alle Monitore der XProtect Smart Wall auswirken kann).

Inhalte von Smart Wall Einrichtungen entfernen

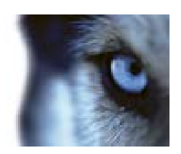
Sie können schnell Videos (den gesamten Monitorinhalt oder einzelne Ansichtspositionen), die auf XProtect Smart Wall Monitoren angezeigt werden (beispielsweise Videos mit sensitiven Daten), von der XProtect Smart Wall Einrichtung entfernen.

Den gesamten Monitorinhalt entfernen

- Klicken Sie in der grafischen Darstellung von XProtect Smart Wall mit der rechten Maustaste in die gewünschte Position auf dem entsprechenden Monitor, und wählen Sie **Ansicht leeren**. Dadurch werden alle Videos von dem Monitor entfernt, wobei das Monitor-Layout beibehalten wird.

Video aus einem Ansichtselement entfernen

- Klicken Sie in der grafischen Darstellung von XProtect Smart Wall mit der rechten Maustaste auf das Ansichtselement des entsprechenden Monitors, und wählen Sie **Aus Ansicht entfernen**. Dadurch wird nur das Video aus dem Ansichtselement entfernt, wobei die restlichen Videos sowie das Layout beibehalten werden.



Andere Benutzer können den in der grafischen Darstellung von XProtect Smart Wall angezeigten Inhalt manuell ändern. Voreingestellte Regeln des Überwachungssystems können dieselbe Aufgabe automatisch übernehmen. Daher werden Inhalte, die Sie manuell aus der XProtect Smart Wall Einrichtung entfernt haben, möglicherweise später wieder auf der Smart Wall angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, falls Sie verhindern möchten, dass bestimmte Inhalte auf von XProtect Smart Wall geregelten Videowänden angezeigt werden.

Sequenzen

Info zu Sequenzen

Mit einer Sequenz werden Videoaufnahmen von verschiedenen Kameras nacheinander an einer einzelnen Position in einer Ansicht angezeigt. Sie können angeben, welche Kameras in der Sequenz enthalten sind, und das Intervall festlegen, in dem die Kameras gewechselt werden. Sequenzen werden in der Symbolleiste mit dem Symbol „Sequenz“ angezeigt: .

360°-Linsen-Kameras können nicht in eine Sequenz aufgenommen werden.

Sie können die Ansicht einer Sequenz maximieren, indem Sie auf die Sequenzposition doppelklicken. In diesem Fall wird Video von den Kameras in der Sequenz standardmäßig in uneingeschränkter Qualität angezeigt, unabhängig von der ausgewählten Bildqualität. Diese Standardeinstellung kann für Sequenzen nicht geändert werden.

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Sequenz-Symbolleiste, um auf die Sequenz-Schaltflächen zuzugreifen, mit denen Sie das aktuelle Sequenzbild in Ihre Zwischenablage kopieren, einen Schnappschuss machen, die Sequenz anhalten oder abspielen oder in der Kamera-Sequenz vor- oder zurückspringen können.



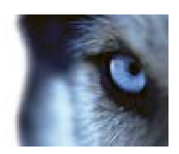
Sie können den digitalen Zoom und die PTZ-Steuerelemente in einer Sequenz verwenden, wenn dies von der Kamera unterstützt wird. Wenn Sie die PTZ (siehe "PTZ-Bilder" auf Seite 127)-Steuerelemente oder die Steuerelemente der Option Digitaler Zoom verwenden, die angezeigt werden, wird die Sequenz automatisch angehalten.

Sequenz zu einer Ansicht hinzufügen

1. Ziehen Sie im Einrichtungsmodus im Fensterbereich **Systemüberblick** das Element **Sequenz** in die gewünschte Ansichtsposition.

2. Klicken Sie auf der linken Seite im Fenster **Einrichtung Sequenz** auf das Symbol zur Erweiterung der Server und wählen Sie dann die Kamera aus, die Sie in die Sequenz einfügen möchten. Klicken Sie auf Hinzufügen. Wiederholen Sie die Schritte für jede Kamera, die Sie in die Sequenz aufnehmen wollen.

   Wenn ein Server mit einem roten Symbol aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keine Liste der Kameras von diesem Server anzeigen.



3. Um die Sequenz zu ermitteln, in der die Kameras in der Sequenz angezeigt werden, wählen Sie die Kamera aus der Liste **Ausgewählte Kameras** aus und bewegen Sie sie in der Liste nach oben bzw. nach unten.
4. Geben Sie die Sekundenzahl ein, die jede Kamera in der Sequenz angezeigt wird – entweder mit einem allgemeinen Standard oder einzeln für jede Kamera.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Einrichtung Sequenz** zu schließen.

   Wenn Sie Ihre Sequenzeinstellungen anpassen wollen, klicken Sie auf **Einrichtung**. Klicken sie dann im Fensterbereich **Eigenschaften** auf der linken Seite auf die Option **Sequenzeinrichtung**, um das Fenster **Sequenzeinrichtung** aufzurufen und darin die erforderlichen Änderungen an Ihren Einstellungen vorzunehmen.

Sequenz-Einstellungen

Im Fensterbereich **Eigenschaften** (siehe "**Kamera-Einstellungen**" auf Seite 59) können Sie die Einstellungen für die Sequenz festlegen. Die Einstellungen **Live-Stream**, **Bildqualität**, **Bildrate** und **Seitenverhältnis beibehalten** gelten für alle Kameras in der Sequenz.

Mehrere Fenster

Diese Funktion ist nur bei ausgewählten Überwachungssystemen verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.

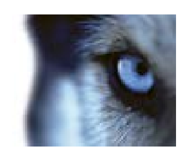
Sie können einzelne Ansichten an separate Fenster oder Bildschirme senden und dabei das Hauptfenster von XProtect Smart Client im Hintergrund belassen. Auf diese Weise können Sie mehrere Ansichten gleichzeitig betrachten. Die ausgewählte Kamera bzw. das ausgewählte Element wird immer mit einem blauen Rand angezeigt.

Sie können jede Ansicht senden an:

- Einen primären Bildschirm, um die Ansicht in einem Vollbildfenster auf dem Hauptbildschirm des Computers anzuzeigen, während das Hauptfenster dahinter verborgen ist.
- Einem sekundären Bildschirm, um die Ansicht in einem Vollbildfenster auf einem anderen Monitor anzuzeigen (sofern verfügbar).
- Ein bewegliches Fenster, um die Ansicht in einem kleinen separaten Fenster einzublenden. Sie können eine beliebige Anzahl an beweglichen Fenstern verwenden und diese entsprechend Ihren Bedürfnissen in der Größe verändern.

Der primäre und der sekundäre Bildschirm zeigt das Fenster im Vollbildmodus mit ausgeblendeten Registerkarten und Steuerungen an. Klicken Sie zur Anzeige der Registerkarten und Steuerungen auf das Symbol **Vollbild**: .

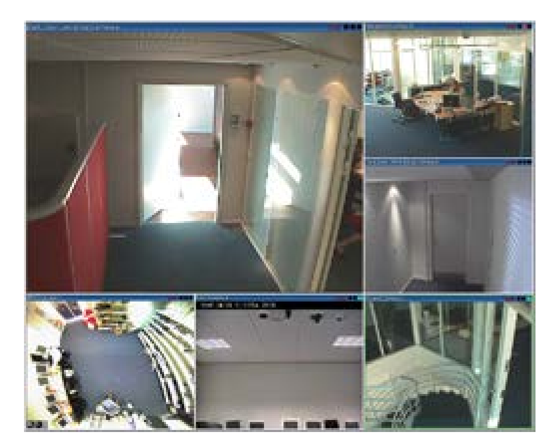
Das bewegliche Fenster zeigt die ausgewählte Ansicht an – mit den Registerkarten **Live** und **Wiedergabe**. Sie können durch Klicken auf die Dropdown-Schaltfläche eine neue Ansicht aus der Symbolleiste auswählen. Sie können zwischen der Anzeige des beweglichen Fensters im Vollbildmodus mit ausgeblendeten Registerkarten und der Anzeige eines kleineren beweglichen Fensters mit eingeblendeten Registerkarten umschalten, indem Sie auf das Symbol **Vollbild** klicken:



. Sie können das bewegliche Fenster auch mit dem Hauptfenster verknüpfen, um die Zeit zu synchronisieren oder die **Live**- oder **Wiedergabe**-Registerkarte zu beobachten.

Ihre Ansichtskonfiguration wird in XProtect Smart Client gespeichert, sodass Sie sie beim nächsten Mal, wenn Sie sich anmelden, wiederverwenden können. Dies gilt jedoch nur für den Computer, auf dem Sie sie eingerichtet haben. Wenn Sie auf mehreren Computern mehrere Fenster in XProtect Smart Client verwenden wollen, müssen Sie daher auf jedem Computer die Konfiguration mit mehreren Fenstern einrichten.

Primärer Bildschirm

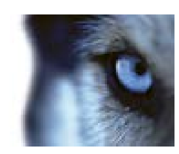


Beispiel für eine an den **primären Bildschirm** gesendete Ansicht. Während Sie den separaten Vollbildschirm betrachten, ist das XProtect Smart Client-Hauptfenster dahinter verborgen.

Sekundärer Bildschirm



Beispiel für eine 8×8-Ansicht, die an einen **sekundären Bildschirm** gesendet wurde. In diesem Beispiel ist das XProtect Smart Client-Hauptfenster im linken Bildschirm vorhanden.



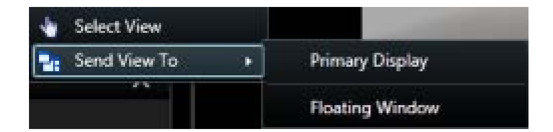
Bewegliches Fenster:



Beispiel für eine an ein **bewegliches Fenster** gesendete Ansicht. Das XProtect Smart Client Hauptfenster ist direkt hinter dem beweglichen Fenster vorhanden.

Eine Ansicht von einem Bildschirm zum anderen senden

1. Klicken Sie im Fensterbereich **Ansichten** mit der rechten Maustaste in die entsprechende Ansicht (oder im Fensterbereich **Kameras** auf die Kamera in der Ansicht).
2. Klicken Sie auf **Ansicht senden an** und wählen Sie dann aus, wo Ihre Ansicht angezeigt werden soll.



Wenn mehrere sekundäre Bildschirme verfügbar sind, werden sie nummeriert.

3. Klicken Sie auf **Fenster verknüpfen**, um die Ansicht im beweglichen Fenster mit der in der Hauptansicht zu synchronisieren. Wenn Sie das bewegliche Fenster verknüpfen, wird die zugehörige Zeitachse nicht im beweglichen Fenster angezeigt, sondern der Zeitachse im Hauptfenster hinzugefügt.
4. Zum Schließen eines separaten Ansichtsfensters klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** in der rechten Fensterecke:

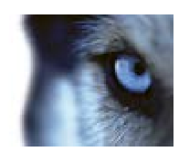


Wenn eine Ansicht an den primären oder einen sekundären Bildschirm gesendet wird, wird die Titelleiste verborgen. Um die Titelleiste anzuzeigen und auf die Schaltfläche „Schließen" zugreifen zu können, fahren Sie mit der Maus zum oberen Rand der Ansicht.

Hotspots, Sequenzen, Matrix Positionen, Standbilder oder HTML-Seiten in der Ansicht können in einem beweglichen Fenster wie gewohnt verwendet werden.

Häufig gestellte Fragen: Mehrere Fenster

Wie viele sekundäre Bildschirme kann ich verwenden?



In XProtect Smart Client gibt es keine Beschränkung. Die Anzahl der sekundären Bildschirme, die Sie verwenden können, hängt jedoch möglicherweise von Ihrer Hardware (Grafikkarte usw.) und der verwendeten Windows-Version ab.

Ich möchte eine Ansicht, die ich an einen primären Bildschirm oder einen sekundären Bildschirm gesendet habe, schließen. Wo befindet sich die Schaltfläche „Schließen"?

Um einen möglichst großen Anzeigebereich zu ermöglichen, wird die Titelleiste einer Ansicht, die an einen primären Bildschirm oder sekundären Bildschirm gesendet wurde, ausgeblendet. Um die Titelleiste anzuzeigen und auf die Schaltfläche „Schließen" zugreifen zu können, führen Sie die Maus zum oberen Rand der Ansicht.

Dieselbe Sequenz wird in zwei verschiedenen Fenstern angezeigt. Warum ist die Anzeige nicht synchron?

Die Kameras einer Sequenz werden in einem bestimmten Intervall gewechselt, das im Einrichtungs-Modus konfiguriert wird. Beispiel: Bei einem Intervall von 10 Sekunden zeigt die Sequenz Kamera 1 für 10 Sekunden, dann Kamera 2 für 10 Sekunden an usw. Die Zeitsteuerung beginnt, wenn Sie die Anzeige einer Ansicht starten, welche die Sequenz enthält. Wenn Sie später die Anzeige derselben Sequenz in einer anderen Ansicht starten, ggf. in einem anderen Fenster oder auf einem anderen Bildschirm, beginnt die Zeitsteuerung für diese Instanz der Sequenz. Aus diesem Grund scheinen die Sequenzen nicht synchron zu sein: Tatsächlich werden zwei verschiedene Instanzen der Sequenz angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Sequenzeigenschaften (siehe "Sequenz-Einstellungen" auf Seite 100).

Matrix

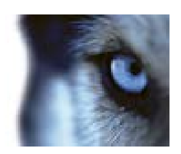
Matrix Inhalte können nur zu Ansichten hinzugefügt werden, wenn eine Verbindung mit ausgewählten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) besteht. Matrix ist zudem nur dann verfügbar, wenn Matrix in Ihrem Überwachungssystem konfiguriert wurde und wenn Sie über die erforderlichen Benutzerberechtigungen verfügen.

Info zu Matrix

Matrix ist eine Funktion, mit der Sie Videobilder von jeder Überwachungssystem-Kamera an jeden beliebigen Monitor (dem so genannten MName>-Empfänger) in einem Netzwerk senden bzw. von diesem empfangen können. Bei einer typischen Matrix-Konfiguration erfolgt die Live-Video-Wiedergabe automatisch am gewünschten Matrix-Empfänger, wenn ein definiertes Ereignis eintritt – wenn beispielsweise eine Bewegung erfasst wird oder wenn ein anderer Benutzer wichtige Live-Videobilder zur allgemeinen Nutzung freigeben will. Wenn Matrix auf dem Überwachungssystem-Server konfiguriert wurde, können Sie Matrix-Inhalte in Ihre XProtect Smart Client-Ansichten aufnehmen. Bei einem bestimmten Ereignis oder wenn ein anderer Benutzer ein Video mit Ihnen teilen will, wird das Live-Video automatisch in Ihren Matrix-Ansichten angezeigt.

Ansicht von Matrix-Inhalten

Das in der Matrix-Konfiguration verwendete Ereignis bzw. die Kamera sind vollkommen von der Matrix-Konfiguration auf dem Überwachungssystem-Server abhängig bzw. von den Inhalten, die andere Benutzer mit Ihnen teilen wollen. Sie können dies in XProtect Smart Client nicht steuern. Sie



können jedoch so vielen Positionen in der Ansicht wie erforderlich Matrix-Inhalte hinzufügen, sodass Sie Live-Videoaufnahmen von mehreren von Matrix ausgelösten Quellen gleichzeitig sehen können.

Eine Matrix-Position wird mittels eines Matrix-Symbols in der Symbolleiste angezeigt: . Sie können Matrix durch Doppelklicken maximieren.

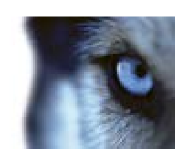
Eine Ansicht kann mehrere Matrix-Positionen umfassen. Dadurch können Sie Live-Videos von mehreren von Matrix ausgelösten Quellen gleichzeitig sehen. Wenn Ihre Ansicht mehrere Matrix-Positionen umfasst, sind die Positionen stets hierarchisch geordnet – eine der Position ist die primäre Matrix-Position, eine weitere die sekundäre Matrix-Position usw. Wenn der erste von Matrix ausgelöste Live-Video-Stream empfangen wird, wird dieser automatisch in der primären Matrix-Position angezeigt. Beim Empfang des nächsten von Matrix ausgelösten Video-Streams wird das FIFO-Prinzip (First In First Out) angewendet: Der zuvor empfangene Videostream wird an die sekundäre Matrix-Position Ihrer Ansicht verschoben und der zuletzt empfangene Video-Stream wird in der primären Matrix-Position angezeigt usw. Die Rangfolge der Matrix-Positionen wird automatisch angewendet: Die erste Matrix-Position, die Sie hinzufügen, ist die primäre Matrix-Position, die nächste, die Sie hinzufügen, ist die sekundäre Position usw. Sie können diese Reihenfolge im Einrichtungsmodus ändern (siehe Matrix-Eigenschaften (siehe "Einstellungen " auf Seite 104)).

Auf der Registerkarte **Wiedergabe** zeigen die Matrix-Positionen lediglich Videodaten von den Kameras an, für die die Matrix-Positionen zuletzt auf der Registerkarte **Live** verwendet wurden. Sie können diese Videoaufzeichnungen selbstverständlich mit den Navigationsfunktionen der Registerkarte **Wiedergabe** wiedergeben.

Einstellungen

Sie können im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Eigenschaften** (siehe "**Kamera-Einstellungen**" auf Seite 59) die Einstellungen für Matrix Positionen festlegen.

Name	Beschreibung
Fensterindex	Ändern Sie den Rang der Matrix-Position durch die Auswahl einer anderen Zahl. Sie können nur eine Zahl innerhalb des Bereichs auswählen, der der Anzahl der Matrix-Positionen in der Ansicht entspricht. **1** ist die primäre Position, in der immer ein Video vom letzten Ereignis angezeigt wird. **2** zeigt ein Video vom zuvor erkannten Ereignis an. **3** zeigt ein Video von dem Ereignis an, das vor dem Ereignis in Position **2** erkannt wurde, usw.
Verbindungseinstellungen...	Hier können Sie den **TCP-Port** und das **Passwort** zur Übertragung von Matrix ausgelösten Videoaufzeichnungen vom Überwachungsserver in die XProtect Smart Client-Ansicht festlegen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Matrix-Position **1** ausgewählt wurde. Die anderen Matrix-Positionen übernehmen die für die Position **1** festgelegten Verbindungseinstellungen. Standardmäßig wird der TCP-Port 12345 für Matrix verwendet. Wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems, um zu erfahren, welche Port-Nummer oder welches Passwort zu verwenden ist.



Matrix Inhalte zu einer Ansicht hinzufügen

1. Ziehen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Systemübersicht** das **Matrix** Element in die Position in der Ansicht, in der Sie Matrix Inhalt hinzufügen wollen. Ein blauer Rand wird eingeblendet, der darauf verweist, dass diese Position in der Ansicht über Matrix Inhalt verfügt.
2. Wenn Sie eine Matrix Position auswählen, können Sie ihre Eigenschaften im Fensterbereich **Eigenschaften**festlegen.

   Wenn Sie Live-Bilder oder Videoaufzeichnungen betrachten, können Sie auf eine Matrix Position (oder jede andere Kameraposition in einer Ansicht) doppelklicken, um sie zu maximieren. Im maximierten Zustand werden Video-Streams von den Kameras in der Matrix Position standardmäßig in uneingeschränkter Qualität angezeigt, unabhängig von der ausgewählten Bildqualität. Wenn Sie sicherstellen wollen, dass die Qualität des ausgewählten Bildes auch im maximierten Zustand beibehalten wird, wählen Sie **Beibehalten bei Maximierung**.

3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Matrix Position, die hinzugefügt werden soll.

Video manuell an einen Matrix Empfänger senden

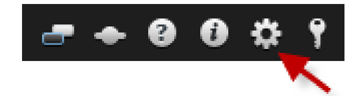
Sie können kein Video an einen Hotspot (siehe "Info zu Hotspots" auf Seite 92) oder eine Sequenz (siehe "Info zu Sequenzen" auf Seite 99) senden.

1. Wählen Sie die Ansicht aus.
2. Klicken Sie in der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **Matrix** und wählen Sie dann den gewünschten Matrix Empfänger aus.

Fenster „Optionen“

Im Fenster **Optionen** können Sie steuern, welche Funktionen und Elemente – beispielsweise die Sprachauswahl, die Joystick-Konfiguration und die Einrichtung von Tastenkombinationen – Sie auf den jeweiligen XProtect Smart Client-Registerkarten nutzen wollen. Für Sprachen, die normalerweise von rechts nach links gelesen und geschrieben werden, können Sie bei Bedarf eine visuelle Oberfläche mit Anordnung von links nach rechts aktivieren.

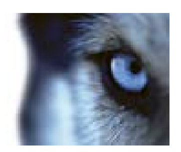
Öffnen Sie das Fenster **Optionen**, indem Sie auf die Schaltfläche **Optionen** in der Anwendungssymbolleiste klicken:



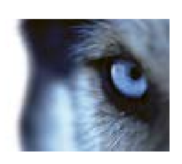
Anwendungsoptionen

Mit den Anwendungsoptionen können Sie das allgemeinen Verhalten und das Aussehen von XProtect Smart Client anpassen.

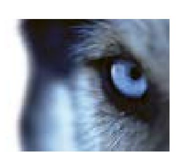
Sofern verfügbar, können Sie in der Spalte **Von Server übernehmen** festlegen, dass XProtect Smart Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen sind



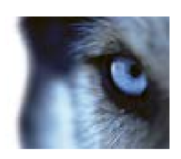
servergesteuert. In diesem Fall bestimmt die Konfiguration auf dem Server, ob Sie die Einstellungen umgehen können.



Name	Beschreibung
Anwendung maximieren	Wählen Sie, wie XProtect Smart Client bei der Maximierung (Klicken auf die Schaltfläche **Maximieren/Wiederherstellen** in der Anwendungssymbolleiste) reagiert. Wenn Sie die Option **Als Vollbild maximieren** auswählen, verdeckt XProtect Smart Client die Windows-Taskleiste auf Ihrem Bildschirm, wenn Smart Client maximiert wird. Die Maximierung ist nicht dasselbe wie die Vollbild-Ansicht (siehe "Vollbildmodus" auf Seite 36).
Fehlermeldungen der Kamera	Wählen Sie, wie XProtect Smart Client kamerabezogene Meldungstexte anzeigt. Diese können als Überlagerung über dem Kamerabild oder vor einem schwarzen Hintergrund angezeigt werden. Sie können auch auswählen, dass solche Meldungen ganz ausgeblendet werden sollen.
Server-Fehlermeldungen	Wählen Sie, wie XProtect Smart Client serverbezogene Meldungstexte anzeigt. Sie können als Überlagerung angezeigt oder vollständig verborgen werden.
Standard für Videoanzeige	Wählen Sie, ob die blinkende grüne Videoanzeige auf der Titelleiste Kamera angezeigt oder versteckt werden soll. Diese Anzeige ändert sich jedes Mal, wenn ein neues Bild von der Kamera empfangen wird. Dies zeigt, dass das Video live ist. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59) für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.
Standard für die Kamera-Titelzeile	Wählen Sie, ob die Kamera-Titelleiste ein- oder ausgeblendet sein soll. Die Titelleiste enthält den Namen der Kamera und die Farbanzeigen (siehe "Kameranamen und Farbanzeigen" auf Seite 58) für Ereignisse, erkannte Bewegung und Video-Streams. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59) für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.
Aktuelle Zeit in der Titelleiste anzeigen	Wählen Sie, ob die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum (des Computers, auf XProtect Smart Client ausgeführt wird) in der Titelleiste angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.
In leeren Anzeigepositionen zeigen	Wählen Sie aus, was angezeigt werden soll, wenn sich in den Ansichten leere Positionen befinden. Sie können beispielsweise ein Logo auswählen oder einfach nur einen schwarzen Hintergrund anzeigen lassen.
Abstandshalter für Gitter anzeigen	Wählen Sie die Breite des Randes zwischen Kamerapositionen in Ansichten aus.



Name	Beschreibung
Standardbildqualität	Wählen Sie einen Standardwert für die Qualität der in XProtect Smart Client angezeigten Videos aus. Beachten Sie, dass sich die Bildqualität auch auf die Bandbreitenauslastung auswirkt. Wenn XProtect Smart Client über das Internet und mit einer langsamen Netzwerkverbindung verwendet wird oder wenn die nutzbare Bandbreite aus anderen Gründen eingeschränkt werden muss, kann die Bildqualität serverseitig verringert werden, indem Sie **Niedrig** oder **Mittel** auswählen. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59) für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.
Standardbildrate	Hierüber können Sie eine Standardbildrate für die in XProtect Smart Client angezeigten Videos auszuwählen. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie die Kameraeinstellungen (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59) für die Kamera(s) im Einrichtungs-Modus anpassen.
PTZ-Klickmodus	Wählen Sie einen Standard-PTZ-Klickmodus für Ihre PTZ-Kameras aus. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl: Zentrieren durch Klicken oder Virtueller Joystick. Sie können diese Einstellung bei einzelnen Kameras umgehen, indem Sie einen anderen Standard-PTZ-Klickmodus bei der jeweiligen Kamera auswählen.
Startmodus	Wählen Sie aus, wie XProtect Smart Client nach Ihrer Anmeldung geöffnet werden soll. Mögliche Optionen sind: Vollbildmodus, Fenstermodus und der zuletzt von Ihnen verwendete Modus.
Startansicht	Wählen Sie aus, ob XProtect Smart Client unmittelbar nach Ihrer Anmeldung eine Ansicht anzeigen soll. Mögliche Optionen sind: die zuletzt von Ihnen verwendete Ansicht, keine Ansicht oder die Ansicht, die Sie nach der Anmeldung gewählt haben.
Mauszeiger ausblenden	Hierüber können Sie auswählen, ob der Mauszeiger nach einer gewissen Zeit der Inaktivität ausgeblendet werden soll. Sie können festlegen, wie viel Zeit verstreichen soll, bevor der Mauszeiger ausgeblendet wird. Die Standard-Option ist „nach 5 Sekunden". Nachfolgende Optionen können ausgewählt werden: • Niemals • Nach 5 Sekunden • Nach 10 Sekunden • Nach 20 Sekunden • Nach 30 Sekunden Wenn Sie die Maus nach einer Zeit der Inaktivität wieder bewegen, wird sie sofort wieder aktiviert.



Name	Beschreibung
Schnappschuss	Hierüber legen Sie fest, ob die Schnappschuss-Funktion verfügbar oder nicht verfügbar sein soll. Ein Schnappschuss ist eine mit einer Kamera zu einer festgelegten Zeit gemachte Momentaufnahme eines Videobilds.
Pfad zu den Schnappschüssen	Hierüber legen Sie den Pfad fest, unter dem Ihre Schnappschüsse gespeichert werden sollen.

Fensterbereichsoptionen

Mit den **Fensterbereichsoptionen** können Sie festlegen, ob ein Fensterbereich auf einer bestimmten Registerkarte angezeigt werden soll.

Einige Fensterbereiche enthalten möglicherweise Funktionen, die für Sie nicht verfügbar sind, entweder auf Grund Ihrer Benutzerberechtigungen oder auf Grund des Überwachungssystems (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44), mit dem Sie verbunden sind.

Die Spalte **Modus** zeigt an, wo der Fensterbereich verfügbar ist, die Spalte **Funktion** zeigt den Namen des Fensterbereiches an und in der Spalte **Einstellung** können Sie festlegen, ob der Fensterbereich verfügbar bzw. nicht verfügbar sein soll.

Sofern verfügbar, können Sie in der Spalte **Von Server übernehmen** festlegen, dass XProtect Smart Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen sind möglicherweise bereits servergesteuert. In diesem Fall bestimmt die Konfiguration auf dem Server, ob Sie die Einstellungen umgehen können.

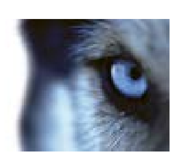
Die Funktionen-Optionen

Mit den **Funktionen**-Optionen können Sie die Funktionen festlegen (beispielsweise Wiedergabe auf der Registerkarte **Live**), die auf einer bestimmten XProtect Smart Client-Registerkarte angezeigt werden sollen.

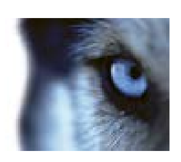
Die Spalte **Modus** zeigt an, wo der Fensterbereich verfügbar ist; die Spalte **Funktion** zeigt den Namen der Funktion an und in der Spalte **Einstellung** können Sie festlegen, ob der Fensterbereich verfügbar bzw. nicht verfügbar sein soll.

Sofern verfügbar, können Sie in der Spalte **Von Server übernehmen** festlegen, dass XProtect Smart Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen sind servergesteuert. In diesem Fall bestimmt die Konfiguration auf dem Server, ob Sie die Einstellungen umgehen können.

Funktionen:



Name	Beschreibung
Live > Kamerawiedergabe	Die Möglichkeit zur Wiedergabe von Videoaufzeichnungen von einzelnen Kameras auf der Registerkarte **Live**.
Live > Einblendschaltflächen	Die Möglichkeit zum Anzeigen und Verwenden von Einblendschaltflächen auf der Registerkarte **Live**, um Lautsprecher, Ereignisse und Ausgänge zu aktivieren, PTZ-Kameras zu bewegen, Anzeigen von Kameras zu löschen usw.
Live & Wiedergabe > Lesezeichen-Einblendschaltfläche und Ansichtspositions-Symbolleiste	Wählen Sie, ob Sie von der Ansichtspositions-Symbolleiste oder über fertige Einblendschaltflächen auf den Registerkarten **Live** und/oder **Wiedergabe** schnelle oder detaillierte Lesezeichen (siehe "Info zu Lesezeichen" auf Seite 129) hinzufügen wollen. Beachten Sie, dass die Aktivierung/Deaktivierung dieser Option auf der Registerkarte **Wiedergabe** steuert, ob die entsprechende Schaltfläche auf der Registerkarte **Sequenzbrowser** aktiviert ist. Die Lesezeichenfunktion ist nur verfügbar ist, wenn eine Verbindung zu bestimmten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) besteht. Je nach den Benutzerberechtigungen ist das Hinzufügen von Lesezeichen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt. Beachten Sie, dass Sie Lesezeichen möglicherweise anzeigen, aber nicht hinzufügen dürfen und umgekehrt.
Live & Wiedergabe > Drucken	Die Möglichkeit zum Drucken von den Registerkarten **Live** und **Wiedergabe**. Beachten Sie, dass die Aktivierung/Deaktivierung dieser Option auf der Registerkarte **Wiedergabe** steuert, ob die entsprechende Schaltfläche auf der Registerkarte **Sequenzbrowser** aktiviert ist.
Live und Wiedergabe > Begrenzungsrahmen	Die Möglichkeit zur Anzeige von Begrenzungsrahmen auf Live-Videos auf der Registerkarte **Live** oder auf aufgezeichneten Videos auf der Registerkarte **Wiedergabe** bei allen Kameras. Die Begrenzungsrahmen dienen beispielsweise zur Verfolgung von Objekten. Die Begrenzungsrahmenfunktion ist nur verfügbar, wenn bestimmte Überwachungssysteme (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) und Kameras, die Metadaten unterstützen, angeschlossen sind. Je nach den Benutzerberechtigungen ist das Hinzufügen von Begrenzungsrahmen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt.
Wiedergabe > Unabhängige Wiedergabe	Die Möglichkeit zur unabhängigen Wiedergabe von Videoaufzeichnungen einzelner Kameras auf der Registerkarte **Wiedergabe**, auf der alle Kameras in einer Ansicht ansonsten standardmäßig Aufzeichnungen von demselben Zeitpunkt (der Wiedergabezeit) anzeigen.



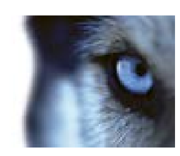
Name	Beschreibung
Einrichtung > Einblendschaltflächen bearbeiten	Die Möglichkeit, im Einrichtungs-Modus neue Einblendschaltflächen hinzuzufügen oder vorhandene Einblendschaltflächen zu bearbeiten. Beachten Sie, dass auf der Registerkarte **Einrichtung** das Fenster Einblendschaltflächen ebenfalls verfügbar gemacht werden muss (dies geschieht im Dialogfeld **Optionen** auf der Registerkarte **Fenster**), um Einblendschaltflächen hinzuzufügen.
Einrichtung > Videopufferung bearbeiten	Die Möglichkeit zum Bearbeiten der Videopufferung im Rahmen der Kameraeigenschaften (siehe "Kamera-Einstellungen" auf Seite 59) im Einrichtungs-Modus. Beachten Sie, dass auf der Registerkarte **Einrichtung** das Fenster **Eigenschaften** verfügbar gemacht werden muss (dies geschieht im Dialogfeld **Optionen** auf der Registerkarte **Fenster**), um die Videopufferung zu bearbeiten.

Zeitlinienoptionen

Mit den **Zeitachsenoptionen** können Sie Ihre allgemeinen Einstellungen für die Zeitlinie festlegen.

Sofern verfügbar, können Sie in der Spalte **Von Server übernehmen** festlegen, dass XProtect Smart Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen sind servergesteuert. In diesem Fall bestimmt die Konfiguration auf dem Server, ob Sie die Einstellungen umgehen können.

Name	Beschreibung
Eingehendes Audio	Wählen Sie, ob eingehende Audiosignale in der Zeitachse ein- oder ausgeblendet werden sollen.
Ausgehendes Audio	Wählen Sie, ob ausgehende Audiosignale in der Zeitachse ein- oder ausgeblendet werden sollen.
Lesezeichen	Wählen Sie, ob Lesezeichen in der Zeitlinie ein- oder ausgeblendet sein sollen.
Bewegungsanzeige	Wählen Sie, ob die Bewegungsansicht in der Zeitlinie ein- oder ausgeblendet sein sollen.
Zeitachse für alle Kameras	Wählen Sie, ob die Zeitlinie für alle Kameras ein- oder ausgeblendet sein soll.
Wiedergabe	Wählen Sie, ob Lücken bei der Wiedergabe übersprungen werden sollen.



Exportoptionen

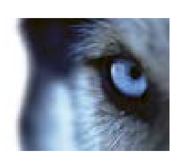
Mit den Exportoptionen können Sie Ihre allgemeinen Exporteinstellungen festlegen.

Sofern verfügbar, können Sie in der Spalte Von Server übernehmen festlegen, dass XProtect Smart Client die empfohlenen Einstellungen des Servers übernehmen soll. Bestimmte Einstellungen sind möglicherweise bereits servergesteuert. In diesem Fall bestimmt die Konfiguration auf dem Server, ob Sie die Einstellungen umgehen können.

Name	Beschreibung
Exportieren nach	Wählen Sie den Pfad zu dem Zielort, an dem der Export gespeichert werden soll.
Privatzonen	Wählen Sie, ob beim Export Privatzonen verfügbar sein sollen.
Media Player-Format	Wählen Sie, ob Sie im Media Player-Format exportieren können.
Media Player-Format – Videotexte	Wählen Sie, ob Videotexte beim Export im Media Player-Format optional, obligatorisch oder nicht verfügbar sein sollen.
XProtect Format	Wählen Sie, ob Sie im XProtect Format exportieren können.
XProtect-Format – Projektkommentare	Wählen Sie, ob Projektkommentare beim Export im XProtect-Format optional, obligatorisch oder nicht verfügbar sein sollen.
XProtect-Format – Gerätekommentare	Wählen Sie, ob Gerätekommentare beim Export im XProtect-Format optional, obligatorisch oder nicht verfügbar sein sollen.
Standbild-Export	Wählen Sie, ob Sie Standbilder exportieren können.

Tastaturoptionen

Mit den Tastaturoptionen können Sie bestimmten Aktionen in XProtect Smart Client Ihre eigenen Tastenkombinationen zuweisen. XProtect Smart Client verfügt über einige Standard-Tastenkombinationen (siehe "Tastenkombinationen" auf Seite 40), die sofort verwendet werden können.



Name	Beschreibung
Tastenkombination drücken	Geben Sie die Tastenkombination ein, die Sie als Tastenkombination für eine bestimmte Aktion verwenden wollen.
Neue Tastenkombination in	Wählen Sie diese Option, um festzulegen, wie die Tastenkombination angewendet werden soll: • **Global:** Auf allen XProtect Smart Client Registerkarten. • **Wiedergabemodus:** Nur auf der Registerkarte **Wiedergabe**. • **Live-Modus:** Nur auf der Registerkarte **Live**. • **Einrichtungs-Modus**: Nur im Einrichtungs-Modus.
Kategorien	Wählen Sie eine Befehlskategorie aus. Wählen Sie dann einen der zugewiesenen Befehle aus. Wenn all Ihre Ansichten aufgelistet werden sollen, um Tastenkombinationen für einzelne Ansichten anzulegen, wählen Sie die Kategorie **Ansichten – Alle**. Einige Befehle werden nur ausgeführt, wenn die Tastenkombination in bestimmten Kontexten verwendet wird. Beispielsweise wird eine Tastenkombination mit einem Befehl für PTZ nur bei Verwendung einer PTZ-Kamera ausgeführt.
Parameter	Legen Sie ggf. einen Parameter für den Befehl oder die Aktion fest. Beispiel: Wenn Sie das Fenster und die Ansichtsposition für den Parameter **Ausgewähltes Kamera-Ansichtselement kopieren** festlegen wollen, geben Sie 2;1 ein. Dadurch wird die Kamera in das bewegliche Fenster (Fenster 2), in die erste Ansichtsposition (Ansichtsposition 1) kopiert.

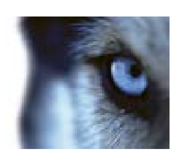
Joystick-Optionen

Auch wenn die Steuerung über den Joystick für eine große Anzahl von PTZ-Kameras unterstützt wird, können nicht alle PTZ-Kameras mit einem Joystick gesteuert werden.

Wenn XProtect Smart Client einen neuen Joystick erkennt, wird automatisch eine Pan/Tilt/Zoom (PTZ)-Standardkonfiguration für den Joystick hinzugefügt. Mit den Joystick-Optionen können Sie jedoch die Konfiguration für all Ihre XProtect Smart Client-Joysticks anpassen.



Name	Beschreibung
Joystick auswählen	Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Joysticks aus.
Achsen-Einrichtung: Name	Es gibt drei Achsen: • X-Achse (horizontal) • Y-Achse (vertikal) • Z-Achse (die Tiefe oder Zoomstufe).
Achsen-Einrichtung: Invertieren	Wählen Sie diese Option, um die Standardrichtung zu ändern, in die sich die Kamera bewegt, wenn Sie den Joystick bewegen. Sie können z. B. festlegen, dass sich eine PTZ-Kamera nach links bewegt, wenn Sie den Joystick nach rechts bewegen, und nach unten, wenn Sie den Joystick zu sich heranziehen.
Achsen-Einrichtung: Absolut	Wählen Sie diese Option, um ein festes anstelle eines relativen Positionierschemas zu nutzen. Bei der Joystick-Bewegung wird das vom Joystick gesteuerte Objekt je nach aktueller Position des Objekts bewegt.
Achsen-Einrichtung: Aktion	Wählen Sie die Funktion für eine Achse aus: PTZ-Kamera: Schwenken, PTZ-Kamera: Neigen, PTZ-Kamera: Zoomen oder Keine Aktion.
Achsen-Einrichtung: Vorschau	Testen Sie die Auswirkungen Ihrer Auswahl. Wenn Sie eine Funktion für die zu testende Achse ausgewählt haben, bewegen Sie den Joystick entlang der erforderlichen Achse, um den Effekt anzuzeigen, der durch die Bewegung der blauen Leiste angegeben wird.
Einrichtung inaktiver Bereich: Schwenken	Legen Sie einen inaktiven Bereich für die Schwenk- und Neigungsfunktionen des Joysticks fest. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, desto größer wird die Totzone und desto mehr muss der Joystick zum Senden von Informationen an die Kamera bewegt werden. Wenn Sie den Regler ganz nach links bewegen, wird die Totzone deaktiviert (wird nur bei Hochpräzisions-Joysticks empfohlen). Anhand der Achsen-Einrichtungsvorschau können die Auswirkungen der Einstellungen für den inaktiven Bereich angezeigt werden.
Einrichtung inaktiver Bereich: Zoom	Legen Sie den inaktiven Bereich für die Zoom-Funktion des Joysticks fest. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, desto größer wird die Totzone und desto mehr muss der Joystick zum Senden von Informationen an die Kamera bewegt werden. Wenn Sie den Regler ganz nach links bewegen, wird die Totzone deaktiviert (wird nur bei Hochpräzisions-Joysticks empfohlen). Anhand der Achsen-Einrichtungsvorschau können die Auswirkungen der Einstellungen für den inaktiven Bereich angezeigt werden.
Einrichtung Tasten: Name	Der Name der Taste.
Einrichtung Tasten: Aktion	Wählen Sie eine der verfügbaren Aktionen für die entsprechende Joystick-Taste aus.



Einrichtung Tasten: Parameter	Legen Sie ggf. einen Parameter für den Befehl oder die Aktion fest. Beispiel: Wenn Sie das Fenster und die Ansichtsposition für den Parameter **Ausgewähltes Kamera-Ansichtselement kopieren** festlegen wollen, geben Sie 2;1 ein. Dadurch wird die Kamera in das bewegliche Fenster (Fenster 2), in die erste Ansichtsposition (Ansichtsposition 1) kopiert.
Einrichtung Tasten: Vorschau	Drücken Sie zum Verifizieren, dass Sie die richtige Taste konfigurieren, auf die entsprechende Taste am Joystick. Die entsprechende Taste wird in der Spalte Vorschau blau angezeigt.

Zugriffskontrolloptionen

Wählen Sie aus, ob Sie Zugangsanforderungsbenachrichtigungen in XProtect Smart Client sehen möchten oder nicht.

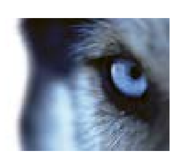
Alarmoptionen

Wählen Sie, ob Alarme von Tonsignalen begleitet sein sollen.

Erweiterte Optionen

Mit den **Erweiterten** Optionen können Sie die erweiterten XProtect Smart Client Optionen anpassen. Wenn Sie mit den erweiterten Optionen und ihrer Funktionsweise nicht vertraut sind, behalten Sie einfach die Standardeinstellungen bei. Bei bestehender Verbindung zu bestimmten Arten von Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) wird die Spalte **Von Server übernehmen** angezeigt, über die Sie angeben können, dass XProtect Smart Client die empfohlenen Einstellungen des Servers des Überwachungssystems übernehmen soll. Möglicherweise werden bestimmte Einstellungen bereits vom Server gesteuert. In diesem Fall entscheidet die Konfiguration auf dem Server darüber, ob Sie diese Einstellungen ändern können oder nicht.

Erweiterte Optionen:



<table>
<tr><th>Name</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Maximale Anzahl an Decodierungs-Threads</td><td>Steuert, wie viele Decodierungs-Threads zur Decodierung von Video-Streams verwendet werden. Diese Option trägt zur Verbesserung der Leistung auf Multicore-Computern im Live- und im Wiedergabe-Modus bei. Die genaue Leistungsverbesserung ist abhängig vom Video-Stream. Diese Einstellung ist hauptsächlich relevant, wenn in hohem Maße codierte hochauflösende Video-Streams wie H.264 verwendet werden, bei denen das Leistungssteigerungspotenzial signifikant sein kann. Sie ist weniger relevant, wenn beispielsweise JPEG oder MPEG-4 verwendet wird. Beachten Sie, dass die Multi-Thread-Decodierung im Allgemeinen arbeitsspeicherintensiv ist. Die ideale Einstellung hängt deshalb davon ab, welchen Computertyp Sie verwenden, wie viele Kameras Sie anzeigen wollen und welche Auflösung und Bildrate für diese Kameras verwendet werden.

Normal bedeutet, dass unabhängig von der Core-Anzahl Ihres Computers nur ein Core pro Kameraposition verwendet wird.

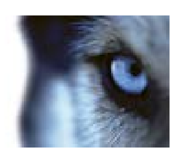
Auto ist die Standardeinstellung. Auto bedeutet, dass der Computer so viele Threads pro Kameraposition verwendet, wie er Cores hat. Es können jedoch maximal acht Threads verwendet werden. Die Anzahl der tatsächlich verwendeten Threads kann je nach verwendeter Komprimierungs-/Dekomprimierungstechnologie (Codec) geringer sein.

Fortgeschrittene Benutzer können manuell auswählen, wie viele Threads verwendet werden sollen, wobei die Höchstzahl acht ist. Die ausgewählte Anzahl stellt die Höchstzahl dar; die Anzahl der tatsächlich verwendeten Threads kann je nach verwendeter Komprimierungs-/Dekomprimierungstechnologie (Codec) geringer sein.

Diese Einstellung wirkt sich auf alle Kamerapositionen in allen Ansichten aus, sowohl im Live- als auch im Wiedergabe-Modus. Sie können die Einstellung nicht für einzelne Kamerapositionen oder Ansichten festlegen. Da diese Einstellung möglicherweise nicht für alle Kamerapositionen und Ansichten gleich gut geeignet ist, wird empfohlen, dass Sie die Auswirkungen überwachen und die Einstellung bei Bedarf neu anpassen, um das optimale Verhältnis zwischen Leistungssteigerung und Arbeitsspeichernutzung zu erzielen.</td></tr>
</table>



Name	Beschreibung
Deinterlacing	Beim Interlacing wird definiert, wie ein Bild auf einem Bildschirm aktualisiert wird. Das Bild wird aktualisiert, indem zunächst die ungeraden Zeilen und dann die geraden Zeilen des Bildes abgetastet werden. Dies ermöglicht eine höhere Bildwiederholrate, weil während jedes Lesevorgangs weniger Informationen verarbeitet werden müssen. Das Interlacing kann jedoch ein Flackern bewirken bzw. die Änderungen an der Hälfte der Bildzeilen können wahrnehmbar sein. Bei Deinterlacing wandeln Sie das Video in ein Format ohne Interlacing um. Die meisten Kameras erstellen Videoaufnahmen ohne Interlacing und die Option wirkt sich nicht auf die Qualität oder Leistung von Videos aus, die ohne Interlacing aufgenommen wurden. **Kein Filter** ist die Standardeinstellung. Es wird kein Deinterlacing angewendet, somit können die Bildern bei bewegten Objekten die charakteristischen gezackten Ränder aufweisen. Die Ursache dafür ist, dass die geraden und die ungeraden Zeilen des Vollbildes verwoben sind, um so das Bild mit der vollen Auflösung zu ergeben. Sie werden von der Kamera jedoch nicht gleichzeitig erfasst, somit werden bewegte Objekte zwischen den beiden Zeilengruppen nicht abgeglichen. Dadurch kommt es zu dem Effekt des gezackten Randes. Auswirkung auf die Leistung: Keine. **Vertikale Streckung des oberen Felds:** Bei dieser Option werden nur die geraden Zeilen verwendet. Jede ungerade Zeile wird aus der vorherigen (geraden) Zeile „kopiert“. Dies wirkt sich dahingehend aus, dass keine gezackten Ränder auftreten, die vertikale Auflösung jedoch verringert wird. Auswirkung auf die Leistung: Günstiger als die Option **Kein Filter**, da nur die halbe Zeilenzahl nachbearbeitet werden muss. **Unteres Feld vertikal strecken:** Bei dieser Option werden nur die ungeraden Zeilen verwendet. Jede gerade Zeile wird aus der nachfolgenden (ungeraden) Zeile „kopiert“. Dies wirkt sich dahingehend aus, dass keine gezackten Ränder auftreten, die vertikale Auflösung jedoch verringert wird. Auswirkung auf die Leistung: Günstiger als die Option **Kein Filter**, da nur die halbe Zeilenzahl nachbearbeitet werden muss. **Inhaltsbezogen:** Diese Option wendet einen Filter auf Bildbereiche an, in denen anderenfalls gezackte Ränder auftreten würden. Wo keine gezackten Ränder erkannt werden, bleibt das Bild unverändert. Die gezackten Ränder werden eliminiert und die volle vertikale Auflösung wird in den Bereichen des Bildes bewahrt, in denen keine gezackten Ränder wahrgenommen werden. Auswirkung auf die Leistung: Teurer als die Option **Kein Filter**, da die CPU-Gesamtkosten pro decodiertem und gerendertem Bild um etwa 10 % höher liegen.



Name	Beschreibung
Zeitzone	Wählen Sie eine vordefinierte Zeitzone oder eine individuelle Zeitzone aus. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl: **Lokal:** Die Zeitzone des Computers, auf dem XProtect Smart Client ausgeführt wird **Zeitzone des Masterservers:** Die Zeitzone des Servers **UTC** **Benutzerdefinierte Zeitzone:** Wenn Sie eine bestimmte Zeitzone verwenden wollen, markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Wählen Sie dann eine Option aus der Liste der verfügbaren Zeitzonen im Feld **Benutzerdefinierte Zeitzone** aus.
Benutzerdefinierte Zeitzone	Wenn Sie **Benutzerdefiniert** im Feld **Zeitzone** ausgewählt haben, können Sie jede dem Computer bekannte Zeitzone auswählen. Dies ist hilfreich, wenn zwei Benutzer in verschiedenen Zeitzonen einen Vorfall einsehen müssen - durch Verwendung derselben Zeitzone lässt sich leichter gewährleisten, dass sie denselben Vorfall betrachten.
Format des PDF-Berichts	Wählen Sie das Format „A4“ oder das Format „Letter“ für Ihre PDF-Berichte aus. Sie können Berichte zu Ereignissen von z. B. XProtect Access Control Module erstellen.
Schriftart des PDF-Berichts	Wählen Sie die Schriftart aus, die in Ihren PDF-Berichten verwendet werden soll.

Sprachoptionen

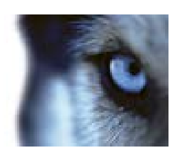
Legt die Sprachversion von XProtect Smart Client fest. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Sprachen und starten Sie dann XProtect Smart Client neu, damit die Änderungen übernommen werden.

Verwenden einer HTML-Seite für die Navigation

XProtect Smart Client kann nicht nur Videosignale von den Kameras, sondern auch statische Bilder und HTML-Seiten anzeigen. Diese HTML-Seiten können für die intuitive Navigation zwischen den Ansichten in XProtect Smart Client verwendet werden.

Beispielsweise können Sie einen interaktiven Grundriss eines Gebäudes einfügen, sodass Sie einfach auf einen Bereich des Grundrisses klicken können, um sofort eine Ansicht aufzurufen, in der Bilder vom entsprechenden Bereich des Gebäudes angezeigt werden.

Im Folgenden werden Beispiele von HTML-Seiten für die Navigation in XProtect Smart Client aufgeführt: eine einfache HTML-Seite mit Schaltflächen und eine komplexere HTML-Seite mit einer interaktiven Imagemap. Für Administratoren von Überwachungssystemen, die solche HTML-Seiten erstellen und an XProtect Smart Client Benutzer verteilen möchten, wird außerdem eine Prüfliste mit den erforderlichen Aufgaben bereitgestellt.



Tipp: XProtect Smart Client bietet äußerst flexible Möglichkeiten für die Navigation und andere Funktionen. Fortgeschrittene Benutzer können in XProtect Smart Client ca. 100 verschiedene Funktionsaufrufe erstellen.

Beispiel für eine HTML-Seite mit Schaltflächennavigation

Das Erstellen einer HTML-Seite mit Navigationsschaltflächen stellt eine äußerst schnelle Lösung dar. Sie können viele verschiedene Schaltflächen für eine HTML-Seite erstellen. In diesem Beispiel werden nur zwei Typen von Schaltflächen erstellt:

- **Schaltflächen zum Umschalten zwischen den XProtect Smart Client Ansichten**

  Erforderliche HTML-Syntax:

  ```
  <input type="button" value=" Buttontext"
  onclick="SCS.Views.SelectView('Viewstatus.Groupname.Viewname');">
  ```

  Hierbei gibt **Viewstatus** an, ob die Ansicht allgemein oder privat ist (wenn die HTML-Seite von mehreren Benutzern verwendet werden soll, **muss** es eine allgemeine Ansicht sein).

  Beispiel für eine tatsächliche Schaltfläche:

  ```
  <input type="button" value="Go to Shared Group1 View2"
  onclick="SCS.Views.SelectView('Shared.Group1.View2');">
  ```

  Mit dieser Schaltfläche gelangt der Benutzer zu einer Ansicht mit der Bezeichnung **Ansicht2** in einer **Gruppe1** genannten allgemeinen Gruppe.

- **Schaltflächen zum Umschalten zwischen Registerkarten: Live** und **Wiedergabe**

  Beachten Sie, dass einige Benutzer je nach ihren Benutzerberechtigungen möglicherweise nicht auf alle Registerkarten zugreifen können.

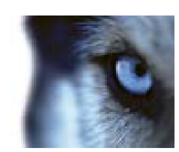
  Erforderliche HTML-Syntax:

  Registerkarte Live:
  ```
  <input type="button" value="Buttontext"
  onclick="SCS.Application.ShowLive();">
  ```

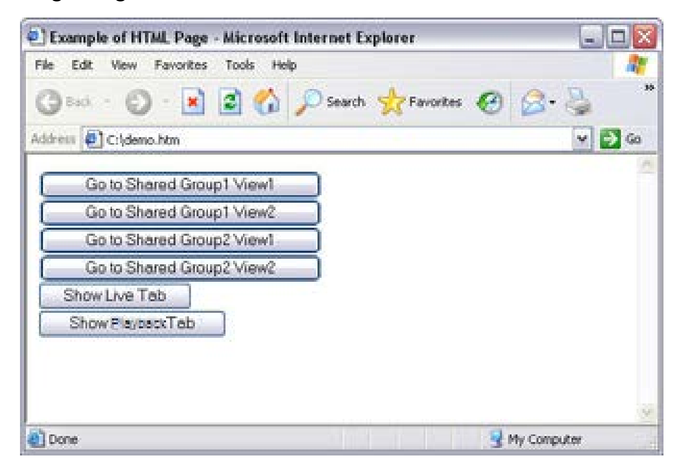
  Registerkarte Wiedergabe:
  ```
  <input type="button" value="Buttontext"
  onclick="SCS.Application.ShowPlayback();">
  ```

Tipp: Fortgeschrittene Benutzer können mit den ca. 100 verschiedenen Funktionsaufrufen für XProtect Smart Client viele weitere Typen von Schaltflächen erstellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Skripting.

Im folgenden Beispiel wurden in XProtect Smart Client zwei allgemeine Gruppen erstellt. Ihre Namen lauten **Group1** und **Group2**. Jede Gruppe enthält zwei Ansichten - **View1** und **View2**.



Es wurde außerdem eine HTML-Seite mit Schaltflächen erstellt, mit denen Benutzer zwischen den vier verschiedenen Ansichten sowie zwischen zwei der Registerkarten von XProtect Smart Client, und zwar **Live** und **Wiedergabe**, wechseln können. In einem Browser wird die HTML-Seite wie folgt angezeigt:

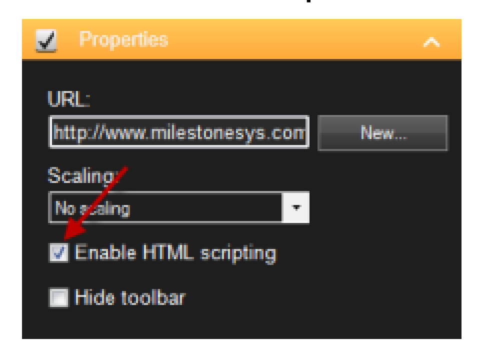


HTML-Seite mit Schaltflächen zum Navigieren zwischen Ansichten und Registerkarten

Die HTML-Seite wurde lokal gespeichert, in diesem Fall auf dem Laufwerk C: Wenn die HTML-Seite für die Navigation verwendet werden soll, muss sie aufgrund der Sicherheitsfunktionen im Internet Explorer lokal gespeichert werden.

Wenn Sie die HTML-Seite lokal speichern, verwenden Sie einen Speicherort, für den ein eindeutiger Pfad definiert werden kann, beispielsweise einen Ordner auf dem Laufwerk C: (Beispiel: C:\ meinOrdner\Datei.htm). Wenn die HTML-Seite auf dem Desktop des Benutzers oder im Ordner **Eigene Dateien** des Benutzers gespeichert wird, treten aufgrund der Pfadeigenschaften dieser Windows-Speicherorte Probleme auf.

Anschließend wurde die HTML-Seite in die erforderlichen XProtect Smart Client Ansichten importiert. Beim Importieren der HTML-Seite wurde im Einrichtungs-Modus im Abschnitt **Eigenschaften** der HTML-Seite **HTML-Skripte aktivieren** ausgewählt.

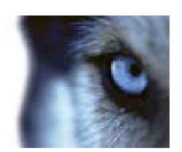


Durch die Auswahl von **HTML-Skripte aktivieren** wird sichergestellt, dass das Skript für die Schaltflächen automatisch in die HTML-Seite eingefügt wird.

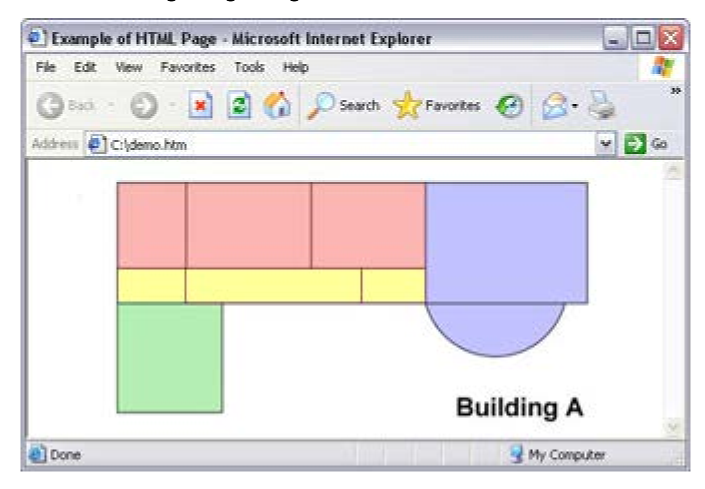
Beispiel für eine HTML-Seite mit Imagemap-Navigation

Sie können auch eine HTML-Seite mit komplexerem Inhalt erstellen, beispielsweise eine Imagemap, die Benutzern das Wechseln zwischen Ansichten ermöglicht.

Im folgenden Beispiel wurden die beiden Gruppen und die beiden Ansichten aus dem vorherigen Beispiel übernommen. Anstelle von Schaltflächen haben wir eine HTML-Seite mit dem Bild von einem



Grundriss sowie eine Imagemap anhand des Grundrisses erstellt. In einem Browser wird die HTML-Seite wie folgt angezeigt:



HTML-Seite mit Imagemap zum Navigieren zwischen Ansichten

Für das Beispiel wurde der Grundriss in vier Farbbereiche unterteilt. Für jeden Bereich wurde eine Imagemap definiert. Benutzer können durch das Anklicken eines Bereichs die Ansicht aufrufen, die die Kameras dieses Bereichs anzeigt.

Beispielsweise entspricht der rote Bereich in der Imagemap der Schaltfläche **Go to Shared Group2 View2** aus dem vorherigen Beispiel. Wenn Sie den roten Bereich anklicken, wird View2 in Group2 aufgerufen.

Importieren der HTML-Seite

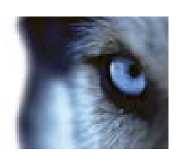
Das Importieren einer HTML-Navigationsseite in eine Ansicht unterscheidet sich im Grunde nicht vom Importieren eines beliebigen anderen HTML-Seitentyps in eine Ansicht von XProtect Smart Client. Zwei wichtige Regeln sind zu beachten:

- Die HTML-Seite muss lokal auf dem PC des Benutzers gespeichert werden.
- Sie müssen sicherstellen, dass beim Importieren der HTML-Seite HTML-Skripte für die Seite aktiviert sind.

So importieren Sie die HTML-Seite:

1. Ziehen Sie im Einrichtungs-Modus im Fensterbereich **Systemübersicht** das Element **HTML-Seite** in die gewünschte Ansichtsposition.
2. Geben Sie im Fenster **URL öffnen** die HTML-Seite an.
3. Wählen Sie die Position in der Ansicht aus und aktivieren Sie im Fensterbereich **Eigenschaften** die Option **HTML-Skripte aktivieren**.

   Durch die Auswahl von **HTML-Skripte aktivieren** wird sichergestellt, dass das Skript für die Schaltflächen oder andere Navigationsfunktionen automatisch in die HTML-Seite eingefügt wird.
4. Je nach den Navigationsfunktionen, die Sie in die HTML-Seite eingefügt haben, möchten Sie die HTML-Seite möglicherweise häufig in verschiedene Ansichten importieren, damit die Navigationsfunktionen umfassend verwendet werden können.



Checkliste des Systemadministrators

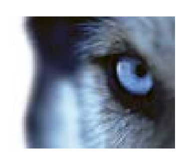
Administratoren von Überwachungssystemen, die HTML-Navigationsseiten erstellen und an XProtect Smart Client Benutzer verteilen möchten, gehen wie folgt vor:

1. **Erstellen** Sie die erforderliche HTML-Seite. Die Navigationssteuerelemente auf der HTML-Seite müssen den Ansichten entsprechen, die für Benutzer in XProtect Smart Client angezeigt werden. Beispielsweise muss für eine Schaltfläche, die Ansicht1 aufruft, eine Ansicht mit dem Namen Ansicht1 in der Instanz von XProtect Smart Client des Benutzers vorhanden sein. Wenn Sie die HTML-Seite an eine Gruppe von Benutzern verteilen möchten, sollten die Ansichten, in denen die HTML-Seite verwendet wird, in allgemeinen Gruppen verwendet werden.
2. **Speichern** Sie die HTML-Seite lokal auf jedem Computer, auf dem sie verwendet werden soll. Wenn Sie die HTML-Seite lokal speichern, verwenden Sie einen Speicherort, für den ein eindeutiger Pfad definiert werden kann, beispielsweise einen Ordner auf dem Laufwerk C: (Beispiel: C:\ meinOrdner\Datei.htm). Wenn die HTML-Seite auf dem Desktop des Benutzers oder im Ordner **Eigene Dateien** des Benutzers gespeichert wird, treten aufgrund der Pfadeigenschaften dieser Windows-Speicherorte Probleme auf.
3. **Importieren** Sie die HTML-Seite in die XProtect Smart Client Ansichten, in denen sie verwendet werden soll. Nachdem Sie die HTML-Seite importiert haben, wählen Sie ihre Position in der Ansicht aus, wechseln Sie zum Fenster **Eigenschaften** der Registerkarte **Einrichtung** und stellen Sie sicher, dass die Option **HTML-Skripte aktivieren** aktiviert ist.
4. **Überprüfen** Sie, ob die Navigationssteuerelemente wie gewünscht auf der HTML-Seite ausgeführt werden.
5. **Nutzen** Sie die einfache und intuitive XProtect Smart Client Navigation, die genau auf die Anforderungen Ihres Unternehmens zugeschnitten ist.

Fehlerbehandlung

Wenn die HTML-Seite nicht wie gewünscht ausgeführt wird, stellen Sie sich folgende Fragen:

- Haben Sie die ordnungsgemäße Syntax für HTML verwendet?
- Haben Sie **HTML-Skripte aktivieren** aktiviert, nachdem Sie die HTML-Seite importiert haben?
- Verfügt die Zielgruppe über die erforderlichen Rechte zur Nutzung der HTML-Navigationsseite? Beachten Sie, dass je nach zugewiesenen Benutzerrechten möglicherweise nicht alle Benutzer auf bestimmte Kameras, Ansichten, Funktionen oder Registerkarten in ihrer XProtect Smart Client Instanz zugreifen können.



Darstellung

Digitaler Zoom

Informationen zum digitalen Zoom

Mit digitalem Zoom können Sie einen Bereich eines beliebigen Bildes vergrößern, um sich den ausgewählten Bereich genauer ansehen zu können. Digitaler Zoom ist daher für Kameras hilfreich, die über keinen optischen Zoom verfügen. Die Verwendung von digitalem Zoom wirkt sich nicht auf die Aufzeichnung von Video aus. Die Aufzeichnung erfolgt weiterhin im regulären Format der Kamera. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Aufzeichnungen wiedergeben wollen, können Sie auf der Registerkarte **Wiedergeben** ebenfalls den digitalen Zoom verwenden.

Bei Kameras ohne PTZ ist der digitale Zoom standardmäßig aktiviert. Wenn Sie den digitalen Zoom an einer Kamera aktivieren oder deaktivieren, sind alle Kameras in Ihrer Ansicht deaktiviert. Bei PTZ-Kameras gilt diese Einstellung jeweils nur für eine Kamera.

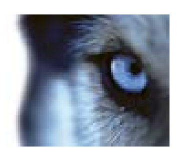
Beim Exportieren von Beweisbildern (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162) können Sie die regulären Bilder oder die digital gezoomten Bilder in den Formaten AVI oder JPEG exportieren. Beim Exportieren in ein Datenbankformat ist diese Option nicht verfügbar, da der Empfänger den digitalen Zoom auf die exportierten Aufzeichnungen anwenden kann. Wenn Sie ein Bild ausdrucken (siehe "Drucken von Beweisbildern" auf Seite 148), auf das Sie den digitalen Zoom angewendet haben, wird der digital gezoomte Bildbereich ausgedruckt.

Digitalen Zoom verwenden

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Live** oder **Wiedergabe** in einer Sequenz oder einer Kartenvorschau auf der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **Digitaler Zoom,** um den digitalen Zoom zu aktivieren.

   Tipp: Wenn Sie nicht wollen, dass die Kamera-Symbolleiste beim Bewegen der Maus über die Ansicht erscheint, drücken Sie auf die STRG-Taste und halten Sie sie gedrückt, während Sie die Maus bewegen.



Es wird ein kleines Übersichtsbild (die Zoom-Anzeige) in der unteren rechten Ecke der Ansicht eingeblendet, das eine Übersicht über das Vollbild liefert, wenn Sie einen Bereich vergrößern.

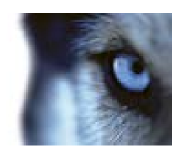


2. Klicken Sie zum Zoomen mit der Maustaste in das Bild und halten Sie sie gedrückt. Der ausgewählte Bereich wird durch einen weißen Rand hervorgehoben. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird der Bereich durch Zoomen vergrößert.

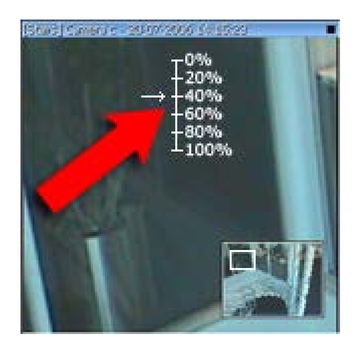


3. Wenn Sie zu anderen Bildbereichen navigieren wollen, dabei jedoch Ihren Zoomgrad beibehalten wollen, ziehen Sie den markierten Bereich im Übersichtsbild in die gewünschte Position.





4. Zur Anpassung der Zoomstufe mit dem Zoomstufen-Schieberegler drücken Sie die UMSCHALT-Taste und halten sie gedrückt. Klicken Sie in das Bild. Halten Sie beide Tasten gedrückt und bewegen sie Ihre Maus die Zoomstufen-Schieberegler auf bzw. ab.



5. Durch die Auswahl der Zoomstufe **0 %** können Sie wieder das gesamte Bild anzeigen.

Tipp: Wenn Ihre Maus über ein Mausrad verfügt, können Sie die Vergrößerungsstufe auch mit dem Mausrad steuern. Bei vielen Mausmodellen können Sie durch Klicken mit dem Mausrad oder der mittleren Maustaste schnell wieder das ganze Bild anzeigen.

Häufig gestellte Fragen: Digitaler Zoom

Was ist der Unterschied zwischen optischem und digitalem Zoom?

Beim optischen Zoom bewegt sich die Kameralinse physisch, um den erforderlichen Blickwinkel ohne einen Verlust der Bildqualität zu ermöglichen. Bei digitalem Zoom wird der erforderliche Bildbereich vergrößert, indem das Bild beschnitten und anschließend die Pixelgröße des ursprünglichen Bildes wiederhergestellt wird. Dieser Vorgang wird als Interpolation bezeichnet. Der digitale Zoom simuliert den optischen Zoom, doch die Bildqualität des digital durch Zoomen vergrößerten Bereichs ist geringer als die ursprüngliche Bildqualität.

Ist digitaler Zoom für PTZ-Kameras relevant?

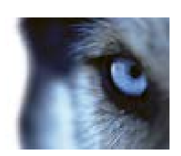
Bei der Anzeige von Live-Videos einer Pan/Tilt/Zoom-Kamera (PTZ) können Sie den optischen Zoom der PTZ-Kamera verwenden. Aus diesem Grund ist digitaler Zoom für PTZ-Kameras nicht besonders relevant. Sie können jedoch die Funktion Digitaler Zoom nutzen, wenn Ihre Benutzerberechtigungen die Verwendung des optischen Zooms von PTZ-Kameras nicht gestatten.

Warum kann ich keine Navigationsschaltflächen sehen?

Wenn die Kamera, deren Videoaufzeichnung Sie sich ansehen, keine PTZ-Kamera ist, können Sie nur einen bestimmten Bildbereich vergrößern und Sie können nur die Zoom-Schaltflächen sehen. Nachdem Sie den Bildbereich durch Zoomen vergrößert haben, haben Sie Zugriff auf die PTZ-Navigationsschaltflächen, mit denen Sie innerhalb dieses vergrößerten Bereichs navigieren können.

PTZ und 360º-Linsenbilder

Die Verwendung von 360°-Kameras wird nicht von allen Überwachungssystemen unterstützt. Außerdem werden einige 360°-Kameras nicht von der 64-Bit-Version von Microsoft Windows unterstützt. Je nach Ihren Benutzerberechtigungen ist der Zugriff auf die PTZ-Steuerung für einige Kameras möglicherweise eingeschränkt. Die PTZ-Funktionen können bei der Herstellung einer Verbindung zu bestimmten Überwachungssystemen eingeschränkt sein. Eine detaillierte



Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.

360°-Linsen-Bilder

Wenn Ihre Ansichten 360°-Kameras oder Linsen enthalten, können Sie 360°-Kamerabilder entweder durch Klicken auf den Mauszeiger-Pfeil (den virtuellen Joystick) oder auf die PTZ-Navigationsschaltflächen, die im Bild eingeblendet werden, navigieren (einige 360°-Kameraausführungen verfügen über ihre eigenen Zoomschaltflächen). Mit der mittleren PTZ-Navigationsschaltfläche können Sie die Kamera schnell in ihre Standardposition bewegen. Mit der **Plus**- und der **Minus**-Taste vergrößern und verkleinern Sie. Wenn Ihre Maus über ein Scrollrad verfügt, können Sie die Scrollfunktion zum Vergrößern und Verkleinern verwenden. Klicken Sie mit dem Scrollrad oder der mittleren Maustaste, um zur Standardansicht zurückzukehren.



Die PTZ-Navigationsschaltflächen und der Mauszeiger „Virtueller Joystick“

Bei einzelnen Mäusen ist das Mausrad möglicherweise für besondere Funktionen reserviert. In diesem Fall kann das Mausrad eventuell nicht für die Zoomfunktion verwendet werden. Entsprechende Informationen finden Sie im Konfigurationshandbuch für die Maus.

Sie können zur Navigation von 360°-Linsenbildern keine Voreinstellungen nutzen (siehe "PTZ-Voreinstellung auswählen" auf Seite 127), Sie können jedoch eine bevorzugte Position speichern.

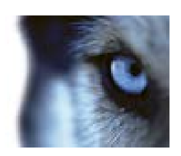
Eine bevorzugte 360°-Linsen-Position definieren

Sie können nur Positionen für 360°-Linsen-Kameras speichern.

1. Navigieren Sie zu der Position im 360°-Linsenbild, die Sie speichern wollen.
2. Klicken Sie in auf der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **360°-Linsenpositionen speichern**, um die Position zu speichern.



3. Wenn Sie zur 360°-Linsenposition zurückkehren möchten, klicken Sie auf der Kamera-Symbolleiste auf **Mehr** > **360°-Linsenpositionen laden.**



PTZ-Bilder

Wenn Ihre Ansichten (einschließlich denen in einer Sequenz oder einer Kartenvorschau) Pan/Tilt/Zoom-Kamerabilder (PTZ) enthalten, können Sie die PTZ-Kameras mithilfe der PTZ-Navigations-Einblendschaltflächen steuern. Im Einrichtungs-Modus können Sie im Fensterbereich **Eigenschaften** festlegen, ob der PTZ-Klickmodus in der Ansicht „Standard“, „Zentrieren durch Klicken“ oder „Virtueller Joystick“ sein soll. Ihre XProtect Smart Client Optionen (siehe "Fenster „Optionen“" auf Seite 105) bestimmen, ob Ihr Standard „Virtueller Joystick“ oder „Zentrieren durch Klicken“ ist.

Tipp: Sie können die PTZ-Kameras möglicherweise auch mit einem Joystick steuern. Die Joystick-Steuerung lässt sich individuell anpassen (see "Joystick-Optionen" on page 113). Zwar werden Joystick-Steuerung und Point-and-Click-Steuerung für eine große Anzahl von PTZ-Kameras unterstützt, jedoch trifft dies nicht auf alle PTZ-Kameras zu.

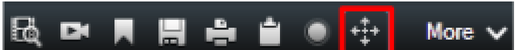
Viele PTZ-Kameras lassen sich steuern, indem Sie einfach mit der Maus auf Positionen in den Bildern von der Kamera zeigen und klicken. Wenn Sie mit der Maus auf Bilder von einer PTZ-Kamera zeigen und der Mauszeiger als Fadenkreuz dargestellt wird, wird Point-and-Click-Steuerung für die Kamera unterstützt.

Das Fadenkreuz verweist auf eine Point-and-Click-Steuerung. Bei einigen Kameras wird das Fadenkreuz anders dargestellt.

Für einige Kameras wird möglicherweise ein Fadenkreuz in einem Quadrat angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Bereich vergrößern, indem Sie durch Ziehen mit der Maus ein Quadrat um den zu vergrößernden Bildbereich ziehen. Für solche Kameras wird die Zoomstufe gesteuert, indem Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt halten und gleichzeitig die Maus nach oben oder unten bewegen. Hierdurch wird im Bild ein Schieberegler für die Zoomstufe angezeigt.

PTZ-Voreinstellung auswählen

Um die PTZ-Kamera an eine zuvor festgelegte Position zu bewegen, wählen Sie eine Voreinstellung aus der Liste der verfügbaren Positionen aus, die für die PTZ-Kamera definiert wurden.

1. Klicken Sie in der Registerkarte „**Live**“ auf der Kamera-Symbolleiste auf das PTZ-Symbol, um das Menü für PTZ-Voreinstellungen zu öffnen.


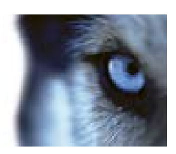
2. Wählen Sie eine Voreinstellung aus dem Menü aus, um die Kamera an die erforderliche Position zu bewegen.

Durch Auswahl der Voreinstellung **Home** bewegt sich die Kamera in ihre Standardposition.

Verwalten von PTZ-Voreinstellungen

Wichtig: Sie können Sie Funktion „PTZ-Voreinstellungen verwalten“ bei folgenden XProtect Produktversionen verwenden: XProtect Enterprise 2013+, XProtect Professional 2013+, XProtect Express 2013+, XProtect Essential 2013+ und XProtect Go 2013+.

1. Wählen Sie in der Ansicht die entsprechende PTZ-Kamera aus, der Sie eine neue PTZ-Voreinstellung hinzufügen wollen.



2. Navigieren Sie mit den PTZ-Schaltflächen in der Kamera-Symbolleiste zur erforderlichen Position. Alternativ können Sie auch die Bildvorschau im Dialogfeld **PTZ-Voreinstellungen verwalten** verwenden, um im Bild zu navigieren.
3. Klicken Sie auf der Kamera-Symbolleiste auf **PTZ-Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **PTZ-Voreinstellungen verwalten**, um das Dialogfeld **PTZ-Voreinstellungen verwalten** zu öffnen.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Ein neuer Voreinstellungseintrag mit dem Standardnamen **Neue Voreinstellung** wurde am unteren Ende der Voreinstellungsliste hinzugefügt.
6. Stellen Sie sicher, dass der Voreinstellungsname markiert ist, und geben Sie dann einen neuen, aussagekräftigen Namen für die Voreinstellung ein. Sie können die Voreinstellung auch zu einem späteren Zeitpunkt auf die gleiche Weise umbenennen.
7. Drücken Sie auf die EINGABETASTE.
8. Verschieben Sie die Voreinstellung mithilfe der Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile an die erforderliche Position in der Liste.

Zum Löschen einer Voreinstellung klicken Sie im Dialogfeld **PTZ-Voreinstellungen verwalten** auf **Löschen**.

PTZ-Voreinstellungen bearbeiten

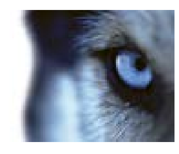
Abhängig vom Überwachungssystem (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) können Sie die vorhandenen PTZ-Voreinstellungen ändern:

1. Wählen Sie in der Ansicht die PTZ-Kamera mit der zu ändernden PTZ-Voreinstellung aus.
2. Klicken Sie auf der Kamera-Symbolleiste auf **PTZ-Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **PTZ-Voreinstellungen verwalten** und wählen Sie im gleichnamigen Dialogfeld die PTZ-Voreinstellung aus.
4. Um den Namen der Voreinstellung zu bearbeiten, stellen Sie sicher, dass der Name der PTZ-Voreinstellung markiert ist. Klicken Sie auf den Text und überschreiben Sie den vorhandenen Namen.
5. Zum Verschieben der Voreinstellungsposition navigieren Sie in der Bildvorschau mit den PTZ-Schaltflächen zur erforderlichen Position und klicken Sie dann zum Speichern auf **Voreinstellung aktualisieren**.
6. Um die Reihenfolge zu ändern, in der die PTZ-Voreinstellungen in der Liste angezeigt werden, verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile zum Verschieben der PTZ-Voreinstellungen in der Liste.

PTZ-Wachrundgang anhalten

Eine PTZ-Kamera kann einem Zeitplan entsprechend kontinuierlich eine Reihe von Voreinstellungen durchlaufen, Sie können die PTZ-Überwachung jedoch stoppen.

Halten Sie den PTZ-Wachrundgang nur an, wenn ein wichtiger Grund hierfür vorhanden ist. Zeitpläne für PTZ-Wachrundgänge werden in der Regel sorgfältig geplant, um die Überwachungsanforderungen Ihres Unternehmens zu erfüllen.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Live** die gewünschte Ansicht aus.
2. Klicken Sie auf der Kamera-Symbolleiste auf **Weiter** > **PTZ-Steuerung** > **PTZ-Voreinstellungen** > **PTZ-Wachrundgang anhalten**.
3. Zur Wiederaufnahme des Wachrundgangs wählen Sie entweder den Befehl erneut aus oder Sie schließen die Ansicht.

Lesezeichen

Info zu Lesezeichen

Die Lesezeichenfunktion ist nur bei ausgewählten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar. Je nach den Benutzerberechtigungen ist das Hinzufügen von Lesezeichen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt. Möglicherweise können Sie Lesezeichen sehen, selbst wenn Sie sie nicht hinzufügen können, und umgekehrt.

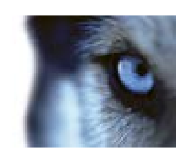
Sie können in Live-Videobildern und Videoaufzeichnungen Lesezeichen für Vorfälle setzen. Ein Lesezeichen ist im Wesentlich einen kleiner Videoclip. Wenn Sie ein Lesezeichen für einen Vorfall setzen, weist ihm das Programm automatisch eine ID und den Benutzer, der es angelegt hat, zu. Nach Lesezeichen kann gesucht werden, damit Sie und andere Benutzer sie später leicht wiederfinden. Ein Lesezeichen-Videoclip enthält üblicherweise ein Video, das einige Sekunden vor dem per Lesezeichen markierten Vorfall beginnt und einige Sekunden danach endet (dies wird vom Administrator des Überwachungssystems festgelegt). Damit soll sichergestellt werden, dass der Vorfall ungeachtet aller Verzögerungen aufgezeichnet wird.

Sie können mit Lesezeichen versehene Videos unter Verwendung von Folgendem finden und bearbeiten:

- Die Registerkarte **Wiedergabe** im Aufzeichnungssuchfenster (siehe "Aufgezeichnetes Video suchen" auf Seite 150)
- Den Sequenzbrowser (siehe "Informationen zum Sequenzbrowser" auf Seite 138)
- Die Zeitlinie (siehe "Lesezeichen auf der Zeitlinie" auf Seite 138)

Wenn Sie ein bestimmtes Lesezeichen nicht finden können, kann das folgende Gründe haben:

- Sie verfügen nicht über die erforderlichen Benutzerberechtigungen, um es anzuzeigen.
- Das Lesezeichen wurde gelöscht (Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung dürfen Lesezeichen von der Registerkarte **Wiedergabe** im Aufzeichnungssuchfenster (siehe "Suche mit dem Fensterbereich Aufzeichnungssuche " auf Seite 150) bzw. mithilfe des **Sequenzbrowsers** löschen).
- Das mit einem Lesezeichen versehene Video ist im Überwachungssystem nicht mehr vorhanden.



Das Lesezeichen-Fenster

Um Lesezeichen Details hinzuzufügen, müssen Sie dies zunächst sowohl für die Registerkarte „Live“ als auch für die Registerkarte **Wiedergabe** im Fenster **Optionen** unter **Funktionen** (siehe "**Die Funktionen-Optionen**" auf Seite 109) festlegen. Wenn Sie dies nicht festgelegt haben, können Sie nur schnelle Lesezeichen anlegen.

Beim Anlegen eines detaillierten Lesezeichens oder bei der Bearbeitung eines Lesezeichens gibt es eine Vielzahl von Einstellungen, die Sie festlegen können.

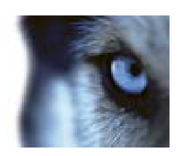
Name	Beschreibung
Die Zeitlinie	Obgleich die Lesezeichenzeit und die Clipstart- und -endzeit vom Administrator des Überwachungssystems festgelegt werden, können Sie diese Einstellungen ändern. Zum Ändern der Zeit ziehen Sie die Indikatoren auf der Zeitlinie (siehe "Zeitnavigation" auf Seite 134) zur gewünschten Zeit. **Clip-Startzeitpunkt:** Die empfohlene Startzeit des Lesezeichen-Clips (eine bestimmte Anzahl an Sekunden vor der Lesezeichenzeit), die vom Administrator des Überwachungssystems festgelegt wird. **Lesezeichenzeit:** Die Zeit im Videoclip, für die Sie ein Lesezeichen gesetzt haben. **Clip-Endzeitpunkt:** Die empfohlene Endzeit des Lesezeichen-Clips (eine bestimmte Anzahl an Sekunden nach der Lesezeichenzeit), die vom Administrator des Überwachungssystems festgelegt wird.
Überschrift	Hier können Sie eine Überschrift mit maximal 50 Zeichen angeben.
Beschreibung	Hier können Sie eine Beschreibung eingeben.

Lesezeichen hinzufügen oder bearbeiten

1. Wählen Sie in der Ansicht die gewünschte Kamera aus.
2. Klicken Sie auf das Lesezeichensymbol . Wenn Sie festgelegt haben, dass Sie im Fenster **Optionen** (siehe "**Die Funktionen-Optionen**" auf Seite 109) Details hinzufügen dürfen, wird das Lesezeichen-Fenster eingeblendet. Hier können Sie eine detaillierte Beschreibung des Vorfalls eingeben. Die Länge eines Lesezeichen-Clips wird auf dem Überwachungssystem-Server festgelegt. Sie können diese jedoch ändern, indem Sie an den Zeitlinien-Indikatoren ziehen.

   Tipp: Machen Sie sich keine Sorgen, wenn es eine Weile dauert, die Details für Ihr Lesezeichen einzugeben. XProtect Smart Client merkt sich Ihr Lesezeichen, bis Sie auf Speichern klicken (sofern es nicht mehrere Tage dauert, das Lesezeichen anzulegen, und das Video dann nicht mehr auf dem Überwachungssystem vorhanden ist).

3. Klicken Sie auf **OK**.



Ausgang manuell aktivieren

Wenn im Überwachungssystem externe Ausgänge definiert wurden, beispielsweise zum Einschalten von Lampen oder zum Aktivieren einer Sirene, kann der Ausgang auf der Registerkarte **Live** aktiviert werden. Beachten Sie: Der Zugriff zum Aktivieren von Ausgaben ist je nach Benutzerberechtigung möglicherweise eingeschränkt.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur manuellen Aktivierung eines Ausgangs: Entweder über den Fensterbereich **Ausgang** oder durch Klicken auf die Einblendschaltfläche, sofern verfügbar (wenn eine Einblendschaltfläche verfügbar ist, wird sie eingeblendet, wenn Sie die Maus über die Ansicht führen).

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Live** im Fensterbereich **Ausgang** den gewünschten Ausgang. Klicken Sie dann auf **Aktivieren**. Die Liste der verfügbaren Ausgänge wird in manchen Überwachungssystemen von dem Server zu Gruppen zusammengefasst, während sie in manch anderen Systemen von Kameras zu Gruppen zusammengefasst werden. Wenn ein Server mit einem roten Symbol aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keinen Ausgang von diesem Server aktivieren.

  Wenn die Aktivierung fehlschlägt, wird eine Meldung eingeblendet.

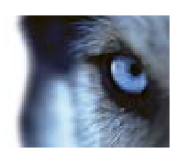
Privatzonen

Privatzonen schützen sensitive Informationen, indem sie bestimmte Bereiche im Blickwinkel einer Kamera blockieren. In XProtect Smart Client wird eine Privatzone im Video als schwarzer Bereich eingeblendet. Beispiel: Wenn die Fenster von Küche und Wohnzimmer eines Anwohners im Blickwinkel einer Kamera liegen, lassen sich diese Fenster durch Privatzonen blockieren, um die Privatsphäre zu schützen.



Es ist nicht möglich, die Privatzonen zu entfernen; sie werden vollständig vom Administrator des Überwachungssystems festgelegt.

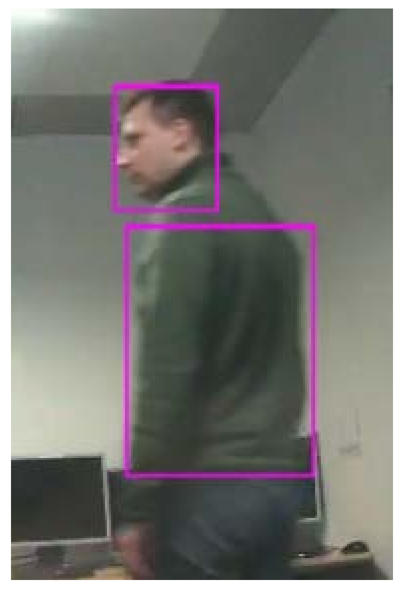
Wenn Privatzonen eingesetzt werden, werden sie bei allen Anzeigemöglichkeiten ausgegeben, d. h. auch wenn Sie Videoaufzeichnungen exportieren (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162) oder Standbilder ausdrucken (siehe "Drucken von Beweisbildern" auf Seite 148).



Wenn Sie Videoaufzeichnungen, die Privatzonen enthalten, exportieren, kann der Export deutlich länger dauern und die Exportdatei kann größer als normal sein, insbesondere beim Export in das XProtect Format.

Begrenzungsrahmen

Ein Begrenzungsrahmen ist eine rechteckige Umrandung, die z. B. ein Objekt in einem Kamerabild umschließt. Bei XProtect Smart Client wird ein Begrenzungsrahmen in einem Video pink dargestellt.



Sie können Begrenzungsrahmen einzelner Kameras in den **Anzeigeeinstellungen** unter Kameraeigenschaften ein- und ausblenden.

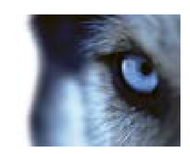
Wenn Begrenzungsrahmen auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden, werden diese ebenfalls angezeigt, wenn Sie das Video im XProtect-Format exportieren (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162) und Standbilder ausdrucken (siehe "Drucken von Beweisbildern" auf Seite 148).

Anzeige aufgezeichneter Videoaufnahmen mithilfe der unabhängigen Wiedergabe

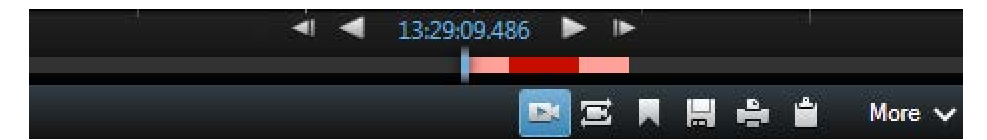
Sie können diese Funktion nur für reguläre Einzelkamera-Positionen verwenden, nicht für Hotspots, Sequenzen oder Matrix-Positionen.

1. Führen Sie Ihre Maus über die Kamera, für die Sie die Videoaufzeichnung sehen wollen. Klicken Sie in der daraufhin eingeblendeten Symbolleiste auf die Schaltfläche **Unabhängige Wiedergabe**.

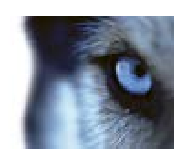




Die Zeitlinie der unabhängigen Wiedergabe wird eingeblendet:



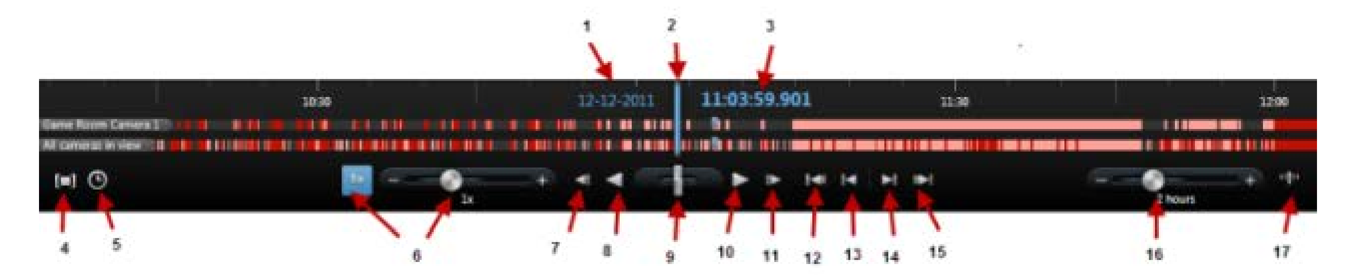
2. Ziehen Sie die Zeitlinie (siehe "Die Zeitlinie" auf Seite 135), um die Zeitspanne auszuwählen, in der das Video liegt, das Sie sich ansehen wollen.
3. Wenn Sie die Videoaufzeichnung für den ausgewählten Zeitraum auf allen Kameras in Ihrer Ansicht gleichzeitig anzeigen wollen, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aufzeichnungen für gewählte Zeit auf der Registerkarte „Wiedergabe“ anzeigen**: . Dadurch wird die Registerkarte **Wiedergabe** eingeblendet, auf der alle Kameras mit der ausgewählten Zeit synchronisiert sind.



Untersuchen von Vorfällen

Zeitnavigation

Schaltflächen und Bedienelemente für die Zeitlinie



1: Wiedergabedatum

2: Zeitlinienzeit

3: Wiedergabezeit

4: Zeitauswahlmodus

5: Start-/Endzeit festlegen

6: Wiedergabegeschwindigkeit und Wiedergabegeschwindigkeits-Schieberegler

Wiedergabe-Schaltflächen:

7: Vorheriges Bild

8: Rückwärts wiedergeben

9: Shuttle-Schieberegler

10: Vorwärts wiedergeben

11: Nächstes Bild

Navigationsschaltflächen:

12: Erste Sequenz

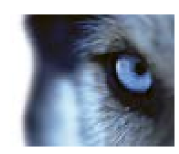
13: Vorhergehende Sequenz

14: Nächste Sequenz

15: Letzte Sequenz

16: Zeitspannen-Schieberegler

17: Umschalten zwischen einfacher und erweiterter Zeitachse



Die Zeitlinie

Die Zeitlinie zeigt einen Überblick über die Zeiträume mit Aufzeichnungen von allen in der aktuellen Ansicht angezeigten Kameras an. Beispiel: Die Zeitachse wird auf den Registerkarten **Wiedergabe** und **Sequenzbrowser** im unabhängigen Wiedergabemodus, und wenn Sie Lesezeichen hinzufügen oder bearbeiten, angezeigt.

Im Zeitlinienbereich (siehe "Schaltflächen und Bedienelemente für die Zeitlinie" auf Seite 134) werden zwei Zeitlinien angezeigt. Die obere Zeitlinie zeigt die Aufzeichnungszeiträume der ausgewählten Kamera an. Die untere Zeitlinie dient für alle Kameras in der Ansicht, einschließlich der ausgewählten Kamera. Wenn Sie verknüpfte bewegliche Fenster haben, werden diese ebenfalls auf der unteren Zeitachse eingefügt.

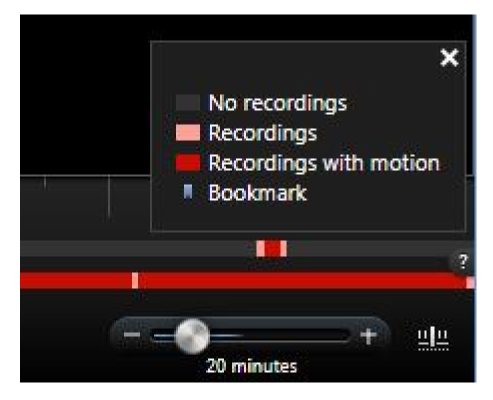
Ziehen Sie die Zeitachse nach rechts, um sich in der Zeit zurück zu bewegen. Ziehen Sie sie nach links, um sich in der Zeit vorwärts zu bewegen. Sie können auch das Scrollrad der Maus verwenden, um in der Zeitachse vorwärts und rückwärts zu springen. Um den Bereich der Zeitachse zu zoomen, sodass er die Zeiteinheiten erhöht oder verringert, drücken Sie auf die STRG-Taste und verwenden Sie gleichzeitig das Scrollrad.

Die Zeitlinie wird in Hellrot für die Aufzeichnung, Rot für die Bewegung, Hellgrün für eingehendes Audio und Grün für ausgehendes Audio angezeigt. Die **Zeitlinienzeit** wird durch eine blaue vertikale Linie angezeigt.

Sie können zwischen einfacher und erweiterter Zeitachse umschalten, indem Sie in der unteren rechten Ecke auf die Schaltfläche **Einfache/Erweiterte Zeitachse** klicken. Bei Auswahl der einfachen Zeitachse werden lediglich der Schieberegler, der Zeitspannen-Schieberegler, die Schaltflächen **Rückwärts abspielen** und **Vorwärts abspielen** sowie die Schaltflächen **Nächstes Bild** und **Vorheriges Bild** angezeigt.

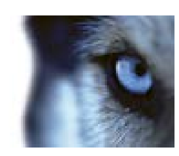
Wenn Sie den XProtect Smart Client – Player das erste Mal öffnen, wird er im einfachen Zeitachsenmodus gestartet.

Klicken Sie ganz rechts auf der Zeitachse auf das kleine Fragezeichen, um eine Legende der Farbcodes anzuzeigen.

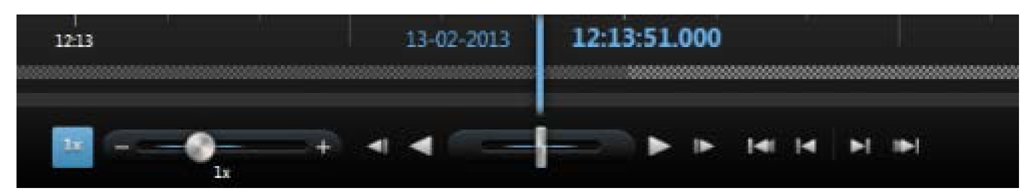


Die Zeitachse und Milestone Interconnect

Falls die ausgewählte Kamera Teil einer Milestone Interconnect-Konfiguration ist und es sich um ein untereinander verbundenes Gerät handelt, zeigt die Zeitachse für die ausgewählte Kamera die Abfragedaten an. Ausgeführte Abfragen werden als Aufzeichnungen angezeigt. Anhand der Schattierung auf der Zeitachse können Sie schnell bestimmen, welche Zeiträume Aufzeichnungen enthalten und für welche Zeiträume Sie eine Abfrage anfordern (siehe "Abfragen von Daten von Milestone Interconnect" auf Seite 138) müssen.



- Dunkelgrau gibt an, dass es keine Aufzeichnungen für den gewählten Zeitraum gibt.
- Ein dunkles Schachbrettmuster gibt an, dass keine Aufzeichnungen angefordert wurden und es daher nicht bekannt ist, ob Aufzeichnungen vorhanden sind.
- Eine rote Schattierung gibt an, dass eine Aufzeichnung vorhanden ist.
- Ein helles Schachbrettmuster gibt an, dass Daten zur Abfrage angefordert wurden.



Zeitachse mit dunklem Schachbrettmuster, das angibt, dass keine Aufzeichnungen angefordert wurden und es daher nicht bekannt ist, ob Aufzeichnungen vorhanden sind, und Zeitachse mit hellerem Schachbrettmuster, das angibt, dass Videodaten zur Abfrage angefordert wurden

Datum und Uhrzeit der Wiedergabe

In diesem Bereich im oberen Teil der Zeitlinie werden Zeit und Datum der Aufzeichnungswiedergabe in Blau angezeigt. Die Wiedergabezeit ist die Zeit, an die alle Kameras gebunden sind (es sei denn, Sie befinden sich im unabhängigen Wiedergabemodus). Wenn Sie Aufzeichnungen Wiedergeben, stammen alle Videosignale in der Ansicht aus derselben Zeit. Einige Kameras zeichnen jedoch möglicherweise nur auf, wenn Bewegung erkannt wird. Außerdem ist es möglich, dass eine oder mehrere Kameras in der Ansicht über keine Aufzeichnungen verfügen, die mit dem angegebenen Zeitpunkt übereinstimmen. In diesem Fall wird in der Ansicht das letzte Bild in der Datenbank der Kamera vor dem angegebenen Zeitpunkt angezeigt und das Bild ist gedimmt.

Datum und Zeit der Navigation

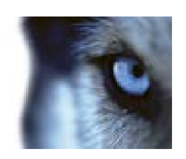
Klicken Sie auf **Wiedergabedatum** oder **Wiedergabezeit**, um das Fenster **Gehe zu** aufzurufen. Hier können Sie das Datum bzw. die Uhrzeit für den Zeitpunkt auswählen, an den Sie navigieren wollen. Durch Doppelklicken an einer beliebigen Stelle der Zeitlinie navigieren Sie zu dem entsprechenden Zeitpunkt.

Zeitauswahl

Klicken Sie auf **Start-/Endzeitpunkt setzen** , um durch Angabe von Datum und Uhrzeit zu einem bestimmten Zeitpunkt zu springen. Mit einem Klick auf **Zeitauswahlmodus** können Sie einen Zeitraum festlegen. Dazu ziehen Sie die Start- und Endzeit-Indikatoren auf der Zeitlinie (üblicherweise beim Video-Export (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162)). Klicken Sie erneut, um die Zeitlinie ohne Zeitauswahl zu sehen.

Wiedergabegeschwindigkeit

Mit dem Wiedergabegeschwindigkeits-Schieberegler können Sie die aktuelle Wiedergabegeschwindigkeit ändern. Bewegen Sie den Schieberegler nach links für eine Bewegung in Zeitlupe bzw. nach rechts für eine Bewegung mit Zeitraffer. Klicken Sie einmal für eine normale Geschwindigkeit.



Wiedergabe-Schaltflächen

Verwenden Sie für die Wiedergabe von Aufzeichnungen die Wiedergabeschaltflächen:

Vorheriges Bild: Wechselt zu dem Bild direkt vor dem gegenwärtig angezeigten Bild

In der Zeit rückwärts wiedergeben

In der Zeit vorwärts wiedergeben

Nächstes Bild: Wechselt zu dem Bild direkt nach dem gegenwärtig angezeigten Bild

Wenn Sie entweder auf **In der Zeit rückwärts abspielen** oder **In der Zeit vorwärts abspielen** klicken, wechselt die Schaltfläche zu einer Anhalten-Schaltfläche. Mithilfe dieser Taste können Sie die Wiedergabe anhalten, ohne den Mauszeiger bewegen zu müssen.



Anhalten

Durch schnelles Ziehen des **Shuttle-Schiebereglers** nach links wird die Wiedergabe ebenfalls angehalten.

Navigationsschaltflächen

Navigieren Sie mit den Navigationsschaltflächen durch die Aufzeichnungssequenzen.

Erste Sequenz: Wechselt zum ersten Bild in der Datenbank für die ausgewählte Kamera

Vorherige Sequenz: Wechselt zu dem ersten Bild in der vorherigen Sequenz

Nächste Sequenz: Wechselt zu dem ersten Bild in der folgenden Sequenz

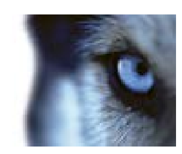
Letzte Sequenz: Wechselt zum letzten Bild in der Datenbank für die ausgewählte Kamera

20 minutes

Zeitspannen-Schieberegler: Lässt Sie die Zeitspanne der Wiedergabe in der Zeitachse festlegen

Zeitspanne

Mit dem Zeitspannen-Schieberegler können Sie die Zeitspanne der Wiedergabe, der unabhängigen Wiedergabe und der Sequenzen (beispielsweise 1 Stunde, 2 Stunden oder bis zu 4 Wochen) Ihrer Aufzeichnungen auf der Zeitlinie festlegen.



Lesezeichen auf der Zeitlinie

Lesezeichen auf der Zeitlinie werden durch ein blaues Lesezeichensymbol angezeigt: . Bewegen Sie den Mauszeiger über die weiße Linie, um das mit einem Lesezeichen versehene Video anzuzeigen.

Abfragen von Daten von Milestone Interconnect

Mit Milestone Interconnect können Sie eine Reihe von unabhängigen Überwachungssystemen, z. B. mobile Installationen auf Schiffen oder Bussen, in einen zentralen Standort integrieren.

Wenn Ihr XProtect Smart Client Bestandteil eines Milestone Interconnect-Setups ist, mindestens eine Ihrer Kameras die lokale Aufzeichnung unterstützt und Sie über die notwendigen Benutzerrechte verfügen, müssen Sie u. U. Daten von einem oder mehreren untereinander verbundenen Geräten abfragen.

1. Klicken Sie auf der Zeitachse der Registerkarte Wiedergabe auf die Schaltfläche **Zeitauswahlmodus** , um die Start- und Endzeit (siehe "Zeitauswahl" auf Seite 136) der Sequenz auszuwählen, deren Daten Sie abfragen möchten.
2. Klicken Sie in der XProtect Smart Client-Symbolleiste auf **Abfragen...**, um das **Abfragen-**Fenster zu öffnen.
3. Wählen Sie die relevante(n) Kamera(s) aus und klicken Sie dann auf **Abfrage starten**.

Sie können den Fortschritt Ihrer Abfrageaufträge im Statusfenster (siehe "Serverstatus und Abfrageaufträge für untereinander verbundene Hardware" auf Seite 42) beobachten, indem Sie in der Anwendungssymbolleiste auf die Schaltfläche **Status** klicken.

- Um einen laufenden Abfrageauftrag zu stoppen, klicken Sie entweder im Benachrichtigungsbereich oben im Arbeitsbereich oder im Fenster **Status** auf **Stopp** (neben dem Auftrag, der ausgeführt wird).

Sequenzbrowser

Informationen zum Sequenzbrowser

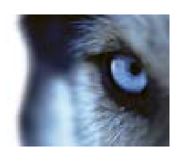
Mit der Registerkarte **Sequenzbrowser** können Sie durch Miniaturansichten von aufgezeichneten Videos navigieren. Sie können das relevante Video schnell finden und sofort wiedergeben.

Der Sequenzbrowser bietet zwei verschiedene Möglichkeiten zur Suche nach aufgezeichneten Videos:

- **Sequenzsuche**

  Durchsuchen Sie Aufzeichnungssequenzen von einer oder mehreren der Kameras anhand der Bewegungserfassung, Ereignissen oder Lesezeichen.

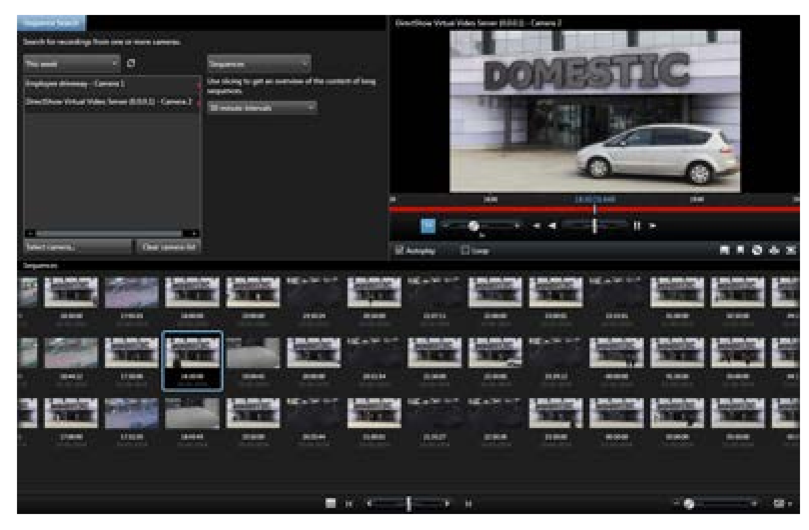
- **Smart Search**



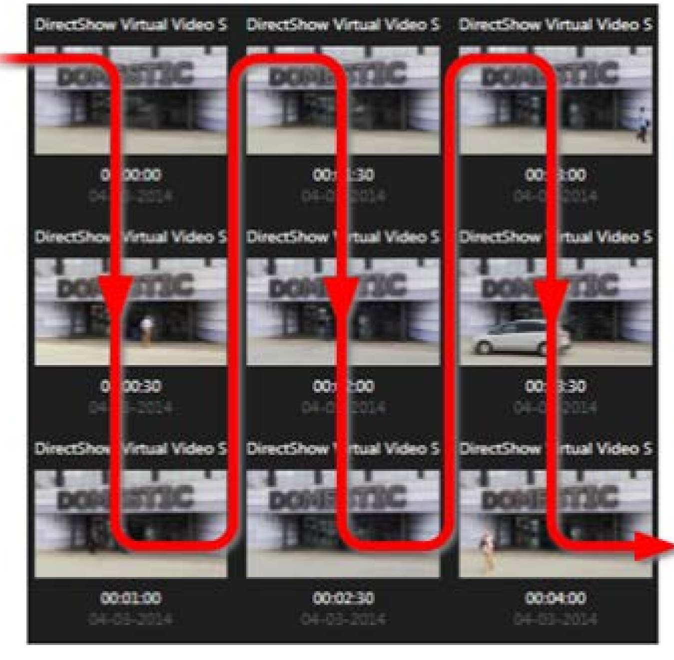
Suchen Sie nur nach Bewegungen in ausgewählten Bereichen einer einzelnen Kamera.

Sequenzsuche

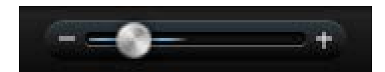
Mit der Sequenzsuche können Sie Aufzeichnungen von ausgewählten Kameras ganz leicht untersuchen. Das aufgezeichnete Video wird in einer Miniaturansichtsübersicht angezeigt, in der Sie nach bestimmten Aufzeichnungen suchen und diese sofort im Player-Fenster wiedergeben können.

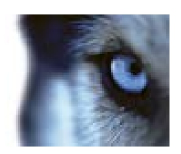


Die Übersicht über Miniaturansichten zeigt den Inhalt in chronologischer Form von links nach rechts an, wobei die neuesten Miniaturansichten unten rechts in der Ansicht angezeigt werden:



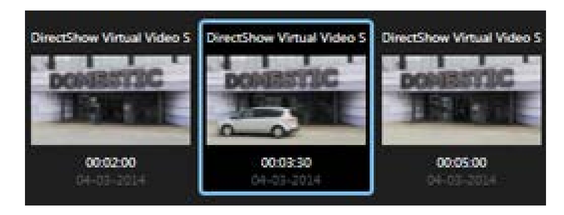
Mithilfe des **Schiebereglers** unterhalb der Übersicht über Miniaturansichten lässt sich die Größe der Miniaturen anpassen:





Die Miniaturbilder können sich auf eine einzelne ausgewählte Kamera oder auf mehrere ausgewählte Kameras in einer Ansicht beziehen. Da Sie die Miniaturbilder nebeneinander betrachten und vergleichen können, während Sie gleichzeitig durch einfaches Ziehen der Übersicht der Miniaturansicht navigieren, sind Sie in der Lage, in kurzer Zeit große Mengen aufgezeichneter Videodaten durchzusehen und die wichtigsten Videos zu identifizieren, die Sie anschließend sofort wiedergeben können.

Zur Ansicht eines Videos, das einer bestimmten Miniaturansicht zugewiesen ist, klicken Sie auf die Miniaturansicht. Wenn Sie auf eine Miniaturansicht klicken, wird diese markiert und (vorausgesetzt die **Automatische Wiedergabe** ist ausgewählt) die zugehörige Sequenz wird rechts im Sequenzbrowser wiedergegeben.



Tipp: Wenn Sie auf eine Miniaturansicht geklickt haben und dann durch Ziehen der Übersicht der Miniaturansicht nach links oder rechts davon wegnavigiert sind, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche „Aktualisieren" schnell zur ausgewählten Miniaturansicht zurückkehren.

Die Übersicht der Miniaturansicht zeigt nur die Aufzeichnungen innerhalb des von Ihnen festgelegten Zeitintervalls an. Sie können durch die Zeitspanne vor und zurück navigieren, indem Sie die Maus auf der linken oder rechten Seite der Übersicht der Miniaturansicht platzieren, es sei denn, Sie haben die Option zur Anzeige aller Sequenzen ausgewählt.

Navigation mit Miniaturansichten

Sie können in der Zeit vor und zurück navigieren, indem Sie die Übersicht der Miniaturansicht nach links oder rechts ziehen. Alternativ können Sie auch die Navigationssteuerungen unterhalb der Übersicht der Miniaturansicht verwenden.

Klicken Sie unter den Miniaturansichten auf das Symbol **Kalender**, um auf einen Kalender zuzugreifen, in dem Sie das Datum und die Uhrzeit festlegen können. Klicken Sie auf die Pfeile, um sich in der Zeit vor und zurück zu bewegen. Klicken Sie auf **Gehe zu**, um die Miniaturansichten für das neue Datum bzw. die neue Zeit anzuzeigen.

Die Übersicht der Miniaturansicht zeigt nur Aufzeichnungen innerhalb des festgelegten Zeitintervalls an. Sie können das Zeitintervall mit den Schaltflächen auf der linken oder rechten Seite der Übersicht der Miniaturansicht am Anfang oder Ende erweitern, es sei denn, Sie haben die Option zur Anzeige aller Sequenzen ausgewählt.



⏮	Gehen Sie zu den ältesten Sequenzen.
⏭	Gehen Sie zu den neuesten Sequenzen.
	Erweitern Sie das Zeitintervall, um ältere Sequenzen anzuzeigen.
	Erweitern Sie das Zeitintervall, um neuere Sequenzen anzuzeigen.
	Datenbankende. Es sind keine weiteren Sequenzen mehr verfügbar.

Definieren der Suche

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sequenzbrowser** die Option **Sequenzsuche** aus.
2. Suchen Sie im Menü **Kamera auswählen...** die Kamera, für die Sie Sequenzen anzeigen wollen. Sie können bis zu 100 Kameras in eine Sequenzsuche einschließen:
   - Verwenden Sie das Suchfeld für die Suche nach einem Kameranamen oder einer Beschreibung.
   - Navigieren Sie zu Kamera in der Liste.
3. Klicken Sie die Kamera an, um Sie zur Ansicht hinzuzufügen.

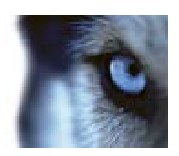
Suchen nach Sequenzen

1. Wählen Sie im Menü die Option **Sequenzen** aus.
2. Verwenden Sie die Segmentierungsfunktion, um Miniaturansichten eines bestimmten Zeitintervalls anzuzeigen. Wie beispielsweise eine Miniaturansicht pro 30 Sekunden. Sie können über die Option **Benutzerdefiniertes Segmentierungsintervall...** auch Ihre eigenen Intervalle festlegen. Bei fortlaufenden Aufzeichnungen oder Aufzeichnungen von langer Dauer ist es besonders hilfreich, die Segmentierungsfunktion zu verwenden, um die Miniaturansichten in kürzere Sequenzen zu unterteilen.
3. Sehen Sie, wie die Liste der Miniaturansichten aktualisiert wird. Sie können nun in der Liste die ausgewählten Sequenzen ansehen.

Suchen nach Lesezeichen

Die Lesezeichenfunktion steht nur bei Verbindung zu bestimmten Überwachungssystemen zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen (auf Seite 44). Je nach den Benutzerberechtigungen ist das Anzeigen von Lesezeichen von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt. Beachten Sie, dass Sie Lesezeichen möglicherweise anzeigen, aber nicht hinzufügen dürfen und umgekehrt.

1. Wählen Sie im Menü die Option **Lesezeichen** aus.



2. Verwenden Sie das Suchfeld für die Suche nach Lesezeichen-Überschriften oder Beschreibungen. Übereinstimmende Ergebnisse werden sofort in der Liste der Übersicht der Miniaturansichten angezeigt.
3. Wählen Sie die Option **Nur meine Lesezeichen** aus, falls nur die von Ihnen erstellen Lesezeichen angezeigt werden sollen. Wenn Sie Ihren Mauszeiger über eine Miniaturansicht führen, werden Details zu dem Lesezeichen in einem Popup-Fenster angezeigt.

Rechts neben der Vorschau können Sie Details zum ausgewählten Lesezeichen sehen. Je nach Ihren Benutzerberechtigungen können Sie das Lesezeichen bearbeiten, löschen, drucken oder exportieren:

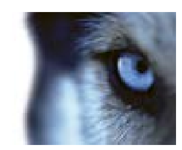
- Klicken Sie zum Bearbeiten der Zeiteinstellungen, der Überschrift oder der Beschreibung eines Lesezeichens auf
- Klicken Sie zum Löschen eines Lesezeichens auf

Wenn Sie ein Lesezeichen löschen, wird das Lesezeichen nicht nur aus der Übersicht der Miniaturansicht entfernt, sondern endgültig aus dem gesamten Überwachungssystem gelöscht. Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass Sie das ausgewählte Lesezeichen löschen möchten.

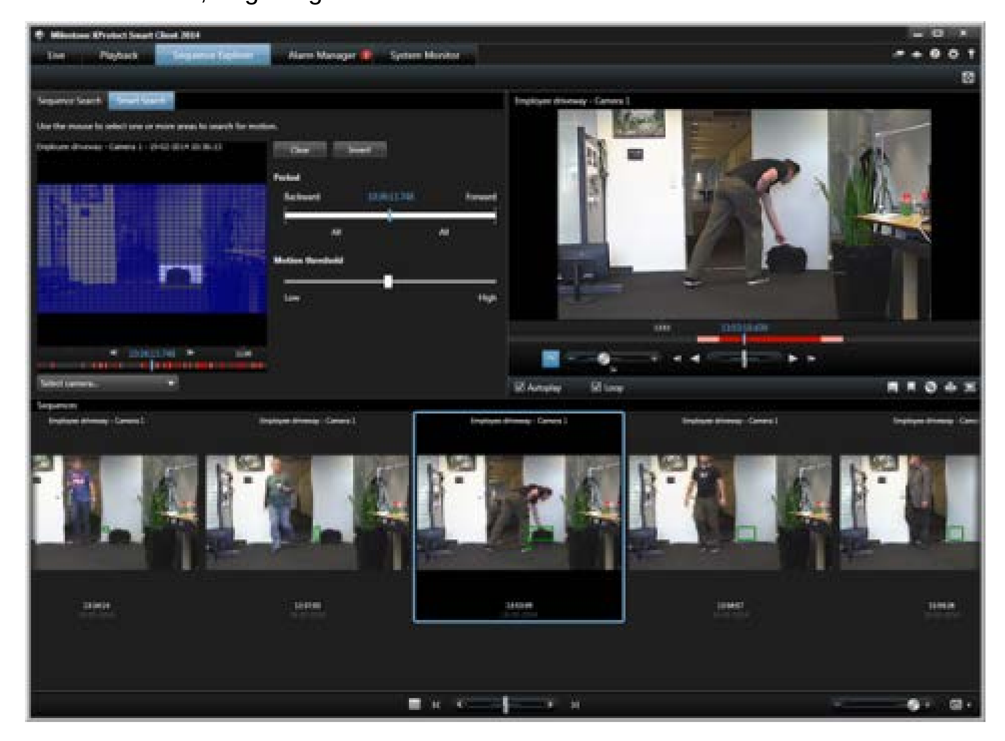
Smart Search

Die Smart Search-Funktion ist nur bei ausgewählten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verfügbar. Je nach den Benutzerberechtigungen ist die Suchfunktion von einigen Kameras möglicherweise eingeschränkt.

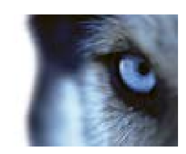
Mit der Smart Search-Funktion können Sie in ausgewählten Bereichen einer einzelnen Kamera nach Bewegungen suchen. Wenn Sie beispielsweise wissen, in welchem Bildbereich ein Vorfall stattgefunden hat, können Sie festlegen, dass nur in diesem Bereich nach Bewegungen gesucht wird.



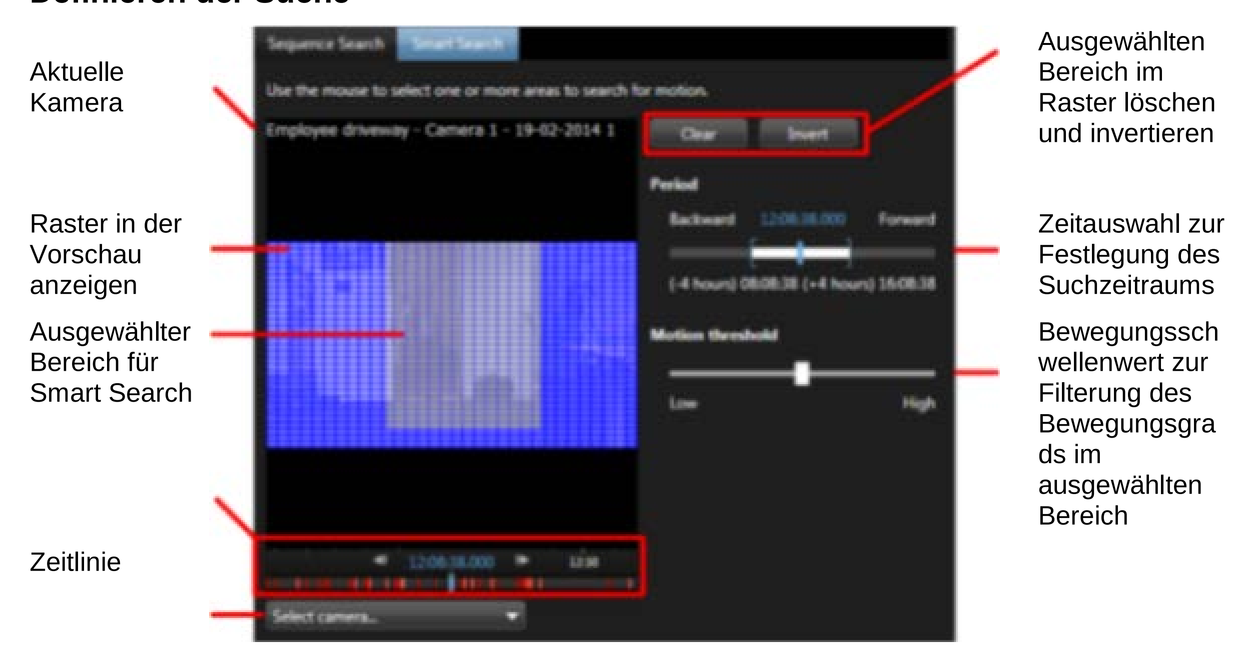
Um Ihnen die Suche und Wiedergabe von Vorfällen zu erleichtern, werden die Suchergebnisse als Miniaturansichtssequenzen mit grünen Umrandungen rings um die Bereiche, in denen Bewegungen erfasst wurden, angezeigt.



Smart Search basiert auf Bewegungs-Metadaten, die zusammen mit dem durch Bewegung aufgezeichneten Video erzeugt werden. Ihr Systemadministrator kann die Smart Search-Funktion auf dem Server aktivieren oder deaktivieren. Falls Sie keine Suchergebnisse erhalten können, ist die Smart Search-Funktion für die aktuelle Kamera möglicherweise deaktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

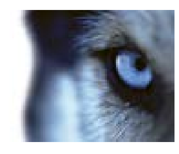


Definieren der Suche



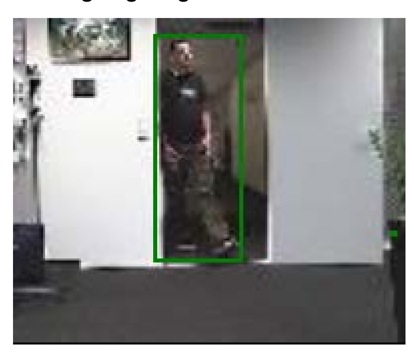
Zur Durchführung einer Smart Search müssen Sie nur eine Kamera auswählen und einen Bereich im Raster markieren. Wenn Sie die Suche genauer eingrenzen, ist es leichter für Sie den richtigen Vorfall zu finden:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sequenzbrowser** die Option **Smart Search** aus.
2. Suchen Sie im Menü **Kamera auswählen...** die Kamera, die Sie für die Smart Search verwenden wollen:
   - Verwenden Sie das Suchfeld für die Suche nach einem Kameranamen oder einer Beschreibung.
   - Navigieren Sie zu Kamera in der Liste.
   - Nach der Auswahl einer Kamera wird eine Vorschau in der Rasteransicht angezeigt.
3. Wählen Sie mit der Maus den Bereich aus, in dem Sie nach Bewegungen suchen wollen. Sie können mehrere Bereiche auswählen:
   - Klicken Sie auf ein Einzelfeld im Raster, um es in die Suche einzuschließen.
   - Klicken Sie auf das Bild und ziehen Sie mit der Maus, um den Bereich auszuwählen, in dem Sie Smart Search nutzen wollen.
   - Ziehen Sie die Maus bei gedrückter STRG-Taste, um bereits markierte Bereiche auszuschließen.



- o Setzen Sie das aktuelle Raster mithilfe der Schaltfläche **Löschen** zurück.
- o Wechseln Sie mit der Schaltfläche **Invertieren** zwischen den gewählten eingeschlossenen und ausgeschlossenen Bereichen hin und her.

Wenn Sie einen Bereich ausgewählt haben, werden die Smart Search-Ergebnisse sofort unten als Miniaturansichten angezeigt. Die gründen Begrenzungsrahmen geben an, dass von Smart Search Bewegungen gefunden wurden.



Einstellen der Zeit

Sie können Sie Zeit festlegen, für die Smart Search eine Suche durchführen soll. Das Vorschaubild von der ausgewählten Zeit wird angezeigt.

Sie können auch einen Zeitraum auswählen, innerhalb dem gesucht wird. Der Zeitraum basiert immer auf der von Ihnen ausgewählten Startzeit. Sie haben zwei Möglichkeiten zur Auswahl der Startzeit:

- Ziehen Sie die Zeitachse unterhalb des Vorschaurasters nach links oder rechts, um die Startzeit festzulegen. Verfügbar Aufzeichnungen werden farbig dargestellt. Sie können auch die Pfeile verwenden, um zum früheren oder nächsten Rahmen zu gehen.
- Klicken Sie auf die aktuelle Zeit, um auf einen Kalender zuzugreifen, indem Sie das Datum und die Uhrzeit festlegen können. Klicken Sie auf **Gehe zu**, um diese Zeit als Startzeit festzulegen.



Definieren eines Zeitraums

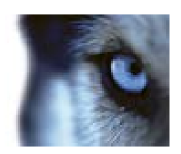
Mit der Zeitauswahlfunktion können Sie einen Zeitraum festlegen, innerhalb dem Sie nach Bewegungen suchen wollen. Wählen Sie mit der Maus eine Vorwärts- und eine Rückwärtszeit entsprechend der von Ihnen gewählten Startzeit aus.

Informationen zum Bewegungsschwellenwert

Der Bewegungsschwellenwert ermöglicht Ihnen, die Sensitivität der Smart Search einzustellen.

Je **höher** der von Ihnen gewählte Schwellenwert ist, desto größere Bewegungen sind in den ausgewählten Bereichen erforderlich, um von der Smart Search-Funktion erfasst zu werden.

Je **niedriger** der von Ihnen gewählte Schwellenwert ist, desto weniger Bewegungen sind in den ausgewählten Bereichen erforderlich, um von der Smart Search-Funktion erfasst zu werden.



Ein niedriger Schwellenwert führt nicht unbedingt zu mehr Ergebnissen. Ein höherer Schwellenwert führt nicht unbedingt zu weniger Ergebnissen.

Die Zeitlinie

Mit der Zeitlinie im Sequenzbrowser (siehe "Die Zeitlinie" auf Seite 135) können Sie durch die Video-Inhalte navigieren.

Navigieren durch Sequenzen

Für das Navigieren in den Miniaturansichten stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Klicken und Ziehen

Klicken Sie und ziehen Sie die Schieberegler in der Übersicht der Miniaturansicht nach links (zeitlich zurück) oder nach rechts (zeitlich nach vorn).

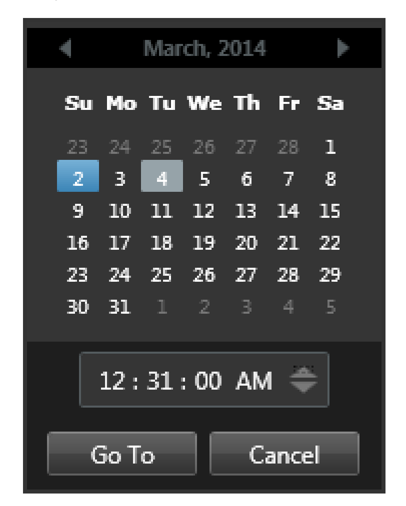
Der Sequenz-Schieberegler

Ziehen Sie den Sequenz-Schieberegler unterhalb der Übersicht der Miniaturansicht nach links (zeitlich zurück) oder nach rechts (zeitlich nach vorn).

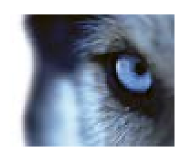


Datum und Zeit

Klicken Sie unter der Übersicht der Miniaturansichten auf das Symbol **Kalender**, um auf einen Kalender zuzugreifen, in dem Sie das Datum und die Uhrzeit festlegen können. Klicken Sie auf **Gehe zu**, um die Miniaturansichten für das neue Datum bzw. die neue Zeit anzuzeigen.

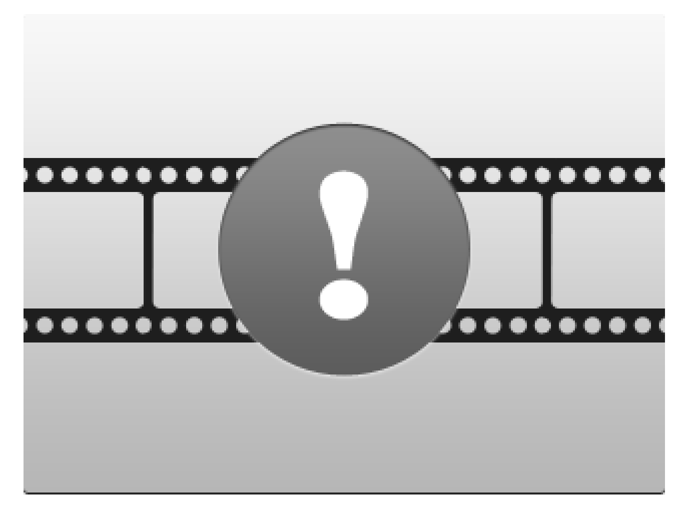


Tipp: In dem Kalender zeigt der blaue Hintergrund das ausgewählte Datum an. Das aktuelle Datum wird mit einem grauen Hintergrund angezeigt.



Miniaturansichten mit Ausrufezeichen

Je nach Navigationsmethode können gelegentlich Platzhalter-Miniaturansichten mit Ausrufezeichen angezeigt werden, wenn für einen bestimmten Zeitpunkt kein aufgezeichnetes Bild zur Verfügung steht:

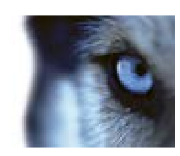


Diese werden angezeigt, wenn der Sequenzbrowser kein ordnungsgemäßes Miniaturansichtsbild abrufen kann. Dies ist beispielsweise auf Grund eines Serverkommunikationsfehlers, eines Dekodierfehlers o. ä. der Fall. Platzhalter-Miniaturansichten können jedoch auch angezeigt werden, wenn die vom Überwachungssystem abgerufenen Miniaturansichten nicht genau dem angeforderten Zeitpunkt entsprechen. Andernfalls könnten solche abweichenden Miniaturansichtsbilder zu Verwirrung führen.

Haben Sie die Segmentierungsoption in der Sequenzsuche ausgewählt, wird eine Platzhalter-Miniaturansicht angezeigt, wenn sich das abgerufene Miniaturansichtsbild außerhalb des angeforderten Zeitintervalls befindet. Beispiel: Sie haben ein Zeitintervall von 12:00:00, 12:00:30 angefordert, das erste entsprechende Miniaturansichtsbild ist jedoch erst um 12:00:33 verfügbar. Wenn es keine Aufzeichnungssequenzen gibt, die dieses Intervall abdecken, versucht das System nicht, eine Miniaturansicht abzurufen, sondern die nächste angezeigte Miniaturansicht wird dem nächsten Intervall (12:00:30-12:01:00) entnommen. Sind Aufzeichnungssequenzen vorhanden, die dieses Intervall abdecken, wird stattdessen eine Platzhalter-Miniaturansicht eingeblendet.

In der Sequenzsuche wird eine Platzhalter-Miniaturansicht angezeigt, wenn das abgerufene Miniaturansichtsbild im Vergleich zur angeforderten Zeit (beispielsweiser der Zeitpunkt, als die Aufzeichnung der fraglichen Sequenz im Überwachungssystem ausgelöst wurde) um mehr als drei Sekunden versetzt ist.

Wenn Sie auf eine Platzhalter-Miniaturansicht klicken, wird die erste verfügbare Aufzeichnung **nach** dem von der Platzhalter-Miniaturansicht repräsentierten Zeitpunkt angezeigt.



Drucken von Beweisbildern

Es stehen mehrere Methoden zum Drucken einzelner Standbilder oder kompletter Ansichten von Videoaufzeichnungen zur Verfügung. Beim Drucken wird das Bild automatisch in einen Überwachungsbericht eingefügt, in den Sie auch Anmerkungen zum aufgezeichneten Vorfall einfügen können.



Sie können auch Informationen zu Alarmen (siehe "Alarme" auf Seite 170) ausdrucken, wenn Ihre Organisation die Alarmabhandlungsfunktionen nutzt.

Einen Überwachungsbericht drucken

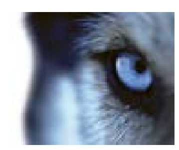
1. Wählen Sie die gewünschte Kamera, Ansicht oder das entsprechende Lesezeichen, die bzw. das Sie als Teil des Überwachungsberichts drucken wollen.

2. Navigieren Sie zur entsprechenden Zeit oder Sequenz.

3. Führen Sie Ihre Maus über das Bild und klicken Sie dann in dem Menü, das daraufhin in der Kamera-Symbolleiste eingeblendet wird, auf das **Drucken**-Symbol. Wenn Sie ein Lesezeichen drucken wollen, klicken Sie auf der Registerkarte **Sequenzbrowser** auf das **Drucken**-Symbol. Dieses befindet sich in der Vorschau-Symbolleiste für das Lesezeichen.

   Der **Überwachungsbericht** wird mit einer Vorschau des Bildes sowie Informationen zu Folgendem angezeigt:

   - Kameraname
   - Bilderfassungszeit
   - Druckzeit



- o Name des Benutzers

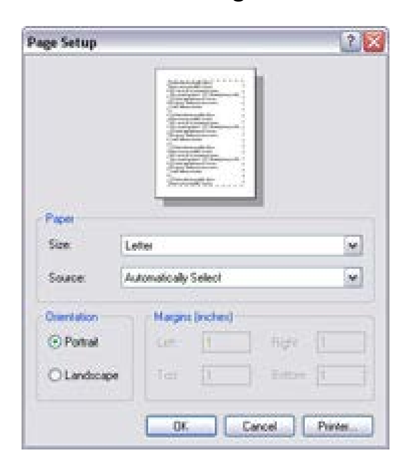
Für Lesezeichen:

- o Die Lesezeichen-ID
- o Zeitdetails
- o Lesezeichenüberschrift
- o Lesezeichenbeschreibung (sofern vorhanden).

Unter **Hinweis des Benutzers:** können Sie eine Beschreibung des Vorfalls eingeben.

Tipp: Wenn Sie für das Bild digitalen Zoom verwendet haben, wird nur der digital vergrößerte Bereich des Bilds gedruckt.

Optional: Wenn Sie das Papierformat sowie Quelle und Ausrichtung des Ausdrucks ändern oder überprüfen wollen, klicken Sie im Fenster **Überwachungsbericht** auf **Seiteneinrichtung**, um das Fenster **Seiteneinrichtung** zu öffnen.



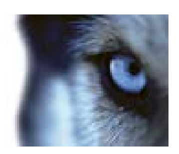
Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf **OK**, um zum XProtect Smart Client Fenster **Überwachungsbericht** zurückzugelangen. Wenn Sie sich den Bericht in der Vorschau ansehen wollen, klicken Sie auf **Vorschau**.

4. Klicken Sie auf **Drucken**, um das Bild und die zugehörigen Informationen zu drucken.

Aufnehmen eines Schnappschusses

Alternativ zum Exportieren von Videobeweisbildern können Sie einen schnellen Schnappschuss eines Bildes machen, wenn Sie ein Standbild speichern oder an andere weiterleiten wollen. Sie können einen Schnappschuss von der Registerkarte Live, Wiedergabe oder Sequenzbrowser aus, in einer Sequenz oder von einem Hotspot oder dem Kamera-Navigator aus aufnehmen.

- Zum Aufnehmen eines Schnappschusses klicken Sie in der Kamera-Titelzeile der ausgewählten Kamera auf das Schnappschuss-Symbol: . Wenn Sie einen Schnappschuss aufgenommen haben, wird das Schnappschuss-Symbol vorübergehend grün.



Sie können Ihren Schnappschuss anzeigen, indem Sie zum Speicherort der Schnappschuss-Datei navigieren. Die Schnappschuss-Dateien werden im Standard-Speicherort für die Dateien gespeichert, der in den Anwendungsoptionen (siehe "Fenster „Optionen“" auf Seite 105) festgelegt wurde.

Falls das Bild ein Privatzone enthält, wird diese ebenfalls auf das Schnappschuss-Bild angewendet.

Aufgezeichnetes Video suchen

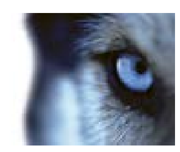
Sie können eine Videoaufzeichnung mit dem Sequenzbrowser, **Aufzeichnungssuchfenster** (siehe "**Suche mit dem Fensterbereich Aufzeichnungssuche** " auf Seite 150) oder **Smart Search** (siehe "**Suche mit dem Smart Search-Fensterbereich**" auf Seite 151)-Fenster suchen.

Auf der Registerkarte **Wiedergabe** können Sie den Fensterbereich **Aufzeichnungssuche** nutzen, um eine schnelle Suche nach aufgezeichneten Sequenzen oder Lesezeichen für eine ausgewählte Einzelkamera oder für alle Kameras in einer Ansicht durchzuführen. Alternativ können Sie den **Smart Search**-Fensterbereich nutzen, um nach einer Bewegung in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen von Aufzeichnungen einer bestimmten Kamera zu suchen.

Smart Search kann nicht für Videos von 360°-Linsen-Kameras verwendet werden. Der Zugriff auf Smart Search ist je nach Benutzerberechtigungen möglicherweise eingeschränkt.

Suche mit dem Fensterbereich Aufzeichnungssuche

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** im Fensterbereich **Aufzeichnungssuche** entweder **Sequenzen** oder **Lesezeichen** aus.
2. Wählen Sie für Lesezeichen die Suchkriterien aus, an denen Sie interessiert sind, beispielsweise Zeit, nur Ihre Lesezeichen, oder Inhalte aus den Lesezeichen-Feldern Lesezeichen-ID, Überschrift und Beschreibung.
3. Wählen Sie, ob sich die Suche nur auf die ausgewählte Kamera oder alle Kameras in der Ansicht erstrecken soll.
4. Klicken Sie auf **Suchen**. Dadurch wird eine Liste der Ergebnisse abgerufen. Die Sequenz, die der Zeit, die Sie in der Ansicht ausgewählt haben, am nächsten kommt, erscheint in der Mitte der Liste. Sequenzen oder Lesezeichen von vor dem von Ihnen ausgewählten Zeitpunkt, werden darüber angezeigt; Sequenzen oder Lesezeichen nach diesem Zeitpunkt danach. Jede Sequenz wird zusammen mit der entsprechenden Kamerainformationen, dem Datum und der Uhrzeit aufgeführt. Durch die Auswahl einer Sequenz in der Liste werden alle Videoaufnahmen in der Ansicht auf die Zeit der ausgewählten Sequenz verschoben.
5. Um weitere Details zu jeder Sequenz oder jedem Lesezeichen in der Liste anzuzeigen, wählen Sie die Option **Details anzeigen**. Für Sequenzen werden dadurch Datum und Uhrzeit des ersten Bildes in der Sequenz (grüne Fahne), das letzte Bild (Zielflagge) sowie die Bewegungserkennung, das Ereignis, das die Aufzeichnung auslöste (gelbe Fahne) angezeigt. Für Lesezeichen zeigt **Details anzeigen** zusätzliche Informationen an, bestehend aus einem Bild der Lesezeichenzeit und einer detaillierten Beschreibung (sofern verfügbar).
6. Für eine schnelle Video-Vorschau, wenn Sie Ihre Maus über das Lesezeichen oder die Sequenz in der Liste führen, wählen Sie **Automatische Vorschau**.



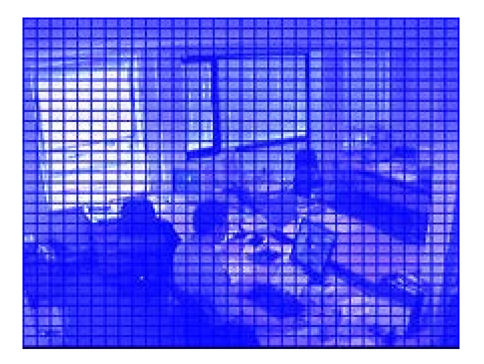


7. Nachdem Sie eine Sequenz oder ein Lesezeichen aus der Liste ausgewählt haben, können Sie einen gedruckten Bericht erstellen oder exportieren. Bei einem Lesezeichen können Sie ihn (je nach Ihren Benutzerberechtigungen) auch bearbeiten oder löschen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Lesezeichen hinzufügen und bearbeiten, Beweisbilder drucken (siehe "Drucken von Beweisbildern" auf Seite 148) und Exportieren (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162).

Suche mit dem Smart Search-Fensterbereich

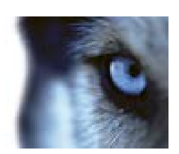
Der Smart Search-Fensterbereich wird nicht von allen XProtect Produkten unterstützt, befindet sich bei neueren Versionen jedoch auf dem Sequenzbrowser (siehe "Informationen zum Sequenzbrowser" auf Seite 138).

1. Rufen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** den Fensterbereich **Smart Search** auf, erweitern Sie den Suchbereich und wählen Sie die Option **Gitter anzeigen**.
2. Wählen Sie in der Ansicht die Kamera aus. Eine blaue Gitterüberlagerung wird eingeblendet.

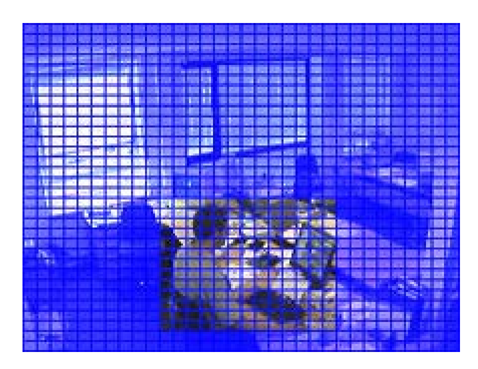


Tipp: Vergrößern Sie für eine bessere Ansicht das Bild, indem Sie auf das Bild doppelklicken.

3. Klicken Sie auf das Bild und ziehen Sie mit der Maus, um den Bereich auszuwählen, in dem Sie Smart Search nutzen wollen. Sie können mehrere Bereiche auswählen.



Die ausgewählten Bereiche werden unter der blauen Überlagerung angezeigt. Die blaue Überlagerung kennzeichnet die von der Smart Search ausgeschlossenen Bereiche.



Sie können zwischen Aufnehmen und Ausschließen der Bereiche umschalten. Klicken Sie dazu auf die Optionen **Aufnehmen** oder **Ausschließen**. Alternativ können Sie Ihre Option invertieren, um so Ihre gesamte Auswahl aufzunehmen oder auszuschließen. Mit den im Fenster **Smart Search** bereitgestellten Optionen **Einschließen** und **Ausschließen** können Sie beim Ziehen zwischen dem Einschließen und Ausschließen von Bereichen umschalten.



Beispiel für invertierte Auswahl

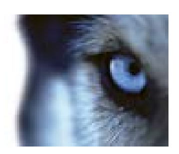
Tipp: Alternativ zum Klicken auf **Invertieren** drücken Sie auf die UMSCHALT-Taste und halten Sie diese gedrückt, während Sie zur Auswahl eines Bereiches klicken/ziehen.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Suchbereichseinstellungen zu speichern.

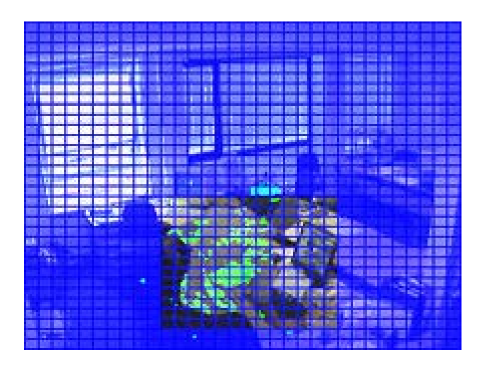
   Tipp: Wenn Sie mit weiteren Änderungen des Suchbereichs experimentieren möchten, können Sie die gespeicherten Einstellungen für den Suchbereich wiederherstellen, indem Sie auf **Laden** klicken.

5. Wählen Sie in der Liste **Sensitivität** die Suchempfindlichkeit und in der Liste **Intervall** das Bildintervall aus. Wenn Sie **Alle Bilder** auswählen, werden alle Bilder analysiert. Wenn Sie beispielsweise 10 Sekunden auswählen, wird nur ein aufgezeichnetes Bild pro 10 Sekunden ausgewertet. Durch die Auswahl eines langen Intervalls wird die Suchzeit deutlich verringert. Bei einem längeren Intervall werden jedoch möglicherweise Bewegungssequenzen nicht gefunden, deren Dauer das angegebene Intervall unterschreitet.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nächstes** (Vorwärtsnavigation in der Zeit) oder **Vorheriges** (Rückwärtsnavigation in der Zeit), um Sequenzen mit erkannter Bewegung in den ausgewählten Bereichen zu durchsuchen.



Wenn in den ausgewählten Bereichen eine Sequenz mit Bewegung erfasst wird, wird sie mit markierter Bewegung angezeigt.



Tipp: Die **Zeitlinie** der Registerkarte **Wiedergabe** zeigt die entsprechenden Zeitinformationen an.

7. Klicken Sie ggf. erneut auf die Schaltfläche **Nächstes** oder **Vorheriges**, um die Smart Search fortzusetzen.

Beweissicherung

Informationen zu Beweissicherungen

Mit der Funktionalität Beweissicherung können Sie Videosequenzen vor dem Löschen schützen, z. B. bei einer laufenden Untersuchung oder einem laufenden Gerichtsverfahren. Diese Schutzfunktion deckt zudem Audio- und andere Daten von Geräten ab, die mit den ausgewählten Kameras verknüpft sind.

Sobald eine Beweissicherung aktiviert ist, schützt das System die Daten, sodass sie nicht mehr gelöscht werden können. Das bedeutet, dass die Daten weder von Ihnen noch von anderen XProtect Smart Client-Benutzern gelöscht werden können, es sei denn, die Beweise werden von einem Benutzer mit ausreichenden Benutzerrechten freigegeben. Mit Hilfe der Beweissicherung werden die Daten zudem von dem automatischen Löschen bewahrt, das andernfalls abhängig von der Speicherzeit des Systems stattfinden würde.

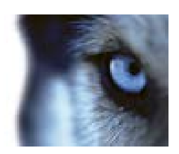
Abhängig von den von Ihrem Systemadministrator festgelegten Benutzerrechten sind Sie möglicherweise nicht in der Lage, Beweissicherungen zu erstellen, anzuzeigen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Erstellen von Beweissicherungen

1. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus.
2. Klicken Sie in der Zeitachse auf die Schaltfläche **Zeitauswahlmodus** oder **Start-/Endzeitpunkt setzen**.



3. Wählen Sie die Start- und die Endzeit für die Videosequenz aus, die Sie vor dem Löschen schützen wollen.



4. Wählen Sie eine oder mehrere der Kameras aus, die über Videosequenzen und Daten von zugehörigen Geräten verfügen, die Sie schützen wollen.
5. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Erstellen** aus.
6. Geben Sie im Fenster **Beweissicherung erstellen** eine Überschrift und eine optionale Beschreibung für die Beweissicherung ein.
7. Klicken Sie auf **Kamera auswählen**, um weitere Kameras zur Beweissicherung hinzuzufügen.
8. Klicken Sie auf **Entfernen** oder **Alle entfernen**, um Kameras aus der Beweissicherung zu entfernen.
9. Sie können das Zeitintervall anpassen und festlegen, wie lange die Beweise geschützt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Beweissicherungseinstellungen (auf Seite 157).
10. Klicken Sie auf **Erstellen**.
11. Ein Fenster zeigt an, ob Ihre Beweissicherung erfolgreich erstellt wurde. Klicken Sie auf **Details**, um anzusehen, was funktioniert hat und was nicht. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Beweissicherungs-Statusmeldungen (auf Seite 159).

Anzeigen vorhandener Beweissicherungen

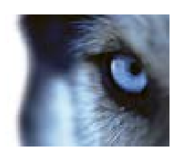
1. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.

Falls Sie in der Registerkarte **Live** anstelle der Registerkarte **Wiedergabe** bleiben möchten:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Status** auf der Anwendungssymbolleiste und wählen Sie **Beweissicherungsliste** aus. Es wird eine Liste mit den vorhandenen Beweissicherungen von den Geräten angezeigt, für die Sie Benutzerrechte haben.
2. Suchen Sie nach Text in den Überschriften und Beschreibungen, sortieren Sie die verschiedenen Spalten und/oder verwenden Sie die Filteroptionen, um die Suche nach der gewünschten Beweissicherung zu erleichtern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Filtern von Beweissicherungen (siehe "Beweissicherungsfilter" auf Seite 158).
3. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Details**, um die in die Beweissicherung eingeschlossenen Kameras und andere Informationen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Beweissicherungseinstellungen (auf Seite 157).

Bearbeiten von Beweissicherungen

1. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.



Falls Sie in der Registerkarte **Live** anstelle der Registerkarte **Wiedergabe** bleiben möchten:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Status** auf der Anwendungssymbolleiste und wählen Sie **Beweissicherungsliste** aus.

1. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Details**. Es wird ein Fenster mit denselben Optionen wie bei der Erstellung einer neuen Beweissicherung geöffnet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Beweissicherungseinstellungen (auf Seite 157).
2. Abhängig von Ihren Benutzerrechten können Sie das Intervall der Beweissicherung erweitern oder verringern, die Beweise für einen längeren oder kürzeren Zeitraum sichern und Kameras hinzufügen oder entfernen.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, wenn Sie fertig sind.
4. Ein Fenster erscheint, wenn die Aktualisierung erfolgreich war. Klicken Sie auf **Details**, um anzusehen, was funktioniert hat und was nicht. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Beweissicherungs-Statusmeldungen (auf Seite 159).

Wiedergeben von Videos mit Beweissicherungen

Sie können ein Video unabhängig davon, ob es geschützt ist oder nicht, immer auf der Registerkarte **Wiedergabe** wiedergeben. Wenn Sie Videosequenzen wiedergeben wollen, die in einer bestimmten Beweissicherung eingeschlossen sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.

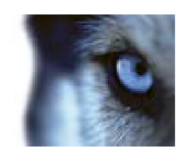
Falls Sie in der Registerkarte **Live** anstelle der Registerkarte **Wiedergabe** bleiben möchten:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Status** auf der Anwendungssymbolleiste und wählen Sie **Beweissicherungsliste** aus.

1. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Wiedergeben**. Es wird ein neues Fenster geöffnet, und Sie können eine Ansicht mit allen Kameras der Beweissicherung sehen.
2. Verwenden Sie eine der Zeitachsenfunktionen, um zu einem bestimmten Zeitpunkt zu gelangen, oder klicken Sie einfach auf **Vorwärts abspielen**.

Exportieren von Beweissicherungen

1. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.



Falls Sie in der Registerkarte **Live** anstelle der Registerkarte **Wiedergabe** bleiben möchten:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Status** auf der Anwendungssymbolleiste und wählen Sie **Beweissicherungsliste** aus.
2. Wählen Sie eine Beweissicherung aus und klicken Sie auf **Exportieren**.
3. Das Fenster **Exportieren** wird geöffnet. Legen Sie Ihre Einstellungen fest. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Das Fenster „Exportieren" (siehe "Das Exportieren-Fenster" auf Seite 160)

und unter Welche Daten sind beim Exportieren einer Beweissicherung enthalten?.

Löschen von Beweissicherungen

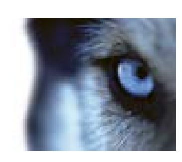
Wenn Sie eine Beweissicherung löschen, werden nicht die Videosequenzen, sondern nur deren Schutz gelöscht. Sind die Videosequenzen älter als die Standard-Aufbewahrungszeit des Systems, werden Sie vom System darüber informiert. Sie können auswählen, die Beweissicherung beizubehalten, um eine automatische Löschung der Videosequenzen nach Aufhebung des Schutzes zu verhindern.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Wiedergabe** aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Arbeitsbereichs auf **Beweissicherung**. Wählen Sie anschließend die Option **Ansicht** aus.

Falls Sie in der Registerkarte **Live** anstelle der Registerkarte **Wiedergabe** bleiben möchten:

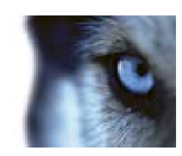
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Status** auf der Anwendungssymbolleiste und wählen Sie **Beweissicherungsliste** aus.

1. Wählen Sie eine oder mehrere Beweissicherungen aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.
2. Ein Fenster erscheint, wenn die Löschung erfolgreich war. Klicken Sie auf **Details**, um anzusehen, was funktioniert hat und was nicht. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Beweissicherungs-Statusmeldungen (auf Seite 159).



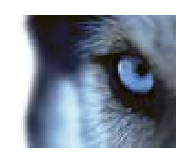
Beweissicherungseinstellungen

Name	Beschreibung
Überschrift	Die Überschrift der Beweissicherung.
Beschreibung	Eine Beschreibung der Beweissicherung.
Start des Beweissicherungsintervalls	Wählen Sie das Startdatum und die Startzeit für die Videosequenzen aus, die Sie schützen wollen.
Ende des Beweissicherungsintervalls	Wählen Sie das Enddatum und die Endzeit für die Videosequenzen aus, die Sie schützen wollen.
Beweissicherung beibehalten für	Legen Sie fest, wie lange Sie die Beweise geschützt lassen wollen. Abhängig von Ihren Benutzerrechten stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: Stunde(n), Tag(e), Woche(n), Monat(e), Jahr(e), Unbegrenzt oder Benutzerdefiniert. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** auswählen, klicken Sie zur Auswahl eines Datums auf die Kalender-Schaltfläche und stellen Sie dann die Zeit manuell ein. Wenn Sie fertig sind, wird das Datum und die Zeit angezeigt, an dem bzw. zu der die Beweissicherung abläuft.
Kamera auswählen	Klicken Sie hierauf, um weitere Kameras auszuwählen und in die Beweissicherung einzuschließen.
Entfernen/Alle entfernen	Klicken Sie hierauf, um eine ausgewählte Kamera oder alle Kameras aus der Beweissicherung zu entfernen.



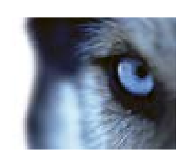
Beweissicherungsfilter

Name	Beschreibung
Sicherungsintervall	Filtern Sie Ihre Beweissicherung je nach Startzeitpunkt des Intervalls der geschützten Daten. Die verfügbaren Optionen lauten Heute, Gestern, Letzte 7 Tage und Alle.
Erstellt	Filtern Sie Ihre Beweissicherungen nach dem Datum bzw. dem Zeitpunkt, an dem sie erstellt wurden. Verfügbare Optionen sind „Heute", „Gestern", „Letzte 7 Tage", „Alle" und „Benutzerdefiniertes Intervall". Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Intervall auswählen, müssen Sie das Start- und das Enddatum in einem Kalender auswählen.
Ablaufdatum	Filtern Sie Ihre Beweissicherungen nach dem Datum bzw. dem Zeitpunkt, an dem sie ablaufen. Verfügbare Optionen sind „Heute", „Morgen", „Nächste 7 Tage", „Alle" und „Benutzerdefiniertes Intervall". Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Intervall auswählen, müssen Sie das Start- und das Enddatum in einem Kalender auswählen.
Benutzer	Filtern Sie nach Beweissicherungen, die von allen Benutzern oder von Ihnen erstellt wurden.
Kameras	Filtern Sie nach Beweissicherungen mit Daten von allen Kameras oder wählen Sie eine oder mehrere Kameras aus, die in den Beweissicherungen enthalten sein müssen.



Beweissicherungs-Statusmeldungen

Nachricht	Beschreibung und Ergebnis	Szenarios und Lösung
Erfolgreich	Alles ist in Ordnung. **Ergebnis:** Die Beweissicherung wurde erstellt/aktualisiert/gelöscht.	
Nur teilweise erfolgreich	Wenn die Erstellung, Aktualisierung oder Löschung einer Beweissicherung nur teilweise erfolgreich war, wird eine Meldung „Nur teilweise erfolgreich“ angezeigt, und der Fortschrittsbalken ist gelb. Klicken Sie auf **Details** um zu sehen, was schiefgelaufen ist. Ergebnis: Die Beweissicherung wurde erstellt/aktualisiert/gelöscht, aber einige der ausgewählten Kameras und/oder zugehörigen Geräte wurden nicht eingeschlossen.	**Szenarios:** - Einige der in die Beweissicherung eingeschlossenen Aufzeichnungsserver mit Geräten sind offline. - Ihr Systemadministrator hat Ihre Beweissicherungs-Benutzerrechte geändert, nachdem Sie sich bei XProtect Smart Client angemeldet haben. **Lösung:** Abhängig vom Szenario. Versuchen Sie es später erneut oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Fehl-geschlagen	Wenn die Erstellung, Aktualisierung oder Löschung einer Beweissicherung nicht erfolgreich war, wird eine Meldung „Fehlgeschlagen“ angezeigt, und der Fortschrittsbalken ist rot. Klicken Sie auf **Details** um zu sehen, was schiefgelaufen ist. Ergebnis: Die Beweissicherung wurde nicht erstellt/aktualisiert/gelöscht.	**Szenarios:** - Alle in die Beweissicherung eingeschlossenen Aufzeichnungsserver mit Geräten sind offline. - Der Management-Server ist offline. - Nur bei einer Aktualisierung und Löschung: Sie verfügen nicht über die erforderlichen Benutzerrechte, um auf ein oder mehrere Geräte in der Beweissicherung zuzugreifen. **Lösung:** Abhängig vom Szenario. Versuchen Sie es später erneut oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

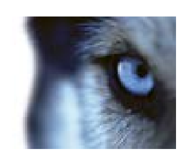


Exportieren von Beweisbildern

Das Exportieren-Fenster

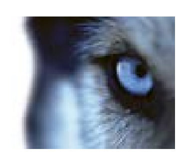
Abhängig von Ihren Benutzerberechtigungen, dem Servertyp und der Konfiguration auf dem Server sind bestimmte Exporteinstellungen möglicherweise eingeschränkt oder nicht verfügbar.

Mit XProtect Smart Client können Sie schnell aufgezeichnete Beweisbilder als Filmclip, Audio, Standbilder oder im XProtect Format exportieren. Der Export kann eine einzelne Sequenz oder ein Storyboard (siehe "Informationen zum Exportieren von Storyboards" auf Seite 165) sein. Das von Ihnen gewählte Format bzw. die von Ihnen gewählten Einstellungen werden gespeichert und beim nächsten Exportieren wieder angezeigt.



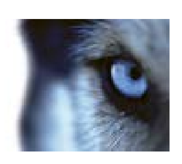
Allgemeine Exporteinstellungen

Name	Beschreibung
Exportname	Das Programm füllt dieses Feld automatisch mit dem lokalen Datum und der lokalen Uhrzeit aus. Sie können es jedoch umbenennen. Der Ordner oder der Datenträger, den Sie speichern oder brennen, übernimmt den Exportnamen.
Element	Listet die für den Export ausgewählten Elemente auf, beispielsweise Videosequenzen. Für jedes Element können Sie die Zeit und das Datum ändern. Wenn Sie auf das Datum klicken, wird ein Kalender geöffnet. Dort können Sie ein neues Datum für die Ansicht auswählen. Klicken Sie auf **Gehe zu**, um das Datum zu ändern. Sie können die Start- und Stoppzeit des Elements mithilfe der Zeitanzeige unterhalb des Kalenders ändern. Klicken Sie auf ein Element, um eine Vorschau des Export-Clips im Vorschaufenster rechts neben der Liste **Element** anzuzeigen. Wenn Sie mehrere Elemente durch Drücken der Umschalttaste oder der STRG-Taste und Klicken auf weitere Elemente auswählen, können Sie auf mehrere Vorschaufenster zugreifen. Sie können die Start- und Stoppzeit auf der Zeitachse für jede Vorschau einstellen. Sie können ein Element aus der Liste **Element** löschen, indem Sie auf das rote X daneben klicken. Das rote X wird angezeigt, wenn Sie mit der Maus über das Element fahren. Soll das Element in zwei Teile geteilt werden, klicken Sie auf das Symbol „Teilen“. Im Vorschaufenster können Sie die Start- und die Endzeit von jedem Element bearbeiten. Wählen Sie mithilfe der Schaltfläche **Elemente hinzufügen...** weitere Elemente aus, die Sie der Exportliste hinzufügen wollen. Löschen Sie mithilfe der Schaltfläche **Alle löschen** die Liste im Fenster **Element**.
Exportieren nach	**Pfad** - Sie können selbst einen Pfad festlegen (das Feld kann Ihnen auch einen Pfad vorschlagen). Wenn Sie auf diese Weise einen Pfad angeben, müssen die von Ihnen festgelegten Ordner nicht bereits vorhanden zu sein. Wenn sie noch nicht vorhanden sind, werden sie automatisch erstellt. **Datenträger-Brenner** - Wählen Sie einen Brenner aus. Sie können einen Brenner festlegen, an den Sie den Export weiterleiten möchten. Auf diese Weise können Sie in einem Durchgang den Export erstellen und auf ein optisches Medium brennen.
Privatzonen	Klicken Sie, um für die Kamera eine Privatzone festzulegen. Dies gilt für den Bereich, den Sie in einem schwarzen deckenden Bereich auswählen. Diese Bildbereiche sind somit nicht einsehbar. Sie können vorhandene Privatzonen nicht entfernen, Sie können nur neue hinzufügen.

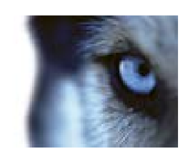


XProtect Format-Einstellungen

Das Exportieren im XProtect Format ist nur möglich, wenn eine Verbindung zu den ausgewählten Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) besteht. Je nach Ihren Benutzerberechtigungen ist der Export von Beweisbildern von einigen oder allen Kameras möglicherweise eingeschränkt.



Name	Beschreibung
Info zum XProtect Smart Client – Player	Wählen Sie diese Option, um die XProtect Smart Client – Player Anwendung in die exportierten Daten zu übernehmen. Das XProtect Format kann nur mit dem XProtect Smart Client – Player angesehen werden.
Vermeidung eines erneuten Exports	Wählen Sie diese Option, um festzulegen, dass das Video oder die Audiodaten nicht erneut exportiert werden kann. Somit können Ihre Empfänger das Video bzw. die Audiodaten in keinem Format exportieren.
Passwortgeschützt	Wählen Sie die Stärke der Verschlüsselung für die exportierten Daten. Wenn Sie auf **Export starten** klicken, werden Sie vom System aufgefordert, ein Passwort einzugeben, das mindestens acht Zeichen umfasst.
Digitale Signatur aufnehmen	Wählen Sie diese Option, um eine digitale Signatur in Ihre exportierte Datenbank aufzunehmen. Je nach Überwachungssystem-Einstellungen enthalten die Video- oder Audiodaten möglicherweise bereits eine Signatur. Wenn dies der Fall ist, werden diese Signaturen während des Exports verifiziert. Bei einer erfolgreichen Verifizierung werden sie dem Export hinzugefügt. Wenn die Verifizierung fehlschlägt, schlägt auch der Export für das Gerät fehl. Wenn der Empfänger die exportierten Dateien öffnet, kann er oder sie die Signatur in XProtect Smart Client – Player verifizieren (siehe "Signaturen verifizieren" auf Seite 182). Wenn Sie keine digitale Signatur aufnehmen, wird weder die Signatur vom Server noch vom Export aufgenommen, und der Export verläuft erfolgreich, selbst wenn die Video- oder Audiodaten manipuliert wurden. Es gibt zwei Szenarien, in denen digitale Signaturen während des Exports ausgeschlossen werden: - Wenn eine Privatzonenmaske hinzugefügt wurde, werden keine digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver in den Export aufgenommen. - Wenn die Daten, die Sie exportieren, sehr nahe am aktuellen Datum und an der aktuellen Uhrzeit liegen, wird die digitale Signatur für den Aufzeichnungsserver möglicherweise nicht für die gesamte Sequenz übernommen. In diesem Fall werden digitale Signaturen nur zu einem Teil des Exports hinzugefügt. Der Exportvorgang wird abgeschlossen, wenn Sie danach jedoch die Signaturen überprüfen, werden Sie feststellen, dass die digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver entfernt wurden oder nur teilweise vorhanden sind.
Kommentare	Klicken Sie zum Öffnen des Fensters **Kommentare zum Export hinzufügen**, in das Sie Kommentare für Einzelkameras oder für das gesamte Projekt eingeben können.



Media Player-Formateinstellungen

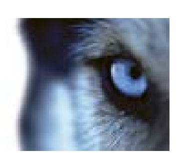
Im Media Player-Format können Sie einen Standard-Video- und/oder Audioclip exportieren, den Sie sich dann auf Computern, auf denen ein Standard-Media Player installiert ist, ansehen und/oder anhören können. Auf dem vom Ihnen für den Export verwendeten Computer muss ebenfalls der Codec installiert sein.

Name	Beschreibung
Inhalt auswählen	Wählen Sie aus, ob Sie ausschließlich Videodaten beziehungsweise ausschließlich Audiodaten oder Video- und Audiodaten zusammen exportieren wollen.
Format auswählen	Wählen Sie aus, ob Sie Videodaten im AVI- oder MKV-Format exportieren wollen. Das MKV-Format ist nicht kompatibel mit XProtect Go.
Codec	Ein Videocodec ist eine spezielle Komprimierungs-/Dekomprimierungstechnologie, die beim Generieren von Videodateien verwendet wird. Die Auswahl des Codecs wirkt sich auf Qualität und Größe der AVI-Datei aus. Die Liste enthält die auf Ihrem PC verfügbaren Videocodecs. Sie können den Codec ändern. Wir empfehlen jedoch, die Standard-Codec-Einstellungen beizubehalten, sofern Sie keinen guten Grund für eine Änderung haben. Der Codec, den Sie verwenden, muss dem Codec des Computers, auf dem Sie den Video-Clip abspielen, ähnlich sein.
Mit Zeitstempeln	Wählen Sie diese Option, wenn Sie den exportierten Bildern Datum und Uhrzeit des Überwachungssystems hinzufügen wollen. Der Zeitstempel wird oben im exportierten Video angezeigt.
Bildrate reduzieren	Wählen Sie diese Option, um die Bildrate für den Export zu reduzieren. Jedes Bild wird aufgenommen und die Wiedergabe erfolgt dennoch in Echtzeit.
Videotexte	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster **Videotexte** zu öffnen, in dem Sie Prä- und Post-Texte für die AVI-Datei erstellen können. Diese Texte werden allen Kameras für den Export hinzugefügt und als Standbilder vor (**Vor den Folien**) und/oder nach (**Nach den Folien**) des Videos angezeigt.

Wichtig: Bei einem Export im MKV-Format: Falls Sie ein im Format H.264, JPEG oder MPEG-4 aufgezeichnetes Video exportieren und dabei keine Privatzonenmaskierung verwenden, dann wird die Videoaufzeichnung während des Exports nicht transkodiert (die Originalqualität der Videoaufzeichnung wird beibehalten). Wenn Sie hingegen die Privatzonenmaskierung verwenden oder die Videoaufzeichnung mit einem anderen Codec (z. B. MxPEG oder MPEG-4 (Short Header Mode)) erstellt haben, dann wird die Videoaufzeichnung während des Exports in ein JPEG-Format transkodiert.

Standbild-Einstellungen

Wenn Sie Video-Einzelbilder exportieren wollen, können Sie diese als Standbilder exportieren.



Name	Beschreibung
Mit Zeitstempeln	Wählen Sie diese Option, wenn Sie den exportierten Bildern Datum und Uhrzeit des Überwachungssystems hinzufügen wollen. Der Zeitstempel wird oben im exportierten Video angezeigt.

Informationen zum Exportieren von Storyboards

Mithilfe der Storyboard-Funktion können Sie Videosequenzen von einer oder mehreren Kameras in einem zusammenhängenden Workflow exportieren und einfügen. Sie können die Sequenz der Ereignisse, das Storyboard, als Beweismittel bei internen Untersuchungen oder bei Gerichtsverhandlungen verwenden.

Sie können alle nicht relevanten Sequenzen überspringen und so verhindern, dass Sie durch das Durchsehen von langen Videosequenzen, die Sie nicht benötigen, Zeit verschwenden. Sie können auch verhindern, Speicherplatz durch gespeicherte Sequenzen zu belegen, die keine relevanten Videodaten enthalten.

Wenn Sie die Videosequenzen auswählen, aus denen das Storyboard (siehe "Exportieren eines Storyboards" auf Seite 167) bestehen soll, können Sie dies über die Registerkarte **Wiedergabe** im Zeitauswahlmodus tun. Dort können Sie die Funktion **Exportieren > Zur Exportliste hinzufügen** verwenden, um mehrere Sequenzen in einer Liste zu speichern, ohne das Fenster **Exportieren** öffnen zu müssen. Wenn Sie die gesamte Liste erstellt haben, können Sie die Sequenzsammlung, d. h. das Storyboard, in einem Durchgang exportieren. Sie können Elemente auch direkt vom Exportfenster aus exportieren (siehe "Exportieren von Elementen direkt vom Exportfenster aus" auf Seite 166).

Exportieren von Videoclips, Audiodaten, XProtect-Daten oder Standbildern

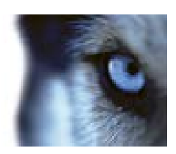
1. Klicken Sie auf der Zeitachse der Registerkarte **Wiedergabe** auf die Schaltfläche **Zeitauswahlmodus**, um die Start- und Endzeit (siehe "Zeitauswahl" auf Seite 136) der zu exportierenden Sequenz auszuwählen.

   Wenn Sie ein Storyboard exportieren (siehe "Exportieren eines Storyboards" auf Seite 167) wollen, können Sie mehrere Sequenzen mit individuell festgelegten Start- und Endzeiten auswählen.

   Wenn Sie Elemente direkt über das Fenster **Exportieren** (siehe "**Exportieren von Elementen direkt vom Exportfenster aus**" auf Seite 166) exportieren wollen, können Sie den Zeitauswahlmodus überspringen.

2. Klicken Sie in der XProtect Smart Client-Symbolleiste auf **Exportieren > Export...**, um das **Export**-Fenster zu öffnen.

   Wenn Sie weitere Elemente zu dem von Ihnen ausgewählten hinzufügen wollen und diese relevante Videodaten enthalten, können Sie die Elemente über die Schaltfläche **Elemente hinzufügen...** auswählen und in den Export einschließen. Sie können Ihre Auswahl auch im Fenster **Exportieren** ändern.



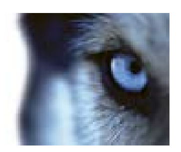
3. Geben Sie in das Feld **Name des Exports** einen Namen für den Export ein. Das System erstellt automatisch einen Namen, der das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit enthält. Sie können den Namen ändern.
4. Legen Sie einen Pfad und/oder einen Medienbrenner für das Ziel der exportierten Datei fest.
5. Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um mindestens eines der folgenden Exportformate auszuwählen:
   - **XProtect Format:** Export in einem Milestone XProtect-Datenbankformat mit der Option, XProtect Smart Client – Player einzubinden, damit sich Ihre Empfänger die exportierten Videodaten ansehen können. Dieses Format kann nur in der XProtect Smart Client – Player Anwendung angezeigt werden.
   - **Media Player-Format.** Export in einem Format, das von den meisten Computern wiedergegeben werden kann.
   - **Standbilder.** Export eines jeden Bildes innerhalb des ausgewählten Zeitraums als Standbilddatei.
6. Legen Sie die gewünschten Einstellungen (siehe "Das Exportieren-Fenster" auf Seite 160) für das von Ihnen gewählte Format fest. Basierend auf diesen Einstellungen schätzt das Programm die Größe des Exports und zeigt sie in der Leiste unten im Fenster an.
7. Klicken Sie auf **Export starten**, um Ihre Beweisbilder zu exportieren.

Wenn Sie später Änderungen vornehmen oder weitere Elemente hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie die ausgewählten Exportelemente entfernen wollen, klicken Sie auf **Nein**. So ist gewährleistet, dass die Liste Ihrer Exportelemente auch beim nächsten Öffnen des Fensters im Fenster **Exportieren** verfügbar ist.

Exportieren von Elementen direkt vom Exportfenster aus

Wenn Sie Elemente exportieren wollen, indem Sie sie direkt über das Fenster **Exportieren** hinzufügen, befolgen Sie diese Anweisungen:

1. Klicken Sie in der Registerkarte Wiedergabe in der Symbolleiste XProtect Smart Client auf**Exportieren** > **Export...**, um den Fensterbereich **Exportieren** mit einer leeren Liste an **Elementen** zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Elemente hinzufügen...**, um die Elemente wie z. B. Kameras hinzuzufügen, die Sie der Exportliste hinzufügen wollen.
3. Klicken Sie auf jedes Exportelement und legen Sie dann dessen Start- und Endzeit im Vorschaufenster rechts neben der Liste fest. Wiederholen Sie diese Schritte für alle Elemente in der Liste.
4. Geben Sie in das Feld **Name des Exports** einen Namen für den Export ein. Das Programm erstellt automatisch einen Namen, der das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit enthält. Sie können den Namen ändern.
5. Legen Sie einen Pfad und/oder einen Medienbrenner für das Ziel der exportierten Datei fest.
6. Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um das Exportformat auszuwählen.



7. Legen Sie die gewünschten Einstellungen (siehe "Das Exportieren-Fenster" auf Seite 160) für das von Ihnen gewählte Format fest. Basierend auf diesen Einstellungen schätzt das Programm die Größe des Exports und zeigt sie in der Leiste unten im Fenster an.
8. Klicken Sie auf **Export starten**, um Ihre Beweisbilder zu exportieren.

   Wenn Sie später Änderungen vornehmen oder weitere Elemente hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie die ausgewählten Exportelemente entfernen wollen, klicken Sie auf **Nein**. So ist gewährleistet, dass die Liste Ihrer Exportelemente auch beim nächsten Öffnen des Fensters im Fenster Exportieren verfügbar ist.

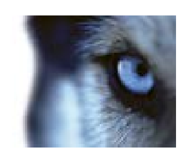
Exportieren eines Storyboards

Wenn Sie eine Reihe von Elementen als Storyboard (siehe "Informationen zum Exportieren von Storyboards" auf Seite 165) exportieren wollen, befolgen Sie diese Anweisungen:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** auf die Schaltfläche **Zeitwahlmodus**
2. Wählen Sie für jedes Element, das Sie exportieren wollen, die Start- und die Endzeit (siehe "Zeitauswahl" auf Seite 136) aus. Klicken Sie dann auf **Exportieren** > **Zur Exportliste hinzufügen**. So wird jedes Element zur Liste der Exporte hinzugefügt, ohne dass Sie das Fenster **Exportieren** öffnen müssen. Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie alle Elemente hinzugefügt haben, die Sie für Ihr Storyboard benötigen.
3. Klicken Sie in der XProtect Smart Client-Symbolleiste auf **Exportieren > Export...**, um das **Export**-Fenster zu öffnen. Alle ausgewählten Elemente werden in der Liste **Element** angezeigt und sind bereit zum Exportieren.

   Klicken Sie auf **Elemente hinzufügen...**, um weitere Elemente hinzuzufügen. Klicken Sie auf **Alle löschen**, um die Liste zu löschen.
4. Geben Sie in das Feld **Name des Exports** einen Namen für den Export ein. Das Programm erstellt automatisch einen Namen, der das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit enthält. Sie können den Namen ändern.
5. Legen Sie einen Pfad und/oder einen Medienbrenner für das Ziel der exportierten Datei fest.
6. Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um das Exportformat auszuwählen.
7. Legen Sie die gewünschten Einstellungen (siehe "Das Exportieren-Fenster" auf Seite 160) für das von Ihnen gewählte Format fest. Basierend auf diesen Einstellungen schätzt das Programm die Größe des Exports und zeigt sie in der Leiste unten im Fenster an.
8. Klicken Sie auf **Export starten**, um Ihre Beweisbilder zu exportieren.

   Wenn Sie später Änderungen vornehmen oder weitere Elemente hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie die ausgewählten Exportelemente entfernen wollen, klicken Sie auf **Nein**. So ist gewährleistet, dass die Liste Ihrer Exportelemente auch beim nächsten Öffnen des Fensters im Fenster Exportieren verfügbar ist.



Häufig gestellte Fragen: Exportieren

Kann ich auch Audiodaten exportieren?

Beim Export in Media Player- und XProtect Formate können Sie – wenn Ihr Überwachungssystem dies unterstützt – von den Mikrofonen aufgezeichnetes Audio in den Export übernehmen. Das Exportieren im Datenbankformat ist nur möglich, wenn eine Verbindung zu den ausgewählten Überwachungssystemen besteht. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com. Wenn der Export im JPEG-Format (Standbilder) erfolgt, können Sie keine Audiodaten einschließen.

Welche Elemente sind im Export enthalten, wenn ich einen Lesezeichenvideoclip exportiere?

Der gesamte Lesezeichenvideoclip (siehe "Lesezeichen" auf Seite 129) ist vom festgelegten Startzeitpunkt bis zum festgelegten Endzeitpunkt des Clips enthalten.

Welche Daten sind beim Exportieren einer Sequenz enthalten?

Die gesamte Sequenz ist enthalten, vom ersten bis zum letzten Bild.

Welche Daten sind beim Exportieren einer Beweissicherung enthalten?

Alle vor dem Löschen geschützte Daten werden eingeschlossen: alle Kameras und alle die Daten von Geräten, die mit den Kameras verknüpft sind, von den ersten bis hin zu den letzten Bildern des ausgewählten Intervalls.

Kann ich Bilder mit digitalem Zoom exportieren?

Ja. Wenn Sie vor dem Export digitalen Zoom verwendet haben, können Sie beim Export im Media Player- oder im Standbild-Format auswählen, ob reguläre Bilder oder Bilder mit digitalem Zoom exportiert werden sollen. Beim Export im XProtect Format ist diese Auswahl nicht erforderlich, weil die Empfänger digitalen Zoom auf die exportierten Aufzeichnungen anwenden können.

Kann ich 360°-Linsen-Aufzeichnungen exportieren?

Ja, sofern das Überwachungssystem die Verwendung von 360°-Linsen-Kameras unterstützt (d. h. Kameras mit einer speziellen Technologie für die Aufnahme von 360°-Bildern).

Warum kann ich keinen Exportpfad angeben?

Sie können üblicherweise einen eigenen Pfad festlegen. Bei Verbindungen mit bestimmten Typen von Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) kann der Überwachungssystem-Server unter Umständen die Einstellung des Exportpfad steuern und Sie können Ihren eigenen Pfad nicht festlegen.

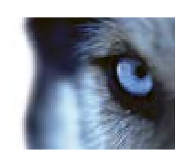
Warum wurden digitale Signaturen von meinem exportierten Video entfernt?

Es gibt zwei Szenarien, in denen digitale Signaturen während des Exports ausgeschlossen werden:

- Wenn eine Privatzonenmaske hinzugefügt wurde, werden keine digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver in den Export aufgenommen.

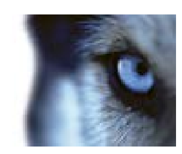
- Wenn die Daten, die Sie exportieren, sehr nahe am aktuellen Datum und an der aktuellen Uhrzeit liegen, wird die digitale Signatur für den Aufzeichnungsserver möglicherweise nicht für die gesamte Sequenz übernommen. In diesem Fall werden digitale Signaturen nur zu einem Teil des Exports hinzugefügt.

Der Exportvorgang wird abgeschlossen, wenn Sie danach jedoch die Signaturen überprüfen, werden Sie feststellen, dass die digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver entfernt wurden oder nur teilweise vorhanden sind.



Kann ich die Beweisbilder, die ich exportiert habe, vor Manipulationen schützen bzw. davor, dass sie in den falschen Händen landen?

Ja. Beim Export im XProtect Format können Sie verhindern, dass Ihre Empfänger das Material erneut exportieren können (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162), die exportierten Beweisbilder mit einem Passwort schützen (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162) und dem exportierten Material eine Signatur hinzufügen (siehe "XProtect Format-Einstellungen" auf Seite 162).



Ereignisse und Alarme

Alarme

Info zu Alarmen

Die Alarm- und Kartenfunktionen sind nur verfügbar, wenn sie mit bestimmten Arten von Überwachungssystemen (siehe "Unterschiede zwischen den Überwachungssystemen" auf Seite 44) verbunden sind. Möglicherweise sind bestimmte Benutzerberechtigungen erforderlich.

Auf dem Überwachungsserver kann für nahezu jeden Vorfall bzw. für jedes technische Problem (Ereignisse) ein Alarm ausgelöst werden. Diese können auf der **Alarm-Manager**-Registerkarte eingesehen werden. Diese Registerkarte bietet eine zentrale Übersicht der Vorfälle Ihres Überwachungssystems sowie über mögliche technische Probleme.

Die Registerkarte **Alarm-Manager** wird entweder angezeigt oder ausgeblendet. Dies hängt von den während der Einrichtung Ihres Überwachungssystems festgelegten Einstellungen ab.

Sie können keine Alarmauslöser in XProtect Smart Client konfigurieren. Dies wird vom Administrator des Überwachungssystems im Rahmen der Überwachungssystemkonfiguration durchgeführt.

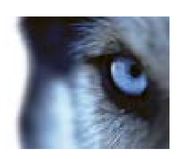
Die Registerkarte **Alarm-Manager** bietet eine spezielle Ansicht Ihrer Alarm- oder Ereignisbearbeitung. Auf der Registerkarte selbst wird die Anzahl der aktiven Alarme (bis zu neun – bei mehr Alarmen werden diese als 9+ angegeben) . Die Registerkarte **Alarm-Manager** umfasst eine Alarmliste, eine Alarmvorschau (für die Vorschau des Videos, das den einzelnen Alarmen oder Ereignissen zugewiesen ist) sowie, sofern verfügbar, einen Kartenstandort (für die geografische Darstellung von Alarmanzeigen). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bericht**, um relevante Berichte zu den Vorfällen anzuzeigen (siehe "Alarmberichte anzeigen" auf Seite 178).

Die Registerkarte Alarm-Manager

Die Registerkarte **Alarm-Manager** wird entweder angezeigt oder ausgeblendet. Dies hängt von den während der Einrichtung Ihres Überwachungssystems festgelegten Einstellungen ab.

Die Alarmvorschau

Wenn Alarmen oder Ereignissen Videoaufzeichnungen zugewiesen sind, zeigt die Alarmvorschau bei Auswahl eines bestimmten Alarms aus der Alarmliste die Videoaufzeichnungen des ausgewählten Alarms oder Ereignisses an. Wenn einem Alarm viele Kameras zugewiesen sind oder wenn Sie mehrere Alarme ausgewählt haben, werden in der Vorschau mehrere Vorschauen angezeigt. Wenn einem Alarm kein Video zugewiesen ist, wird die Alarmvorschau ausgegraut dargestellt. Sie können die Eigenschaften der Alarmvorschau im Einrichtungsmodus (siehe "Einrichtungsmodus aufrufen" auf Seite 35) ändern.



Alarmvorschau-Einstellungen

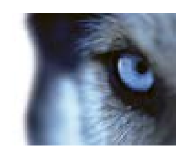
Name	Beschreibung
Doppelte Kameras anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Video von doppelten Kameras mehrmals in der Alarmvorschau anzuzeigen. Die Alarmvorschau entspricht der Auswahl in der Alarmliste. Da Sie mehrere Alarme oder Ereignisse auswählen können, kann die Videowiedergabe von derselben Kamera mehrmals in der Alarmvorschau angezeigt werden, wenn sich einige der ausgewählten Alarme oder Ereignisse auf dieselbe Kamera beziehen.
Kameras der Ereignisquelle anzeigen	Wählen Sie diese Option, um die Videos (sofern vorhanden) von der Kamera wiederzugeben, für die der Alarm oder das Ereignis auf dem Überwachungssystem-Server angelegt wurden. Wir empfehlen, dieses Kontrollkästchen stets markiert zu lassen.
Zugehörige Kameras anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Videos von zugehörigen Kameras in der Alarmvorschau anzuzeigen. Sie können die zugewiesene Videowiedergabe für einen einzelnen Alarm oder ein einzelnes Ereignis von bis zu 16 zugehörigen Kameras anzeigen. Die Anzahl der zugehörigen Kameras kann in XProtect Smart Client nicht festgelegt werden, sondern die Anzahl kann sich je nach Alarm variieren und wird im Rahmen der Konfiguration des Überwachungssystems angegeben.
Einblendung anzeigen	Diese Einstellung ist nur relevant, wenn die Alarmvorschau in Kombination mit einem Plug-In verwendet wird, das Einblendungsdaten darstellen kann, z. B. Linien, die die Pfade bewegter Objekte verfolgen, o. Ä. Es handelt sich nicht um eine XProtect Smart Client Standardfunktion.

Die Alarmliste

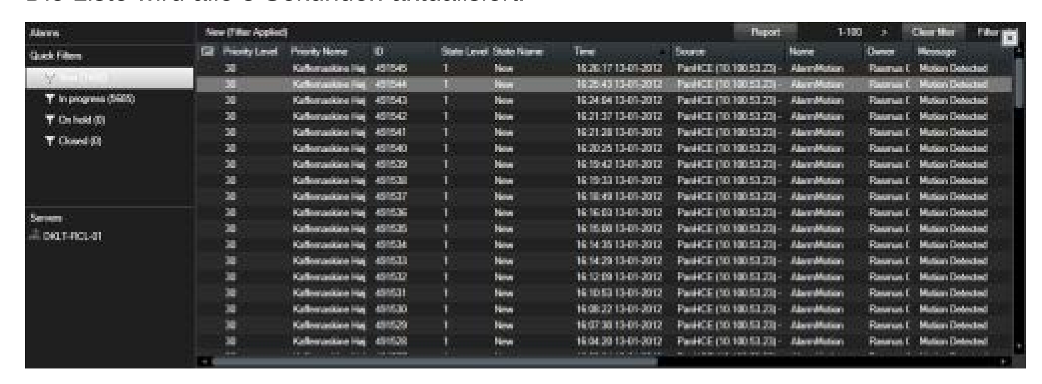
Die Alarmliste zeigt eingehende Alarme an, wobei die neuesten Alarme ganz oben in der Liste stehen. Alternativ kann die Alarmliste eine Liste der MIP-Plug-ins und Analyseereignisse anzeigen, beispielsweise die Zugangskontrolle oder die Nummernschilderkennung. Zur Darstellung einer Liste der Ereignisse leben Sie im Einrichtungs-Modus fest, dass die Alarmliste Ereignisse (siehe "Alarmlisten-Einstellungen" auf Seite 172) anzeigt. Alarme oder Ereignisse, denen ein Video zugewiesen ist, werden mit einem Symbol angezeigt Zur Vorschau eines Standbildes vom Zeitpunkt des Alarms führen Sie den Mauszeiger über das Symbol. Zur Darstellung des aufgezeichneten Videos von der/den Kamera(s), die dem Alarm oder Ereignis zugewiesen ist/sind, wählen Sie den Alarm oder das Ereignis aus der Liste aus, um es in der **Alarmvorschau** anzuzeigen.

Sie können festlegen, wie die Liste angezeigt werden soll, Sie können die Spalten filtern, Sie können die Spalten in andere Positionen ziehen und Sie können mit der rechten Maustaste klicken, um bestimmte Spalten ein- oder auszublenden.

In der Ereignisliste werden keine vom System oder Benutzer generierten Ereignisse aufgeführt, zum Beispiel Bewegungserkennung oder Archivfehler.



Die Liste wird alle 3 Sekunden aktualisiert.



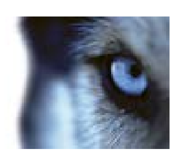
Tipp: Sie können mehrere Alarme oder Ereignisse auf einmal auswählen. In diesem Fall werden die Videodaten von bis zu 16 Kameras, denen die ausgewählten Alarme oder Ereignisse zugeordnet sind, an der Alarmvorschauposition angezeigt.

Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, werden in der Liste standardmäßig maximal 100 Alarme oder Ereignisse gleichzeitig angezeigt. Mithilfe der Schaltflächen im rechten Bereich der Alarmlistenposition können Sie zu den vorherigen bzw. zu den nächsten Alarmen oder Ereignissen navigieren.



Alarmlisten-Einstellungen

Im Einrichtungsmodus (siehe "Einrichtungsmodus aufrufen" auf Seite 35) können Sie festlegen, ob Sie die Alarme oder Ereignisse in einem Navigationsbaum nach Server zusammengefasst sehen wollen und wie viele Alarme oder Ereignisse die Liste zurzeit anzeigen soll. Hier legen Sie ferner fest, ob die Alarmliste Alarme oder Ereignisse anzeigen soll.



Name	Beschreibung
Navigationsbaum anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um den Navigationsbaum links in der Alarmliste einzublenden. Wir empfehlen, dieses Kontrollkästchen markiert zu lassen, da der Navigationsbaum eine Übersicht der Alarmprioritäten und -status bietet und nicht zuletzt die Anzahl der Alarme für jede Priorität und jeden Status.
Maximal abzurufende Zeilen	Legt fest, wie viele Zeilen maximal abgerufen und in der Alarmliste angezeigt werden. Die Alarmliste zeigt standardmäßig bis zu 100 Zeilen, d. h. bis zu 100 Alarme oder Ereignisse gleichzeitig, an. Diese Einstellung bietet eine gute Reaktionszeit, da das Abrufen und Anzeigen einer größeren Anzahl an Alarmen oder Ereignissen viel Zeit in Anspruch nehmen kann. Wenn mehr als 100 Alarme oder Ereignisse vorhanden sind, können Sie diese anzeigen, indem Sie mithilfe der Schaltflächen oben rechts in der Alarmliste zu den nächsten Alarmen oder Ereignissen navigieren, die daraufhin abgerufen und angezeigt werden. < 201-300 > In dem Feld können Sie die maximale Anzahl an Reihen auf 1 bis 999 festlegen. Bedenken Sie jedoch, dass die Darstellung der Liste umso länger dauert, je mehr Alarme oder Ereignisse die Liste enthält. Wenn Sie die Anzahl ändern, beachten Sie, dass die Anzahl der Zeilen in der Liste erst aktualisiert werden, wenn Sie nach dem Feld **Maximal abzurufende Zeilen** ein anderes Element ausgewählt haben, wie beispielsweise eine Zeile in der Alarmliste.
Datenquelle	Wählen Sie, ob eine Liste der Alarme oder Ereignisse in der **Alarmliste** angezeigt werden soll. In der Ereignisliste werden keine vom System oder Benutzer generierten Ereignisse aufgeführt, zum Beispiel Bewegungserkennung oder Archivfehler.

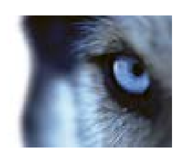
Filter

Alarme können einen der folgenden Status aufweisen: Neu, Wird bearbeitet, Angehalten, Geschlossen. Sie können den Status eines jeden Alarms in der Spalte **Status** der **Alarmliste** einsehen. Der Fensterbereich **Filter** können Sie nach bestimmten Kriterien filtern (siehe "Alarme filtern" auf Seite 174). Anfänglich haben alle Alarme den Status Neu, wenn ein Alarm jedoch bearbeitet wird, wird sein Status aktualisiert.

Server

Auf der linken Seite der Alarmliste werden die Alarme nach dem Überwachungssystem-Server gruppiert, von dem sie stammen. Viele Überwachungssysteme haben nur einen einzigen Server, aber einige Systeme umfassen möglicherweise mehrere Server in einer Hierarchie. Alle Server, zu denen Sie Zugang haben, sind aufgeführt. Jedes Element ist interaktiv, sodass Sie durch einfaches Klicken die Alarmliste schnell nach Server, allen Prioritäten, hoher Priorität usw. filtern können.

Die für jedes Element angezeigte Zahl repräsentiert die Anzahl der Alarme mit der relevanten Priorität bzw. dem relevanten Status. Beachten Sie jedoch, dass die für Server angezeigt Anzahl nur die Anzahl der Alarme mit dem Status Neu anzeigt. Wenn ein Server mit einem roten Symbol



aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar. In diesem Fall können Sie keine Liste der Alarme von diesem Server anzeigen. Alarme können eine der folgenden Prioritäten aufweisen: **Hoch** , **Mittel** , oder **Niedrig** . Die Priorität der Alarme wird in der ersten Spalte der Alarmliste angezeigt. Sie können schnell alle Alarme mit einer bestimmten Priorität anzeigen, indem Sie die entsprechende Priorität im linken Bereich der Alarmliste in der Baumstruktur auswählen.

Verbindungsfehler

Wenn XProtect Smart Client die Verbindung zum Event Server verliert, d. h. zu der für die Bearbeitung von Alarmen zuständigen Komponente des Überwachungssystem-Servers, benachrichtigt Sie die Alarmliste hiervon durch den Wechsel der Farbe der Titelleiste von Blau auf Rot . Dies ist wichtig, da Sie keine neuen Alarme empfangen, solange die Verbindung unterbrochen ist. Die Verbindung kann z. B. aufgrund von Netzwerkproblemen unterbrochen werden. Wenden Sie sich an den Administrator des Überwachungssystems, wenn das Problem weiterhin auftritt. Sobald die Verbindung wiederhergestellt ist, verfärbt sich die Titelleiste wieder Blau.

dkts-vap-13v27 - Failed to connect to Event Server

Alarme filtern

Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Filtern der Alarmliste, sodass diese nur die Alarme oder Ereignisse anzeigt, an denen Sie interessiert sind. Sie können beispielsweise auf ein Element auf einer Karte klicken, um nur die diesem Element zugewiesenen Alarme anzuzeigen. Oder Sie klicken auf einen vordefinierten Filter im Fensterbereich Filter. Alternativ können Sie auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Filter definieren.

- Zum Filtern des Inhalts der Alarmliste klicken Sie in der **Alarmlisten**-Symbolleiste auf **Filter**, um den Fensterbereich **Filter** über der Alarmliste aufzurufen. Geben Sie die Filterkriterien für jede Spalte ein, nach der Sie filtern wollen. Beispiel: Wenn Sie eine Benutzer-ID in das Feld **ID** eingeben, zeigt die Liste nur Alarme an, die diesem speziellen Benutzer zugewiesen sind.

Sie können Filter miteinander kombinieren (z. B. für einen bestimmten Ort an einem bestimmten Datum). Wenn Sie einen Filter anwenden, ändert sich die Hintergrundfarbe des Filterbereichs von Blau zu Orange . Zurück zur ungefilterten Alarmliste gelangen Sie, indem Sie auf den Link **Filter löschen** in der Alarmlisten-Symbolleiste klicken.

Tipp: In Feldern, in denen Sie Ihre Filterkriterien eingeben, reicht es oftmals aus, die ersten Zeichen des jeweiligen Namens, des Standorts o. ä. einzugeben.

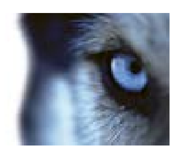
Nach Eingabe der Filterkriterien wird die Alarmliste erst aktualisiert, wenn Sie den Cursor in ein anderes Filterfeld verschieben.

Tipp: Wenn Ihre Alarmabhandlungsansicht Karteninhalte enthält, können Sie die Alarmliste auch filtern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element (Kamera, Server o. ä.) auf der Karte klicken und anschließend **Alarme anzeigen** auswählen. Dadurch zeigt die Alarmliste nur die Alarme zum ausgewählten Element an.

- Zum Sortieren des Alarmlisteninhalts klicken Sie in der **Alarmliste** auf die Taste an der Oberseite der Säule.

Alarme auf Karten

Wenn Ihre Alarmabhandlungsansicht eine oder mehrere Kartenpositionen (siehe "Karten" auf Seite 73) umfasst, können Sie die Alarme auch auf den Karten anzeigen. Karten zeigen Alarme auf der

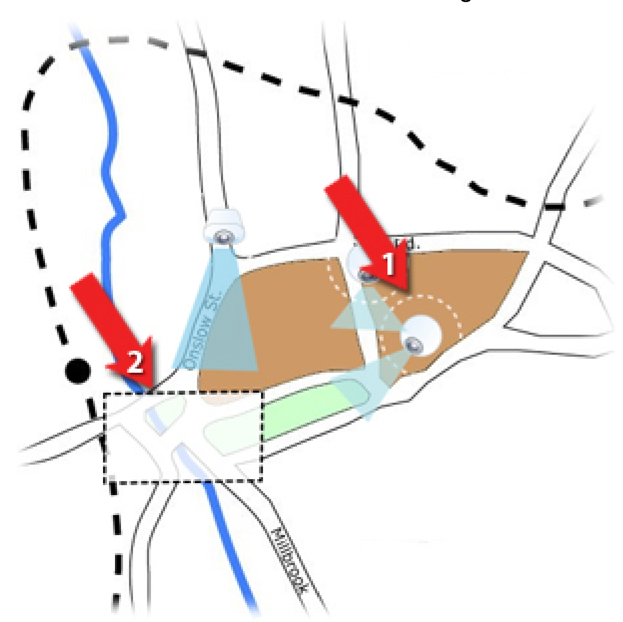


Grundlage des geografischen Standorts der Kamera, des Servers oder eines anderen Geräts, das die Alarme auslöst, an. Somit können Sie sofort sehen, woher der Alarm stammt. Sie können mit der rechten Maustaste auf den Alarm klicken und ihn quittieren (bestätigen), ihn deaktivieren oder ihn direkt auf der Karte unterdrücken.

Kameraelemente zeigen das Video im Miniaturansichtsformat an, wenn Sie die Maus darüber führen. Wenn die grafischen Elemente zusammen mit Alarmen verwendet werden, werden sie auf den Karten durch weiße Kreise angezeigt, sobald Alarme auftreten. Wenn beispielsweise für eine bestimmte Kamera ein Alarm vorliegt, wird das grafische Element, das die entsprechende Kamera repräsentiert, sofort durch einen weißen Kreis gekennzeichnet (siehe **1** in der folgenden Abbildung). Wenn Sie auf das Kameraelement klicken, werden nicht nur die Videodaten der Kamera angezeigt, sondern über das sich öffnende Menü können Sie auch den Alarm bearbeiten.

Tipp: Wenn Weiß nicht die ideale Farbe zur Kennzeichnung von Alarmen auf Ihren Karten ist, können Sie diese Farbe ändern.

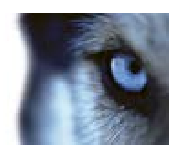
Angenommen, die Kamera, für die ein Alarm vorliegt, befindet sich auf einer Karte auf Straßenebene, aber Sie betrachten eine Karte auf Stadtebene. Wie bemerken Sie in diesem Fall den Alarm? Kein Problem dank der Hotzones – grafischen Darstellungen, die verschiedene Hierarchieebenen der Karte miteinander verknüpfen. Wenn auf einer Karte auf Straßenebene ein Alarm erkannt wird, verfärbt sich die Hotzone auf der Karte auf Stadtebene weiß (siehe **2** in der folgenden Abbildung), um auf einen Alarm auf einer Karte einer niedrigeren Ebene hinzuweisen. Dies ist auch dann der Fall, wenn dazwischen weitere Kartenebenen liegen.



Wenn Sie in den Alarmlistenmodus zurückkehren wollen, in dem die Alarme von mehreren Elementen angezeigt werden, klicken Sie auf den entsprechenden Server bzw. die Priorität oder den Status in der Alarmliste.

Ereignisse

Ein Ereignis ist ein im Überwachungssystem vordefinierter Vorfall, der so konfiguriert werden kann, dass er einen Alarm auslöst. Ereignisse sind entweder vordefinierte Systemvorfälle oder benutzerspezifizierte Ereignisse (Beispiel: Analyseereignisse, generische Ereignisse oder



benutzerspezifizierte Ereignisse). Ereignisse sind nicht unbedingt mit einem Alarm verknüpft, können dies jedoch sein.

Ereignisse werden üblicherweise automatisch und im Hintergrund (beispielsweise infolge eines Eingangs von den externen Sensoren, einer erfassten Bewegung oder durch Daten von anderen Anwendungen) aktiviert, sie können jedoch auch manuell aktiviert werden. Ereignisse werden vom Überwachungssystem zum Auslösen von Aktionen, wie dem Starten und Stoppen einer Aufzeichnung, dem Ändern von Videoeinstellungen, der Ausgangsaktivierung oder einer Kombination aus mehreren Aktionen, verwendet. Wenn Sie ein Ereignis vom XProtect Smart Client aktivieren, löst dies automatisch Aktionen am Überwachungssystem aus, wie beispielsweise die Aufzeichnung einer bestimmten Kamera mit einem bestimmten Bildrate über einen bestimmten Zeitraum sowie das Senden einer Mobiltelefon-Textnachricht mit einer vordefinierten Vorfallbeschreibung an einen bestimmten Sicherheitsmitarbeiter.

Ihr Administrator des Überwachungssystems legt fest, was bei der manuellen Aktivierung eines Ereignisses geschieht. Ihr Administrator des Überwachungssystems verwendet für manuell aktivierte Ereignisse möglicherweise die Begriffe Ereignisschaltflächen, benutzerdefinierte Ereignisse oder individuell angepasste Ereignisse.

Ein Ereignis manuell aktivieren

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Live** im Fensterbereich **Ereignis** das gewünschte Ereignis aus. Klicken Sie dann auf **Aktivieren**.

Die Liste auswählbarer Ereignisse ist nach Server und Kamera/Gerät angeordnet, dem bzw. der das Ereignis zugeordnet ist. Globale Ereignisse sind in der hierarchischen Struktur direkt unter dem entsprechenden Server angeordnet. Wenn ein Server mit einem roten Symbol aufgeführt ist, ist er nicht verfügbar und Sie können keinerlei Ereignisse von diesem Server aktivieren.

Klicken Sie alternativ – sofern für die Kamera verfügbar – auf die Einblendschaltfläche, die eingeblendet wird, wenn Sie Ihre Maus über das Bild führen.

Nach der Aktivierung eines Ausgangs erfolgt keine Bestätigung.

Arbeiten mit Alarmen

Über die Alarmliste können Sie Alarme bestätigen, Alarmdetails bearbeiten oder Berichte mit Informationen zu den Alarmen drucken.

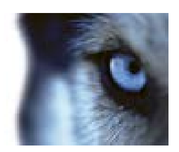
Details eines Alarms anzeigen und bearbeiten

Doppelklicken Sie auf einen Alarm, um das Fenster für den Alarm aufzurufen. Das Fenster zeigt eine Vorschau des Alarmvorfalls und des Live-Videos. Sie können den Alarm folgendermaßen verwalten:

- **Status**: Ändert den Status des Alarms. Üblicherweise ändern Sie den Status von **Neu** auf **Wird verarbeitet** und später auf **Zurückgestellt** oder **Geschlossen**. Sie können den Status bei Bedarf aber auch z. B. von **Zurückgestellt** auf **Neu** ändern.

- **Priorität**: Ändert die Priorität des Alarms.

- **Zugewiesen zu**: Weist den Alarm einem Benutzer in Ihrem Unternehmen (ggf. Ihnen) zu. Die Person, der Sie den Alarm zuweisen, wird dadurch zum Eigentümer des Alarms und wird in der Alarmliste in der Spalte **Eigentümer** aufgeführt.



- **Kommentar**: Verfassen Sie Kommentare und Anmerkungen, die dem Alarmverlauf hinzugefügt werden. Kommentare stehen in der Regel mit den von Ihnen durchgeführten Aktionen in Verbindung. Beispiele: „Verdächtiger vom Sicherheitsdienst in Gewahrsam genommen“, „Verdächtigen an die Polizei übergeben“, „Fehlalarm“ usw.
- **Alarmverlauf**: Im Alarmverlauf wird zusammengefasst, wie der Alarm bearbeitet wurde. Alle Änderungen, die von Ihnen oder einem Kollegen an dem Status oder der Priorität eines Alarms vorgenommen werden, sowie eine Neuzuweisung von Alarmen zwischen Benutzern oder neu hinzugefügte Alarme werden automatisch im Alarmverlauf protokolliert. Sie können den Alarmverlauf anzeigen, indem Sie im Dialogfeld "Bearbeiten" unten links auf die Schaltfläche klicken.

  Je nach Konfiguration des Überwachungssystem-Servers umfasst der Alarmverlauf möglicherweise Anweisungen, die die Bearbeitung des Alarms betreffen. Die Anweisungen werden auf der Serverseite im Rahmen der Alarmdefinition festgelegt. In diesem Fall wird der Alarmverlauf automatisch angezeigt, wenn Sie den Alarm bearbeiten.
- **Drucken**: Druckt einen Bericht mit Informationen zum Alarm, einschließlich des Alarmverlaufs und eines Standbilds vom Zeitpunkt, an dem der Alarm ausgelöst wurde, sofern verfügbar.

Einen Alarm bestätigen (quittieren)

- Sie können aufzeichnen, dass Sie einen Alarm empfangen haben und diesen bearbeiten werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Alarm klicken und **Bestätigen** auswählen. Dadurch wird der Status des Alarms von **Neu** auf **Wird verarbeitet** gesetzt. Sie können nur neue Alarme bestätigen.

  Sie können mehrere Alarme gleichzeitig bestätigen; drücken Sie auf die STRG-Taste und halten Sie sie gedrückt. Wählen Sie dann die Alarme, die Sie bestätigen wollen, aus.

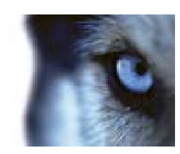
Einen Alarm deaktivieren

Sollten Sie wissen, dass bestimmte Vorgänge falsche Alarme verursachen, können Sie Alarme dieser Aktivitätsart für einen bestimmten Zeitraum deaktivieren. Allerdings ist es dann möglicherweise schwierig, die echten Alarme, deren Ursache Sie beheben müssen, zu erkennen. Beispiel: Wenn bei einer bestimmten Kamera immer viel Bewegung herrscht und dadurch eine Reihe falscher Alarme generiert werden, können Sie für diese Kamera Bewegungserkennungsalarme für 10 Minuten deaktivieren.

1. Wählen Sie den Alarm aus der **Alarmliste** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Neue Alarme deaktivieren**.
3. Geben Sie im Fenster **Alarme deaktivieren** an, wie lange der Alarm deaktiviert bleiben soll.

Einen Alarm ignorieren

Auf einer Karte können Sie einen Alarm für ein Element für einen bestimmten Zeitraum ignorieren. Beispiel: Wenn eine Kamera repariert wird und somit getrennt ist, wollen Sie den Fehler, der während der Reparatur auf der Karte eingeblendet wird, vermutlich ignorieren. Wenn Sie einen Alarm auf der Karte ignorieren, wird dieser nicht aus der Alarmliste entfernt, nur auf der Karte ausgeblendet.



Einen Bericht mit Alarminformationen drucken

Sie können über die Alarmliste einen Bericht mit Informationen zum Alarm drucken, einschließlich des Alarmverlaufs und, sofern verfügbar, eines Standbilds vom Zeitpunkt, an dem der Alarm ausgelöst wurde, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den betreffenden Alarm klicken und **Drucken** auswählen. Die Druckfunktion kann nicht verwendet werden, wenn Sie in der Alarmliste mehrere Alarme ausgewählt haben.

Alarmberichte anzeigen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bericht**, um das Fenster **Alarmbericht** aufzurufen, in dem Sie zwei Kurven für jeweils einen der folgenden vordefinierten Berichte vorfinden:
    - Kategorie
    - Status
    - Priorität
    - Gründe für das Schließen
    - Webseite
    - Reaktionszeit

Sie können das Berichtintervalls filtern, sodass dieser Alarme über einen Zeitraum von 24 Stunden, 7 Tage, 30 Tage, 6 Monate oder ein Jahr anzeigt.

Wählen Sie die Kategorien, Status, Prioritäten, Gründe für die Schließung, Webseiten oder Reaktionszeiten für die Anzeige in jeder der beiden Kurven aus, sodass Sie diese in einer Zusammensicht vergleichen können. Die Kurven zeigen eine Reihe von Alarmen auf der vertikalen Achse und den Zeitrahmen auf der horizontalen Achse.

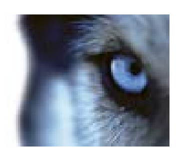
Alarme filtern

Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Filtern der Alarmliste, sodass diese nur die Alarme oder Ereignisse anzeigt, an denen Sie interessiert sind. Sie können beispielsweise auf ein Element auf einer Karte klicken, um nur die diesem Element zugewiesenen Alarme anzuzeigen. Oder Sie klicken auf einen vordefinierten Filter im Fensterbereich Filter. Alternativ können Sie auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Filter definieren.

- Zum Filtern des Inhalts der Alarmliste klicken Sie in der **Alarmlisten**-Symbolleiste auf **Filter**, um den Fensterbereich **Filter** über der Alarmliste aufzurufen. Geben Sie die Filterkriterien für jede Spalte ein, nach der Sie filtern wollen. Beispiel: Wenn Sie eine Benutzer-ID in das Feld **ID** eingeben, zeigt die Liste nur Alarme an, die diesem speziellen Benutzer zugewiesen sind.

Sie können Filter miteinander kombinieren (z. B. für einen bestimmten Ort an einem bestimmten Datum). Wenn Sie einen Filter anwenden, ändert sich die Hintergrundfarbe des Filterbereichs von Blau zu Orange. Zurück zur ungefilterten Alarmliste gelangen Sie, indem Sie auf den Link **Filter löschen** in der Alarmlisten-Symbolleiste klicken.

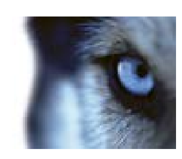
Tipp: In Feldern, in denen Sie Ihre Filterkriterien eingeben, reicht es oftmals aus, die ersten Zeichen des jeweiligen Namens, des Standorts o. ä. einzugeben.



Nach Eingabe der Filterkriterien wird die Alarmliste erst aktualisiert, wenn Sie den Cursor in ein anderes Filterfeld verschieben.

Tipp: Wenn Ihre Alarmabhandlungsansicht Karteninhalte enthält, können Sie die Alarmliste auch filtern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element (Kamera, Server o. ä.) auf der Karte klicken und anschließend **Alarme anzeigen** auswählen. Dadurch zeigt die Alarmliste nur die Alarme zum ausgewählten Element an.

- Zum Sortieren des Alarmlisteninhalts klicken Sie in der **Alarmliste** auf die Taste an der Oberseite der Säule.

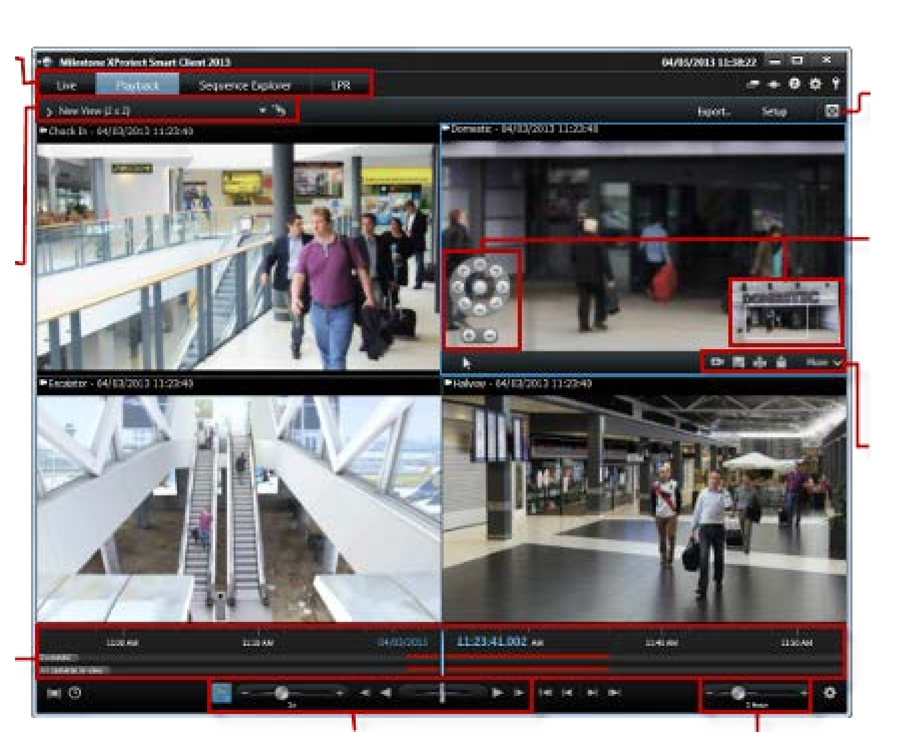


XProtect Smart Client – Player

Info zum XProtect Smart Client – Player

Der XProtect Smart Client – Player ist eine XProtect Smart Client-Version, die in exportierte Videodaten aufgenommen werden kann, und mit der der Empfänger die exportierten Dateien sehen kann, ohne dass er eine Überwachungssoftware installiert hat. Der XProtect Smart Client – Player wird auch automatisch in die Videoarchive und Ordner für Aufzeichnungsdatenbanken eingefügt, um die Verfügbarkeit von Aufzeichnungen zu gewährleisten, wenn die Disk mit den Aufzeichnungen entfernt wird. Sie können den XProtect Smart Client – Player einsetzen, um Videodaten und Archive zu betrachten und fehlerhafte Datenbanken zu reparieren. Die Anwendung verfügt über viele der XProtect Smart Client Funktionen und sieht ähnlich aus.

Kurzanleitung für den XProtect Smart Client – Player



Die Registerkarte "Wiedergabe"/"Sequenzbrowser" (auf Seite 28)

Aktuelle Ansicht (auf Seite 28)

Zeitlinie (auf Seite 29)

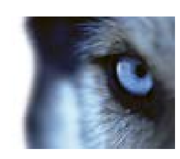
Vollbild (auf Seite 30)

Zoom (auf Seite 29)

Bild kopieren/drucken (auf Seite 29)

Wiedergabe (auf Seite 29)

Zeitspanne der Zeitachse ändern (auf Seite 29)



Arbeiten mit Ansichten im XProtect Smart Client – Player

Sie erstellen und verwalten Ansichten, indem Sie auf **Einrichtung** in der XProtect Smart Client – Player-Symbolleiste klicken.

Der Fensterbereich Projekt

Ein Projekt in XProtect Smart Client – Player ist eine Sammlung von Dateien, die beim Video-Export von XProtect Smart Client in das Datenbankformat angelegt werden.

- Klicken Sie auf **Einrichten**, um Änderungen an einer Ansicht oder an Ihren Anwendungseinstellungen vorzunehmen und diese in Ihrem Projekt zu speichern.

Ihre Benutzereinstellungen, die Informationen zu Ihren Ansichten enthalten, werden als Teil eines Projekts gespeichert.

Passwörter

Sie können beispielsweise einem Projekt Passwörter zuweisen, sodass sich nur entsprechend berechtigte Personen ein Video ansehen dürfen. Auch beim Export von Geräten können Sie diesen Passwörter zuweisen. Damit Sie sich nicht mehrere Datenbankpasswörter merken müssen, können Sie dem gesamten Projekt ein einziges Passwort zuweisen. Wenn Sie kein Gesamtpasswort zuweisen und passwortgeschützte Datenbanken zu Ihrem Projekt hinzugefügt haben, werden Sie jedes Mal, wenn Sie das Projekt öffnen, aufgefordert, ein Passwort für jede Datenbank einzugeben. Wenn Sie ein Passwort zu einem Projekt zuweisen, können Sie es nicht löschen. Sie können das Passwort jedoch ändern oder ein neues identisches Projekt im Fenster **Projekt** erstellen:

- Klicken Sie auf **Neues Projekt** und dann auf **Datenbank öffnen**, um den Assistenten zum **Öffnen von Datenbank** zu öffnen und die jeweiligen Geräte hinzuzufügen.

Das Fenster Ansichten

Im Bereich **Ansichten** können Sie Ansichten hinzufügen, erstellen, bearbeiten oder löschen. Weitere Informationen darüber, was Sie mit Ansichten tun können, finden Sie unter Ansichten (siehe "Infos zu Ansichten" auf Seite 45).

Das Fenster Übersicht

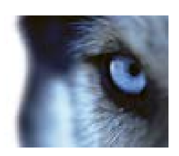
Im Bereich **Übersicht** werden die Kameras, Mikrofone, Lautsprecher, HTML-Dokumente, Bilder und anderen Plug-Ins angezeigt, die dem Projekt zugeordnet sind, wie z. B. XProtect Transact.

- Klicken Sie auf **Datenbank öffnen**, um den Assistenten **Datenbank öffnen** aufzurufen. Sie können Geräte von einem Projekt umbenennen und löschen, indem Sie auf die Schaltfläche **Umbenennen** oder **Löschen** klicken.

Wenn Sie ein Gerät löschen, werden die mit dem Gerät verknüpften Datenbankdateien nicht gelöscht, sondern nur aus dem Projekt entfernt.

Audio verknüpfen

Sie können Audio mit einem Gerät verknüpfen:



- Klicken Sie auf **Audio mit Kamera verknüpfen** , sodass die zugehörigen Audiodaten automatisch ausgewählt werden, wenn Sie die Videoaufzeichnung für eine bestimmte Kamera anzeigen.

Assistent Datenbank öffnen

Der Assistent „Datenbank öffnen“ bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Datenbank von einem Archiv oder von zuvor exportiertem Material zu öffnen. Mit diesem Assistenten können Sie eine Datenbank öffnen und zu Ihrem Projekt hinzufügen, wenn Sie beispielsweise eine archivierte Datenbank oder zuvor exportiertes Material anzeigen möchten. Der Assistent „Datenbank öffnen“ repariert auch automatisch beschädigte Datenbanken. Zum Starten des Assistenten „Datenbank öffnen“ klicken Sie in der XProtect Smart Client Symbolleiste auf Einrichten und dann im Fensterbereich Übersicht auf „Datenbank öffnen“: .

WARNUNG: Versuchen Sie nicht, eine Live-Datenbank oder ein Live-Archiv zu öffnen. Dadurch kann das System beschädigt werden.

Wählen Sie den Ordner mit den relevanten Dateien aus. Wenn Sie eine Datenbank auswählen, wird der Name des Geräts neben dem Feld **Kamera**, **Mikrofon** bzw. **Lautsprecher** angezeigt. Wenn das System eine Kamera nicht identifizieren kann, z. B. wenn Sie archivierte Aufzeichnungen öffnen, lautet der Name **Unbekannt** und alle drei Arten von Geräten werden (auch wenn sie nicht existieren) als unbekannte Geräte mit dem Namen der Datenbankdatei hinzugefügt. Wenn kein Gerät vorhanden ist, enthält das Feld den Eintrag **n. z.**.

Sie können zudem sehen, ob eine Datenbank Signaturen enthält. Sie können die Datenbank verifizieren, wenn Sie dem Projekt hinzugefügt ist (siehe den folgenden Abschnitt).

Wenn die Datenbank, die Sie öffnen wollen, beschädigt ist, kann sie vom Assistenten repariert werden.

Signaturen verifizieren

Wenn dem exportierten Material, das Sie betrachten, eine Signatur zugewiesen ist, können Sie diese manuell verifizieren.

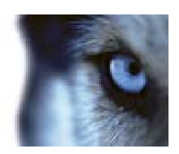
1. Klicken Sie in der XProtect Smart Client – Player Symbolleiste auf die Schaltfläche **Signaturen verifizieren**, um das Fenster **Manuelle Verifizierung** zu öffnen. Hier können Sie die Geräte einsehen und feststellen, ob sie auf dem Aufzeichnungsserver und/oder nach dem Export verändert (manipuliert) wurden. Eine Datenbank kann verifiziert, partiell verifiziert (wenn einigen der Dateien keine Signaturen angehängt waren) oder unsigniert sein.

2. Klicken Sie auf **Verifizieren**, um die Verifizierung zu starten, bei der alle Dateien geprüft und verifiziert werden.

Es gibt zwei Szenarien, in denen digitale Signaturen während des Exports ausgeschlossen werden:

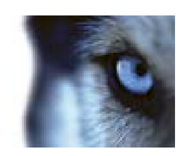
- Wenn eine Privatzonenmaske hinzugefügt wurde, werden keine digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver in den Export aufgenommen.

- Wenn die Daten, die Sie exportieren, sehr nahe am aktuellen Datum und an der aktuellen Uhrzeit liegen, wird die digitale Signatur für den Aufzeichnungsserver möglicherweise nicht für die gesamte



Sequenz übernommen. In diesem Fall werden digitale Signaturen nur zu einem Teil des Exports hinzugefügt.

Der Exportvorgang wird abgeschlossen, wenn Sie danach jedoch die Signaturen überprüfen, werden Sie feststellen, dass die digitalen Signaturen für den Aufzeichnungsserver entfernt wurden oder nur teilweise vorhanden sind.



XProtect Access Control Module

Informationen zur Zugangskontrollintegration

Zur Nutzung des XProtect Access Control Module müssen Sie eine Lizenz erworben haben, die Ihnen den Zugriff auf diese Funktion erlaubt.

Sie können dasXProtect Access Control Module zusammen mit Zugriffskontrollsystemen anderer Anbieter verwenden, sofern diese über ein anbieterspezifisches Plug-in für das XProtect Access Control Module verfügen.

Über die Zugangskontrolle in XProtect Smart Client werden Ereignisse des Zugangskontrollsystems in die Funktionen der XProtect-Videomanagementsoftware integriert. Die vom Zugangskontrollsystem stammenden Informationen erzeugen Ereignisse im XProtect-System. Auf der Registerkarte **Live** können Sie Zugangskontrollereignisse in Echtzeit überwachen und auf der Registerkarte **Zugangskontrolle** können Sie bestimmte Ereignisse sowie den Türstatus einsehen und untersuchen.

Auf der Registerkarte **Live** können Sie Videodaten von den Kameras ansehen, die mit einer Tür verknüpft sind. Dies bietet Ihnen eine vollständige Übersicht über alle mit diesen Kameras verbundenen Live-Zugangskontrollereignisse. Im Einrichtungsmodus haben Sie die Möglichkeit, Ihre **Zugangsmonitor**-Ansichtselemente mithilfe der Einblendschaltflächen und Kartenintegration anzupassen.

Wenn eine Person Zugang erhalten will, wird eine separate Benachrichtigung mit einer Liste zugehöriger Informationen neben dem Kamera-Feed eingeblendet. Sie können dann Zugangskontrollbefehle auslösen, wie z. B. das Sperren und Entsperren von Türen.

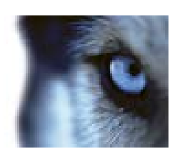
Die Registerkarte **Zugangskontrolle** bietet eine spezielle Ansicht mit all Ihren Zugangskontrollereignissen und eine Ansicht mit den aktuellen Türstatus. Sie können problemlos nach Ereignissen suchen und etwaiges zugehöriges Bildmaterial durchsuchen. Mit der Filteroption haben Sie die Möglichkeit, Ereignisse bezüglich einer bestimmten Zeit, einer bestimmten Tür oder eines bestimmten Karteninhabers anzuzeigen. Sie können einen Bericht der Ereignisse zum Exportieren erstellen.

Die Tür-Ansicht umfasst eine Liste von Türen und deren aktuellen Status. Wenn Sie eine Tür auswählen, zeigen alle zugehörigen Kameras ein Live-Videobild auf der rechten Seite des Bildschirms zusammen mit detaillierten Informationen an.

Informationen zur Zugangskontrolle auf der Registerkarte „Live“

Auf der Registerkarte **Live** können Sie ein Video der Zugangskontrollereignisse von den Kameras sehen, die mit den Zugangskontrollquellen verknüpft sind. Die Ereignisse werden die in einer Ereignisliste auf der rechten Seite des Videos angezeigt.

Wenn Sie auf eines der Ereignisse in der Liste klicken, wird das Live-Videobild automatisch angehalten und zur unabhängigen Wiedergabe des Ereignisses umgeschaltet. Um zur Anzeige des Live-Videobilds zurückzukehren, klicken Sie entweder erneut auf das Ereignis oder auf das Symbol **Unabhängige Wiedergabe** in der Kamera-Symbolleiste.



Falls das System und das Ereignis über Informationen zum Karteninhaber verfügen, können Sie neben dem Namen des Karteninhabers eines ausgewählten Ereignisses auf das Symbol "Suchen" klicken, um zur Registerkarte **Zugangskontrolle** zu springen und alle mit dieser Person verknüpften Ereignisse anzuzeigen.

Hinzufügen von Zugangsmonitoren zu Ansichten

1. Wählen Sie im Einrichtungsmodus auf der Registerkarte **Live** die Ansicht aus, der Sie eine Kamera zur Zugangskontrolle hinzufügen wollen.
2. Klicken Sie im Fenster **Systemüberblick** auf **Zugangsmonitor** und ziehen Sie ihn an die entsprechende Position in der Ansicht.
3. Legen Sie im angezeigten Dialogfeld **Zugangsmonitor-Einstellungen** die Tür, die Kamera und das Aussehen des Ansichtselements fest.

Sie können bestimmen, wie die Zugangskontrollereignisse im **Eigenschaften**-Fenster auf der Registerkarte **Live** angezeigt werden.

Zugangsmonitor-Einstellungen

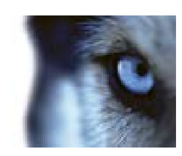
- Legen Sie die anzuzeigende Tür und die mit ihr verbundene Kamera fest. Falls eine Tür über mehrere Zugangspunkte und zugehörige Kameras verfügt, können Sie für jeden Zugangspunkt eine Ansicht einrichten.
- Legen Sie fest, welche Ereignisse angezeigt werden sollen. Sie können beispielsweise Ansichtselemente für verschiedene Ereignistypen einrichten: eines für Systemereignisse und eines für Zugangsanforderungen.
- Legen Sie die Befehle fest, die Ihnen zur Verfügung stehen sollen.
- Geben Sie die Anzeigereihenfolge für die Ereignisliste im **Zugangsmonitor**-Ansichtselement an.

Einblendschaltflächen

Sie können Einblendbefehlsschaltflächen für die Zugangskontrolle aus einer Liste von für die Türen oder Zugangspunkte konfigurierten Befehlen auswählen und diese einem Ansichtselement hinzufügen.

Karten-Integration

Falls Sie die Kartenfunktionalität zur Unterstützung Ihrer Überwachung und Zugangskontrolle verwenden, können Sie einer Karte Zugangskontrolleinheiten hinzufügen. Wählen Sie aus den Kartenwerkzeugen die Zugangskontrolleinheiten, wie z. B. eine Tür, aus. Da der Status der Zugangskontrolleinheiten stets sichtbar ist, stellt eine auf diese Weise genutzte Karte eine schnelle Möglichkeit dar, um eine grafische Übersicht über den jeweiligen Status der Zugangskontrolleinheiten für ein von Ihnen überwachtes Gebiet oder Gebäude zu erhalten.



Informationen zur Registerkarte „Zugangskontrolle“

Auf der Registerkarte **Zugangskontrolle** werden auf die Zugangskontrolle bezogene Ereignisse und Türstatus angezeigt. Dort haben Sie die Möglichkeit, protokollierte Ereignisse zu untersuchen, aktuelle Türstatus einzusehen und bestimmte Befehle auszuführen.

Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, werden in den Listen nur maximal 100 Zeilen gleichzeitig angezeigt. Mithilfe der Pfeilschaltflächen im oberen rechten Bereich der Liste können Sie zu den vorherigen bzw. nächsten 100 Zeilen navigieren: < 101 - 200 >.

Sie können die Anzeige von Daten in der Liste verändern sowie Spalten sortieren und an andere Positionen ziehen. Darüber hinaus ist es möglich, die Filter am oberen Rand der Liste zum Filtern zu verwenden.

Zugangskontrollsysteme können nur gefiltert und sortiert werden, wenn Ihr XProtect-System in mehrere Zugangskontrollsysteme integriert ist.

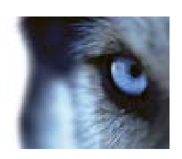
Sie haben auch die Möglichkeit die Registerkarte „Zugangskontrolle“ in separate Fenster zu ziehen, während das Hauptfenster im Hintergrund geöffnet bleibt, um mehrere Ansichten gleichzeitig zu beobachten.

Listen

Sie können Daten, die mit folgendem verknüpft sind, filtern, sortieren und überprüfen:

- **Ereignisse:** Ereignisse werden mit einem Zeitstempel, dem Ereignistyp, der jeweiligen Tür- bzw. Zugangskontrolleinheit und, sofern vorhanden, dem Namen des Karteninhabers abgespeichert.
  Wenn Sie ein Ereignis auswählen, können Sie die Videosequenz des Ereignisses über die Vorschau auf der rechten Seite ansehen. Die Kamera-Titelleiste der Vorschau zeigt die Kamera an, die mit der Einheit, die das Ereignis ausgelöst hat, verknüpft ist. Falls mehrere Kameras mit einer Tür verbunden sind, werden diese alle in der Vorschau angezeigt. Standardoptionen zur Wiedergabe finden Sie in der Symbolleiste. Zugehörige Karteninhaber-Informationen werden unterhalb der Videovorschau zusammen mit den Details über das ausgewählte Ereignis angezeigt. Klicken Sie auf , um Live-Videos bzw. aufgezeichnete Videos in einem beweglichen Fenster anzusehen bzw. wiederzugeben.

- **Türen:** Listet die Türen, Zugangspunkte und andere Zugangskontrolleinheiten von jedem Zugangskontrollsystem und deren Status auf. Wenn Sie eine Tür auswählen, zeigt die zugehörige Kamera ein Live-Videobild auf der rechten Seite des Bildschirms zusammen mit detaillierten Informationen an.
  Falls mehrere Kameras mit einer Tür verbunden sind, werden diese alle in der Vorschau angezeigt. Standardoptionen zur unabhängigen Wiedergabe finden Sie in der Symbolleiste. Aktionsschaltflächen ermöglichen Ihnen, bestimmte Befehle in Bezug auf eine Tür auszuführen, wie z. B. das Sperren/Entsperren der Tür. Verfügbare Befehle hängen von der Konfiguration Ihres Systems ab.
  Informationen bezüglich der ausgewählten Tür erscheinen unterhalb der Livebildervorschau. Klicken Sie auf , um Live-Videos bzw. aufgezeichnete Videos in einem beweglichen Fenster anzusehen bzw. wiederzugeben.



Filtern und Suchen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Filtern der Ereignis- oder Türstatuslisten, um die interessierenden Daten anzuzeigen. Klicken Sie oben in der Liste auf einen der Filter, um nur die mit diesem Filter verknüpften Daten anzuzeigen. Wenn Sie einen Filter anwenden, ändern sich dementsprechend sofort die Liste.

Ereignisliste:

Zeit	Wählen Sie einen der verfügbaren Zeiträume aus, um nur die Daten dieses Zeitraums anzuzeigen. Klicken Sie zum Beispiel auf **Heute**, um nur die am heutigen Tag stattgefundenen Ereignisse anzuzeigen, oder verwenden Sie ein benutzerdefiniertes Intervall, um einen bestimmten Zeitraum festzulegen. Wenn Sie die Option **Live-Update** auswählen, wird die Liste der Ereignisse sofort aktualisiert, wenn neue Ereignisse auftreten, die den Filterkriterien entsprechen. Die Liste kann maximal 100 Ereignisse anzeigen. Sie können nicht nach Karteninhaber suchen, solange Sie sich im Live-Update-Modus befinden.
Ereignis	Wählen Sie einen oder mehrere der verfügbaren Ereignistypen direkt aus der Liste der Ereigniskategorien und unkategorisierten Ereignisse aus oder wählen Sie einen der spezifischen Zugangskontrollereignisse aus.
Quelle	Wählen Sie eine oder mehrere der verfügbaren Quellen direkt aus der Liste der Türen aus oder wählen Sie andere Quellen (z. B. Zugangspunkte oder Controller des Zugangskontrollsystems) zur alleinigen Anzeige von Ereignissen dieser Einheiten.
Karteninhaber	Wählen Sie einen oder mehrere der verfügbaren Karteninhaber aus.

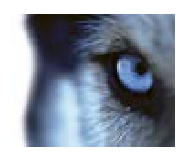
Türliste:

Name	Wählen Sie eine oder mehrere verfügbare Türen, Zugangspunkte und unkategorisierten Typen aus oder wählen Sie andere Zugangskontrolleinheiten zur alleinigen Anzeige des Status dieser ausgewählten Einheiten.
Status	Wählen Sie einen oder mehrere der verfügbaren Status direkt aus der Liste der Statuskategorien und unkategorisierten Status aus oder wählen Sie spezifische Zugangskontrollstatus aus.

Sie können Filter miteinander kombinieren (z. B. für einen bestimmten Karteninhaber an einem bestimmten Datum). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spalte, um die Daten sofort nach diesem Wert zu filtern.

Verwenden Sie das Feld **Suchen**, um nach einem bestimmten Karteninhaber in der Ereignisliste bzw. Einheitenname in der Türliste zu suchen.

Die Liste zeigt nur Daten an, die zum Zeitpunkt der Suche oder Filterung vorhanden waren, es sei denn, Sie haben die Option **Live-Update** ausgewählt. Wenn Sie die aktuellsten Daten anzeigen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.



Exportieren eines Zugangsberichts

Außer im Live-Update-Modus können Sie einen Ereignislistenbericht in eine PDF-Datei exportieren. Klicken Sie auf die Access Report Schaltfläche. Der Bericht enthält:

- den Namen des Berichts
- das Ziel des Berichts
- eine Liste der angewendeten Filter
- ein Kommentarfeld
- eine Option zum Einschließen von Schnappschüssen

Wenn die Ereigniszahl sehr hoch ist, wird empfohlen, die Suche zu verfeinern, um so die Anzahl der Suchergebnisse zu verringern.

Anwendungen des Zugangskontrollsystems

Abhängig von Ihrem System können Sie über die **Verwaltung der Zugangskontrolle** eine Verbindung zu den Anwendungen des Zugangskontrollsystems, z. B. zur Zugangsverwaltung oder Karteninhaberverwaltung, herstellen.

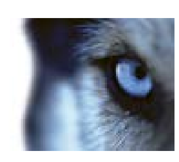
Informationen zu Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen

Laut Ihrem Unternehmen dürfen Türen möglicherweise nur von Sicherheitspersonal geöffnet werden, wenn Personen Ihr Gebäude betreten wollen. In solchen Fällen können Sie z. B. Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen erhalten, falls eine Person einen oder mehrere Bereiche betreten will. Alle Bedingungen, die zum Auslösen einer Zugangsanforderungs-Benachrichtigung führen, müssen im Videoverwaltungssystem festgelegt werden. Die Benachrichtigung zeigt ein mit der Zugangsanforderung verknüpftes Videobild an, sodass Sie die Person, die Zugang fordert, sehen können. Der Name der zu öffnenden Tür wird als Überschrift angezeigt, z. B. **Zugangsanforderung - Vordertür**. Der Türstatus (z. B. geöffnet, geschlossen oder aufgebrochen) wird ebenfalls angezeigt. Falls mehrere Kameras mit einer Tür verbunden sind, werden diese alle untereinander angezeigt.

Klicken Sie auf , um das Video in einem beweglichen Fenster anzuzeigen.

Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen gelten nur temporär. Sobald Sie eine Zugangsanforderungs-Benachrichtigung geschlossen haben, ist die Zugangsanforderung nicht länger in Ihrem System vorhanden. Wenn Sie XProtect Smart Client während der Anzeige einer Zugangsanforderungs-Benachrichtigung schließen, wird die Zugangsanforderung bei einem Neustart nicht wiederhergestellt.

Zugangsanforderungen werden übereinander im Fenster für Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen gestapelt, sodass Sie alle eingehenden Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen vom selben Benachrichtigungsfenster aus verwalten können. Sie können die Benachrichtigung auch auf die andere Seite des Bildschirms ziehen. Darüber hinaus können Sie bei Bedarf das Fenster für Zugangsanforderungsbenachrichtigungen minimieren, um die Funktionalität im Hintergrund weiter auszuführen. Das minimierte Benachrichtigungsfenster blinkt, um Sie darüber zu informieren, dass neue Benachrichtigungen eingegangen sind.



Funktionalität der Zugangsanforderungs-Benachrichtigung

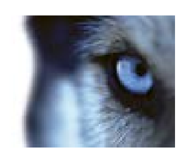
Über die Zugangsanforderungsbenachrichtigungen haben Sie die Möglichkeit, mit der Person, die Einlass begehrt, zu sprechen und sie zu hören, sofern ein Lautsprecher und ein Mikrofon an der die Zugangsanforderungsbenachrichtigung anzeigenden Kamera montiert sind:

- Um zu hören, was die Einlass begehrende Person sagt, klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Um mit der Einlass begehrenden Person zu sprechen und ihr Anweisungen bezüglich der weiteren Vorgehensweise oder der Verhaltensweise in dem Bereich zu geben, klicken Sie auf die Schaltfläche .

Rechts neben den Schaltflächen **Hören** und **Sprechen** befinden sich Schaltflächen, mit denen Sie bestimmte Aktionen ausführen können. Die typischste Aktion ist das Entsperren einer Tür für eine Person, die Einlass begehrt. Eine Aktion könnte jedoch auch sein, die Lampen in der Nähe des entsprechenden Einlasses einzuschalten.

Karteninhaber-Informationen stehen u. U. zur Verfügung, wenn Ihr Zugangskontrollsystem dem XProtect-System solche Informationen bereitstellt. Zu den Karteninhaber-Informationen gehören u. U. die Kennnummer, der Name, die Abteilung, der Manager, die Telefonnummer und die Zugangsstufe des Karteninhabers.

Sie können die Verwaltung von Zugangsanforderungen ausschalten, z. B. in den Fällen, in denen nur eine Person die Zugangsanforderungen verwalten sollte. Klicken Sie auf das Symbol **Optionen** und wählen Sie die Option **Zugangskontrolle** aus, um die Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen auszuschalten. Wenn Sie später wieder die Zugangsanforderungen verwalten müssen, schalten Sie die Zugangsanforderungs-Benachrichtigungen ein.



XProtect LPR

Die Nummernschilderkennung (License Plate Recognition, LPR) erkennt Zeichen und Zahlen auf Bildern, d. h. sie scannt Nummernschilder, extrahiert die alphanumerischen Zeichen auf den Nummernschildern und speichert diese Zeichen in Form von Aufzeichnungen im System. Die Erkennungen können LPR-Ereignisse im System auslösen. Sie können:

- LPR-Ereignisse im System sofort auf der Registerkarte **Live** (siehe "**LPR auf der Registerkarte „Live“**" auf Seite 190) überwachen.
- bestimmte LPR-Ereignisse auf der Registerkarte **LPR** (siehe "**Registerkarte „LPR“**" auf Seite 191) anzeigen und untersuchen und LPR-Ereignisse in Form eines Berichts exportieren.
- bestimmte LPR-Alarme auf der Registerkarte **Alarm-Manager** anzeigen und untersuchen (siehe "LPR auf der Registerkarte „Alarm-Manager“" auf Seite 195).

LPR auf der Registerkarte „Live“

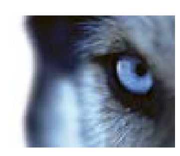
Auf der Registerkarte **Live** können Sie sich Live-Videos von Ihren Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) ansehen. Sie können gleichzeitig Videos von mehreren Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) in einer Ansicht anzeigen. Auf der rechten Seite des Ansichtselements werden LPR-Ereignisse anzeigt, wenn es eine Übereinstimmung gibt. Im Einrichtungsmodus können Sie die Einstellungen ändern, mit denen Sie festlegen, wie die Liste der Nummernschildnummern angezeigt wird.

Wenn Sie auf ein Nummernschild in der Liste der LPR-Ereignisse klicken, wird die Live-Videowiedergabe automatisch angehalten und das System wechselt zur unabhängigen Wiedergabe. Um zur Anzeige des Live-Videobilds zurückzukehren, klicken Sie entweder erneut auf das Nummernschild oder auf das Symbol **Unabhängige Wiedergabe** in der Kamera-Symbolleiste.

Hinzufügen von Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) zu Ansichten

1. Wählen Sie im **Einrichtungsmodus** auf der Registerkarte **Live** die Ansicht aus, der Sie eine Kamera zur Nummernschilderkennung (LPR) hinzufügen wollen.
2. Klicken Sie im Fensterbereich **Systemüberblick** auf die Option **Nummernschilderkennung (LPR)** und ziehen Sie sie in das entsprechende Ansichtselement.
3. Erweitern Sie im Dialogfeld **LPR-Kamera auswählen** den entsprechenden Server, um eine Liste der verfügbaren Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) von diesem Server anzuzeigen.

Sie können bestimmen, wie die Ereignisse der Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) im Fensterbereich **Eigenschaften** (siehe "**Anpassen der LPR-Ansichtseinstellungen**" auf Seite 191) auf der Registerkarte **Live** angezeigt werden.



Anpassen der LPR-Ansichtseinstellungen

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Live** auf **Einrichten**.
2. Klicken Sie unter **Eigenschaften** auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ neben **LPR-Kamera**, um das Dialogfeld **LPR-Kamera auswählen** zu öffnen und eine weitere Kamera zur Nummernschilderkennung (LPR) auszuwählen.
3. Legen Sie auf der rechten Seite der Vorschau die Reihenfolge der LPR-Ereignisse in Ihren Listen fest:
   - **Neuestes am Anfang:** Zeigen Sie die neuesten LPR-Ereignisse am Anfang der Liste an.
   - **Neuestes am Ende:** Zeigen Sie die neuesten LPR-Ereignisse am Ende der Liste an.
4. Wenn Sie die Liste der Nummernschilder von einer Kamera, aber das Videobild von einer anderen anzeigen wollen, wählen Sie eine andere Kamera im Feld **Kameraname** aus.

Aktivieren des LPR-Serverstatus auf Karten

Es ist möglich, LPR-Server (Server zur Nummernschilderkennung) auf Karten sichtbar zu machen und deren aktuellen Status auf den Karten anzuzeigen. So aktivieren Sie den LPR-Serverstatus auf Karten:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Live** auf **Einrichten**.
2. Wählen Sie unter **Ansichten** die entsprechende Karte aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte und wählen Sie **Toolbox**.
4. Klicken Sie in der Toolbox auf das Symbol **Plug-in-Element hinzufügen**, um das Fenster **Elementauswahl** zu öffnen.

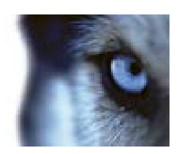
   

   Symbol **Plug-in-Element hinzufügen**
5. Wählen Sie den entsprechenden LPR-Server aus und ziehen Sie ihn auf die Karte.
6. Klicken Sie auf der Karte mit der rechten Maustaste auf das Symbol des LPR-Servers und wählen Sie die Option **Statusdetails** aus, um den Live-Status des LPR-Servers und die Kameras zur Nummernschilderkennung (LPR) anzuzeigen, die in Verbindung mit diesem Server stehen.

Sie können die LPR-spezifische Karte mit Ihren Alarmlisten verknüpfen, indem Sie die Karte zur Registerkarte **Alarm-Manager** hinzufügen.

Registerkarte „LPR“

Auf der Registerkarte **LPR** können Sie die LPR-Ereignisse von all Ihren Kameras zu Nummernschilderkennung (LPR) untersuchen. Die Registerkarte umfasst eine LPR-Ereignisliste sowie eine Vorschau von den LPR-Kameras, die das mit einzelnen LPR-Ereignissen zusammenhängende



Videobild vorab anzeigt. Unterhalb der Vorschau werden Informationen zum Nummernschild und die Details von der Nummernschild-Übereinstimmungsliste angezeigt, mit der es verknüpft ist.

Sie können die Ereignisliste nach Zeitraum, Ländermodul, LPR-Kamera oder Übereinstimmung mit der Nummernschildliste filtern (siehe "Informationen zum Filtern von LPR-Ereignissen" auf Seite 192). Suchen Sie mithilfe des Felds **Suchen** nach einer bestimmten Nummernschildnummer. Standardmäßig zeigt diese Liste die LPR-Ergebnisse der letzten Stunde an.

Sie können einen Bericht festlegen und mit den relevanten Ereignissen im PDF (siehe "Exportieren von LPR-Ereignissen in Form eines Berichts" auf Seite 194)-Format exportieren.

Sie können vorhandene Übereinstimmungslisten über die Funktion **Nummernschild-Übereinstimmungsliste** (siehe "**Bearbeiten von Nummernschild-Übereinstimmungslisten**" auf Seite 193) aktualisieren.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Ereignisliste mit den neuesten Ereignissen zu aktualisieren.

Informationen zur LPR-Ereignisliste

Die LPR-Ereignisliste zeigt alle LPR-Ereignisse an. Standardmäßig zeigt die Liste die LPR-Ereignisse der letzten Stunde an, wobei der neueste Eintrag am Anfang der Liste steht. Ihr Systemadministrator kann dies jedoch ändern.

Wenn Sie ein LPR-Ereignis aus der Liste auswählen, wird auf der rechten Seite eine Vorschau mit der zugehörigen Videosequenz für das Ereignis angezeigt. Die Titelleiste der Vorschau gibt den Namen der LPR-Kamera an, von der das LPR-Ereignis ausgelöst wurde. Sie können auch das Nummernschild, das Ländermodul, die Zeitangabe des Ereignisses und die Übereinstimmungsliste sehen, die das Ereignis ausgelöst hat.

Sie können ändern, wie Ereignisse in der LPR-Ereignisliste angezeigt werden. Sie haben die Möglichkeit, die Spalten zu sortieren und an andere Positionen zu ziehen. Sie können die Filter am Anfang der Liste zum Filtern nach LPR-Ereignissen (siehe "Informationen zum Filtern von LPR-Ereignissen" auf Seite 192) oder das Suchfeld zur Suche verwenden.

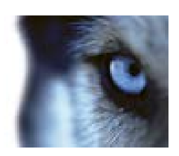
Die LPR-Ereignisliste zeigt nur LPR-Ereignisse an, die zum Zeitpunkt der Suche oder Filterung vorhanden waren. Wenn Sie die aktuellsten LPR-Ereignisse anzeigen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, werden in der Liste nur maximal 100 LPR-Ereignisse gleichzeitig angezeigt. Mithilfe der Schaltflächen im oberen rechten Bereich der LPR-Ereignisliste können Sie zu den vorherigen bzw. nächsten 100 LPR-Ereignissen navigieren: < 101 - 200 >.

Informationen zum Filtern von LPR-Ereignissen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Filtern der LPR-Ereignisliste, um nur die interessierenden LPR-Ereignisse anzuzeigen. Sie können am Anfang der Liste auf einen der Filter klicken, um nur die mit diesem Filter verknüpfte LPR-Ereignisse anzuzeigen. Wenn Sie einen Filter anwenden, ändern sich dementsprechend sofort die Liste.

- **Zeitraum**: Wählen Sie einen der verfügbaren Zeiträume aus, um die LPR-Ereignisse innerhalb dieser bestimmten Zeitspanne anzuzeigen.



- **Ländermodul**: Wählen Sie Ländermodule aus oder ab, um nur die LPR-Ereignisse anzuzeigen, die mit einem Nummernschild eines bestimmten Landes, Bundesstaates oder einer bestimmten Region verknüpft sind.
- **LPR-Kamera**: Wählen Sie eine oder mehrere der verfügbaren LPR-Kameras aus, um nur die LPR-Ereignisse dieser Kameras anzuzeigen.
- **Nummernschild-Übereinstimmungsliste**: Wählen Sie eine oder mehrere der Nummernschildlisten aus, um nur LPR-Ereignisse anzuzeigen, die anhand dieser Listen erzeugt wurden.

Sie können die Filter miteinander kombinieren (z. B. für ein bestimmtes Ländermodul an einem bestimmten Datum).

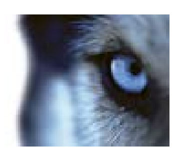
Sie können mithilfe des Felds **Suchen** auch nach einem bestimmten Nummernschild suchen. Geben Sie eine Zeichenkombination ein, um Ergebnisse mit dieser Zeichenkombination anzuzeigen. Wenn Sie beispielsweise die Zeichen **XY 12** eingeben, erhalten Sie Nummernschilder, die sowohl die Buchstaben XY und die Zahl 12 enthalten. Wenn Sie jedoch **XY12** eingeben, erhalten Sie lediglich Nummernschilder mit der direkten Kombination XY12.

Bearbeiten von Nummernschild-Übereinstimmungslisten

Sie können Nummernschilder zu Nummernschild-Übereinstimmungslisten hinzufügen bzw. daraus entfernen:

1. Klicken Sie oben rechts im Fenster der Registerkarte **LPR** auf die Option **Nummernschild-Übereinstimmungslisten**, um das Dialogfeld **Nummernschild-Übereinstimmungslisten** zu öffnen.
2. Wählen Sie unter **Nummernschild-Übereinstimmungsliste auswählen** die zu bearbeitende Liste aus.
3. Klicken Sie zum Hinzufügen eines Nummernschilds auf **Hinzufügen**. Geben Sie die relevanten Informationen ein und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Zum Bearbeiten eines vorhandenen Nummernschilds können Sie mithilfe der Suchfunktion nach dem entsprechenden Nummernschild suchen.
5. Doppelklicken Sie zum Bearbeiten auf eine einzelne Zeile oder wählen Sie mehrere Zeilen aus und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
6. Geben Sie im Dialogfeld die entsprechenden Informationen ein und klicken Sie dann auf **OK**. Wenn die Übereinstimmungsliste mehrere Spalten enthält, können Sie die Informationen in allen Feldern bearbeiten.
7. Zum Entfernen eines vorhandenen Nummernschilds können Sie mithilfe der Suchfunktion nach dem entsprechenden Nummernschild suchen.
8. Wählen Sie bei Bedarf mehrere Zeilen aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.
9. Klicken Sie auf **Schließen**.

Alternativ können Sie einer Nummernschild-Übereinstimmungsliste ein Nummernschild hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein ungelistetes LPR-Ereignis klicken und die Option **Zur Liste hinzufügen** auswählen. Sie können auch ein Nummernschild entfernen, indem Sie das



entsprechende LPR-Ereignis auswählen und auf der rechten Seite unterhalb der Vorschau auf das Symbol **Aus Liste entfernen** klicken.

Importieren/Exportieren von Nummernschild-Übereinstimmungslisten

Sie können eine Datei mit einer Liste von Nummernschildern importieren, die Sie in einer Nummernschild-Übereinstimmungsliste nutzen wollen. Ihnen stehen folgende Importoptionen zur Verfügung:

- Fügen Sie Nummernschilder zu einer bestehenden Liste hinzu.
- Ersetzen Sie eine bestehende Liste.

Dies ist dann sinnvoll, wenn die Listen beispielsweise an einem zentralen Ort verwaltet werden. Dann können alle lokalen Installation durch die Verteilung einer Datei aktuell gehalten werden.

Desgleichen können Sie die vollständige Liste der Nummernschilder aus einer Übereinstimmungsliste an einen externen Speicherort exportieren.

Folgende Formate werden unterstützt .txt oder .csv.

So importieren Sie:

1. Klicken Sie oben rechts im Fenster der Registerkarte **LPR** auf die Option **Nummernschild-Übereinstimmungslisten**, um das Dialogfeld **Nummernschild-Übereinstimmungslisten** zu öffnen.
2. Wählen Sie die entsprechende Liste aus.
3. Klicken Sie zum Importieren einer Datei auf **Importieren**.
4. Legen Sie im Dialogfeld den Speicherort der Importdatei und den Importtyp fest. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Warten Sie auf die Bestätigung und klicken Sie dann auf **Schließen**.

So exportieren Sie:

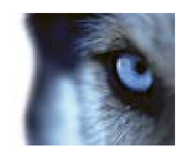
1. Klicken Sie zum Exportieren einer Datei auf **Exportieren**.
2. Legen Sie im Dialogfeld den Speicherort der Exportdatei fest. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Schließen**.
4. Sie können die exportierte Datei z. B. in Microsoft Excel öffnen und bearbeiten.

Exportieren von LPR-Ereignissen in Form eines Berichts

Sie können einen Bericht mit LPR-Ereignissen als PDF-Datei exportieren.

Wenn Sie das Papierformat oder die Schriftart ändern wollen, wählen Sie **Optionen** -> **Erweitert** und ändern Sie Folgendes:

- Das Format des PDF-Berichts



- Die Schriftart des PDF-Berichts

1. Filtern und suchen Sie auf der Registerkarte **LPR** nach den Ereignissen, die Sie in den Bericht einschließen wollen.

   Wenn die Zahl der gefundenen Ereignisse sehr hoch ist, wird empfohlen, die Suche zu verfeinern, um so die Anzahl der Suchergebnisse zu verringern.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **LPR-Bericht**.
3. Legen Sie die nachfolgenden Werte fest und klicken Sie auf **OK**:
   - den Namen des Berichts
   - das Ziel des Berichts
   - ein Kommentarfeld
   - eine Option zum Einschließen von Schnappschüssen

   Oben rechts im XProtect Smart Client-Fenster wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Details**, um den Bericht anzuzeigen.

LPR auf der Registerkarte „Alarm-Manager“

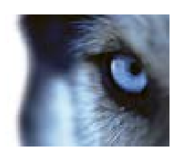
Auf der Registerkarte **Alarm-Manager** können Sie Alarme bezüglich der Nummernschilderkennung (LPR) ansehen und untersuchen. Es sind jedoch einige Anpassungen erforderlich, bevor Sie die Informationen anzeigen können:

- LPR-spezifische Elemente müssen aktiviert sein (siehe "LPR-spezifische Elemente aktivieren" auf Seite 195)
- Alarmlist muss im Ereignismodus geöffnet werden (siehe "Konfigurieren der Alarmliste" auf Seite 197)

Lesen Sie sich generell die Abschnitte zur Alarmverwaltung durch, um mehr über die XProtect Smart Client-Funktionalität zu erfahren.

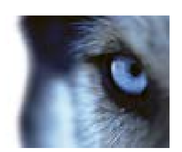
LPR-spezifische Elemente aktivieren

Um alle relevanten Informationen bezüglich der Nummernschilderkennungen (LPR) in XProtect Smart Client anzeigen zu können, führen Sie Folgendes auf der Registerkarte **Alarm-Manager** aus:

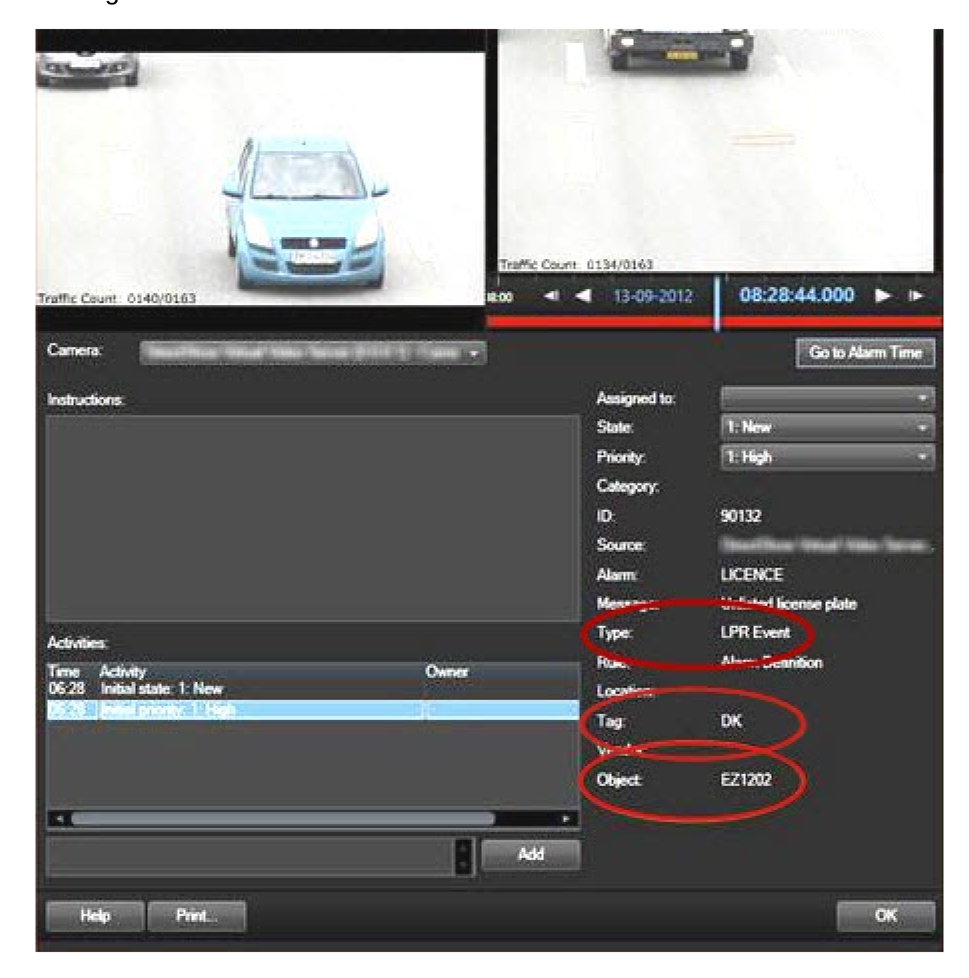


1. Klicken Sie in der Liste **Alarme** auf der Registerkarte **Alarm Manager** mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Bild** . Dieses befindet sich neben der Spalte **Schnellfilter**. Wählen Sie im Menü Folgendes aus: **Objekt**, **Tag** und **Typ**.





2. Nun werden unter **Typ** alle Ereignisse bezüglich der LPR angezeigt, während **Tag** deren Ländercode und **Objekt** die Nummern der Nummernschilder der registrierten Fahrzeuge anzeigt.

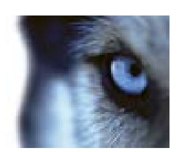


Konfigurieren der Alarmliste

Wenn Sie alle Nummernschilderkennungen (LPR) im **Alarm Manager** sehen wollen, muss die Liste **Alarme** im Modus **Ereignis** angezeigt werden. Führen Sie folgende Schritte aus:

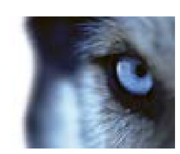
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Alarm-Manager** auf **Einrichten** und wählen Sie dann als Datenquelle die Option **Ereignis** aus.

Wenn Sie im Modus **Alarm** Nummernschilderkennungen (LPR) in der Liste **Alarme** anzeigen, sehen Sie nur die mit dem Alarm verbundenen Nummernschilderkennungen.



Eine individualisierte Ansicht der eingehenden LPR-Ereignisse erhalten Sie mit den verfügbaren Filterfunktionen im **Alarm-Manager**. Wenn Sie Alarme von LPR-Ereignissen sehen möchten, filtern Sie im Feld **Typ** nach LPR.

Custom (Filter Applied)
Source:
Tag:
ID:
Object:
Event:
Type: LPR



Skripting

Skripts für den Programmstart

Sie können das XProtect Smart Client Anmeldungsverfahren mit dem Skripting ganz oder partiell steuern.

Beispiele:

- Bei Verwendung der **Basis-Authentifizierung** oder der **Windows-Authentifizierung** kann das XProtect Smart Client Anmeldungsfenster mit einer vorab ausgefüllten Serveradresse und ausgefüllten Benutzerfeldern geöffnet werden, sodass die Benutzer zur Anmeldung nur noch ein Passwort eingeben müssen.
- Bei Verwendung der **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** können Sie festlegen, dass XProtect Smart Client automatisch auf der Grundlage der aktuellen Windows-Anmeldeinformationen des Benutzers eine Verbindung mit dem Überwachungssystem herstellt.

Einige Authentifizierungsmethoden sind nur verfügbar, wenn sich der XProtect Smart Client-Benutzer bei bestimmten Milestone-Überwachungssystemen anmeldet. Eine detaillierte Beschreibung der auf einem bestimmten System verfügbaren Funktionen finden Sie in der XProtect-Produktvergleichstabelle auf der Website: http://www.milestonesys.com.

Parameter

Sie können die folgenden Parameter nutzen:

ServerAddress

Verweist auf die URL des Servers, zu dem XProtect Smart Client eine Verbindung herstellt.

Für XProtect Corporate oder XProtect Expert, ist dies die URL des Management-Servers.
Für XProtect Enterprise, XProtect Professional, XProtect Express oder XProtect Essential ist dies die URL des Bildservers.

Das folgende Beispiel zeigt das XProtect Smart Client Anmeldungsfenster mit **http://unserServer** im Feld **Serveradresse**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://unserServer"
```

Der XProtect Smart Client Standard-Authentifizierungstyp ist **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)**. Sofern Sie dies nicht mithilfe des Parameters **AuthenticationType** ändern (im folgenden Abschnitt beschrieben), zeigt das Anmeldungsfenster den aktuellen Windows-Benutzer im Feld **Benutzername** an.

UserName

Gibt einen bestimmten Benutzernamen an.

Das folgende Beispiel zeigt das XProtect Smart Client Anmeldungsfenster mit **http://unserServer** im Feld **Serveradresse** und **Thomas** im Feld **Benutzername**:



```
Client.exe -ServerAddress="http://unserServer" -UserName "Thomas"
```

Dieser Parameter ist nur für die **Windows-Authentifizierung** und die **Basis-Authentifizierung** relevant. Mit dem Parameter **AuthenticationType** steuern Sie, welche Authentifizierungsmethode verwendet wird.

Password

Gibt ein bestimmtes Passwort an.

Das folgende Beispiel zeigt das XProtect Smart Client-Anmeldungsfenster mit **http://unserServer** im Feld **Serveradresse**, **Thomas** im Feld **Benutzername** und **T0mMy5Pa55w0rD** im Feld **Passwort**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://unserServer" -UserName "Thomas" -
Password "T0mMein5Pa55w0rT"
```

Dieser Parameter ist nur für die **Windows-Authentifizierung** und die **Basis-Authentifizierung** relevant. Mit dem Parameter **AuthenticationType** steuern Sie, welche Authentifizierungsmethode verwendet wird.

AuthenticationType

Bestimmt, welche der drei möglichen Authentifizierungsmethoden von XProtect Smart Client verwendet werden soll: **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** (in Startskripts als **WindowsDefault** bezeichnet), **Windows-Authentifizierung** (in Startskripts als **Windows** bezeichnet) oder **Basis-Authentifizierung** (in Startskripts als **Simple** bezeichnet).

Das folgende Beispiel zeigt das XProtect Smart Client Anmeldungsfenster mit **http://unserServer** im Feld **Serveradresse**, der Auswahl von **Basis-Authentifizierung** im Feld **Authentifizierung**, **Thomas** im Feld **Benutzername** und **T0mMy5Pa55w0rD** (mit einem Sternchen gekennzeichnet) im Feld **Passwort**:

```
Client.exe -ServerAddress="http://unserServer" -UserName "Thomas" -
Password "T0mMein5Pa55w0rT" -AuthenticationType Simple
```

Bei Verwendung der **Windows-Authentifizierung** ist das Beispiel:

```
Client.exe -ServerAddress="http://unserServer" -UserName "Thomas" -
Password "T0mMein5Pa55w0rT" -AuthenticationType Windows
```

Bei Verwendung von **Windows-Authentifizierung (aktueller Benutzer)** sind die Parameter **UserName** und **Password** nicht erforderlich. In diesem Fall sieht das Beispiel folgendermaßen aus:

```
Client.exe -ServerAddress="http://unserServer" -AuthenticationType
WindowsDefault
```

Skript

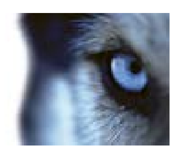
Gibt den vollständigen Pfad eines SCS-Skripts an (ein Skripttyp zum Steuern von XProtect Smart Client).

Im folgenden Beispiel wird für die Anmeldung ein SCS-Skript verwendet:

```
Client.exe -Script=c:\startup.scs
```

Beispiel für ein SCS-Skript zum Anmelden bei **http://unserServer** als aktueller Windows-Benutzer:

```
<ScriptEngine>
  <Login>
```



```
    <ServerAddress>http://ourserver</ServerAddress>
    <AuthenticationType>WindowsDefault</AuthenticationType>
  </Login>
</ScriptEngine>
```

Sie können viele der Funktionsaufrufe von XProtect Smart Client verwenden (siehe Eine Liste der Funktionsaufrufe anzeigen), um weitere Funktionen zu .scs-Skripten hinzuzufügen. Im folgenden Beispiel wurde dem SCS-Skript aus dem vorherigen Beispiel eine Zeile hinzugefügt, sodass XProtect Smart Client zudem minimiert wird:

```
<ScriptEngine>
  <Login>
    <ServerAddress>http://ourserver</ServerAddress>
    <AuthenticationType>WindowsDefault</AuthenticationType>
  </Login>
  <Script>SCS.Application.Minimize();</Script>
</ScriptEngine>
```

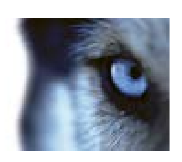
Format

Gültige Parameterformate sind:

```
{-,/,--}param{ ,=,:}((".')value(",'))
```

Beispiele:

```
-UserName Thomas
--UserName Thomas
/UserName:"Thomas"
/UserName=Thomas -Password 'Thomas'
```



Glossar

360°-Linse

Eine Linse, mit der 360°-Panoramabilder erstellt und angezeigt werden können.

A

Alarm

Ein im Überwachungssystem definiertes Ereignis, das einen Alarm in XProtect Smart Client auslöst. Falls Ihr Unternehmen diese Funktion nutzt, werden ausgelöste Alarme in Ansichten mit Alarmlisten oder Karten angezeigt.

Ansicht

Eine Sammlung von Videoaufnahmen von einer oder mehreren Kameras, die gemeinsam in XProtect Smart Client dargestellt werden. Ein Ansicht kann andere Inhalte als Video von Kameras enthalten, z. B. HTML-Seiten und Standbilder.

Eine Ansicht kann privat (nur für den Benutzer sichtbar, von dem die Ansicht erstellt wurde) sein oder gemeinsam mit anderen Benutzern verwendet werden.

Archivieren

Die automatische Übertragung von Aufzeichnungen von der Standarddatenbank einer Kamera an einen anderen Speicherort. Auf diese Weise werden die Aufzeichnungen, die Sie speichern können, nicht auf die Größe der Standarddatenbank der Kamera beschränkt. Außerdem bietet Ihnen die Archivierung die Möglichkeit, die Aufzeichnungen auf Backup-Medien Ihrer Wahl zu sichern.

Aufzeichnen

In IP-Videoüberwachungssystemen wird das **Speichern von Video- und ggf. Audiodaten von einer Kamera in einer Datenbank des Überwachungssystems** als **Aufzeichnen** bezeichnet. In vielen IP-Überwachungssystemen werden nicht zwangsläufig alle Video-/Audiodaten von Kameras gespeichert. Video- und Audiodaten werden häufig nur gespeichert, wenn dies erforderlich ist, beispielsweise wenn Bewegung erkannt wird, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt oder wenn eine bestimmte Zeitspanne beginnt. Die Aufzeichnung wird dann nach einer angegebenen Zeitspanne, in der keine Bewegung mehr erkannt wird, in der ein weiteres Ereignis eintritt oder wenn ähnliche Bedingungen erfüllt sind, beendet. Der Begriff **Aufzeichnen** stammt aus dem Analogbereich, in dem Video-/Audiodaten erst auf Band aufgezeichnet wurden, wenn die Aufnahmetaste gedrückt wurde.

Ausgang

Die von einem Computer gesendeten Daten. In IP-Überwachungssystemen wird die Ausgabe häufig zum Aktivieren von Geräten, z. B. Tore, Sirenen, Stroboskopleuchten und mehr., verwendet.

AVI

Ein gängiges Dateiformat für Video. Dateien in diesem Format weisen die Dateierweiterung „.avi“ auf

B

Bildrate

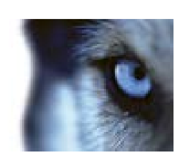
Ein Maß für den Umfang an Informationen in einem Video mit Bewegung. Wird i. d. R. in FPS (auf Seite 203) (Frames Per Second, Bilder pro Sekunde) gemessen.

Bildschirm

Ein einzelner Bildschirm in XProtect Smart Wall.

Bildseitenverhältnis

Höhe-Breite-Verhältnis von Bildern.



C

Codec

Eine Technologie zum Komprimieren und Dekomprimieren von Audio- und Videodaten, z. B. in einer exportierten AVI (auf Seite 202)-Datei.

D

DirectX

Eine Windows-Komponente, die erweiterte Multimedia-Funktionen bietet.

E

Ereignis

Ein vordefinierter Vorfall im Überwachungssystem, der vom Überwachungssystem zum Auslösen von Aktionen verwendet wird. Je nach Konfiguration des Überwachungssystems können Ereignisse durch Eingaben von externen Sensoren, durch erkannte Bewegung, durch von anderen Anwendungen empfangene Daten oder manuell durch Benutzereingaben verursacht werden. Das Eintreten eines Ereignisses kann beispielsweise verwendet werden, um eine Kameraaufzeichnung mit einer bestimmten Bildrate auszulösen, um Ausgänge zu aktivieren und/oder E-Mail-Nachrichten zu senden.

F

Fenster

Kleine Gruppen von Schaltflächen, Feldern und mehr, die sich auf der linken Seite des XProtect Smart Client Fensters befinden.

Über Fensterbereiche haben Sie Zugriff auf einen Großteil der XProtect Smart Client Funktionen. Welche Fenster angezeigt werden, hängt von Ihrer Konfiguration und Ihrer Aufgabe, beispielsweise ob Sie auf der Registerkarte „**Live**“ Livebilder ansehen oder auf der Registerkarte „**Wiedergabe**“ aufgezeichnete Videos wiedergeben.

FPS

Frames Per Second (Bilder pro Sekunde), ein Maß für die Menge an Informationen in einem Video. Jeder Frame stellt ein Standbild dar. Wenn Frames jedoch kurz nacheinander angezeigt werden, entsteht die Illusion von Bewegung. Je höher der FPS-Wert, desto gleichmäßiger erscheint die Bewegung. Beachten Sie jedoch, dass ein hoher FPS-Wert beim Speichern von Videodaten zu einer beträchtlichen Dateigröße führen kann.

G

GOP

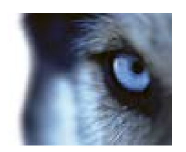
Group Of Pictures (Gruppe von Bildern). Zu Gruppen zusammengefasste Einzelbilder, die eine Videobewegungssequenz bilden.

H

H.264

Ein Komprimierungsstandard für digitales Video.

Ebenso wie MPEG (auf Seite 205) verwendet der Standard die verlustbehaftete Komprimierung, da nur die Änderungen zwischen Keyframes gespeichert und häufig beträchtliche Mengen an redundanten Informationen entfernt werden: In Keyframes, die in angegebenen Intervallen gespeichert werden, wird die gesamte Ansicht der Kamera aufgezeichnet, während in den folgenden Frames nur die geänderten Pixel aufgezeichnet werden. In Kombination mit einer sehr starken Komprimierung trägt dies zu einer deutlichen Reduzierung der Videogröße im H.264-Format bei. Die sehr starke Komprimierung im H.264-Format kann jedoch erhebliche Ressourcen bei den an der



Datenkommunikation beteiligten Geräten in Anspruch nehmen.

Beispielsweise sollte der Computer, auf dem XProtect Smart Client ausgeführt wird, über erhebliche Ressourcen verfügen, wenn er die H.264-Videodaten zwecks Dekomprimierung vom Überwachungssystem empfängt.

Hexadezimal

Ein Zahlensystem mit der Basis 16, das also 16 verschiedene Zeichen umfasst. In diesem Zusammenhang wird es für die Festlegung der Farbabstufungen im Farbwerkzeug der Kartenansicht verwendet.

Host

Ein mit einem TCP/IP-Netzwerk verbundener Computer. Ein Host besitzt eine eigene IP-Adresse, kann jedoch je nach Netzwerkkonfiguration außerdem einen Namen (Hostname) aufweisen, um leichter identifiziert zu werden.

Hostname

Ein Name, mit dem ein bestimmter Computer in einem Netzwerk identifiziert wird. Hostnamen lassen sich häufig leichter merken als IP-Adressen.

Hotspot

Eine besondere Position zum Anzeigen vergrößerter und/oder hochwertiger Kamerabilder in XProtect Smart Client Ansichten (siehe "Ansicht" auf Seite 202).

I

I/O

Kurzbezeichnung für Eingang/Ausgang.

I-Frame

Kurzbezeichnung für Intraframe. Wird im MPEG (auf Seite 205)-Standard für die Komprimierung von digitalem Video verwendet. Ein I-Frame ist ein einzelner Frame, der in einem angegebenen Intervall gespeichert wird. Im I-Frame wird die gesamte Ansicht der Kamera aufgezeichnet, während in den folgenden Frames (P-Frames) nur die geänderten Pixel aufgezeichnet werden. So kann die Größe von MPEG-Dateien beträchtlich verringert werden. Ein I-Frame wird auch als Keyframe bezeichnet.

IPIX

Eine Technologie, mit der 360°-Panoramabilder erstellt und angezeigt werden können.

J

JPEG

Joint Photographic Experts Group. Eine Bildkomprimierungsmethode, auch als JPG bezeichnet. Bei dieser Methode handelt es sich um verlustbehaftete Komprimierung. Dies bedeutet, dass einige Bilddetails während der Komprimierung verloren gehen. Mit dieser Methode komprimierte Bilder werden allgemein als JPGs oder JPEGs bezeichnet.

JPG

Siehe JPEG.

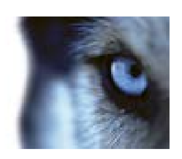
K

Kamera-Navigator

Eine Funktion, mit der Sie alle Kameras im Verhältnis zueinander anzeigen können, z. B. so wie sie entsprechend einem Grundriss angeordnet sind. Mit dem Kamera-Navigator können Sie in einer einzigen Ansicht von einer Kamera zur nächsten navigieren.

Karte

1) XProtect Smart Client Funktion zur Verwendung von Karten, Lageplänen, Foto usw. zur Navigation und zur Statusvisualisierung. 2) Die eigentliche Karte,



der Lageplan, das Foto usw., die in einer Ansicht (auf Seite 202) verwendet werden.

Keyframe

Wird im Standard für die Komprimierung von digitalem Video, wie beispielsweise MPEG (auf Seite 205), verwendet. Ein Keyframe ist ein einzelner Frame, der in angegebenen Intervallen gespeichert wird. Im Keyframe wird die gesamte Ansicht der Kamera aufgezeichnet, während in den folgenden Frames nur die geänderten Pixel aufgezeichnet werden. So kann die Größe von MPEG-Dateien beträchtlich verringert werden. Ein Keyframe wird auch als I-Frame (auf Seite 204) bezeichnet.

L

Lautsprecher

Im Zusammenhang mit XProtect Smart Client: An eine Kamera angeschlossene Lautsprecher, die es XProtect Smart Client Benutzern ermöglichen, zu Personen am physischen Standort der Kamera zu sprechen.

Lesezeichen

Eine wichtige Stelle in einer Videoaufzeichnung, die markiert und optional mit einem Kommentar versehen wurde, damit Sie und Ihre Kollegen sie später problemlos wiederfinden.

M

MAC-Adresse

Media Access Control-Adresse. Eine zwölfstellige Hexadezimalzahl, die jedes Gerät in einem Netzwerk eindeutig identifiziert.

Matrix

Ein in manche Überwachungssysteme integriertes Produkt, das die Steuerung von Live-Kameraansichten auf ortsfernen Computern für die dezentrale Anzeige ermöglicht. Computer, auf denen Sie Matrix-getriggerte Videos ansehen können, sind so genannte Matrix-Empfänger (auf Seite 205).

Matrix-Empfänger

Computer, auf denen Sie Matrix-getriggerte Videos ansehen können.

MPEG

Eine Gruppe von Komprimierungsstandards und Dateiformaten für digitales Video, die von der Moving Pictures Experts Group (MPEG) entwickelt wurde. MPEG-Standards verwenden die sogenannte verlustbehaftete Komprimierung, da nur die Änderungen zwischen Keyframes gespeichert und häufig beträchtliche Mengen an redundanten Informationen entfernt werden. In Keyframes, die in angegebenen Intervallen gespeichert werden, wird die gesamte Ansicht der Kamera aufgezeichnet, während in den folgenden Frames nur die geänderten Pixel aufgezeichnet werden. So kann die Größe von MPEG-Dateien beträchtlich verringert werden.

O

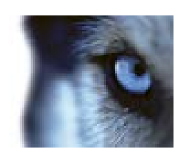
Overlay-Schaltfläche

Eine Schaltfläche, die als Ebene über dem Video eingeblendet wird, wenn Sie den Mauszeiger über einzelne Kamerapositionen in Ansichten der Registerkarte „**Live**“ bewegen. Mit Overlay-Schaltflächen können Lautsprecher, Ereignisse oder Ausgänge aktiviert, PTZ (auf Seite 206)-Kameras bewegt, die Aufzeichnung gestartet sowie Signale von Kameras gelöscht werden usw.

P

P-Frame

Kurzbezeichnung für Predictive Frame. Beim MPEG (auf Seite 205)-Standard für die Komprimierung von digitalem Video werden P-



Frames zusammen mit I-Frames (siehe "I-Frame" auf Seite 204) verwendet. Ein I-Frame (auch als Keyframe bezeichnet) ist ein einzelner Frame, der in einem angegebenen Intervall gespeichert wird. Im I-Frame wird die gesamte Ansicht der Kamera aufgezeichnet, während in den folgenden Frames (den P-Frames) nur die geänderten Pixel aufgezeichnet werden. So kann die Größe von MPEG-Dateien beträchtlich verringert werden.

Port

Ein logischer Endpunkt für Datenverkehr. In Netzwerken werden für verschiedene Typen von Datenverkehr unterschiedliche Ports (Anschlüsse) verwendet. Daher muss manchmal, jedoch nicht immer, angegeben werden, welcher Port für eine bestimmte Datenverbindung verwendet werden soll. Die meisten Ports werden automatisch auf der Grundlage des Typs der gesendeten Daten verwendet. In TCP/IP-Netzwerken liegen die Portnummern zwischen 0 und 65536, doch nur die Ports 0 bis 1024 sind für bestimmte Zwecke reserviert. Beispielsweise wird Port 80 für HTTP-Datenverkehr zum Anzeigen von Webseiten verwendet.

PTZ

Pan/Tilt/Zoom (Schwenken/Neigen/Zoomen). Ein sehr flexibler Typ von Kamera mit umfassenden Bewegungsoptionen.

S

SCS

Dateierweiterung (.scs) für einen Skripttyp zum Steuern von XProtect Smart Client.

Sequenz

Eine besondere Position, um Video von mehreren Kameras einzeln nacheinander in einer Ansicht (auf Seite 202) in XProtect Smart Client anzuzeigen.

Sequenzbrowser

Der Sequenzbrowser listet Miniaturbilder aufgezeichneter Sequenzen einer einzelnen Kamera oder aller Kameras in einer Ansicht auf.

Da Sie die Vorschaubilder nebeneinander vergleichen können, während Sie gleichzeitig durch einfaches Ziehen der Miniaturansicht navigieren, ist es Ihnen möglich, in kurzer Zeit eine große Zahl von Sequenzen zu bewerten und die wichtigsten Sequenzen zu identifizieren, die Sie dann anschließend sofort wiedergeben können.

T

TCP

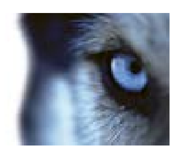
Transmission Control Protocol. Ein Protokoll (Standard) zum Senden von Datenpaketen über Netzwerke. TCP wird häufig mit dem Protokoll IP (Internet Protocol) kombiniert. Diese als TCP/IP bezeichnete Kombination ermöglicht das Senden von Datenpaketen zwischen zwei Punkten in einem Netzwerk über einen längeren Zeitraum und wird verwendet, wenn Computer und andere Geräte mit dem Internet verbunden sind.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Eine Kombination von Protokollen (Standards), die verwendet wird, wenn Computer und andere Geräte in Netzwerken, einschließlich des Internets, verbunden werden.

Totzone

Eine Totzone bestimmt den Bewegungsspielraum eines Joysticks, in dem noch keinerlei Informationen an das System gesendet werden. Eine optimale Joystick-Ruheposition ist vollständig vertikal. Allerdings haben viele Joysticks in der Ruheposition eine leichte Neigung. Bei der Verwendung von Joysticks zur Steuerung von PTZ (auf Seite 206)-Kameras kann selbst eine minimale



Neigung des Joysticks zu einer unnötigen Kamerabewegung führen. Daher ist die Einstellungen von Totzonen oftmals erforderlich.

Transact

Als Erweiterung für Überwachungssysteme verfügbares Produkt. Mithilfe von Transact kann Video mit zeitbezogenen PoS- oder ATM-Transaktionsdaten kombiniert werden.

U

URL

Uniform Resource Locator. Eine Adresse einer Ressource im World Wide Web. Der erste Teil einer URL gibt das für den Zugriff auf die Ressource zu verwendende Protokoll (d. h. den Datenkommunikationsstandard) an, und der zweite Teil der URL gibt die Domäne oder IP-Adresse der Ressource an. Beispiel: http://www.meinUnternehmen.org.

V

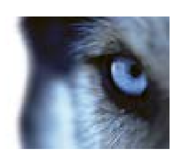


VMD

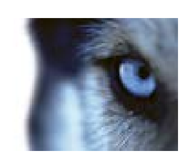
Video Motion Detection (Videobewegungserkennung). In IP-Videoüberwachungssystemen wird die Aufzeichnung von Video häufig durch erkannte Bewegung ausgelöst. Dies ist eine gute Methode, um unnötige Aufzeichnungen zu vermeiden. Die Aufzeichnung von Video kann selbstverständlich auch von anderen Ereignissen ausgelöst werden oder nach Zeitplänen erfolgen.

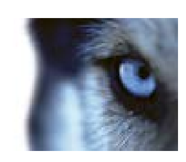
Voreinstellung

Ein vordefiniertes Layout für einen einzelnen Bildschirm in einer Smart Wall (auch "Monitorwand" oder "Videowand" genannt).

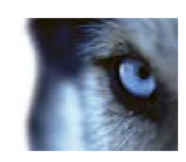


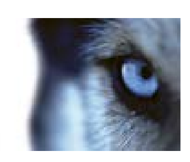
Index



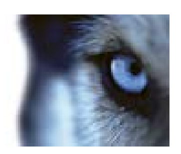












X

Z

Über Milestone Systems

Das 1998 gegründete Unternehmen Milestone Systems ist der weltweit führende Anbieter von IP-Videoüberwachungssoftware mit einer offenen Plattform. Die XProtect-Plattform bietet eine leistungsstarke Überwachung, die leicht zu verwalten und zuverlässig ist und sich bei Tausenden von Installationen bei Kunden auf der ganzen Welt bewährt hat. Mit der Unterstützung der größten Auswahl an Netzwerk-Hardware und Integration in andere Systeme liefert XProtect 'videofähigen' Unternehmen Lösungen der Spitzenklasse - Risikomanagement, Personen- und Anlagenschutz, Prozessoptimierung und Kostenreduzierung. Software von Milestone ist über autorisierte und zertifizierte Partner erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter:



www.milestonesys.com.